A 687

Material

zu einer

allgemeinen Statistik Livland's und Oesel's.

Mit Genehmigung
des Livländischen statistischen Comité's aus dem Material desselben
zusammengestellt
von

Fr. von Jung-Stilling,
Secretair des Livländischen statistischen Comité's.

Acc. 26,674.

BIBLIOTH:
ACADEM:
DORPAT:

Zweiter Jahrgang.

Riga,
Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.
1864.

Vorstehende Arbeit ist mit Genehmigung des Livländischen statistischen Comité's dem Druck übergeben.

Riga, October 1864.

Präses des Livländischen statistischen Comité's:
Civil-Gouverneur **von Oettingen.**

Est.
748

Vorwort.

Hiemit übergeben wir den II. Jahrgang unseres „Materials zu einer allgemeinen Statistik Livland's und Oesel's" der Oeffentlichkeit. Diejenigen, welche das Vorwort des I. Jahrganges gelesen haben, werden den Gesichtspunkt kennen, von welchem aus auch diese Arbeit zusammengestellt ist. Wir haben vor Allem gesucht uns eng an die im I. Jahrgang gewählte Form anzuschließen, um nach Möglichkeit einen Vergleich der Resultate beider Jahre zu erleichtern; nur kleine Modificationen sind unvermeidlich gewesen, sowohl weil einige Untersuchungen die Möglichkeit der Erweiterung boten, als weil andere ein genaueres Eingehen sehr wohl entbehren konnten.

Das Material für die bereits im vorigjährigen Jahrgang von uns gegebenen Data ist aus denselben Quellen und in ganz unveränderter Weise wie früher eingesammelt worden, weil die Zeit zu kurz war, um die schon bei der ersten Verarbeitung gefundenen Mängel der Erhebung bis zur Einsammlung des diesjährigen Materials abzustellen. Weil wir aber im Vorwort des I. Jahrganges unterlassen haben einen Ueberblick über den Ursprung der von uns gesammelten statistischen Nachrichten zu geben, glauben wir solches jetzt nachholen zu müssen.

Die Data über die Gliederung der Bevölkerung nach Zahl, Stand und Confession wurden auf dem Lande durch die Ordnungsgerichte von den Gutsverwaltungen eingesammelt und zwar in der Art, daß die Guts- und Pastoratsverwaltungen die innerhalb ihrer Gutsgrenzen befindliche männliche und weibliche Einwohnerzahl, insofern sie die Familien der Gutsinhaber, der Ehrenbürger, der simplen Bürger und Okladisten und der eximirten Personen betrifft, am Schlusse jeden Jahres dem betreffenden Ordnungsgerichte aufgeben; die Angabe der Zahl der Bauerbevölkerung gründet sich auf das Ergebniß der letzten Revision, zu der alljährlich die Geborenen und Gestorbenen, wie dieselben von

den Predigern aufgegeben werden, hinzugezählt oder in Abzug gebracht werden; ebenso wird auch der Abgang durch Rekrutirungen 2c. berücksichtigt. Hinsichtlich der lutherischen und der orthodox-griechischen Geistlichkeit erhalten die Ordnungsgerichte von den betreffenden Geistlichen selbst die erforderlichen Angaben und was schließlich die in den Kreisen befindlichen zum Militair-Ressort gehörigen Personen und die Ausländer anlangt, so werden in Bezug auf diese bei dem Ordnungsgericht selbst genaue Listen geführt; ebenso gehen über die Raskolniken und deren Geburts- und Sterbefälle monatliche Berichte bei den Ordnungsgerichten ein, welche dann am Ende des Jahres zusammengestellt werden.

In den Städten wird die Bevölkerungszahl und die Gliederung derselben nach Stand und Confession von den Polizei-Verw. auf Grund der Hauslisten ermittelt.

Die Angaben über die Geborenen, Gestorbenen und Ehen werden von den Predigern auf Grund der von ihnen geführten Kirchenbücher eingeschickt.

Die Data über die Anzahl der Gebäude mit Ausschluß der Kirchen werden von den Polizei-Behörden zusammengestellt, diejenigen über Zahl der Kirchen und sonstigen kirchlichen Gebäude von den Consistorien.

Die Angaben über die Zahl der Fabriken und Handwerker stammen auch von den Polizei-Behörden.

Das Material zur Handelsstatistik hat den Berichten der Zollämter entnommen werden müssen; die Data für die Schulen in den Städten sind durch gütige Vermittelung des Curatoriums und für das Land auf Grund von Mittheilungen der Oberlandschul-Behörde beschafft worden.

Die Angaben über die Kronsabgaben sind dem Livl. Kameralhof, die über die Rekrutirungen der Livl. Gouvernements-Rekrutenempfangs-Commission und dem Rechenschaftsbericht Sr. Excellenz des Livl. Hrn. Civil-Gouverneurs entnommen.

Das Material zur landwirthschaftlichen Statistik ist direct vom statistischen Comité von den einzelnen Gutsverwaltungen eingezogen worden und die Angaben für die Preise und den Arbeitslohn gründen sich zum Theil auf specielle Beobachtung einiger gefälliger Mitarbeiter, theils aber auch auf jene von den Gutsverwaltungen eingesammelten Data über die landwirthschaftlichen Verhältnisse.

Im September 1864. **F. v. Jung-Stilling,**
Secretair des Livländischen statistischen Comité's.

Inhalt.

Die Bevölkerung im Jahre 1863 . . . . . pag. 1.

Die Gebäude im Jahre 1863 . . . . . „ 28.

Das Handwerk in den Städten im Jahre 1863 . . . . . „ 35.

Die Fabriken und Betriebe im Jahre 1863 . . . . . „ 41.

Der Handel im Jahre 1863 . . . . . „ 46.

Die Handelssteuern, die Kopfsteuern und die Rekrutirungen im Jahre 1863 . . „ 71.

Die Preise und der Arbeitslohn im Jahre 1863 . . . . . „ 79.

Die Schulen im Jahre 1863 . . . . . „ 120.

Die Landwirthschaft im Jahre 1863 . . . . . „ 132.

Berichtigungen.

Seite 2. Es darf hier bei der Scheidung der Bevölkerung nach dem Lettischen und Estnischen District nicht übersehen werden, daß die Procentberechnung in der Tabelle sich ausschließlich auf die ländische Bevölkerung bezieht und in absoluten Zahlen für den Lettischen District 377,473 Einw. und für den Estnischen District 384,016 Einw. beträgt, während die in der Anmerk. gebotenen Angaben sich auf die Bevölkerung mit Einschluß der Städte beziehen.

Seite 8. In der Rubrik über die im Rigaschen Patrimonialgebiet ehelich geborenen Protestanten muß nicht 1213, sondern 213 stehen.

Seite 10. Die Geburtenziffer für den Lettischen und Estnischen District mit Ausschluß der Städte, beträgt für Ersteren 23,67 und für Letztern 25,15 Procent.

Seite 16. Die Sterblichkeitsziffer für den Lettischen District mit Einschluß der Städte beträgt nicht 57,97, sondern 37,97. Mit Ausschluß der Städte ist die Sterblichkeitsziffer für den Lettischen District 41,43 und für den Estnischen District 47,36 Procent.

Seite 22. Die wirkliche Mortalität für den Lettischen District mit Ausschluß der Städte beträgt 17,76, für den Estnischen District 22,21 Procent.

Seite 29. Es kommt im ganzen Gouvernement eine protestantische Kirche nicht auf 4418 Protestanten, sondern auf 4392 und eine griechische Kirche nicht auf 1275 Griech.-Orthodoxe, sondern auf 1225; und in den Städten nicht eine Kirche auf 5351 Protestanten und auf 1725 Griech.-Orthodoxe, sondern auf 3121 Protestanten und auf 1246 Griechisch-Orthodoxe.

Seite 82. Es sind hier in der Tabelle über den Preis der Kartoffeln in der ersten Rubrik die Namen der zwölf Monate, auf welche sich die Angaben beziehen fortgelassen.

Seite 128. Es muß in den letzten Zeilen nach „griech.-orthodoxe Schulen" kein Punkt, sondern ein Kolon stehen.

Seite 135. Die dritte Bemerkung in der Tabelle bezieht sich nicht auf das Kirchspiel Sissegal, sondern auf das Kirchspiel Stenholm.

Seite 157 Anmerkung 2. Es muß nicht heißen pag. 156, sondern pag. 199.

Seite 165. Muß es in der Ueberschrift nicht heißen auf der Hoflage, sondern auf den Hoflagen.

Die Bevölkerung
im Jahre 1863.

I. Capitel: Gliederung der Bevölkerung nach Zahl, Geschlecht, Stand und Confession pag. 1.

II. „ Die Geburten und Sterbefälle . . . . . „ 6.

III. „ Die Bewegung der Bevölkerung . . . . . „ 22.

IV. „ Die Ehen . . . . . „ 26.

I. Capitel.

Gliederung der Bevölkerung nach Zahl, Geschlecht, Stand und Confession.

Im Jahre 1863 lebten in Livland und Oesel: 925,275 Einwohner; von diesen wohnten 113,232 in den Städten und 812,043 auf dem Lande, so daß 1 Städter auf 7,17 Landbewohner kommt.

Die Zahl der Männer betrug 446,836,
die der Weiber 478,439;
in den Städten lebten Einwohner männlichen Geschlechts 59,410,
" " " " " weiblichen " 53,822;
auf dem Lande waren Männer 387,426,
und Weiber 424,617;

so daß demzufolge überhaupt auf 100 Männer 107,07 Weiber lebten, in den Städten auf 100 Weiber 110,38 Männer und auf dem Lande auf 100 Männer 109,59 Weiber kommen.

In den einzelnen Städten und Kreisen vertheilt sich die Bevölkerung folgender Maaßen:

Namen der Kreise und Städte.	Gesammtzahl der Einwohner.	Einwohner.		Auf 100 Männer leben Frauen.	Pro-Cent-Antheil.
		männlich.	weiblich.		
In der Gouvernem.-Stadt Riga .	77468	42149	35319	83,79	
" " Kreisstadt Dorpat . . .	13826	6828	6998	102,48	
" " " Pernau . . .	6690	3072	3618	117,77	Die Städte-Bevölkerung beträgt 12,23% der Gesammt-Bevölkerung.
" " " Arensburg . .	3378	1439	1939	134,74	
" " " Walk	2617	1279	1338	104,61	
" " " Fellin	2406	1157	1249	107,95	
" " " Wenden . . .	2426	3195	1031	73,90	
" " " Werro . . .	1587	790	797	100,88	
" " Stadt Lemsal.	1134	503	631	125,44	
" " Kreisstadt Wolmar . . .	1138	524	614	117,17	
Im Flecken Schlock	562	274	288	105,10	
Städte-Bevölkerung	113232	59410	53822		

Namen der Kreise und Städte.	Gesammtzahl der Einwohner.	Einwohner. männlich.	Einwohner. weiblich.	Auf 100 Männer leben Frauen.	Pro-Cent-Antheil.
Transport	113232	59410	53822		
Im Patrimonialgeb. d. Stadt Riga	12183	5915	6268	105,96	
In den Kreisen:					Die Bevölkerung des lettischen Districtes beträgt 40,79 pCt. der Gesammtbevölkerung mit Ausnahme Oesels.
Im Rigaschen	77234	38769	38465	99,21	
„ Wolmarschen	90248	42519	47729	112,25	
„ Wendenschen	115328	55361	59967	108,32	
„ Walkschen	82480	40196	42284	104,19	
„ Dörptschen	135732	63792	71940	112,77	Die Bevölkerung des estnischen Districts beträgt 41,51 pCt. der Gesammtbevölkerung mit Ausnahme Oesels*).
„ Werroschen	75978	35801	40177	112,22	
„ Pernauschen	59931	28482	31449	110,41	
„ Fellinschen	112475	52823	59652	112,92	
„ Oeselschen	50454	23768	26686	112,23	
In Summa	925275	446836	478439		

Gliederung der Bevölkerung nach den Ständen.

Nach den Ständen vertheilt sich die Bevölkerung wie folgt: (Siehe Tabelle Ia und Ib.)

Confessionelle Gliederung der Bevölkerung.

Nach den Confessionen finden wir folgende Vertheilung der Bevölkerung: (Siehe Tabelle IIa und IIb.)

*) In absoluten Zahlen kamen auf die Bevölkerung des lettischen Districts 462,818 Einwohner, des estnischen Districts 408,625 Einwohner. Es darf hierbei jedoch nicht übersehen werden, daß sowohl im estnischen District Livlands Letten wohnen, als auch im Lettischen — Esten, jedoch mag sich im Ganzen dieses Verhältniß ausgleichen.

Gliederung der Bevölkerung in den Städten nach den Ständen.

Tabelle Ia.

Benennung der Stände.	Gouvernements Stadt Riga.		Flecken Schlock.		Stadt Lemsal.		Kreisstadt Wolmar.		Kreisstadt Wenden.		Kreisstadt Walk.		Kreisstadt Dorpat.		Kreisstadt Werro.		Kreisstadt Pernau.		Kreisstadt Fellin.		Kreisstadt Arensburg.		Zusammen in den Städten.		Der Procentantheil der einzelnen Stände an der städtischen Gesammtbevölkerung beträgt.
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
I. Edelleute																									
1. Erbliche	632	730	1	3	1	13	24	29	45	68	9	17	379	427	16	17	56	84	94	68	110	184	1367	1640	4,05%
2. Persönliche	435	497	2	2	4	4	10	8	11	20	17	11	397	412	7	10	26	27	32	28	27	46	968	1065	
II. Die Geistlichkeit.																									
1. Rechtgläubige (weiße	108	111	—	—	10	13	2	6	8	11	4	4	22	26	9	20	19	15	1	4	12	14	195	224	0,69%
1. Rechtgläubige (Kloster	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	
2. Engläubige	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	
3. Römisch-Katholische	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	
4. Evangelisch-Lutherische	41	61	2	4	5	3	4	6	2	2	2	3	23	34	5	9	23	24	2	4	2	4	111	154	
5. Evangelisch-Reformirte	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	
6. Ebräische	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	
7. Kirchendiener verschiedener Confessionen	27	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	44	
III. Städtische Stände.																									
1. Ehrenbürger (erbliche	216	218	9	3	—	8	—	1	8	5	9	11	97	41	15	24	46	49	3	3	57	63	460	426	55,82%
1. Ehrenbürger (persönliche	70	84	—	—	9	11	—	—	—	—	—	—	86	24	1	1	3	4	—	—	5	4	174	128	
2. Kaufleute	873	906	9	9	10	12	25	21	14	10	38	33	160	87	38	27	111	82	53	43	28	28	1359	1258	
3. Bürger und zum Bürgerokład Verzeichnete	8238	8691	53	58	35	47	56	34	31	47	154	157	703	711	76	89	373	484	84	78	171	220	9974	10616	
4. Zünftige	3663	4214	57	50	167	138	146	176	443	472	197	243	925	880	195	135	408	342	248	244	231	248	6680	7142	
5. Arbeiterokładisten	8754	10689	56	65	18	22	116	174	82	56	331	331	1014	1004	23	46	595	883	48	52	252	321	11349	13643	
IV. Bauernstand.																									
1. Kronsbauern	610	324	38	43	4	13	—	—	—	—	2	6	70	89	28	50	94	142	88	126	142	382	1076	1175	15,80%
2. Colonisten	198	194	—	—	—	—	—	—	—	—	9	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	207	208	
3. Appanagebauern	15	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	6	
4. Privatbauern	3435	2784	29	29	159	249	—	—	82	109	305	335	1540	2038	145	190	810	858	248	372	60	90	6813	7054	
5. Pastoratsbauern	304	247	2	1	14	19	—	—	—	—	26	38	25	46	2	2	68	144	15	17	15	40	471	254	
6. Matrosen und Lootsen	28	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	23	
7. Einhöfner	149	121	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	149	121	
V. Militair.																									
1. a. Reguläre Truppen	9190	—	—	—	3	—	43	—	232	—	83	—	353	—	111	—	128	—	74	—	93	—	10310	—	15,35%
b. Irreguläre Truppen	—	—	—	—	—	—	—	—	130	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	131	—	
2. Auf unbestimmten Urlaub Entlassene, sowie auf bestimmte Zeit Beurlaubte	153	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	10	—	1	—	—	—	1	—	2	—	170	—	
3. Verabschiedete Untermilitairs mit ihren Familien, Soldatenweibern und Töchtern	972	2354	4	9	15	36	14	54	9	36	12	122	258	718	32	129	132	375	59	152	49	185	1556	4170	
4. Soldatenkinder und Kantonisten	746	94	—	—	5	—	11	—	—	2	12	—	—	—	31	—	33	—	28	—	83	—	949	96	
VI. Ausländer	2091	1639	8	10	23	21	35	27	22	20	9	5	271	168	23	12	77	53	44	26	54	65	2657	2046	4,15%
VII. Personen, welche zu den oberwähnten Ständen nicht gehören	1181	1274	4	2	20	22	37	78	275	173	—	8	492	293	32	36	70	52	34	32	46	45	2191	2015	
Zusammen	42149	35319	274	288	503	631	524	614	1395	1031	1279	1338	6828	6998	790	797	3072	3618	1157	1249	1439	1939	59410	53822	
	77468		562		1134		1138		2426		2617		13826		1587		6690		2406		3378		113,232		

Gliederung der Bevölkerung auf dem Lande nach den Ständen.

Tabelle Ib.

Benennung der Stände.	Patrimonialgebiet der Stadt Riga.		Rigascher Kreis.		Wolmarsche Kreis.		Wendenscher Kreis.		Walkscher Kreis.		Dörptscher Kreis.		Werroscher Kreis.		Pernauscher Kreis.		Fellinscher Kreis.		Oeselscher Kreis.		Zusammen in den Kreisen.		Im ganzen Gouvernement.		Der Procentantheil der einzelnen Stände an der ländischen Gesammtbevölkerung beträgt.	Der Procentantheil der einzeln. Stände in den Städten u. auf dem Lande an d. Gesammtbevölk. Livlands betrug.
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
I. Edelleute																										
1. Erbliche	11	12	121	151	137	155	101	114	146	155	128	136	82	90	42	55	120	151	73	99	961	1118	2328	2758	0,28%	0,79%
2. Persönliche	7	7	20	37	4	8	25	20	4	3	2	2	2	2	11	14	14	16	—	—	89	109	1057	1174		
II. Die Geistlichkeit.																										
1. Rechtgläubige (weiße	—	—	122	136	63	43	26	21	37	26	95	99	44	51	28	27	18	18	29	19	462	440	657	664		
1. Rechtgläubige (Kloster	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	9	—		
2. Eingläubige	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	6	8		
3. Römisch-Katholische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—		
4. Evangelisch-Lutherische	10	12	115	145	133	104	37	36	112	107	101	71	17	17	19	19	81	82	12	10	637	603	748	757	0,26%	0,31%
5. Evangelisch-Reformirte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6		
6. Ebräische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3		
7. Kirchendiener verschiedener Confessionen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	44		
III. Städtische Stände.																										
1. Ehrenbürger (erbliche	7	10	27	39	25	23	24	21	—	—	1	2	2	1	2	—	6	5	5	16	99	117	559	543		
1. Ehrenbürger (persönliche	—	—	—	—	—	—	—	—	10	12	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	11	12	185	140		
2. Kaufleute	9	7	14	19	15	16	18	23	—	—	18	—	10	11	4	3	23	22	3	5	114	106	1473	1364		
3. Bürger und zum Bürgeroklad Verzeichnete	145	136	549	595	102	108	40	38	63	75	667	721	84	80	73	72	46	58	15	20	1784	1903	11758	12519	1,79%	8,40%
4. Zünftige	159	142	121	238	40	45	—	—	223	188	102	101	72	64	78	82	66	68	25	27	886	955	7566	8097		
5. Arbeiterokladisten	1593	1364	489	574	50	56	15	11	—	—	1769	1925	82	72	127	121	144	136	18	19	4287	4278	15636	17921		
IV. Bauernstand.																										
1. Kronsbauern	—	—	3009	3056	3063	3390	4048	4266	1813	2145	8698	9695	4593	4784	9980	10871	11013	11810	12619	14701	58836	64718	59912	65893		
2. Colonisten	—	—	—	—	—	—	815	905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	815	905	1022	1113		
3. Appanagebauern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	6		
4. Privatbauern	3589	4255	32232	31911	37440	42380	48138	52691	36269	38010	50692	57513	29667	33363	16761	18674	39502	45534	9608	10318	303898	334649	310711	341703	96,18%	86,34%
5. Pastoratsbauern	161	154	800	933	879	1020	1244	1388	735	873	800	901	521	542	835	851	1138	1191	960	1200	8073	9053	8544	9607		
6. Matrosen und Lootsen	—	—	52	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	56	80	79		
7. Einhöfner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	149	121		
V. Militair.																										
1. a. Reguläre Truppen	—	—	588	—	—	—	368	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	216	—	1172	—	11482	—		
b. Irreguläre Truppen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	131	—		
2. Auf unbestimmten Urlaub Entlassene, sowie auf bestimmte Zeit Beurlaubte	18	—	48	—	7	—	15	—	25	—	55	—	29	—	13	—	1	—	22	—	233	—	403	—	1,02%	2,77%
3. Verabschiedete Untermilitairs mit ihren Familien, Soldatenweibern und Töchtern	118	95	302	447	398	254	376	379	357	480	296	586	248	774	148	384	189	287	123	243	2555	3889	4111	8059		
4. Soldatenkinder und Kantonisten	—	—	—	—	—	—	14	—	130	—	130	—	—	—	34	—	91	—	38	—	437	—	1386	69		
VI. Ausländer	74	67	144	111	163	127	56	53	196	159	194	148	288	261	229	198	317	257	1	4	1662	1385	4319	3431	0,37%	0,83%
VII. Personen, welche zu den oberwähnten Ständen nicht gehören	12	7	16	17	—	—	—	—	76	51	41	38	60	65	98	78	54	57	—	5	357	318	2548	2333		
Zusammen	5915	6268	38769	38465	42519	47729	55361	59967	40196	42284	63792	71940	35801	40177	23482	31449	52823	59652	23768	26686	387426	424617	446836	478439		
	12183		77234		90248		115328		42480		135732		75978		59931		112475		50454		812043		925275			

Zahl der Einwohner nach

Tabelle

Benennung der Glaubensbekenntnisse.	Gouvernements-Stadt Riga.		Flecken Schlock.		Stadt Lemsal.		Kreisstadt Wolmar.		Kreisstadt Wenden.	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
I. Protestanten	22077	22963	267	281	439	553	426	525	987	979
II. Römisch-katholische . . .	3196	2007	1	1	4	5	3	1	14	5
III. Griechisch-orthodoxe . . .	12374	5002	6	6	60	73	95	88	162	47
IV. Eingläubige	95	86	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Altgläubige (Raskolniken) .	3629	4775	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. Ebräer	725	486	—	—	—	—	—	—	—	—
VII. Muhamedaner	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	42149	35319	274	288	503	631	524	614	1163*	1031

Tabelle

Benennung der Glaubensbekenntnisse.	Patrimonialgebiet der Stadt Riga.		Rigascher Kreis.		Wolmarscher Kreis.		Wendenscher Kreis.		Walkscher Kreis.	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
I. Protestanten	5447	6010	32565	32503	38978	44149	43226	48029	36941	39084
II. Römisch-katholische . .	34	25	41	44	5	9	—	—	10	3
III. Griechisch-orthodoxe . .	335	113	6031	5704	3536	3571	12037	11850	3245	3197
IV. Eingläubige	—	—	—	—	—	—	91	78	—	—
V. Altgläubige (Raskolniken)	99	120	132	214	—	—	7	10	—	—
VI. Ebräer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII. Muhamedaner . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	5915	6268	38769	38465	42519	47729	55361	59967	40196	42284

Darnach beträgt in den Städten:

die protestantische Bevölkerung	. . . . .	66,30%
die griechisch-orthodoxe	"	19,85%
die katholische	"	4,89%
die ebräische	"	1,07%
die übrige	"	7,86%

*) Das in Wenden stationirende Militair von 232 Mann mußte aus dieser Summe fortgelassen werden, weil die confessionelle Gliederung desselben unbekannt war.

dem Glaubensbekenntniß.

II a.

Kreisstadt Walk.		Kreisstadt Dorpat.		Kreisstadt Werro.		Kreisstadt Pernau.		Kreisstadt Fellin.		Kreisstadt Arensburg.		Zusammen in den Städten.	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1092	1160	5515	5720	634	682	2367	3056	1062	1182	1219	1741	36085	38842
5	—	160	45	12	6	14	12	15	—	18	12	3442	2094
181	178	1055	1105	133	100	690	548	76	67	200	186	15032	7400
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	95	86
—	—	98	128	11	9	1	—	—	—		—	3739	4912
1	—	—	—	—	—	—	2	3	—	2	—	731	488
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	54	—
1279	1338	6828	6998	790	797	3072	3618	1157	1249	1439	1939	59178	53822
												113000	

II b.

Dörptscher Kreis.		Werroscher Kreis.		Pernauscher Kreis.		Fellinscher Kreis.		Oeselscher Kreis.		Zusammrn in den Kreisen.		Im ganzen Gouvernement.	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
49240	57699	29836	34598	17686	20451	47392	55525	15051	17317	316362	355365	352447	394207
9	10	1	—	116	38	6	2	24	15	246	146	3688	2240
12330	11715	5964	5579	10686	10960	5425	4125	8693	9352	68276	66166	83308	73566
314	291	—	—	—	—	—	—	—	—	405	369	500	455
1899	2225	—	—	—	—	—	—	—	—	2137	2569	5876	7481
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	731	490
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	—
63792	71940	35801	40177	28482	31449	52823	59652	23768	26686	387426	424617	446604	478439

auf dem Lande:	überhaupt:	im Lettischen District:	im Estnischen District:
82,72%	80,7%	81,86%	81,40%
16,55%	16,831%	14,67%	17,26%
0,04%	0,64%		
0,00%	0,09%		
0,67%	1,55%		

II. Capitel.

Die Geburten und die Sterbefälle.

Die Geburten.

Die Zahl der im Jahre 1863 geborenen*) Kinder betrug:
38,242, von denen
19,571 männlichen und
18,671 weiblichen Geschlechts waren.

Nach den Städten und Kreisen vertheilen sich die Geburten wie folgt: (Siehe Tabelle IIIa und IIIb).

---

*) In dem im vorigen Jahr herausgegebenen 1. Jahrgang des „Materials zu einer allgemeinen Statistik Livlands und Oesels" haben wir pag. 6 ausgesprochen, daß „in Livland und Oesel nicht die Geburten, sondern blos die Taufen registrirt werden" mithin die Zahl der sämmtlichen angegebenen Geburten, gleichzusetzen sei der Zahl der lebend geborenen Kinder; der Sachverhalt ist aber etwas anders, denn in dem von uns benutzten Material sollen nicht blos die lebend geborenen, sondern auch die todtgeborenen Kinder mit einbegriffen sein; diese Data werden aber von den Predigern und von den Polizei-Behörden zusammengestellt, von denen beide außer Stande sind zu beurtheilen ob das Kind todt geboren worden oder während der Geburt gestorben ist und namentlich bei unehelichen Geburten, von der erfolgten Geburt häufig keine Kenntniß erhalten dürften; dazu kommt noch, daß keine Norm existirt, welche festsetzt, von welchem Monat an Frühgeburten als todtgeborene Kinder gerechnet werden sollen, so daß unserer Ueberzeugung nach, die von uns gebotene Zahl der Geburten nur die lebend geborenen und die während der Geburt gestorbenen Kinder umfaßt, wärend wirkliche Todtgeburten nur ausnahmsweise mit aufgenommen sein werden. Dieses ist der Grund, warum wir in diesem Capitel nur von lebend geborenen Kindern sprechen werden.

Tabelle III a. und III b.

Zahl der Geborenen.

Zahl der

Tabelle

Benennung der Glaubens-Bekenntnisse.	Gouv.-Stadt Riga.		Flecken Schlock.		Stadt Wolmar.		Stadt Lemsal.		Stadt Wenden.	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
I. Griechisch-orthodoxe										
ehelich geborene . . .	332	300	—	—	5	6	24	24	7	1
unehelich geborene . .	66	70	—	—	—	—	1	5	—	—
II. Eingläubige										
ehelich geborene . . .	4	13	—	—	—	—	—	—	—	—
unehelich geborene . .	9	3	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Altgläubige (Raskolniken)	204	181	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Römisch-katholische										
ehelich geborene . . .	101	82	—	—	—	—	—	—	—	—
unehelich geborene . .	13	10	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Protestanten										
ehelich geborene . . .	988	913	7	11	29	23	15	11	47	36
unehelich geborene . .	79	87	1	1	—	—	2	1	—	1
VI. Ebräer										
ehelich geborene . . .	89	52	—	—	—	—	—	—	—	—
unehelich geborene .	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	1888	1711	8	12	34	29	42	41	54	38
	3599		20		63		83		92	

Tabelle

Benennung der Glaubens-Bekenntnisse.	Rigasches Patrimonial Gebiet.		Rigascher Kreis.		Wolmarscher Kreis.		Wendenscher Kreis.		Walkscher Kreis.	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
I. Griechisch-orthodoxe										
ehelich geborene . . .	—	—	280	262	191	204	509	501	161	166
unehelich geborene . .	—	—	7	5	2	6	20	17	6	2
I. Eingläubige										
ehelich geborene . . .	—	—	—	—	—	—	3	5	—	—
unehelich geborene . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Altgläubige (Raskolniken)	4	4	12	8	—	—	—	—	—	—
IV. Römisch-katholische										
ehelich geborene . . .	—	—	3	4	—	—	—	—	—	—
unehelich geborene . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Protestanten										
ehelich geborene . . .	1213	208	1356	1324	1702	1615	1611	1537	1896	1796
unehelich geborene . .	7	12	27	29	29	48	39	34	44	29
VI. Ebräer										
ehelich geborene . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unehelich geborene . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	224	224	1685	1632	1924	1873	2182	2094	2107	1993
	448		3317		3797		4276		4100	

Geburten.

IIIa.

Stadt Walk.		Stadt Dorpat.		Stadt Werro.		Stadt Pernau.		Stadt Fellin.		Stadt Arensburg.		Summa in den Städten.	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
9	9	70	53	32	21	49	48	24	32	25	32	577	526
—	—	7	12	5	—	5	6	1	3	6	5	91	101
—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	4	13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	3
—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	209	181
—	—	3	6	—	—	—	—	—	1	—	—	104	89
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	13	12
19	19	204	202	25	17	107	89	33	29	44	30	1518	1380
—	3	31	35	7	3	8	7	2	4	3	5	133	147
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	89	52
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
28	31	319	309	70	41	169	150	60	70	78	72	2750	2504
59		628		111		319		130		150		5254	

IIIb.

Dorpatscher Kreis.		Werroscher Kreis.		Pernauscher Kreis.		Fellinscher Kreis.		Oeselscher Kreis.		Summa in den Kreisen.		Summa im ganzen Gouvernement.	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
544	535	244	290	366	349	303	302	352	291	2950	2900	3527	3426
19	23	13	7	13	10	8	10	20	21	108	101	199	202
7	6	—	—	—	—	—	—	—	—	10	11	14	24
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	10	3
78	58	—	—	—	—	—	—	—	—	94	70	303	251
—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	4	109	93
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	12
2275	2103	1446	1427	904	846	1304	1311	541	504	13248	12671	14766	14051
87	97	34	43	46	37	64	49	28	32	405	410	538	557
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	89	52
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
3011	2822	1737	1767	1331	1242	1679	1672	941	848	16821	16167	19571	18671
5833		3504		2573		3351		1789		32988		38242	

Die Geburtenziffer.

Darnach kommt durchschnittlich in Livland und Oesel 1 Geburt auf 24,19 Einwohner, und zwar in den Städten 1 Geburt auf 21,55 Einwohner und auf dem Lande 1 Geburt auf 24,61 Einwohner. Es kam in

Riga	1	Geburt	auf	21,52	Einwohner,
Dorpat	1	„	„	22,01	„
Pernau	1	„	„	20,97	„
Arensburg	1	„	„	22,52	„

und im

Rigaschen Kreise*)	1	„	„	23,74	„
Dorpatschen „	1	„	„	23,26	„
Pernauschen „	1	„	„	23,29	„
Oeselschen „	1	„	„	28,20	„

Für die übrigen Städte und Kreise berechnen wir, aus dem im 1. Jahrgang unseres Materials, pag. 10, angeführten Gründen die Geburtenziffer gemeinschaftlich und fügen der Vollständigkeit wegen auch den Rigaschen, Dorpatschen, Pernauschen und Oeselschen Kreis mit Einschluß der in denselben belegenen Städte hinzu.

Mit Einschluß der in ihnen befindlichen Städte kam 1 Geburt im

Walkschen	Kreise	auf	20,46	Einwohner,
Werroschen	„	„	21,45	„
Rigaschen	„	„	22,67	„
Pernauschen	„	„	23,03	„
Dorpatschen	„	„	23,14	„
Wolmarschen	„	„	23,46	„
Wendenschen	„	„	26,95	„
Oeselschen	„	„	27,76	„
Fellinschen	„	„	33,00	„

im Lettischen District auf 23,31 Einw., im Estnischen auf 24,84 Einw.

*) Mit Einschluß des Patrimonialgebiets der Stadt Riga.

Das Geschlechtsverhältniß unter den Geburten.

Es wurden durchschnittlich in Livland und Oesel auf 100 Mädchen 104,81 Knaben geboren und zwar in den Städten auf 100 Mädchen 109,02 Knaben und auf dem Lande auf 100 Mädchen 104,04 Knaben.

Es wurden auf 100 Mädchen geboren in

Riga	110,34	Knaben,
Dorpat	103,23	„
Pernau	112,66	„
Arensburg	108,33	„
und im Rigaschen Kreise (mit Einschluß des Patrimonialgebiets)	102,85	„
Dorpatschen Kreise	106,69	„
Pernauschen „	107,16	„
Oeselschen „	110,96	„

In den Kreisen, mit Einschluß der in denselben befindlichen Städte wurden geboren auf 100 Mädchen im

Fellinschen Kreise	99,82	Knaben,
Werroschen „	99,94	„
Wolmarschen „	101,88	„
Wendenschen „	104,87	„
Walkschen „	105,48	„
Rigaschen „	106,31	„
Dorpatschen „	106,35	„
Pernauschen „	107,75	„
Oeselschen „	110,76	„

Die unehelichen Geburten.

Unter den 38242 Geburten waren 1537 uneheliche, das ist 4,01% sämmtlicher Geburten; in den Städten waren 512 uneheliche Geburten, das ist 9,74% der sämmtlichen Geburten in den Städten, und auf dem Lande waren 1025 uneheliche Geburten das ist 3,10% der Geburten auf dem Lande und kommt darnach 1 uneheliche Geburt in den Städten auf 221,15 Einwohner, auf dem Lande 792,23 Einwohner, überhaupt auf 602,00 Einwohner.

Es kam 1 uneheliche Geburt in

Riga	auf	9,58	eheliche Geburten,
Dorpat	„	6,30	„ „
Pernau	„	11,26	„ „
Arensburg	„	6,89	„ „
im Rigaschen Kreise (mit Einschluß des Patrimonialgebiets)	„	42,27	„ „
Dorpatschen Kreise	„	24,69	„ „
Pernauschen „ . . .	„	23,27	„ „
Oeselschen „ . . .	„	16,71	„ „

In den einzelnen Kreisen mit Einschluß der in ihnen belegenen Städte finden wir folgende Verhältnisse:

im Oeselschen Kreise auf . .		15,15	eheliche Geburten,
Rigaschen „ „ . .		16,21	„ „
Dorpatschen „ „ . .		19,64	„ „
Pernauschen „ „ . .		20,99	„ „
Fellinschen „ „ . .		23,51	„ „
Werroschen „ „ . .		31,27	„ „
Wendenschen „ „ . .		38,35	„ „
Wolmarschen „ „ . .		40,94	„ „
Walkschen „ „ . .		48,51	„ „
in den Städten		9,26	„ „
auf dem Lande		31,18	„ „
überhaupt		23,88	„ „

Was das Geschlechts-Verhältniß der unehelichen Geburten anlangt, so wurden auf 100 Mädchen geboren

in den Städten	94,67 Knaben
auf dem Lande	100,58 „
überhaupt	98,57 „
in Riga	100,00 „
Dorpat	79,16 „
Pernau	100,00 „
Arensburg	90,00 „

im Rigaschen Kreise (mit Einschluß des Patrimonialgebiets) . 88,00 Knaben
Dorpatschen Kreise . . . . . 89,16 „
Pernauschen „ . . . . . 125,53 „
Oeselschen „ . . . . . 90,56 „

In den Kreisen mit Einschluß der in denselben belegenen Städte:

im	Wolmarschen Kreise	56,66	Knaben,
	Dorpatschen „	86,30	„
	Oeselschen „	90,47	„
	Rigaschen „	97,69	„
	Werroschen „	111,32	„
	Fellinschen „	111,94	„
	Wendenschen „	113,46	„
	Pernauschen „	120,00	„
	Walkschen „	147,05	„

Die Sterbefälle.

Die Zahl der Gestorbenen betrug in Livland und Oesel: 22,688 und zwar starben in den Städten: 4255 Personen und auf dem Lande 18,433 Personen.

Nach den einzelnen Städten und Kreisen vertheilen sich die Sterbefälle folgendermaßen: (Siehe Tabelle IVa und IVb).

Zahl der

Tabelle

Benennung der Glaubensbekenntnisse.	Gouvernements-Stadt Riga.		Flecken Schlock.		Stadt Lemsal.		Kreisstadt Wolmar.		Kreisstadt Wenden.	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
I. Griechisch-orthodoxe	309	297	—	—	22	17	7	3	4	3
II. Eingläubige	9	8	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Altgläubige (Raskolniken)	149	187	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Römisch-katholische	113	95	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Protestanten	872	703	3	8	18	15	23	23	31	16
VI. Ebräer	57	45	—	—	—	—	—	—	—	—
VII. Muhamedaner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1509	1335	3	8	40	32	30	26	35	19
	2844		11		72		56		54	

Tabelle

Benennung der Glaubensbekenntnisse.	Patrimonialgebiet der Stadt Riga.		Rigascher Kreis.		Wolmarscher Kreis.		Wendenscher Kreis.		Walkscher Kreis.	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
I. Griechisch-orthodoxe	—	—	167	140	130	120	272	241	106	94
II. Eingläubige	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—
III. Altgläubige (Raskolniken)	3	2	6	3	—	—	—	—	—	—
IV. Römisch-katholische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Protestenten	172	123	781	796	1133	1062	926	915	966	948
VI. Ebräer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII. Muhamedaner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	175	125	954	939	1263	1182	1200	1158	1072	1042
	300		1893		2445		2358		2114	

Die Sterblichkeitsziffer.

Es kommt mithin 1 Sterbefall:

im ganzen Gouvernement . . . . . auf 40,65 Einwohner,
in den Städten . . . . . „ 26,61 „
auf dem Lande . . . . . „ 44,05 „
in Riga . . . . . „ 27,23 „

Gestorbenen.

IVb.

Kreisstadt Walk.		Kreisstadt Dorpat.		Kreisstadt Werro.		Kreisstadt Pernau.		Kreisstadt Fellin.		Kreisstadt Arensburg.		Summa in den Städten.	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
7	3	57	37	19	9	24	25	23	8	13	13	485	415
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	8
—	—	21	19	—	—	—	—	—	—	—	—	170	206
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	114	96
16	15	300	340	21	21	66	58	27	22	28	24	1405	1245
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	45
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	18	379	397	40	30	90	83	50	30	41	37	2240	2015
41		776		70		173		80		78		4255	

IVa.

Dörptscher Kreis.		Werroscher Kreis.		Pernauscher Kreis.		Fellinscher Kreis.		Oeselscher Kreis.		Zusammen in den Kreisen.		Im ganzen Gouvernement.	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1327	240	138	110	186	168	132	137	206	185	1664	1435	2149	1850
4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	6	5	15	13
19	13	—	—	—	—	—	—	—	—	28	18	198	224
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	114	96
1295	1412	865	846	415	481	663	653	395	430	7611	7666	9016	8911
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	45
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1645	1668	1003	956	601	649	795	790	601	615	9309	9124	11549	11139
3313		1959		1250		1585		1216		18433		22688	

im Pernau . . . . . auf 38,67 Einwohner,
Dorpat . . . . . „ 17,81 „
Arensburg . . . . . „ 43,30 „
Rigaschen Kreise . . . . . „ 40,77 „
Dörptschen „ . . . . . „ 40,96 „

im Pernauschen Kreise . . . . . auf 47,94 Einwohner,
Oeselschen „ . . . . . „ 41,49 „

In den Kreisen mit Einschluß der in denselben belegenen Städte haben wir 1 Sterbefall im

Rigaschen Kreise	auf	33,17	Einwohner,
Wolmarschen „	„	35,95	„
Dorpatschen „	„	36,57	„
Werroschen „	„	38,22	„
Walkschen „	„	39,48	„
Oeselschen „	„	41,59	„
Pernauschen „	„	46,81	„
Wendenschen „	„	48,82	„
Fellinschen „	„	68,99	„

Im Lettischen District auf 57,97, im Estnischen 44,38.

Das Geschlechtsverhältniß unter den Gestorbenen.

Unter den Gestorbenen waren 11,549 männl. und 11,139 weibl. Geschlechts, und zwar in den Städten 2240 männl. und 2015 weibl. Geschlechts, auf dem Lande 9309 männl. und 9124 weibl. Geschlechts, so daß auf 100 Gestorbene weiblichen Geschlechts

überhaupt	103,67	männl.	Geschlechts	kommen,
in den Städten	111,16	„	„	„
auf dem Lande	102,02	„	„	„
in Riga	113,03	„	„	„
Dorpat	95,46	„	„	„
Pernau	108,43	„	„	„
Arensburg	110,81	„	„	„
im Rigaschen Kreise (mit Einschluß des Patrimonialgebiets)	106,10	„	„	„
Dorpatschen Kreise	98,62	„	„	„
Pernauschen „	92,60	„	„	„
Oeselschen „	97,72	„	„	„

In den Kreisen mit Einschluß der in denselben belegenen Städte finden wir folgende Verhältnisse: es starben auf 100 Personen weiblichen Geschlechts

im	Pernauschen	Kreise . .	94,39	männl.	Geschlechts,
	Dorpatschen	„ . .	98,01	„	„
	Oeselschen	„ . .	98,46	„	„
	Fellinschen	„ . .	103,04	„	„
	Walkschen	„ . .	103,30	„	„
	Wendenschen	„ . .	104,92	„	„
	Werroschen	„ . .	105,78	„	„
	Wolmarschen	„ . .	107,50	„	„
	Rigaschen	„ . .	109,72	„	„

In den verschiedenen Altersclassen der Gestorbenen veränderte sich das Geschlechtsverhältniß noch wesentlicher, wie dies aus folgender Tabelle ersichtlich

Es starben im Alter:	In den Städten			In den Kreisen.			Im ganzen Gouvrmnt.		
	männl.	weibl.	zusam.	männl.	weibl.	zusam.	männl.	weibl	zusam.
Unter einem Jahr . .	490	422	912	3406	2944	6350	3896	3366	7262
Von 1 bis 5 Jahren .	672	661	1333	1821	1591	3412	2493	2252	4745
„ 5 „ 10 „ .	89	79	168	472	403	875	561	482	1043
„ 10 „ 15 „ .	35	29	64	179	166	345	214	195	409
„ 15 „ 20 „ .	30	27	57	130	134	264	160	161	321
„ 20 „ 25 „ .	58	41	99	194	172	366	252	213	465
„ 25 „ 30 „ .	62	48	110	144	201	345	206	249	455
„ 30 „ 35 „ .	81	34	115	186	218	404	267	252	519
„ 35 „ 40 „ .	82	58	140	207	255	462	289	313	602
„ 40 „ 45 „ .	108	61	169	269	285	554	377	346	723
„ 45 „ 50 „ .	91	51	142	296	265	561	387	316	703
„ 50 „ 55 „ .	90	75	165	331	353	684	421	428	849
„ 55 „ 60 „ .	70	68	138	346	390	736	416	458	874
„ 60 „ 65 „ .	76	95	171	446	500	946	522	595	1117
„ 65 „ 70 „ .	65	83	148	361	490	851	426	573	999
„ 70 „ 75 „ .	62	79	141	251	355	606	313	434	747
„ 75 „ 80 „ .	31	48	79	166	223	389	197	271	468
„ 80 „ 85 „ .	22	35	57	81	129	210	103	164	267
„ 85 „ 90 „ .	18	15	33	14	36	50	32	51	83
„ 90 „ 95 „ .	7	5	12	8	13	21	15	18	33
„ 95 „100 „ .	1	—	1	1	1	2	2	1	3
Ueber 100 Jahre . .	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Zusammen	2240	2015	4255	9309	9124	18433	11549	11139	22688

Darnach starben auf 100 Personen weiblichen Geschlechts

im Alter:				in den Städten:	auf dem Lande:	überhaupt:
				Personen männlichen Geschlechts:		
von	0 Monat	bis	1 Jahr:	116,11	115,69	115,74
„	1 Jahr	„	5 „	101,66	114,45	110,70
„	5 „	„	10 „	112,65	117,12	116,39
„	10 „	„	15 „	120,68	107,83	109,74
„	15 „	„	20 „	111,11	97,01	99,37
„	20 „	„	25 „	141,46	112,79	118,30
„	25 „	„	30 „	129,17	71,64	82,73
„	30 „	„	35 „	238,23	85,32	105,95
„	35 „	„	40 „	141,37	81,17	92,33
„	40 „	„	45 „	177,04	94,38	108,95
„	45 „	„	50 „	178,43	111,69	122,46
„	50 „	„	55 „	120,00	93,76	98,36
„	55 „	„	60 „	102,94	88,71	90,82
„	60 „	„	65 „	80,00	89,20	87,73
„	65 „	„	70 „	78,31	73,67	74,34
„	70 „	„	75 „	78,48	70,70	72,12
„	75 „	„	80 „	64,58	74,43	72,69
„	80 „	„	85 „	62,85	62,79	62,80
„	85 „	„	90 „	120,00	38,88	62,74
„	90 „	„	95 „	140,00	61,53	83,33
„	95 „	„	100 „	—	100,00	200,00

Die Altersclassen der Gestorbenen.

Von sämmtlichen Gestorbenen beträgt die Altersclasse von

	in den Städten:	auf dem Lande:	überhaupt:
unter einem Jahr	21,43%	34,44%	32,00%
von 1 bis 5 Jahren . .	31,32%	18,51%	20,91%
„ 5 „ 10 „ . .	3,94%	4,74%	4,59%
„ 10 „ 15 „ . .	1,50%	1,87%	1,80%
„ 15 „ 20 „ . .	1,33%	1,43%	1,41%
„ 20 „ 25 „ . .	2,32%	1,97%	2,04%

	in den Städten:	auf dem Lande:	überhaupt:
von 25 bis 30 Jahren . .	2,58%	1,87%	2,00%
„ 30 „ 35 „ . .	2,70%	2,19%	2,28%
„ 35 „ 40 „ . .	3,29%	2,50%	2,65%
„ 40 „ 45 „ . .	3,97%	3,00%	3,18%
„ 45 „ 50 „ . .	3,33%	3,04%	3,09%
„ 50 „ 55 „ . .	3,87%	3,71%	3,74%
„ 55 „ 60 „ . .	3,24%	3,99%	3,85%
„ 60 „ 65 „ . .	4,01%	5,13%	4,92%
„ 65 „ 70 „ . .	3,47%	4,61%	4,40%
„ 70 „ 75 „ . .	3,31%	3,28%	3,20%
„ 75 „ 80 „ . .	1,85%	2,11%	2,06%
„ 80 „ 85 „ . .	1,33%	1,19%	1,17%
„ 85 „ 90 „ . .	0,77%	0,27%	0,36%
„ 90 „ 95 „ . .	0,28%	0,11%	0,14%
„ 95 „ 100 „ . .	0,02%	0,01%	0,01%

Es starben 18,98% der sämmtlichen geborenen Kinder im Verlauf ihres ersten Lebensjahres. Es starben Kinder unter einem Jahr

	% sämmtlicher Gestorbenen:	% sämmtlicher Geborenen:
in Riga 501 macht	17,61	13,91
„ Dorpat 227 „	29,25	36.14
„ Pernau 55 „	32,13	17,24
„ Arensburg 16 „	20,51	10,66
im Rigaschen Kreise (mit Einschluß des Patrimonialgebiets) 576 macht	26,26	15,29
im Pernauschen Kreise 386 macht .	30,88	15,00
„ Dörptschen „ 1038 „ .	31,33	17,79
„ Oeselschen „ 356 „ .	29,27	19,89

In den Kreisen mit Einschluß der in denselben belegenen Städte starben Kinder unter einem Jahr:

			% sämmtlicher Gestorbenen:	% sämmtlicher Geborenen:
im Werroschen Kreise	861	macht .	42,43	23,81
„ Walkschen „	895	„ .	41,53	21,51
„ Wolmarschen „	960	„ .	37,31	24,36
„ Wendenschen „	874	„ .	36,23	20,00
„ Pernauschen „	441	„ .	30,99	15,24
„ Dorpatschen „	1265	„ .	30,93	19,57
„ Fellinschen „	483	„ .	29,00	13,86
„ Oeselschen „	372	„ .	28,75	19,18
„ Rigaschen „	1081	„ .	21,41	14,63

Es starben Kinder von 1 bis 5 Jahren:

			% sämmtlicher Gestorbenen:	% sämmtlicher Geborenen:
in der Stadt Riga	1115	macht . .	39,20	30,98
„ „ „ Pernau	19	„ . .	10,98	5,95
„ „ „ Dorpat	139	„ . .	17,91	22,13
„ „ „ Arensburg	11	„ . .	14,10	7,33
im Rigaschen Kreise und Patrimonialgebiet	591	„ . .	26,94	15,69
im Pernauschen Kreise	130	„ . .	10,40	5,10
„ Oeselschen „	282	„ . .	23,18	15,76
„ Dörptschen „	567	„ . .	17,11	9,72
Zusammen:				
in der Stadt Riga, Schlock, Rigaschen Kreise und Patrimonialgebiet	1707	„ . .	33,81	23,11
in der Stadt Wolmar, Lemsal und Wolmarschen Kreise	514	„ . .	19,97	13,03
in der Stadt Wenden und dessen Kreise	410	„ . .	16,99	9,38
in der Stadt Walk und dessen Kreise	397	„ . .	18,42	9,54

			% sämmtlicher Gestorbenen:	% sämmtlicher Geborenen:
in der Stadt Dorpat und dessen Kreise	706	macht . .	17,26	10,91
in der Stadt Werro und dessen Kreise	320	„ . .	15,77	8,85
in der Stadt Pernau und dessen Kreise	149	„ . .	10,47	5,15
in der Stadt Fellin und dessen Kreise	249	„ . .	14,95	7,15
in der Stadt Arensburg und dessen Kreise	293	„ . .	22,64	15,11

Es starben demnach von sämmtlichen Gestorbenen 52,91% vor Beginn ihres 6. Lebensjahres und zwar in den Städten 52,75% und auf dem Lande 52,95%. Die relativ größte Kindersterblichkeit war im Walkschen Kreise wo 59,95% sämmtlicher Gestorbenen Kinder unter 5 Jahren, und die geringste im Pernauschen Kreise wo nur 41,46% Kinder dieses Alters waren. Es waren gestorben Kinder unter 5 Jahren:

	% der Gestorbenen
im Rigaschen Kreise	55,22
„ Wolmarschen „	57,28
„ Wendenschen „	53,22
„ Walkschen „	59,95
„ Dorpatschen „	48,19
„ Werroschen „	58,20
„ Pernauschen „	41,46
„ Fellinschen „	43,95
„ Oeselschen „	51,39

Die wirkliche Mortalität.

Nach der wirklichen Mortalität*) ordnen sich die Kreise mit Einschluß der Städte folgendermaßen:

*) Vergleiche mein: „Material zu einer allgemeinen Statistik Livlands und Oesels", Jahrgang I, pag. 22.

der Fellinsche	Kreis mit	35,99
„ Pernausche	„ „	23,78
„ Wendensche	„ „	21,87
„ Walksche	„ „	19,02
„ Werroſche	„ „	16,77
„ Oeſelſche	„ „	13,83
„ Dorpatſche	„ „	13,43
„ Wolmarſche	„ „	12,49
„ Rigaſche	„ „	10,50
in den Städten	haben wir	5,06
auf dem Lande	„ „	19,44
überhaupt	„ „	16,46
im Lettiſchen Livland		14,66
„ Eſtniſchen	„	19,54

III. Capitel.

Die Bewegung der Bevölkerung.

Die Bevölkerung Livland's und Oeſel's betrug Ende des Jahres

1862 . . . . . 921,190 Einwohner,

1863 . . . . . 925,275 „

hat mithin zugenommen um . . . . . 4,085 „

d. i. um 0,44%.

In den Städten betrug die Bevölkerung:

1862 . . . . . 108,501 Einwohner,

1863 . . . . . 113,232 „

auf dem Lande

1862 . . . . . 812,689 Einwohner,

1863 . . . . . 812,043 „

ſo daß demnach die Stadtbevölkerung um 4731 Einwohner, d. i. um 4,17% zugenommen und die Landbevölkerung um 646 Einwohner, d. i. um 0,07% abgenommen hat.

Zugenommen hat die städtische Bevölkerung im Jahre 1864 in

Riga	um	4537	Einwohner
Wenden	„	317	„
Walk	„	71	„
Werro	„	17	„
Fellin	„	15	„
Schlock	„	15	„
	in Summa	4972	Einwohner

Abgenommen dagegen in

Pernau	um	89	Einwohner
Dorpat	„	67	„
Arensburg	„	47	„
Lemsal	„	27	„
Wolmar	„	11	„
	in Summa	241	Einwohner.

In den Kreisen hat die Bevölkerung zugenommen im

Dorpatschen Kreise	um	1823	Einwohner
Fellinschen Kreise	„	1293	„
Werroschen Kreise	„	473	„
Rigaschen Kreise	„	196	„
	in Summa	3785	Einwohner

Abgenommen dagegen im

Walkschen Kreise	um	3299	Einwohner
Wendenschen Kreise	„	824	„
Wolmarschen Kreise	„	220	„
Oeselschen Kreise	„	65	„
Pernauschen Kreise	„	23	„
	in Summa	4431	Einwohner.

Der Ueberschuß der Zahl der Gebornen über die Zahl der Gestorbenen betrug 1863: 15,554; in den Städten 999, auf dem Lande 14,555, mithin

betrug der natürliche Zuwachs überhaupt 1,68%, in den Städten 0,88%, auf dem Lande 1,79%.

Berechnen wir jetzt für die Städte die Differenz zwischen ihrer vorgeblich factischen Bevölkerung pro 1863 und ihrer Bevölkerung, wie sie sich lediglich nach dem Ueberschuß der Zahl der Geburten über die Zahl der Sterbefälle für das Jahr 1863 hätte gestalten müssen, so finden wir in derselben den Betrag der Ein- und Auswanderung dargestellt.

	Bevölkerung pro 1862.	Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle im J. 1863.	Darnach zu erwartende Bevölkerung pro Ende 1863
Riga	72,931	755	73,686
Dorpat	13,893	— 148	13,745
Pernau . . .	6,779	146	6,925
Arensburg . . .	3,425	72	3,497
Walk	2,546	18	2,564
Fellin	2,391	50	2,441
Wenden . . .	2,109	38	2,147
Werro	1,570	41	1,611
Lemsal	1,161	11	1,172
Wolmar . . .	1,149	7	1,156
Schlock	547	9	556

Darnach hat die Bevölkerung zugenommen durch Einwanderung in

Riga . . . um 3782 Einwohner
Wenden . . „ 279 „
Dorpot . . „ 81 „
Walk . . . „ 53 „
Schlock . . „ 6 „

Abgenommen durch Auswanderung in

Pernau . . . um 235 Einwohner
Arensburg . . „ 119 „
Lemsal . . . „ 38 „
Fellin . . . „ 35 „
Werro . . . „ 24 „
Wolmar . . . „ 18 „

Im	Bevölkerung pro 1862.	Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle im Jahre 1863.	Darnach zu erwartende Bevölkerung pro 1863.
Rigaschen Kreise (mit Einschluß des Patrim. Gebiets)	89,221	1572	90,793
Wolmarschen Kreise . . .	90,468	1352	91,820

Im	Bevölkerung pro 1862.	Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle im Jahre 1863.	Darnach zu erwartende Bevölkerung pro 1863.
Wendenschen Kreise . . .	116,152	1918	118,070
Walkschen „ . . .	85,779	1986	87,765
Dorpatschen „ . . .	133,909	2520	136,429
Werroschen „ . . .	75,505	1545	77,050
Pernauschen „ . . .	59,954	1323	61,277
Fellinschen „ . . .	111,182	1766	112,948
Oeselschen „ . . .	50,519	573	51,092

Die Landbevölkerung hat mithin durch Auswanderung abgenommen

im Rigaschen Kreise (mit Einschluß des Patrimonial-Gebiets) . um 1376 Einwohner.
„ Wolmarschen Kreise . . . „ 1572 „
„ Wendenschen „ . . . „ 2742 „
„ Walkschen „ . . . „ 5285 „
„ Dorpatschen „ . . . „ 697 „
„ Werroschen „ . . . „ 1072 „
„ Pernauschen „ . . . „ 1346 „
„ Fellinschen „ . . . „ 473 „
„ Oeselschen „ . . . „ 638 „

Mithin sind in den Städten 3732 Einwohner, d. i. 3,29% der städtischen Bevölkerung eingewandert und aus den Kreisen 15,201 Einwohner d. i. 1,87% der Landbevölkerung ausgewandert, für das ganze Land stellte sich die Auswanderung auf 11,469 Individuen, d. i. 1,23% der Bevölkerung.

Auch dieses Resultat scheint unsere Behauptung in dem 1. Jahrgang des „Materials zu einer allgemeinen Statistik Livlands und Oesels", pag. 28, zu bestätigen, daß das uns über die Bevölkerungs-Verhältnisse Livlands vorliegende Material höchst mangelhaft ist und scheinen uns die gewonnenen Resultate namentlich darauf hinzuweisen, daß die Angaben über die Zahl der Einwohner zu niedrig gegriffen sind.

IV. Ca

Eh

Ehen wurden geschlossen zwischen	Gouvernem.-Stadt Riga.	Flecken Schlock.	Rigascher Kreis.	Patrimonialgebiet der Stadt Riga.	Kreisstadt Wolmar.	Stadt Lemsal.	Wolmarscher Kreis.	Kreisstadt Wenden.
I. Griechisch-orthodoxen	125	—	58	—	3	8	33	1
II. Eingläubigen	1	—	—	—	—	—	—	—
III. Römisch-katholischen	41	—	—	—	—	—	—	—
IV. Protestanten	495	5	506	103	9	7	583	13
V. Griechisch-orthodoxen und zu anderen Confessionen Gehörigen	61	—	39	—	2	2	20	1
VI. Zwischen zu verschiedenen Confessionen Gehörigen	—	—	1	—	—	—	—	—
VII. Ebräer	25	—	—	—	—	—	—	—
Summa	748	5	604	103	14	17	636	15

Darnach kommt durchschnittlich . . . 1 Ehe auf 124 Einwohner;
in den Städten . . . . . 1 „ „ 97 „
auf dem Lande . . . . . 1 „ „ 129 „

Nach den einzelnen Städten und Kreisen haben wir folgende Verhältnisse:

in Werro wie . . . . . 1 : 44 Einwohner,
„ Lemsal „ . . . . . 1 : 66 „
„ Fellin „ . . . . . 1 : 66 „
„ Dorpat „ . . . . . 1 : 79 „
„ Arensburg „ . . . . . 1 : 80 „
„ Wolmar „ . . . . . 1 : 81 „
„ Riga „ . . . . . 1 : 103 „
„ Schlock „ . . . . . 1 : 112 „
„ Pernau „ . . . . . 1 : 121 „
„ Walk „ . . . . . 1 : 124 „
im Walkschen Kreise wie . . . . . 1 : 116 „

pitel.

en.

Wendenscher Kreis.	Kreisstadt Walk.	Walkscher Kreis.	Kreisstadt Dorpat.	Dörptscher Kreis.	Kreisstadt Werro.	Werroscher Kreis.	Kreisstadt Pernau.	Pernauscher Kreis.	Kreisstadt Fellin.	Fellinscher Kreis.	Kreisstadt Arensburg.	Oeselscher Kreis.	Zusammen in den Städten.	Zusammen in den Kreisen.	Im ganzen Gouvernement
120	3	27	15	120	10	73	5	116	5	67	2	92	177	706	883
4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	9
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	—	43
670	15	641	135	877	18	496	43	350	24	616	26	274	790	5116	5906
95	3	37	22	73	8	36	7	42	7	46	13	65	126	453	579
1	—	—	–	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	3	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	25
890	21	705	174	1074	36	605	55	509	36	729	42	431	1163	6286	7449

im Pernauschen Kreise wie . . . . . 1 : 117 Einwohner.
„ Oeselschen „ „ . . . . . 1 : 117 „
„ Patrimonialgebiet der Stadt Riga wie . 1 : 118 „
„ Werroschen Kreise wie . . . . . 1 : 125 „
„ Dörptschen „ „ . . . . . 1 : 126 „
„ Rigaschen „ „ . . . . . 1 : 127 „
„ Walkschen „ „ . . . . . 1 : 141 „
„ Fellinschen „ „ . . . . . 1 : 154 „

Die Gebäude

im Jahre 1863.

(Siehe Tabelle Va und Vb und VIa und VIb).

Demnach wohnen in einem Hause:

in Schlock	7	Einwohner,
„ Pernau	7	„
„ Werro	9	„
„ Fellin	10	„
„ Wolmar	11	„
„ Lemsal	12	„
„ Dorpat	13	„
„ Arensburg	13	„
„ Riga	15	„
„ Wenden	19	„
„ Walk	19	„
durchschnittlich in den Städten . . .	14	„

im Wolmarschen Kreise . .	4	Einwohner
„ Pernauschen „ . .	6	„
„ Oeselschen „ . .	8 (— 9)	„
„ Dörptschen „ . .	9 (—10)	„
„ Patrimonialgebiet der Stadt Riga	12 (—13)	„
„ Wendenschen Kreise . .	13	„
„ Werroschen „ . .	14	„
„ Rigaschen „ . .	15	„
„ Walkschen „ . .	19	„
„ Fellinschen „ . .	26	„
durchschnittlich in den Kreisen . .	10	„
„ im ganzen Gouvernement	10	„

Es kommt darnach eine (protestantische, katholische, griechisch-orthodoxe) Kirche im ganzen Gouvernement auf: 4418 Protestanten, 5928 Katholiken, 1275 Griechisch-Orthodoxe;

in den Städten auf: 5351 Protestanten, 5536 Katholiken, 1725 Griechisch-Orthodoxe;

auf dem Lande auf: 4600 Protestanten, (keine katholische Kirche), 1222 Griechisch-Orthodoxe.

Es kommt:	1 protestantische Kirche auf Protestanten:	1 griechisch-orthodoxe Kirche auf Griechisch-Orthodoxe:
in Riga	5004	2172
„ Dorpat	3745	1080
„ Pernau	2711	1238
„ Arensburg	2960	386
„ Fellin	2240	143
„ Walk	2252	359
„ Wenden	1966	209
„ Werro	1316	233
„ Wolmar	951	183
„ Lemsal	496	132
„ Schlock	274	hat für seine 12 griechischen Einwohner keine Kirche.

Die Anzahl der Gebäude

Tabelle

	Gouvern.-Stadt Riga.		Flecken Schlock.		Stadt Lemsal.		Kreisstadt Wolmar.	
	Von Stein.	Von Holz.	Von Stein	Von Holz.	Von Stein	Von Holz.	Von Stein	Von Holz.
I. Wohngebäude:								
a. Kronsgebäude	19	12	1	—	1	1	2	2
b. Kirchen und Klöstern gehörige Gebäude	23	8	—	—	—	—	—	2
c. Gesellschaften gehörige Gebäude	45	50	1	1	2	4	—	6
d. Privat-Gebäude	731	3987	1	68	6	79	7	83
II. Nicht bewohnbare Gebäude.								
1. Magazine zum Ablegen von Waaren:								
a. Kronsmagazine	5	4	—	—	—	—	1	—
b. Kirchen und Klöstern gehörige Magazine	6	—	—	—	—	—	—	—
c. Gesellschaften gehörige Magazine	16	8	—	—	—	—	1	—
d. Privatmagazine	120	836	—	—	2	8	1	—
2. Buden:								
a. Kronsbuden	—	—	—	—	—	—	—	—
b. Kirchen und Klöstern gehörige Buden	2	1	—	—	—	—	—	—
c. Gesellschaften gehörige Buden	7	54	—	—	—	—	—	—
d. Privaten gehörige Buden	69	93	—	2	5	7	3	8
III. Theater	1	—	—	—	—	—	—	—
IV. Polizei-Schilderhäuser	—	25	—	—	—	—	—	—
Summa	1044	5078	3	71	16	99	15	101

Tabelle

	Patrimonial Gebiet der Stadt Riga.		Rigascher Kreis.		Wolmarsch. Kreis.		Wendenscher Kreis.	
	Von Stein	Von Holz.	Von Stein	Von Holz.	Von Stein	Von Holz.	Von Stein	Von Holz.
I. Wohngebäude:								
a. Der Krone gehörige	—	1	4	348	56	1300	65	1589
b. Kirchen und Klöstern gehörige	—	4	47	25	13	6	12	18
c. Gesellschaften gehörige	3	3	14	37	—	—	29	207
d. Privaten gehörige	7	924	865	3751	980	17614	721	6055
II. Nicht bewohnbare Gebäude:								
1. Magazine zum Ablegen von Waaren:								
a. Der Krone gehörige	—	1	3	323	—	—	10	4
b. Kirchen und Klöstern gehörige	—	1	—	7	—	—	—	—
c. Gesellschaften gehörige	7	4	68	30	100	17	61	62
d. Privaten gehörige	—	383	145	3760	41	3356	85	4208
2. Buden:								
a. Der Krone gehörige	—	—	—	—	—	—	—	—
b. Kirchen und Klöstern gehörige	—	—	—	—	—	—	—	—
c. Gesellschaften gehörige	—	—	—	—	—	—	—	—
d. Privaten gehörige	—	—	—	7	—	8	—	18
III. Theater	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Polizei-Schilderhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	17	1320	1146	8287	1190	22301	983	12161

mit Ausschluß der Kirchen.

Va.

Kreisstadt Wenden.		Kreisstadt Walk.		Kreisstadt Dorpat.		Kreisstadt Werro.		Kreisstadt Pernau.		Kreisstadt Fellin.		Kreisstadt Arensburg.		Zusammen in den Städten.	
Von Stein	Von Holz.	Von Stein	Von Holz.	Von Stein	Von Holz.	Von Stein	Von Holz.	Von Stein	Von Holz.	Von Stein.	Von Holz.	Von Stein.	Von Holz.	Von Stein	Von Holz.
2	—	1	—	22	7	2	—	2	2	3	1	8	1	63	26
—	—	—	1	3	1	1	—	2	—	—	—	4	—	33	12
4	4	—	17	9	12	4	5	29	19	2	7	10	3	106	128
41	74	5	111	155	835	9	147	87	779	10	203	98	134	1150	6500
2	4	—	—	6	5	—	—	2	—	2	—	—	—	8	13
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1
1	2	1	16	—	4	—	—	2	2	—	8	—	—	21	40
2	7	—	97	29	31	—	—	4	3	10	210	4	—	172	1192
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	54
13	2	1	21	1	—	1	13	—	—	—	8	8	12	101	166
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	25
65	93	8	264	225	895	17	165	129	805	27	437	132	150	1681	8158

Vb.

Walkscher Kreis.		Dörptscher Kreis.		Werroscher Kreis.		Pernauscher Kreis.		Fellinscher Kreis.		Oeselscher Kreis.		Zusammen in den Kreisen.		Im ganzen Gouvernement.	
Von Stein	Von Holz.	Von Stein	Von Holz.	Von Stein	Von Holz.	Von Stein	Von Holz.	Von Stein	Von Holz.	Von Stein	Von Holz.	Von Stein.	Von Holz.	Von Stein.	Von Holz.
2	190	1	1870	9	700	10	3353	4	1229	132	3332	283	13912	346	13938
12	7	—	—	8	14	1	13	9	3	5	8	107	98	140	110
6	99	—	260	6	103	—	68	—	85	18	57	76	919	182	1047
110	3720	308	11146	198	4301	54	5338	35	2913	136	1973	3414	57735	4564	64235
3	256	12	963	6	704	6	1658	7	1247	63	1885	110	7040	128	7053
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	6	8
83	28	25	127	59	24	23	30	35	52	73	24	534	398	555	438
57	4724	252	7234	108	4266	42	2586	65	2794	69	613	864	33924	1036	35116
—	—	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	40
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	54
—	—	—	17	1	8	—	—	1	7	—	—	2	65	103	231
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	25
273	9024	598	21657	395	10120	136	13046	156	8330	496	7892	5390	114138	7071	122296

Die Anzahl der Kirchen und anderer

Tabelle

Benennung.	Gouvernements-Stadt Riga.		Flecken Schlock.		Stadt Lemsal.		Kreisstadt Wolmar.		Kreisstadt Wenden.	
	Von Stein	Von Holz.	Von Stein	Von Holz.	Von Stein	Von Holz.	Von Stein	Von Holz.	Von Stein	Von Holz.
I. Griechisch-orthodoxe:										
Kirchen und Kathedralen	8	—	—	—	1	—	—	1	1	—
Klöster	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kapellen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Eingläubige:										
Kirchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Klöster	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kapellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Altgläubige (Raskolniken):										
Bethäuser	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einsiedeleien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Römisch-katholische:										
Kirchen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere kirchliche Gebäude *)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Protestantische:										
Kirchen	6	3	1	1	1	1	1	—	1	—
Bethäuser	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. Ebräische:										
Synagogen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betschulen	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	22	8	1	1	2	1	1	1	2	—

Tabelle

Benennung.	Patrimonialgebiet der Stadt Riga.		Rigascher Kreis.		Wolmarscher Kreis.		Wendenscher Kreis.		Walkscher Kreis.	
	Von Stein	Von Holz	Von Stein	Von Holz.	Von Stein	Von Holz.	Von Stein	Von Holz.	Von Stein	Von Holz.
I. Griechisch-orthodoxe:										
Kirchen und Kathedralen	—	6	—	10	—	7	1	16	1	6
Klöster	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kapellen	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Eingläubige:										
Kirchen	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Klöster	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kapellen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Altgläubige (Raskolniken):										
Bethäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einsiedeleien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Römisch-katholische:										
Kirchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere kirchliche Gebäude	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Protestantische:										
Kirchen	5	1	23	4	14	2	16	2	13	3
Bethäuser	—	—	—	5	2	30	1	40	—	39
VI. Ebräische:										
Synagogen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	5	14	23	19	16	39	18	59	14	48

*) Klöster sind keine vorhanden, sondern nur 2 steinerne und 3 hölzerne Klostergebäude.

zum Gottesdienst gehörigen Gebäude.

VI a.

Kreisstadt Walk.		Kreisstadt Dorpat.		Kreisstadt Werro.		Kreisstadt Pernau.		Kreisstadt Fellin.		Kreisstadt Arensburg.		Zusammen in den Städten.	
Von Stein	Von Holz.	Von Stein	Von Holz.	Von Stein	Von Holz.	Von Stein	Von Holz.	Von Stein.	Von Holz.	Von Stein.	Von Holz.	Von Stein	Von Holz
—	1	1	1	1	—	1	—	—	1	1	—	14	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
1	—	3	—	1	—	2	—	1	—	1	—	19	5
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	3	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
1	1	4	2	2	—	3	1	1	1	2	—	41	16

VI b.

Dörptscher Kreis.		Werroscher Kreis.		Pernauscher Kreis.		Fellinscher Kreis.		Oeselscher Kreis.		Zusammen in den Kreisen.		Im ganzen Gouvernement.	
Von Stein	Von Holz.	Von Stein	Von Holz.	Von Stein	Von Holz.	Von Stein	Von Holz.	Von Stein.	Von Holz.	Von Stein.	Von Holz.	Von Stein.	Von Holz.
1	18	1	6	1	13	—	10	—	13	5	105	19	109
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	6
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
9	1	17	1	8	5	9	—	12	1	126	20	145	25
1	7	—	—	—	9	—	22	4	23	8	175	11	179
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
11	28	18	7	9	27	9	32	16	37	139	310	180	326

Es kommt:	1 protestantische Kirche auf Protestanten.	1 griechisch-orthodoxe Kirche auf Griechisch-Orthodoxe:
im Patrimonialgebiet der Stadt Riga	1909	74
„ Rigaschen Kreise	2409	1173
„ Wolmarschen „	5197	1015
„ Wendenschen „	5069	1405
„ Walkschen „	4751	920
„ Dörptschen „	10693	1265
„ Werroschen „	3579	1649
„ Pernauschen „	2933	1545
„ Fellinschen „	11439	955
„ Oeselschen „	2489	1388

Das Handwerk in den Städten im Jahre 1863.

Im Jahre 1863 waren in den Städten Livlands und Oesels 7652 Handwerker, das ist 6,75% der städtischen Bevölkerung; unter diesen waren 1887 Meister, 3436 Gesellen, 2329 Lehrlinge, so daß auf 100 Meister 182 Gesellen und 123 Lehrlinge kamen.

Der Procent-Antheil der Handwerker an der städtischen Bevölkerung betrug:

in Wolmar	17,92%	in Wenden	6,71%
„ Fellin	11,05 „	„ Dorpat	6,61 „
„ Lemsal	9,96 „	„ Riga	6,59 „
„ Schlock	9,78 „	„ Arensburg	4,91 „
„ Werro	8,88 „	„ Pernau	4,55 „
„ Walk	8,36 „		

In den einzelnen Städten vertheilen sich die Handwerker nach ihrem Handwerk und ihrer Zahl folgendermaßen: (Siehe umstehende Tabelle).

	Gouvernements-Stadt Riga.			Flecken Schlock.			Kreisstadt Wolmar.			Stadt Lemsal.			Kreisstadt Wenden.		
	Meister.	Gesellen.	Lehrlinge.	Meister.	Gesellen.	Lehrlinge.	Meister.	Gesellen.	Lehrlinge.	Meister.	Gesellen.	Lehrlinge.	Meister.	Gesellen.	Lehrlinge.
I. Handwerker, welche Nahrungsmittel bereiten:															
Schwarzbrodbäcker	14	48	22	—	—	—	5	3	3	3	4	—	4	1	4
Weißbrodbäcker	41	82	78	—	—	—									
Fleischer	37	77	67	1	1	—	2	3	—	2	4	3	4	—	6
Wurstmacher	2	11	5	—	—	—	—	—	—				—	—	—
Conditore	12	17	18	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Müller	15	37	15	1	2	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—
II. Handwerker, welche Kleidungsstücke bereiten:															
Kürschner	2	13	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schneider	88	202	133	1	3	—	5	11	5	4	—	—	8	5	10
Schuhmacher	144	301	223	3	7	2	5	12	7	6	—	16	13	12	23
Putzmacherinnen	16	29	15	—	—	—	—	10	19	4	—	—	—	—	—
Hutmacher	3	4	3	—	—	—	3	—	—	3	1	2	—	—	—
Handschuhmacher	8	12	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mützenmacher	7	24	10	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Polamentirer	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Friseure	5	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Handwerker, welche Wohnlichkeits-Bedürfnisse befriedigen:															
Töpfer	17	49	28	1	1	—	2	2	3	3	3	3	2	—	—
Steinarbeiter	5	31	13	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Maurer	18	129	55	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Tischler	60	153	118	2	2	1	4	6	6	4	2	7	3	1	5
Stuhlmacher	16	38	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schmiede	35	107	80	1	5	3	2	3	3	—	1	—	4	1	10
Schlosser	13	51	39	—	—	—	2	2	1	1	1	—	3	—	3
Zimmerarbeiter	25	21	25	—	—	—	3	3	—	1	—	—	2	—	—
Zimmerleute	16	233	46	—	4	—	—	13	—	2	1	4	—	—	—
Wagner und Stellmacher	17	42	35	—	—	—	2	2	—	1	—	—	2	—	1
Drechsler	9	18	8	1	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	1
Tapezierer	4	16	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Gerber	3	42	3	—	—	—	—	1	—	4	2	1	—	—	—
Maler	31	62	38	—	—	—	4	1	6	3	—	3	4	1	5
Lakirer	5	24	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glaser	8	14	9	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
IV. Verschiedene Gewerbe:															
Kupferschmiede	8	25	18	—	—	—	1	5	1	1	—	—	2	—	1
Messerschmiede	3	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Nadler	3	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Transport	692	1929	1168	12	26	7	42	87	54	42	20	39	54	21	69

Kreisstadt Walk.			Kreisstadt Dorpat.			Kreisstadt Werro.			Kreisstadt Pernau.			Kreisstadt Fellin.			Kreisstadt Arensburg.			Im ganzen Gouvernement.		
Meister.	Gesellen.	Lehrlinge.	Meister.	Gesellen.	Lehrlinge.	Meister.	Gesellen.	Lehrlinge.	Meister.	Gesellen.	Lehrlinge.	Meister.	Gesellen	Lehrlinge.	Meister.	Gesellen.	Lehrlinge.	Meister.	Gesellen.	Lehrlinge.
—	—	—	—	—	—	3	5	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	103	180	130
4	6	5	12	18	15				10	7	1	2	2	1	4	4	—			
3	1	3	16	20	8	2	1	1	7	3	—	2	2	1	2	—	2	80	123	96
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
2	1	—	3	5	7	—	—	—	2	1	—	3	2	—	2	1	1	24	29	26
—	—	—	4	4	3	—	—	—	4	1	1	1	1	—	3	—	—	28	47	20
—	—	—	3	1	9	—	—	—	4	2	4	3	—	—	1	—	1	13	16	16
7	6	13	26	28	37	3	4	10	7	11	6	7	14	25	8	5	6	164	289	245
5	6	14	16	28	40	7	5	15	15	8	19	9	12	25	8	3	5	231	394	389
2	—	7	7	13	14	—	—	—	4	—	—	—	—	—	7	—	—	40	52	55
1	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	4	1	—	—	16	10	12
—	—	—	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	11	13	5
1	2	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	12	27	11
—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	7	4
3	4	7	3	4	12	2	1	4	7	5	3	3	4	5	3	6	3	46	79	68
—	—	—	2	6	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	8	38	35
1	—	—	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	21	174	55
5	6	10	12	11	42	4	5	6	6	1	10	6	6	10	4	5	5	110	198	220
1	—	—	7	6	8	1	1	3	—	—	—	1	2	1	—	—	—	26	47	43
3	4	7	4	9	13	2	—	3	3	4	5	2	4	4	2	1	3	58	139	131
2	1	4	6	4	9	1	2	3	5	1	6	3	4	4	2	—	—	38	66	69
1	—	2	4	5	11	—	—	—	3	1	3	2	—	1	—	—	—	41	30	42
1	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	22	256	50
1	3	4	6	7	7	1	1	2	4	3	2	3	3	4	1	1	2	38	62	57
3	2	2	5	6	8	2	1	1	1	—	1	5	2	—	1	—	—	30	30	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	3	—	—	—	2	1	—	10	19	10
3	3	5	3	4	12	1	3	5	4	4	4	3	3	5	4	3	—	25	65	35
2	1	3	8	4	14	3	—	1	3	1	1	3	5	2	5	1	1	66	76	74
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	24	11
1	—	—	3	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	3	1	1	18	17	10
1	1	—	3	5	8	1	1	1	3	1	2	2	2	2	3	1	—	25	41	33
—	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	5	7
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	6	2
53	49	90	169	135	304	33	30	56	100	56	71	65	71	94	69	38	30	1331	2562	1982

	Gouvernements-Stadt Riga.			Flecken Schlock.			Kreisstadt Wolmar.			Stadt Lemsal.			Kreisstadt Wenden.		
	Meister.	Gesellen.	Lehrlinge.	Meister.	Gesellen.	Lehrlinge.	Meister.	Gesellen.	Lehrlinge.	Meister.	Gesellen.	Lehrlinge.	Meister.	Gesellen.	Lehrlinge.
Transport	692	1929	1168	12	26	7	42	87	54	42	20	39	54	21	69
Riemer und Sattler	12	41	20	1	—	—	1	—	2	2	—	—	3	—	2
Zinngießer	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schachtelmacher	5	9	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gold- und Silberarbeiter	17	20	20	—	—	—	2	1	1	2	—	—	1	1	1
Böttcher	48	123	68	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchbinder	12	17	18	—	—	—	2	—	1	1	—	—	2	—	1
Instrumentenmacher	13	32	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bürstenbinder	3	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Färber	20	44	16	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—
Fuhrleute	169	260	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—
Roßärzte	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uhrmacher	13	19	12	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—
Bildhauer	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schornsteinfeger	6	20	18	1	—	—	1	—	—	1	5	1	1	1	2
Seiler	22	73	19	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waffenschmiede	1	16	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Barbiere	11	20	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Feilenhauer	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	1053	2639	1414	18	27	10	51	95	58	48	25	40	65	23	75

Auf 100 Meister kamen:

in Riga . . . . 250 Gesellen und 134 Lehrlinge,
„ Wolmar . . . 186 „ „ 113 „
„ Schlock . . . 150 „ „ 55 „
„ Dorpat . . . 139 „ „ 146 „
„ Fellin . . . . 99 „ „ 125 „
„ Walk . . . . 86 „ „ 156 „
„ Werro . . . . 85 „ „ 150 „
„ Pernau . . . 60 „ „ 64 „
„ Lemsal . . . 52 „ „ 83 „

Kreisstadt Walk.			Kreisstadt Dorpat.			Kreisstadt Werro.			Kreisstadt Pernau.			Kreisstadt Fellin.			Kreisstadt Arensburg.			Im ganzen Gouvernement.		
Meister.	Gesellen.	Lehrlinge.	Meister.	Gesellen	Lehrlinge.	Meister.	Gesellen.	Lehrlinge.	Meister.	Gesellen.	Lehrlinge.	Meister.	Gesellen	Lehrlinge.	Meister.	Gesellen.	Lehrlinge.	Meister.	Gesellen.	Lehrlinge.
53	49	90	169	135	304	33	30	56	100	56	71	65	71	94	69	38	30	1331	2562	1982
2	3	4	4	4	10	3	2	2	—	—	—	3	2	1	—	—	—	31	52	41
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	10	5
1	—	1	5	10	7	3	3	3	3	3	4	5	3	4	1	1	—	40	42	41
—	—	—	2	3	—	—	—	—	11	13	7	2	—	—	—	—	—	64	140	75
2	1	2	9	10	7	1	—	1	4	3	2	2	4	3	3	1	2	38	36	37
—	—	—	4	8	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	18	41	28
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	9	7
—	—	—	4	3	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—	31	48	19
—	—	—	24	44	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	6	—	—	203	310	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	5	1	—
2	—	—	3	—	4	1	—	—	2	—	—	2	—	—	3	—	—	31	19	16
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	—
2	1	1	2	6	3	1	1	1	2	4	2	1	1	1	1	1	1	19	40	30
1	1	2	2	1	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	1	—	—	34	78	24
—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	17	5
—	—	—	4	4	3	—	—	—	2	—	1	2	—	—	3	—	—	22	24	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
64	55	100	237	331	346	42	36	63	136	82	87	82	81	103	91	42	33	1887	3436	2329

in Arensburg . . 46 Gesellen und 36 Lehrlinge.
„ Wenden . . . 35 „ „ 115 „
durchschnittlich in den Städten . 182 „ „ 123 „

Unter der Handwerkerbevölkerung betragen die

Bäcker in Riga über 5%
„ Dorpat „ . . . . . 4 „
„ Pernau „ . . . . . 5 „
„ Arensburg „ . . . . . 5 „
Schuhmacher „ Riga „ . . . . . 13 „
„ Dorpat „ . . . . . 9 „

Schuhmacher	in Pernau	über	13%
	„ Arensburg	„	9 „
Fleischer	„ Riga	„	3 „
	„ Dorpat	„	4 „
	„ Pernau	„	3 „
	„ Arensburg	„	2 „
Schneider	„ Riga	„	8 „
	„ Dorpat	„	9 „
	„ Pernau	„	7 „
	„ Arensburg	„	11 „
Zimmerleute	„ Riga	„	5 „
	„ Dorpat	„	—
Fuhrleute	„ Riga	„	8 „
	„ Dorpat	„	7 „
	„ Pernau	„	1 „
	„ Arensburg	„	3 „

Die Fabriken und Betriebe

im Jahre 1863.

Bezeichnung der Betriebe und Fabriken.	Gouvernementsstadt Riga.	Flecken Schlock.	Stadt Lemsal.	Kreisstadt Wolmar.	Kreisstadt Wenden.	Kreisstadt Walk.	Kreisstadt Dorpat.	Kreisstadt Werro.	Kreisstadt Pernau.	Kreisstadt Fellin.	Kreisstadt Arensburg.
I. Die Verarbeitung animalischer Stoffe.											
Seifensiedereien	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gärbereien	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuchfabriken	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lichtgießereien	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollenwaarenfabriken	4	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Fabriken zu künstlichen Dünger	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fabriken zum Zerstoßen von Knochen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Die Verarbeitung von Vegetabilien.											
Oelmühlen	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Baumwollenspinnereien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tabackfabriken	13	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Leinwandfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korkenfabriken	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stärkefabriken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tonnenfabriken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strumpffabriken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baumwollenzeugfabriken	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Meubellackfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wattenfabriken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baumwollengarnfabriken	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Malzfabriken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Essigfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Terpentinfabriken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aetherfabriken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spiritusfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rumfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Dampfsägemühlen	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Bandfabriken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bierbrauereien	9	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—
Papierfabriken	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Mehlfabriken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seidenstofffabriken	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Guttapercha- u. Kautschukfabriken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Liqueurfabriken	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cichorienfabriken	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Transport	63	1	—	—	—	—	6	1	3	3	—

Rigascher Kreis.	Patrimonialgebiet der Stadt Riga.	Wolmarscher Kreis.	Wendenscher Kreis.	Walkscher Kreis.	Dörptscher Kreis.	Werroscher Kreis.	Pernauscher Kreis.	Fellinscher Kreis.	Oeselscher Kreis.	Zusammen in den Städten.	Zusammen in den Kreisen.	Im ganzen Gouvernement.	Zahl der Meister und Gesellen.	Für welchen Betrag verarbeitet worden. Rubel.	K.
										3		3	13	27040	
1						1		1		1	3	4	123	189920	
			1				2			2	3	5	2027	1266948	
										4		4	59	213100	
										5		5	710	460750	
										1		1	5	12000	
										2		2	2	2044	
1		1								4	2	6	106	364606	
	1									1	1	1	623	358000	
										15		15	1172	669420	80
	1										1	1	141	110500	
										2		2	340	150000	
		1								1		1	10	19600	
										1	1	2	17	8550	
										1		1	80	70000	
2										3		3	72	82458	
											2	2	4	2891	
										1		1	8	20000	
										2		2	17	32000	
										1		1	2	8509	
1					1						2	2	4	4250	
						3				1	3	4	10	15200	
						2				1	2	3	7	3796	
	2	2		2	2						8	8	27	183486	80
								4		1	4	5	21	16169	
								1		4	1	5	372	586642	
										1		1	71	46300	
71	3	39	58	54	39	25	30	45	41	17	405	422	2110	533980	
2	1		1			1		1			6	6	449	274592	
										1		1	10	71296	
										2		2	66	75000	
										1		1	11	5000	
										7		7	39	31000	
										2		2	30	17200	
78	8	43	60	56	42	32	32	52	41	87	444	531	8758	5932248	60

Bezeichnung der Betriebe und Fabriken.	Gouvernementsstadt Riga.	Flecken Schlok.	Stadt Lemsal.	Kreisstadt Wolmar.	Kreisstadt Wenden.	Kreisstadt Walk.	Kreisstadt Dorpat.	Kreisstadt Werro.	Kreisstadt Pernau.	Kreisstadt Fellin.	Kreisstadt Arensburg.
Transport	63	1	—	—	—	—	6	1	3	3	—
III. Die Verarbeitung von Mineralien.											
Eisenhammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kupferhammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kachelfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glasfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spiegelsfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Töpferwaarenfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Porcellan- und Fayencefabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Drainröhrenfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreidefabriken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nagelfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gypsbrüche	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steinbrüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gas- und Wasserröhrenfabriken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Verschiedene Fabriken.											
Maschinenfabriken	6	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Dampfmühlen	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tischlerwerkzeugfabriken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dampfbäckereien	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dampfsägemühlen u. Bäckereien	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zündhölzchenfabriken	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fabrik zur Bereitung mouffirender Weine und Limonaden	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Comptoirbücherfabriken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dampfwasserleitungsanstalt	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leuchtgasfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	93	1	—	—	—	—	6	1	4	3	—

Rigascher Kreis.	Patrimonialgebiet der Stadt Riga.	Wolmarscher Kreis.	Wendenscher Kreis.	Walkscher Kreis.	Dörptscher Kreis.	Werroscher Kreis.	Pernauscher Kreis.	Fellinscher Kreis.	Oeselscher Kreis.	Zusammen in den Städten.	Zusammen in den Kreisen.	Im ganzen Gouvernement.	Zahl der Meister und Gesellen.	Für welchen Betrag verarbeitet worden.	
														Rubel.	Kop
78	8	43	60	56	42	32	32	52	41	87	444	531	8758	5932248	60
1											1	1	4	1900	—
1				2			1				4	4	28	25625	—
5	1				1	1					2	3	35	11234	—
1							3				8	8	175	101664	—
	1							1			1	1	230	95000	—
											1	1	2	100	—
						3		2			1	1	261	137500	—
				3						1	5	5	14	2700	—
1								1			1	1	5	965	—
				2	5		6	5	15	1	2	2	39	52380	—
3											3	4	169	77690	—
										1	36	36			
												1	8	6000	—
								1		7	1	8	398	198007	—
										3		3	12	20000	—
										1		1	18	20000	—
										1		1	3	2000	—
										1		1	18	40000	—
	2									2	2	4	103	23139	—
										1		1	3	942	—
										1		1	8	10624	—
										1		1	7	30000	—
	1										1	1	3	28300	—
90	13	43	60	63	48	36	42	62	56	108	513	621	10201	6818018	60

Der Handel
im Jahre 1863.

Es sollen im Jahre 1863 befahren sein:

Die Düna:
von 5459 Booten, 3097 Flossen, im Werth von 4,079,985 Rbl.

Die Kurländische Aa:
von 1458 Booten, 126 Flossen, im Werth von 165,000 Rbl.

Der Embach:
von 635 Booten, 283 Flossen, im Werth von 77,000 Rbl.

Die Ewst:
von 57 Booten, 116 Flossen, im Werth von 22,965 Rbl.

Die Livländische Aa:
von 313 Flossen, im Werth von 18,755 Rbl.

Die Pernau:
von 110 Flossen, im Werth von 10,000 Rbl.

Der Reyo:
von 60 Flossen, im Werth von 5,000 Rbl.

Der Sauk:
von 20 Flossen, im Werth von 300 Rbl.

Die Zahl der ausgereichten Handelsscheine pro I. und II. Hälfte 1863.

Zahl der ausgereichten Handelsscheine.	Gouv.-Stadt Riga.	Flecken Schlock.	Kreisstadt Wolmar.	Stadt Lemsal.	Kreisstadt Wenden.	Kreisstadt Walk.	Kreisstadt Dorpat.	Kreisstadt Werro.	Kreisstadt Pernau.	Kreisstadt Fellin.	Kreisstadt Arensburg.	Zusammen in den Städten.
I. Hälfte.												
I. Ausländis. Gäste	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
II. Kaufleute:												
1. Gilde . .	27	—	1	—	—	—	—	—	4	2	—	34
2. „ . .	154	—	—	—	—	—	2	—	8	1	3	168
3. „ . .	655	7	18	11	12	31	84	8	36	39	10	911
III. Handeltreibende Bauern:												
1. Classe . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. „ . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. „ . .	15	—	—	—	—	—	18	10	1	—	—	44
4. „ . .	31	—	—	—	69	—	14	—	3	—	—	117
IV. Handlungsdienern . . .	296	—	—	4	5	4	35	3	9	10	10	376
Summa der I. Hälfte	1186	7	19	15	86	35	153	21	61	52	23	1658
II. Hälfte.												
I. Kaufl. 1. Gilde	155	—	—	—	1	—	1	1	9	3	3	173
II. „ 2. „	559	5	—	10	55	26	106	31	34	38	12	876
III. Kleinhändler .	397	1	—	10	67	—	40	35	49	48	21	668
IV. Handlungsdiener 1. Classe .	343	—	—	—	—	3	45	3	17	13	8	432
V. 2. „ .	936	—	—	—	—	—	78	—	36	—	—	1050
Summa der II. Hälfte	2390	6	—	20	123	29	270	70	145	102	44	3199

I. Riga.*)

Der Export in das Ausland betrug 23,284,695 Rbl. 93 Kop. Der Import aus dem Auslande 6,022,015 Rbl. 85 Kop. d. i. 25,86% des Exports.

*) Die folgenden Angaben beziehen sich nur auf den ausländischen Handel.

Der Import.

Es wurden 1863 eingeführt:

	Pud.	Pfund.	im Werth. Rubel.	Kop.
Gold- und Silbergeld .	—	—	1336986	—
Rohe Baumwolle . . .	34482	4	375152	—
Gesponnene Baumwolle .	3388	$36^{81}/_{96}$	78080	—
Kammwolle	3005	$12^{48}/_{96}$	164986	—
Rohzucker	3571	36	26181	—
Zucker-Raffinade . . .	983	13	5975	—
Kaffee	28316	36	294828	—
Taback	11558	15	141232	—
Seidenfabrikate . . .	18	$34^{59}/_{96}$	3243	—
Wollenfabrikate . . .	280	$7^{72}/_{96}$	6695	—
Baumwollenfabrikate . .	109	$34^{57}/_{96}$	3145	—
Leinenfabrikate	165	$24^{22}/_{96}$	4931	—
Salz	2232479	26	1279832	—
	Tonnen.			
Häringe	127330	$^{71}/_{96}$	1316200	—
	Fässer.			
Wein	68238	34	348787	—
Porter	8178	28	40845	—
Starke Getränke . . .	3371	11	45738	—
Champagner (Flaschen) .	86409	—	181513	—
Apothekerwaaren . . .	—	—	20554	—
Diverse Waaren . . .	—	—	347112	85
		Summa	6022015	85

Von dem Gesammtwerth der Einfuhr betrug mithin der Import von:

Edelmetallen	22,20 „
Salz	21,25%
Häringen	21,85 „
Wein und Porter (Champagner)	9,48 „

Baumwolle (rohe)	6,22%
Kaffee	4,89 „
Taback	2,34 „
Fabrikaten	0,29 „

Mit Salz waren angekommen:

35	Englische	Schiffe	von . .	4013	Last in Summa
39	Russische	„	„ . .	1951	„ „ „
5	Französische	„	„ . .	815	„ „ „
34	Deutsche	„	„ . .	3087*)	„ „ „
7	Holländische	„	„ . .	374**)	„ „ „
13	Dänische	„	„ . .	883	„ „ „
11	Schwedische u. Norwegische	„	„ . .	1042	„ „ „
1	Portugiesisches	„	„ . .	98	„ „ „

145 Schiffe in Summa von 12,263 Last.

Mit Häringen:

3	Englische	Schiffe	mit . . .	116	Last,
3	Russische	„	„ . . .	54	„
5	Deutsche	„	„ . . .	213	„
14	Holländische	„	„ . . .	705***)	„
13	Dänische	„	„ . . .	441	„
125	Schwedische und Norwegische	Schiffe	mit . . .	6348½†)	„

163 Schiffe in Summa von 7877 Last.

*) Von 2 Schiffen war die Lastenzahl nicht angegeben.

**) Von 2 Schiffen war die Lastenzahl nicht angegeben.

***) Von 2 Schiffen war die Lastenzahl nicht angegeben.

†) Von 1 Schiff war die Lastenzahl nicht angegeben.

Mit Wein:

2	Französische Schiffe mit . . .	343	Last,
1	Deutsches Schiff „	67	„
1	Holländisches „ „	80	„
4	Schiffe in Summa von	490	Last.

Mit Kohlen:

30	Englische Schiffe mit	4314	Last
24	Russische „ „	2958*)	„
4	Französische „ „	583	„
94	Deutsche „ „	6475**)	„
12	Holländische „ „	668***)	„
12	Dänische „ „	603	„
2	Schwedische „ „	126	„
1	Belgisches Schiff „	65	„
179	Schiffe mit	15792	Last.

Außerdem mit:

Salz und Korkholz	1 Englisches Schiff von	101	Last,
Salz und Korkholz	2 Russische Schiffe „	224	„
Wein und Salz	2 Russische Schiffe „	293	„
Champagner und Ziegel	1 Russisches Schiff „	130	„
Ballast und Champagner	1 Franz. Schiff „	111	„
Fässer und Salz	1 Deutsches Schiff „	57	„
Wein und Salz	1 „ „ „	89	„
Wein und Taback	1 „ „ „	50	„
Salz und Reis	1 Holländisches „ „	55	„
Salz und Ballast	1 Schwedisches „ „	66	„
Wein und Salz	1 „ „ „	75	„
Eisen und Kohlen	1 Russisches „ „	172	„
Kohlen und Güter	2 Deutsche Schiffe „	138	„
Kohlen und Güter	1 Holländisches Schiff „	111	„

*) Von 1 Schiff war die Lastenzahl nicht angegeben.

**) Von 2 Schiffen war die Lastenzahl nicht angegeben.

***) Von 1 Schiff war die Lastenzahl nicht angegeben.

Der Export.

Der Betrag und Werth der exportirten Waaren war wie folgt:

	Pud.	Pfund.	Rubel.	Kop.
Flachs	2195445	35	11106964	—
Flachsheede	44274	12	101254	—
Hanf	1047997	10	4321783	—
Hanfheede	24451	—	64702	—
Blättertaback	53167	22	156172	—
Lein- und Hanföl	4169	36	25099	—
Rohe Häute	15849	22	214065	—
Talg	——	—	——	—
Federn (Posen)	3000	36	68323	—
Potasche	——	—	——	—
	Tschetwert.	**Garnitz.**		
Leinsaat	257737	$46^2/_3$	3289117	—
Hanfsaat	13200	$10^2/_3$	109225	—
Weizen	——	—	——	—
Roggen	24567	$53^1/_2$	169292	—
Gerste	111489	32	704598	—
Hafer	155664	56	752277	—
Holz	——	—	1797299	83
Diverse Waaren	——	—	404525	10
		Summa	23284695	93

Von dem Gesammtwerth der Ausfuhr betrug mithin der Export:

von Flachs	47,70%
„ Hanf	18,56 „
„ Leinsaat	14,12 „
„ Holz	7,71 „
„ Getreide	6,98 „
„ Flachsheede	0,43 „

Schifffahrt.

Eingegangen sind 1863: 1747 Schiffe von 156,168 Lasten; aus russischen Häfen 109 und aus ausländischen 1638, unter diesen waren:

605	Deutsche	von 46,672 Last.
361	Englische	„ 53,689 „
250	Russische	„ 20,319 „
199	Schwedische und Norwegische .	„ 11,657 „
167	Holländische	„ 11,157 „
106	Dänische	„ 5,421 „
53	Französische	„ 6,506 „
4	Belgische	„ 549 „
2	Portugiesische	„ 198 „
1747	Schiffe	mit 156,168 Last.

Von diesen Schiffen waren beladen:

1. Englische Schiffe:

mit Gütern	26	zusammen	groß	5261 Lasten.
„ Ballast	246	„	„	37738 „
„ Zink	1	„	„	142 „
„ Kohlen	30	„	„	4314 „
„ Heeringen . . .	3	„	„	116 „
„ Dachpfannen . .	1	„	„	162 „
„ Ladung	1	„	„	178 „
„ Salz	35	„	„	4013 „
„ Steinen . . .	5	„	„	371 „*)
„ Korkholz . . .	2	„	„	265 „
„ Thonerde . . .	1	„	„	42 „
„ Salz und Korkholz	1	„	„	101 „
„ Schiefer . . .	1	„	„	80 „
„ Schienen . . .	4	„	„	429 „
Transport 357		zusammen	groß	53212 Lasten.

*) Die Größe nach Lasten war nicht angegeben von 1 Schiff.

	Transport 357	zusammen	groß	53212	Lasten.
mit Eisen	2	„	„	255	„
„ Ungenannten Waaren	2	„	„	222	„
Summa	361	zusammen	groß	53689	Lasten.

2. Russische Schiffe:

mit Ballast	63	zusammen	groß	6451	Lasten.
„ Salz	39	„	„	1951	„
„ Früchten . . .	2	„	„	87	„
„ Gütern	54	„	„	4484	„ *)
„ Steinen . . .	5	„	„	285	„
„ Kohlen	24	„	„	2958	„ **)
„ Salz und Korkholz	2	„	„	224	„
„ Korken und Ballast	1	„	„	50	„
„ Eisen	19	„	„	802	„
„ ungenannter Ladung	5	„	„	525	„
„ Glaswaaren . .	4	„	„	146	„
„ Matten . . .	1	„	„	105	„
„ Diversen Waaren	2	„	„	145	„
„ Holz, Theer u. Ballast	1	„	„	77	„
„ Holz	2	„	„	199	„
„ Eisen und Kohlen	1	„	„	172	„
„ Ladung . . .	1	„	„	35	„
„ Theer	4	„	„	183	„
„ Heeringen . . .	3	„	„	54	„
„ Wein und Salz .	2	„	„	293	„
„ Baumrinde . .	2	„	„	121	„
„ Mehl	1	„	„	49	„
Transport	238	zusammen	groß	19396	Lasten.

*) Die Größe nach Lasten war nicht angegeben von 1 Schiff.

**) Die Größe nach Lasten war nicht angegeben von 1 Schiff.

Transport	238	zusammen	groß	19396	Lasten.
mit Korkholz . . .	5	„	„	472	„
„ Garn	1	„	„	36	„
„ Geschützen . . .	3	„	„	201	„
„ Kugeln	1	„	„	40	„
„ Ziegel u. Champagner	1	„	„	130	„
„ Güter und Ballast	1	„	„	44	„
Summa	250	zusammen	groß	20319	Lasten.

3. Französische Schiffe:

mit Ballast. . . .	35	zusammen	groß	3917	Lasten. *)
„ Salz	5	„	„	815	„
„ Champagner . .	1	„	„	169	„
„ Ballast u. Champagner	1	„	„	111	„
„ Gütern. . . .	3	„	„	320	„
„ Kohlen. . . .	4	„	„	583	„
„ Kreide	1	„	„	236	„
„ Wein	1	„	„	174	„
„ Diversen Waaren	1	„	„	50	„
„ Cement . . .	1	„	„	131	„
Summa	53	zusammen	groß	6506	Lasten.

4. Deutsche Schiffe:

mit Gütern . . .	87	zusammen	groß	7117	Lasten. **)
„ Salz	34	„	„	3087	„ ***)
Transport	121	zusammen	groß	10204	Lasten.

*) Die Größe nach Lasten war nicht angegeben von 2 Schiffen.

**) Die Größe nach Lasten war nicht angegeben von 1 Schiff.

***) Die Größe nach Lasten war nicht angegeben von 2 Schiffen.

Transport	121	zusammen	groß	10204	Lasten.
mit Kohlen . . .	94	„	„	6475	„*)
„ Ballast . . .	324	„	„	25665	„**)
„ Heeringen . . .	5	„	„	213	„
„ Fässern . . .	8	„	„	542	„
„ Fässer und Salz .	1	„	„	57	„
„ Cichorien . . .	4	„	„	236	„
„ Wein und Salz .	1	„	„	89	„
„ Röhren . . .	1	„	„	45	„
„ Ballast und Früchte	1	„	„	49	„
„ Cement . . .	1	„	„	47	„
„ Dachpfannen . .	12	„	„	1155	„
„ Wein und Taback	1	„	„	50	„
„ Früchten . . .	1	„	„	78	„
„ Gütern u. Dachpfannen	2	„	„	171	„
„ Ladung . . .	2	„	„	90	„
„ Guter und Ballast	3	„	„	193	„
„ Korkholz . . .	1	„	„	45	„
„ Wein	1	„	„	67	„
„ ungenannter Ladung	2	„	„	107	„
„ Kohlen und Gütern	2	„	„	138	„
„ Dachziegel und Talg	1	„	„	91	„
„ Reppsaat . . .	1	„	„	26	„
„ Mauersteinen . .	2	„	„	258	„
„ Steinen . . .	3	„	„	137	„
„ Eisen	4	„	„	147	„
„ Schienen . . .	5	„	„	246	„
„ Baumwolle u. Ballast	1	„	„	51	„
Summa	605	zusammen	groß	46672	Lasten.

*) Die Größe nach Lasten war nicht angegeben von 2 Schiffen.

**) Die Größe nach Lasten war nicht angegeben von 2 Schiffen.

5. Holländische Schiffe:

mit Ballast . . .	95	zusammen	groß	7220	„
„ Kohlen	12	„	„	668	„*)
„ Heeringen . . .	14	„	„	705	„**)
„ Kohlen und Gütern	1	„	„	111	„
„ Gütern . . .	28	„	„	1494	„
„ Ladung . . .	1	„	„	36	„
„ Cichorien . . .	1	„	„	27	„
„ Wein	1	„	„	80	„
„ Salz	7	„	„	374	„***)
„ Steinen . . .	2	„	„	122	„
„ Gütern und Ballast	1	„	„	40	„
„ Pfeifenthon . .	1	„	„	104	„
„ Salz und Reis .	1	„	„	55	„
„ Syrup	1	„	„	37	„
„ Schienen . . .	1	„	„	84	„

Summa 167 zusammen groß 11157 Lasten.

6. Dänische Schiffe:

mit Früchten . . .	7	zusammen	groß	425	Lasten.
„ Ballast . . .	44	„	„	2281	„
„ Kohlen	12	„	„	603	„
„ Heeringen . . .	13	„	„	441	„
„ Ladung u. Ballast	2	„	„	70	„
„ Gütern . . .	9	„	„	413	„†)
„ Salz	13	„	„	883	„
„ Steinen . . .	3	„	„	98	„

Transport 103 zusammen groß 5214 Lasten.

*) Die Größe nach Lasten war nicht angegeben von 1 Schiff.

**) Die Größe nach Lasten war nicht angegeben von 2 Schiffen.

***) Die Größe nach Lasten war nicht angegeben von 2 Schiffen.

†) Die Größe nach Lasten war nicht angegeben von 1 Schiff.

Transport	103	zusammen	groß	5214	Lasten.
mit Ballast und Vieh	1	„	„	102	„
„ ungenannter Ladung	1	„	„	55	„
„ Klinker. . . .	1	„	„	50	„
Summa	106	zusammen	groß	5421	Lasten.

7. Schwedische und Norwegische Schiffe:

mit Heeringen . . .	125	zusammen	groß	6348½	Lasten.*)
„ Salz	11	„	„	1042	„
„ Ballast. . . .	47	„	„	3172½	„**)
„ Salz und Ballast	1	„	„	66	„
„ Kohlen. . . .	2	„	„	106	„
„ Dachpfannen . .	4	„	„	374	„
„ Früchten . . .	2	„	„	135	„
„ Wein und Salz .	1	„	„	75	„
„ Eisen	1	„	„	21	„
„ Gütern und Ballast	1	„	„	47	„
„ Thee	1	„	„	86	„
„ Steinen . . .	1	„	„	13	„
„ Gütern. . . .	1	„	„	99	„
„ Schienen . . .	1	„	„	72	„
Summa	199	zusammen	groß	11657	Lasten.

8. Belgische Schiffe:

mit Kohlen. . . .	1	zusammen	groß	65	Lasten.
„ Dachpfannen . .	1	„	„	65	„
„ Ballast. . . .	1	„	„	65	„
„ Maschienen . .	1	„	„	354	„
Summa	4	zusammen	groß	549	Lasten.

*) Die Größe nach Lasten war nicht angegeben von 1 Schiff.

**) Die größe nach Lasten war nicht angegeben von 2 Schiffen.

9. Portugiesische Schiffe:

mit Ballast . . .	1	zusammen groß	100 Lasten.
„ Salz	1	„ „	98 „
Summa	2	zusammen groß	198 Lasten.

Es waren mithin:

34,63% sämmtlicher eingekommener Schiffe: Deutsche, von diesen waren beladen:

mit Ballast	53,55%
mit Kohlen	15,53%
mit Gütern	14,38%
mit Salz	5,61%

20,66% waren Englische, von diesen waren beladen:

mit Ballast	68,14%
mit Salz	9,69%
mit Kohlen	8,31%

14,31% waren Russische, von diesen waren beladen:

mit Ballast	25,20%
mit Gütern	21,60%
mit Salz	15,60%
mit Kohlen	9,60%

11,39% waren Schwedische und Norwegische, von diesen waren beladen:

mit Häringen	62,81%
mit Ballast	23,61%
mit Salz	5,52%

9,55% waren Holländische, von diesen waren beladen:

mit Ballast	56,88%
mit Gütern	16,76%
mit Häringen	8,38%
mit Kohlen	7,18%

6,06% waren Dänische, von diesen waren beladen:

mit Ballast	41,50%
mit Häringen	12,26%
mit Salz	12,26%
mit Kohlen	11,32%

3,03% waren Französische, von diesen waren beladen:

mit Ballast	66,03%
mit Salz	9,43%
mit Kohlen	7,54

In Summa waren ausschließlich mit Ballast beladen 886 Schiffe, d. i. 50,71% sämmtlicher eingegangenen Schiffe*); außerdem aber waren noch 15 Schiffe mit Ballast und anderen Waaren beladen.

Das erste Schiff kam an den 5. Januar und das letzte den 27. December.

Ausgegangen sind 1765 Schiffe, nach russischen Häfen 97, nach ausländischen 1668. Von diesen waren beladen mit:

Mit Saat	191	Schiffe	
„ Leinsaat . . .	1	„	
„ Schlagsaat . .	2	„	
„ Hanfsaat . . .	3	„	
„ Hanf	103	„	
„ Flachs	182	„	
„ Getreide . . .	3	„	
„ Roggen . . .	29	„	
„ Gerste	74	„	
„ Hafer	75	„	
„ Futterkräuter . .	1	„	
„ Oelkuchen . . .	11	„	
„ Leinkuchen . . .	7	„	
„ Holz	660	„	
„ Balken	2	„	
Transport	1344	Schiffe	

Transport	1344	Schiffe	
mit Brussen . . .	2	„	
„ Brettern . . .	34	„	
„ Sleepers . . .	16	„	
„ Pipenstäben . .	6	„	
„ Holzwaaren . .	2	„	
„ Erbsen	1	„	
„ Spiritus . . .	1	„	
„ Knochen . . .	6	„	
„ Lumpen . . .	5	„	
„ Taback	4	„	
„ Gypssteinen . .	24	„	
„ Ballast	6	„	
„ ungenannten Waaren	19	„	
„ diversen Waaren .	88	„	
Transport	1558	Schiffe	

*) Von ausländischen Schiffen waren 823, d. i. 54,97% derselben mit Ballast beladen.

Transport 1558 Schiffe		
mit Torf	1	„
„ Hanf, Flachs u. Saat	4	„
„ Flachs u. Pipenstäben	8	„
„ Hanf, Saat und Oel	1	„
„ Lumpen und Matten	1	„
„ Flachs und Hanf .	89	„
„ Holz und Fellen . .	1	„
„ Holz und Flachs .	4	„
„ Flachs und Heede .	12	„
„ Hanf und Brettern .	2	„
„ Hanf und Fellen . .	2	„
„ Hanf und Oel . .	1	„
„ Hanf und Roggen .	4	„
„ Flachs und Roggen .	2	„
„ Flachs und Garn .	1	„
„ Hanf und Saat . .	15	„
„ Hanf und Torf . .	2	„
„ Hanf, Flachs u. Roggen	1	„
„ Brettern und Roggen	1	„
„ Hanf und Matten .	2	„
„ Hanf, Flachs u. Holz	1	„
Transport 1713 Schiffe		

Transport 1713 Schiffe		
mit Hanf, Heede u. Saat	1	„
„ Hanf und Holz . .	9	„
„ Holz und Saat . .	3	„
„ Hanf und Hanfgarn	2	„
„ Holz, Hanf u. Roggen	1	„
„ Holz und Hafer . .	1	„
„ Hanf und Hafer . .	1	„
„ Hanf und Gerste .	1	„
„ Hanf und Roggen .	1	„
„ Hanf, Flachs u. Heede	3	„
„ Flachs und Saat .	4	„
„ Saat und Tors . .	1	„
„ Roggen, Hanf u. Matten	1	„
„ Gütern	1	„
„ Saat u. Pipenstäben	2	„
„ Saat und Gerste .	3	„
„ Flachs und Saat .	14	„
„ Saat und Brettern .	1	„
„ Hanf, Flachs u. Stäben	1	„
„ Hanf und Leinsaat .	1	„
Summa 1765 Schiffe.		

Es waren demnach beladen:

mit Holz, Balken Brussen, Brettern und Sleepers	40,45%
mit Saat	10,82%
mit Flachs	10,31%
mit Getreide	10,25%
mit Hanf	5,83%
mit Ballast	0,33%

sämmtlicher ausgehenden Schiffe.

Das erste Schiff ging ab den 9. Januar, das letzte den 31. December.

Es überwinterten von 1862 auf 1863: 36 Schiffe im Winterhafen.

Die Rhederei.

In den Händen Rigascher Rheder oder Correspondenten waren 1863: 51 Segelschiffe mit 6192 Commerzlasten und 20 Dampfschiffe mit 1333 Pferdekraft und 683 Commerzlasten.

Die Zollabgaben.

Die Zollabgaben von den Waaren und Schiffen betrug 3,521,224 Rbl. 43½ Kop., das ist 12,01% des Werthes der Ein- und Ausfuhr;

es wurden erhoben von den eingehenden Waaren: 3,063,430 Rbl. 4½ Kop., das ist 50,87% des Werthes der Einfuhr;

es wurden erhoben von ausgehenden Waaren: 410,750 Rbl. 47 Kop., das ist 1,75% der Ausfuhr;

von den Schiffen wurde erhoben 47,043 Rbl. 92 Kop., das ist durchschnittlich per Schiff 13 Rbl. 39 Kopeken.

II. Pernau.

Die Ausfuhr betrug 1863: 2539704 Rbl. 86 Kop. an Werth; die Einfuhr 169,262 Rbl. 97 Kop., das ist 6,66% der Ausfuhr und betrug darnach der Umsatz Pernau's 9,24% des Umsatzes Riga's.

Der Import.

Eingeführt wurden an Waaren:		im Werth.	
Salz	236,312 Pud 23 Pfund	59,201 Rbl.	49 Kop.
Heeringe	7427¼ Tonnen	48,428 „	83 „
Wein	399 P. 4 Pfd. u. 58 Bout.	1,665 „	— „
Champagner	890 Bouteillen	800 „	— „
Baumöl	811 Pud 17 Pfund	3,000 „	— „
Gußeisen, unverarbeitet .	496 „ 11 „	123 „	— „
Eisen „ .	854 „ 7 „	535 „	— „
Stahl „ .	245 „ 10 „	115 „	— „
Dachpfannen	197,000 Stück	3,060 „	— „
Mauersteine	38,750 „	653 „	— „
Steinkohlen	117,023 Pud 21 Pfund	8,473 „	— „
	Transport	126054 Rbl.	32 Kop.

		Transport	126,054 Rbl. 32 Kop.
Cement	112 Tonnen	199 Rbl.	— „
Verschiedene Waaren für		3,048 „	35 „
Außerdem:			
Russische Reichs-Creditscheine für		39,788 „	— „
Preußische Thaler für		173 „	30 „
		Summa	169,262 Rbl. 97 Kop.

Von dem Gesammt-Werth der Einfuhr betrug der Import von:

Salz	34,97%
Häringen	28,61%
Steinkohlen	5,00%
Wein	1,45%
Edelmetallen	0,10%

Woher die Waaren gebracht worden waren, ließ sich aus den uns vorliegenden Berichten nicht entnehmen; in Nr. 4 des diesjährigen Jahrgangs der Baltischen Wochenschrift sind darüber genaue Angaben geboten und lassen wir diese hier folgen. Allerdings darf dabei nicht übersehen werden, daß die Quelle, aus der die Baltische Wochenschrift ihre Angaben geschöpft hat, betreffs der Gesammt-Einfuhr Pernau's zu einem von dem unsrigen abweichenden Resultat gelangt ist, und dieselbe auf 177,810 Rbl. 56 Kop. angiebt, d. h. auf 8547 Rbl. 59 Kop. mehr als wir.

Von wo eingeführt.	Salz.	Heeringe.	Wein.	Champagn.	Steinkohlen.	Eisen.	Oel.	Maschinen.	Dachpfannen.	Diverse Waaren.	Baares Geld.	Totalwerth der Einfuhr.	
Aus:	Pud.	Tonnen	Pud.	Bout	Pud.	Pud.	Pd.	Colly	Stück.	Rbl.	Rbl.	S.-Rbl.	C.
Großbritannien	215094	—	—	—	117024	1244	—	—	—	921	—	60198	29
Preußen . .	—	—	—	—	—	—	811	495	—	759	39695	44147	25
Holland . .	—	—	—	—	—	—	—	—	197000	—	—	3060	—
Spanien . .	84619	—	—	—	—	—	—	—	—	60	—	19364	68
Portugal . .	22518	—	44	—	—	—	—	—	—	—	—	4775	1
Norwegen . .	—	8340¾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43909	33
Dänemark . .	—	—	355	890	124	—	—	—	—	—	—	2356	—
Summa	322231	8340¾	399	890	117148	1244	811	495	197000	1740	39695	177810	56

Es kamen mithin:

66,75% des überhaupt eingeführten Salzes aus Großbritannien,
26,26% „ „ „ „ „ Spanien.
6,98% „ „ „ „ „ Portugal.
100,00% „ „ „ Häringe „ Norwegen.
99,89% „ „ „ Steinkohlen aus Großbritannien.
100,00% „ „ „ Dachpfannen aus Holland.

Dem Werth nach führten ein:	Procent des Gesammtwerths der Einfuhr.
Großbritannien	33,79
Preußen	24,82
Norwegen	24,69
Spanien	10,89
Portugal	2,68
Holland	1,72
Dänemark	1,32

Es betrug der Werth des Salz-Imports Pernau's 4,62% des Werths des Salz-Imports Riga's;

des Härings-Imports Pernau's 3,67% des Werths des Härings-Imports Riga's*).

Der Export.

Ausgeführt wurden ins Ausland an Waaren:			im Werth.		
Flachs	319,873 Pud	23 Pfund	1,919,241 Rbl.	45	Kop.
Flachsheede	3,706 „	30 „	12,973 „	66	„
Hanf	1,674 „	20 „	6,363 „	10	„
Leinsaat	24,466 1/3 Tschetwert		372,674 „	85	„
Gerste	17,461 „		109,666 „	80	„
Roggen	9,532 1/2 „		74,353 „	50	„
Hafer	2,430 „		9,112 „	50	„
Dedderſaat	1,225 „		10,780 „	—	„
			Transport 2,515,165 Rbl.	86	Kop.

*) Der Quantität nach betrug der Salz- und Härings-Import Pernau's 10,58% und 5,83% des Salz- und Härings-Imports Riga's.

	Transport	2,515,165 Rbl.	86 Kop.
Borsten	140 Pud 4 Pfund	12,609 „	— „
Rohe Seide, ungefärbt .	15 „ 32 „	3,792 „	— „
Matten	14,868 Stück	2,973 „	60 „
Seiden-Cocons . . .	14 Pud 24 Pfund	3,506 „	— „
Holz für		1,658 „	40 „
	Summa	2,539,704 Rbl.	86 Kop.

Von dem Gesammtwerth der Ausfuhr betrug der Export von:

Flachs	75,56%
Leinsaat	14,67%
Getreide	7,60%
Flachsheede	0,51%
Borsten	0,49%
Hanf	0,25%
Holzwaaren	0,06%

Von diesen Waaren wurden verschifft*):

Wohin verschifft.	Flachs.	Flachsheede	Hanf.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Säe-Leinsaat	Schlag-Leinsaat.	Hedder.	Matten.	Bretter und Planken.	Totalwerth der Ausfuhr.	
Nach:	Berkow	Berk.	Berk.	Tschetw	Tschet.	Tscht	Tonn.	Ton.	Tsch.	Stück	Stck.	Rubel.	C.
Großbritannien	27554	319	—	—	—	—	—	1746	—	6713	907	1694061	29
Preußen . . .	42	2	—	—	—	2430	31481	—	—	4410	103	339411	5
Holland . . .	40	—	167	9065	17461	—	—	1733	1225	3065	944	239533	30
Portugal . .	3694	50	—	—	—	—	—	—	—	550	62	223549	92
Belgien . . .	357	—	—	—	—	—	—	—	—	130	55	39492	60
Norwegen . .	—	—	—	467½	—	—	—	—	—	—	12	3656	70
Summa	31987	371	167	9532½	17461	2430	31481	3479	1225	14868	2083	2539704	86

*) Aus der Baltischen Wochenschrift II. Jahrgang, Nr. 4,

Mithin gingen:

86,14% des überhaupt verschifften Flachs nach Großbritannien,
11,54% „ „ „ „ „ Portugal,
90,11% „ „ „ Getreides nach Holland,
0,82% „ „ „ „ „ Preußen,
100,00% der „ „ Säeleinsaat nach Preußen,
43,54% „ „ „ Bretter und Planken nach Großbritannien,
45,31% „ „ „ „ „ „ „ Holland,
4,94% „ „ „ „ „ „ „ Preußen.

Dem Werth nach wurde verschifft nach:	Procent des Gesammtwerths der Ausfuhr:
Großbritannien	66,70
Preußen	13,36
Holland	9,43
Portugal	8,80
Belgien	1,55
Norwegen	0,14

Der Werth des Exports Pernau's betrug:

	Procent des Werths des Exports desselben Artikels aus Riga:
an Flachs	17,27
„ Flachsheede	12,08
„ Getreide	11,87
„ Leinsaat	11,33
„ Hanf	0,14
„ Holz	0,09*)

*) Um auch hier einen Vergleich des diesjährigen Exporthandels Pernau's zu dem diesjährigen Exporthandel Riga's mit dem vorigjährigen Resultat (s. Material zu einer allgemeinen Statistik ꝛc. Jahrg. I pag. 64) zu erleichtern, fügen wir das nach der Quantität sich ergebende Verhältniß an; es betrug darnach der Export Pernau's:

an Flachs	14,56%
an Flachsheede	8,37%
an Roggen	38,80%
an Gerste	15,66%
an Hafer	1,49%

des Exports desselben Artikels aus Riga.

Schifffahrt.

Eingegangen sind 1863: 105 Schiffe und zwar aus dem Auslande 103 Schiffe, aus russischen Häfen 2 Schiffe.

Nach der Baltischen Wochenschrift Nr. 4 vertheilten sich die eingehenden Schiffe nach ihren Flaggen folgendermaßen:

32	unter Englischer	von	3050 Last,
23	unter Preußischer	„	1605½ „
16	unter Norwegischer	„	724½ „
11	unter Russischer und Russisch-Finnländischer	„	689 „
7	unter Holländischer	„	321¼ „
7	unter Mecklenburgischer	„	707 „
4	unter Hannoverischer	„	231¾ „
2	unter Dänischer	„	100 „
1	unter Portugiesischer	„	52½ „
103	Schiffe	von	7481½ Last,

mithin waren: 30,47% sämmtlicher Schiffe Engländer, 32,38% Deutsche, 15,23% Norweger und 10,47% Russen.

Es waren beladen:

mit Salz	24	Schiffe,
mit Häringen	15	„
mit Steinkohlen	10	„
mit Dachpfannen	5	„
mit Maschinen	3	„
mit Eisen	2	„
mit Mauersteinen	2	„
mit Ballast	42	„

das ist: mit Salz 23%, mit Häringen 14%, mit Steinkohlen 9% und mit Ballast 40,77% sämmtlicher einkommenden Schiffe.

Ausgegangen sind 105 Schiffe, und zwar 14 nach russischen Häfen und 91 nach ausländischen. Nach der Baltischen Wochenschrift Nr. 4 waren von den in's Ausland gehenden Schiffen beladen: 39 Schiffe mit Flachs

28 Schiffe mit Leinsaat, 19 Schiffe mit Getreide, und 5 Schiffe mit Ballast, das ist: mit Flachs 42%, mit Leinsaat 30%, mit Getreide 20% und mit Ballast 5,49% der ausgehenden Schiffe.

Die Zollabgaben.

Es wurden an Zollabgaben von Waaren und Schiffen erhoben: 109,605 Rbl. 52 Kop., d. i. 4,04% des Werthes der Ein- und Ausfuhr. Es wurden erhoben: von eingehenden Waaren 66,208 Rbl. 13 Kop., d. i. 39,11% der Einfuhr; von ausgehenden Waaren 36,801 Rbl. 83 Kop., d. i. 1,44% der Ausfuhr; von den Schiffen wurden erhoben 6595 Rbl. 58 K., das macht durchschnittlich pro Schiff 31 Rbl.

III. Arensburg.

Die Ausfuhr betrug 1863: 125,223 Rbl. 78 Kop.; die Einfuhr 41,542 Rbl. 37 Kop., d. i. 33,17% der Ausfuhr und betrug demnach der Umsatz Arensburg's 0,56% des Umsatzes Riga's und 6,15% des Umsatzes Pernau's.

Der Import.

Es wurden 1863 eingeführt:			an Werth:		
Apothekerwaaren	——	Pud 3 Pfund	4 Rbl.	50	Kop.
Stangeneisen	1,746	„ 25 „	2,356 „	12	„
Blech in Platten	70	„ 35 „	214 „	90	„
Blecherne Kessel	——	„ 22 „	10 „	—	„
Indigo in Stücken	9	„ — „	700 „	—	„
Kolophonium	——	„ 3/4 „	2 „	30	„
Kaffee	——	„ 2 „	1 „	—	„
Cocusnußöl	41	„ 37 „	291 „	—	„
Lederne Jagdgeräthe . . .	——	„ 5 „	20 „	—	„
Rohzucker	3,929	„ 2 „	16,783 „	55	„
Salz, Liverpooler	52,754	„ — „	15,215 „	16	„
„ Lissabonner	7,246	„ — „	1,619 „	64	„
Zündhölzer	37	„ — „	168 „	—	„
Saiten für Instrumente . .	——	„ 1/2 „	2 „	70	„
Transport			37,388 Rbl.	87	Kop.

				Transport	37,388	Rbl.	87	Kop.
Verschiedenfarbige und vergoldete Fayence-Waaren . .	5	Pud	14	Pfund	47	Rbl.	95	Kop.
Feigen	17	„	38	„	105	„	85	„
Hopfen	13	„	20	„	108	„	—	„
Kantonscher Thee	15	„	—	„	15	„	—	„
Gußeiserne Schüsselchen . .	——	„	4	„	1	„	35	„
Natürliche Mineralwasser . .	100	Flaschen			20	„	55	„
Baumwollene Decken . . .	3	Stück			1	„	60	„
Ochsen	1	„			100(?)	„	—	„
Kälber	1	„			100(?)	„	—	„
Violinen	2	„						
Trompeten	2	„			25	„	—	„
Flöten	3	„						
Ziegelsteine (feuerfeste) . . .	13,865	„			307	„	—	„
Kataloge	55	„			11	„	—	„
Teppiche von Bast	2	„			3	„	60	„
„ wollene	8	„			37	„	—	„
Leinene Kissenbezüge . . .	18	„			7	„	95	„
Maschinen zur Reinigung des Wassers	1	„			3	„	20	„
Kupferne Lampen	4	„			4	„	70	„
Jagdflinten	1	„						
Stählerne Flinten-Schraubenschlüssel	1	„			55	„	—	„
Kissen und Matratzen mit Federn und Haaren . . .	86	„			132	„	70	„
Photographische Portraits .	44	„			15	„	—	„
Dachpfannen	117,450	„			2,147	„	50	„
Flanelldecken	5	„			4	„	75	„
Häringe, englische	64	Tonnen			698	„	25	„
„ holländische . . .	6¼	„			147	„	25	„
Cement	8	„			53	„	—	„
				Zusammen im Werthe von	41,542	Rbl.	37	Kop.

Von dem Gesammtwerth der Einfuhr betrug der Import von:

Salz	40,52%
Häringen	2,03%
Rohzucker	40,40%
Dachpfannen	5,16%
Stangeneisen	5,67%

Es betrug mithin	Procent des Werths des Salz- und Härings-Imports Riga's:	Pernau's:
der Werth des Salz-Imports Arensburgs	1,31%	28,43%
" " " Härings-Imports "	0,06%	1,74%

Der Export.

Es wurden ausgeführt:

			an Werth:		
Eiserne gebrauchte Schiffsgegenstände, als: Anker, Ketten 2c.			1,680	Rbl. —	Kop.
Fichten- und Tannenbretter	652	Stück	242	" 79	"
Fichtene Latten	36	"	3	" 60	"
Matten	920	"	55	" 60	"
Einhalliges Brennholz	5½	"	19	" —	"
Hafer	990	Tschetwert	3,168	" —	"
Roggen	12,515½	"	83,383	" 81	"
Gerste	7,015	"	36,670	" 98	"
Zusammen im Werthe von			125,223	Rbl. 78	Kop.

Von dem Gesammtwerthe der Ausfuhr betrug mithin der Export von:

Getreide	98,40%
Balken, Bretter und Brennholz	0,21%

Es betrug:	Procent des Getreide- und Holz-Exports Riga's:	Pernau's:
der Werth des Getreide-Exports	7,57	63,80
" " " Holz-Exports	0,01	15,98

Schifffahrt.

Es kamen aus ausländischen Häfen ein: 18 Schiffe; es gingen aus nach ausländischen Häfen 15.

Die Zollabgaben.

Es wurden an Zollabgaben von Waaren und Schiffen erhoben: 22,683 Rbl. 57½ Kop., d. i. 13,60% des Werthes der Ein- und Ausfuhr. Es wurden erhoben: von eingehenden Waaren 21,036 Rbl. 74 Kop., d. i. 50,63% des Werthes der Einfuhr; von ausgehenden Waaren 679 Rbl. 8½ Kop., d. i. 0,54% des Werthes der Ausfuhr; von den Schiffen 967 Rbl. 75 Kop., d. i. durchschnittlich 29 Rbl. pro Schiff.

Die Handelssteuern, die Kopfsteuern und die Rekrutirungen im Jahre 1863.

Die Kopf- und Handelssteuern wurden im Jahre 1863 von der Krone von 392,849 männlichen Seelen, das ist 87,91% der männlichen Bevölkerung, erhoben. Von diesen waren angeschrieben:

		Procent der fact. männl. Bevölkerung.
in Riga	25,748	das ist 61,08
„ Dorpat	4,082	„ „ 58,31
„ Pernau	2,259	„ „ 73,52
„ Arensburg	871	„ „ 60,52

Von den				Procent der fact. männl. Bevölkerung
in Walk	angeschriebenen	1600	lebten daselbst nur	79,93
„ Fellin	„	1524	„ „ „	75,91
„ Wenden	„	1405	„ „ „	99,28
„ Werro	„	1620	„ „ „	48,76
„ Lemsal	„	1512	„ „ „	33,26
„ Wolmar	„	1282	„ „ „	40,87
„ Schlock	„	1323	„ „ „	20,71

Es gehörten von den angeschriebenen Steuerpflichtigen

	Männl. Seelen.	Procent der männl. fact. Bevölkerung
zum Riga-Wolmarschen Kreise .	78,437	das ist 89,94
„ Wenden-Walkschen „ .	88,179	„ „ 92,27
„ Dorpat-Werroschen „ .	89,747	„ „ 90,11
„ Pernau-Fellinschen „ .	71,077	„ „ 87,40
„ Oeselschen „ .	22,183	„ „ 93,93

Mithin waren angeschrieben männliche Seelen in den Städten 43,226 oder 72,75% der männlichen Städtebevölkerung; in den Kreisen 349,623 oder 90,24% der männlichen Land-Bevölkerung.

Von den sämmtlichen Angeschriebenen waren

in den Städten	11,00%
auf dem Lande	88,99%

In Summa wurden von diesen Steuerpflichtigen erhoben: 621,594 Rbl. 52 Kop. und zwar:

aus den Städten . . . 154,463 Rbl. — Kop. oder 24,84% der Summe,
„ „ Kreisen . . . 467,131 „ 52 „ „ 75,15% „ „

Demnach wurde durchschnittlich pro Kopf der Steuerpflichtigen erhoben: 1 Rbl. 60 Kop., und zwar in den Städten 3 Rbl. 57 Kop. und auf dem Lande 1 Rbl. 33 Kop.

Der Kaufmannsstand hat gezahlt 108,456 Rbl. 50 Kop. oder 17,44% der Gesammtabgaben; der Bürger-, Zunft-, Arbeiter- und Dienst-Oklad 46,109 Rbl. — Kop. oder 7,41% und der Bauernstand 467,029 Rbl. 2 Kop. oder 75,13% der Gesammtabgaben.

Durchschnittlich zahlte:

der Kaufmann	64 Rbl. 90 Kop.
der Bürger, Zünftige, Arbeiter und Dienstbote	1 „ 10 „
der Bauer	1 „ 33 „

Die specialisirte Angabe siehe Tabellen A., B. und C.

A. Die Steuern der Kaufleute.

	In der Gouvernem.-Stadt Riga.	In Wolmar.	In Lemsal.	In Schlock.	In d. Kreisst. Wenden.	In der Stadt Walk.	In d. Kreisst. Dorpat.	In der Stadt Werro.	In d. Hafenst. Pernau	In der Stadt Fellin.	In d. Hafenst. Arensb.	Zusammen.	Von den Handels-Capitalien 1. u. 2. Gilde à 4%, 3. Gilde à 2½% u. 1% für die Wegecommunication.	Summa.	
	Zahl der Seelen.												Rubel.	K.	Rbl. K.
Auf Gildenscheine verzeichnet:															
Pro I. Hälfte 1863 *)															
1. und 2. Gilde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36,036	—	36036 —
3. Gilde: Hafenstädte . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22,572	—	22572 —
Kreisstädte . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,138	50	5138 50
Pro II. Hälfte 1863.															
1. Gilde	286	1	—	—	—	—	5	1	24	8	15	340	22,127	50	22127 50
2. Gilde. 1. Klasse . . .	869	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	869	17,485	—	17485 —
3. „ . . .	—	—	—	13	—	—	123	—	57	—	—	193	2,542	50	2542 50
4. „ . . .	—	40	11	—	19	39	—	53	—	83	24	269	2,555	—	2555 —
Summa	1155	41	11	13	19	39	128	54	81	91	39	1671	108,456	50	108456 50

B. Die Steuern der Bürger, Handwerker, Arbeiter und Dienstboten.

(Siehe pag. 74 und 75.)

C. Die Steuern der Bauern.

	Im Riga-Wolmarschen Kreise.	Im Wenden-Walkschen Kr.	Im Dorpat-Werroschen Kr.	Im Pernau-Fellinschen Kr.	Im Oeselschen Kreise.	Zusammen.	Kopfsteuer à 95 Kop. von der Seele.		Von Kolonisten à 14 K. von der Seele.		Summa.	
							Rbl.	K.	Rbl.	K.	Rbl.	K.
Kronsbauern . .	4989	5518	12593	18474	12266	53840	72159	67	—	—	72159	67
Privatbauern . .	65535	78842	74986	48439	8913	276715	370866	44	—	—	370866	44
Pastoratsbauern	1652	1960	1130	1491	879	7112	9534	10	—	—	9534	10
Stadtbauern . .	6250	250	1032	2666	125	10323	13830	81	—	—	13830	81
Kolonisten . . .	—	1595	—	—	—	1595	—	—	638	—	638	—
Summa	78426	88165	89741	71070	22183	349585	466391	2	638	—	467029	2

*) Da der Verschlag über die Kaufleute für das Jahr 1863 in die 1. und 2. Hälfte hat getheilt werden müssen, so kann die Seelenzahl pro 1. Hälfte nicht in diesem Verschlag angezeigt werden, sondern nur die Gildensteuer; während für die 2. Hälfte sowohl die Seelenzahl, als auch die Steuer angezeigt ist, indem wenn die Seelenzahl pro 1. Hälfte angezeigt werden würde, sie doppelt gezählt würde.

B. Die Steuern der Bürger, Hand-

	In der Gouv.-Stadt Riga.	In Wolmar.	In Lemsal.	In Schlock.	Im Riga-Wolmarschen Kreise.	In der Kreisstadt Wenden.	In der Stadt Walk.	Im Wenden-Walkschen Kreise.	In der Kreisstadt Dorpat.
I. Bürger und Zünftige.		Z a h l		d e r		S e e l e n.			
a. Bei den Stadtgemeinden.	12633	996	1223	956	—	895	1053	—	2383
b. Bei den Landgemeinden.	—	—	—	—	11	—	—	14	—
Ebräer	348	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Freie Leute	7515	195	265	345	—	293	450	—	1310
Arbeiter mit Bürgerabgaben .	260	4	—	9	—	—	—	—	7
III. Dienstleute	3837	46	13	—	—	198	58	—	254
Summa	24593	1241	1501	1310	11	1386	1561	14	3954

Die Rekrutirungen.

Die erste Rekruten-Aushebung fand im Jahr 1863 vom 15. Januar bis zum 15. Februar und die zweite vom 1. November bis zum 1. December statt; in der ersten Rekrutirung wurden von je tausend männlichen Seelen 5, und in der zweiten 10 Mann ausgehoben.

In Summa wurden 4137 Rekruten gestellt und für 601 Mann die Stellvertretungssumme bezahlt; die Vertheilung derselben in den einzelnen Rekruten-Sessionen war folgende:

	Rekruten in natura.	Darunter: freiwillige Miethlinge.	Darunter: Abrechnungsquittungen.	Die Stellvertretungssumme bezahlten
In der Livl. Gouv.-Rekruten-Session . .	655	67	95	175
„ „ Wenden-Walkschen Kreis-Rekr.-Sess.	1229	63	43	238
„ „ Dorpat-Werroschen „ „ „	1226	156	74	34
„ „ Pernau-Fellinschen „ „ „	775	94	34	150
„ „ Arensburgschen „ „ „	252	30	4	4
Summa	4137	410	250	601

Bei der ersten Rekrutirung wurden 1081 Mann abgegeben und für 157 Mann die Stellvertretungssumme gezahlt; bei der zweiten wurden 3056 Mann abgegeben und für 444 Mann die Stellvertretungssumme gezahlt. Die Vertheilung der Rekruten nach den Sessionen, von welchen sie empfangen wurden, war bei der ersten Rekrutirung folgende:

werker, Arbeiter und Dienstboten.

In der Stadt Werro.	Im Dörpt-Werroschen Kreise.	In der Hafenstadt Pernau.	In der Stadt Fellin.	Im Pernau-Fellinschen Kreise.	In der Hafenstadt Arensburg.	Im Oeselschen Kreise.	Zusammen.	Von den Bürgern à 2 Rbl. 38 K. v. d. Arbeitern 2 Rbl. 9 K. als Kopfsteuer.		Von Hofsleuten und Ansiedlern à 95 Kop. als Kopfsteuer.		Summa.	
Zahl der Seelen.								Rbl.	K.	Rbl.	K.	Rbl.	K.
1412	—	1365	834	—	530	—	24280	29765	—	—	—	29765	—
—	6	—	—	7	—	—	38	102	50	—	—	102	50
—	—	—	—	—	—	—	348	395	—	—	—	395	—
146	—	519	599	—	241	—	11878	13106	50	—	—	13106	50
—	—	—	—	—	—	—	280	352	50	—	—	352	50
8	—	294	—	—	61	—	4769	—	—	2387	50	2387	50
1566	6	2178	1433	7	832	—	41593	43721	50	2387	50	46109	—

Es wurden empfangen:	Rekruten in natura.	Darunter: freiwillige Miethlinge.	Darunter: Abrechnungsquittungen.	Die Stellvertretungssumme bezahlten
in der Livl. Gouv.-Rekruten-Session . .	180	43	30	52
„ „ Wendenschen Kreis-Rekruten-Session	273	—	21	69
„ „ Dörptschen „ „ „	365	71	47	10
„ „ Pernauschen „ „ „	216	32	26	26
„ „ Arensburgschen „ „ „	47	5	2	—
Summa	1081	151	126	157

und bei der zweiten Rekrutirung folgende:

Es wurden empfangen:	Rekruten in natura.	Darunter: freiwillige Miethlinge.	Darunter: Abrechnungsquittungen.	Die Stellvertretungssumme bezahlten
in der Rigaschen Rekruten-Empfangs-Session	475	24	65	123
„ „ Dörptschen „ „ „	567	61	23	20
„ „ Wendenschen „ „ „	506	22	13	103
„ „ Walkschen „ „ „	450	41	9	66
„ „ Pernauschen „ „ „	219	34	4	44
„ „ Fellinschen „ „ „	340	28	4	80
„ „ Werroschen „ „ „	294	24	4	4
„ „ Arensburgschen „ „ „	205	25	2	4
Summa	3056	259	124	444

Die Abgabe der Rekruten ist mit bestimmten Leistungen in Geld verbunden, über deren Betrag und Höhe die folgende Zusammenstellung einen Ueberblick gewährt:

Verschlag über die Kosten der I. und

Namen der Kreise.	I. Rekrutirung.							
	Bekleidung.		Gage und Proviant.		Transport und Unterhalt.		Belohnungen	
	Rbl.	Kop	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
Riga-Wolmarscher Kreis .	12	90¼	7	76¾	3	50	3	—
Wenden-Walkscher „ .	12	90¼	7	76¾	3	50	3	—
Dörpt-Werroscher „ .	12	90¼	7	76¾	3	50	3	—
Pernau-Fellinscher „ .	12	90¼	7	76¾	3	50	3	—
Oeselscher Kreis	12	90¼	7	76¾	—	—	3	—
In der Gouv.-Stadt Riga .	12	90¼	7	76¾	—	—	3	—
Im Flecken Schlock . . .	12	90¼	7	76¾	7	95	3	—
In der Stadt Lemsal . .	12	90¼	7	76¾	25	5	3	—
In der Kreisstadt Wolmar .	12	90¼	7	76¾	19	18½	5	—
„ „ „ Wenden .	12	90¼	7	76¾	31	34	13	33⅓
„ „ „ Walk . .	—	—	—	—	—	—	—	—
„ „ „ Dorpat .	12	90¼	7	76¾	9	17	3	—
„ „ „ Werro . .	12	90¼	7	76¾	6	50	3	—
„ „ „ Pernau .	12	90¼	7	76¾	12	35½	6	15
„ „ „ Fellin . .	12	90¼	7	76¾	21	29⅔	5	—
„ „ „ Arensburg.	12	90¼	7	76¾	29	68¼	14	66¾

1) Der Unterschied der Ausgaben für Transport und Unterhalt in den einzelnen Städten entspringt theils aus der größern oder geringern Entfernung der Städte vom Orte der Uebergabe der Rekruten, theils auch und insbesondere aus der Brauchbarkeit oder Unbrauchbarkeit der den Rekruten-Empfangs-Commissionen vorgestellten Individuen zum Kriegsdienst.

2) Die zweite Rekrutirung hat mehr Aushebungskosten als die erste deshalb verursacht, weil die Bekleidung und der Transport der Rekruten theuerer waren.

3) Außer den hier angegebenen Ausgaben ist von einzelnen städtischen Gemeinden noch zur Anmiethung von Rekruten und für Rekruten auf Abrechnungsquittungen verausgabt worden bei der ersten Rekrutirung:

von der Wendenschen Stadtgemeinde . . . . . 567 Rbl. 74½ Kop.
„ „ Walkschen „ . . . . . 571 „ 75¾ „

II. allgemeinen Rekruten Aushebung.

Summa.		II. Rekrutirung.									
		Bekleidung.		Gage und Proviant.		Transport und Unterhalt.		Belohnungen.		Summa.	
Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
27	17	13	48½	7	76¾	3	61	3	—	27	86
27	17	13	48½	7	76¾	3	61	3	—	27	86
27	17	13	48½	7	76¾	3	61	3	—	27	86
27	17	13	48½	7	76¾	3	61	3	—	27	86
23	67	13	48½	7	76¾	12	50	3	—	36	75
23	67	13	48½	7	76¾	—	—	3	—	24	25
31	62	13	48½	7	76¾	7	95	3	—	21	25
48	22	13	48½	7	76¾	20	79⅕	3	—	45	4
45	16	13	48½	7	76¾	37	95¾	3	—	64	20¾
65	34¼	13	48½	7	76¾	43	95	3	—	68	17
—	—	13	48½	7	76¾	13	96	3	—	38	21
27	84	13	48½	7	76¾	—	—	3	—	24	25
30	17	13	48½	7	76¾	6	—	5	—	32	25
39	17½	13	48½	7	76¾	13	44	4	33½	39	2½
46	96⅔	13	48½	7	76¾	8	70	3	—	32	95
65	2	13	48½	7	76¾	17	38½	3	—	41	63½

von der Dörptschen Stadtgemeinde . . . . . 379 Rbl. 43¼ Kop.
„ „ Werroschen „ . . . . . 92 „ —— „
„ „ Fellinschen „ . . . . . 73 „ 25 „

und bei der zweiten Rekrutirung:

von der Wendenschen Stadtgemeinde . . . . . 405 Rbl. —— Kop.
„ „ Dörptschen „ . . . . . 114 „ 24½ „
„ „ Werroschen „ . . . . . 104 „ —— „
„ „ Pernauschen „ . . . . . 37 „ 27½ „
„ „ Arensburgschen „ . . . . . 495 „ —— „

Im Ganzen hat die erste Rekrutirung dem Lande gekostet . . . . . 31,619 Rbl. 13 Kop.

Dazu sind vorgestellt worden zur Anmiethung von Rekruten, à 570 Rbl.	76,950	Rbl.	— Kop.
und Loskaufsgelder à 300 Rbl. pro Rekrut . . .	9,000	„	— „
in Summa	117,569	Rbl.	13 Kop.
Die zweite Rekrutirung hat gekostet	106,472	Rbl.	30 Kop.
Dazu sind vorgestellt worden zur Anmiethung von Rekruten à 570 Rbl.	229,710	„	— „
und Loskaufsgelder à 300 Rbl. pro Rekrut . . .	9,000	„	— „
in Summa	345,182	Rbl.	30 Kop.
Dazu sind von den in natura abgegebenen Rekruten zur Anmiethung von Stellvertretern verausgabt worden	40,470	Rbl.	— Kop.
mithin Summa	385,652	Rbl.	30 Kop.

Es sind mithin Summa Summarum für die Rekrutirungen im Jahre 1863 von Livland in baarem Gelde geleistet worden 503,221 Rbl. 43 Kop.

Die Preise und der Arbeitslohn

im Jahre 1863.

Die Preise.

Von allen Beobachtungen, welche die Statistik zu unternehmen hat, ist die der Preise vielleicht die schwierigste, weil einerseits die fast unmöglich festzustellende Gleichartigkeit der betreffenden Producte die ihr allein genügende Basis sein kann, und weil andererseits der „Marktpreis" sich nur schwer fixiren läßt und häufig gleichzeitig mehrere Marktpreise existiren. Unter unsern Verhältnissen gesellt sich noch eine andere Schwierigkeit hinzu, nämlich daß zu Zeiten an einzelnen Orten gewisse Preisobjecte gar keinen Preis haben, d. h. daß entweder kein Angebot derselben oder keine Nachfrage nach denselben oder keins von Beiden statt hat, mithin Lücken in der Preis-Scala unvermeidlich sind.

Die Beobachtung der Preise, welche wir im Nachstehenden ausschließlich für den Detailhandel als Marktpreise geben, erstreckt sich auf Roggen, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Butter, Salz, Fichten- und Birken-Brennholz, Rindfleisch und Schweinefleisch und wurde in den Städten Riga, Wenden, Fellin und Arensburg vorgenommen.

Preis des Roggens

1863 im	Riga.						Wenden.					
	Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.		Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.	
	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
Januar . .	2	25	2	29 1/6	2	33 1/3	2	20	2	20	2	20
Februar . .	2	25	2	29 1/6	2	33 1/3	2	10	2	15	2	20
März . .	2	25	2	29 1/6	2	33 1/3	2	25	2	25	2	25
April . .	2	25	2	29 1/6	2	33 1/3	2	25	2	25	2	25
Mai . . .	2	16 2/3	2	25	2	33 1/3	2	25	2	25	2	25
Juni . . .	2	16 2/3	2	20 5/6	2	25	2	30	2	30	2	30
Juli . . .	2	8 1/3	2	16 2/3	2	25	2	35	2	35	2	35
August . .	1	75	2	—	2	25	2	—	2	5	2	10
September .	1	75	1	79 1/6	1	83 1/3	1	95	1	97 1/2	2	—
October . .	1	58 1/3	1	62 1/2	1	66 2/3	1	65	1	77 1/2	1	90
November .	1	58 1/3	1	62 1/2	1	66 2/3	1	65	1	77 1/2	1	90
December .	1	58 1/3	1	66 2/3	1	75	1	70	1	75	1	80

Preis der Gerste

1863 im	Riga.						Wenden.					
	Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.		Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.	
	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
Januar . .	1	75	1	79 1/6	1	83 1/3	—	—	—	—	—	—
Februar . .	1	75	1	83 1/3	1	91 2/3	Nicht ausgeboten.					
März . .	1	75	1	79 1/6	1	83 1/3	1	75	1	77 1/3	1	80
April . .	1	75	1	79 1/6	1	83 1/3	1	75	1	75	1	75
Mai . . .	1	75	1	83 1/3	1	91 2/3	1	75	1	75	1	75
Juni . . .	1	75	1	83 1/3	1	91 2/3	1	80	1	80	1	80
Juli . . .	1	70	1	80 5/6	1	91 2/3	1	85	1	85	1	85
August . .	1	66 2/3	1	75	1	83 1/3	1	80	1	80	1	80
September .	1	75	1	79 1/6	1	83 1/3	1	40	1	57 1/2	1	75
October . .	1	41	1	53 1/2	1	66	1	20	1	35	1	50
November .	1	58 1/3	1	62 1/2	1	66 2/3	1	20	1	32 1/2	1	45
December .	1	58 1/3	1	66 2/3	1	75	1	40	1	42 1/2	1	45

pro Lof in

Fellin*).						Arensburg.					
Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.		Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.	
Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
2	10	2	22½	2	35	2	20	2	20	2	20
2	50	2	50	2	50	2	20	2	20	2	20
2	50	2	50	2	50	2	20	2	20	2	20
						2	20	2	20	2	20
						2	—	2	10	2	20
Findet kein Marktverkehr statt.						2	20	2	20	2	20
						2	20	2	20	2	20
						2	20	2	20	2	20
1	90	2	—	2	10	1	70	1	70	1	70
1	62	1	78½	1	95	1	60	1	60	1	60
1	73½	1	81¾	1	90	1	55	1	57½	1	60
1	90	1	95	2	—	1	55	1	57½	1	60

pro Lof in

Fellin.						Arensburg.					
Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.		Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.	
Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
1	25	1	62½	2	—	1	90	1	90	1	90
1	50	1	50	1	50	1	90	1	90	1	90
1	70	1	75	1	80	1	90	1	90	1	90
						1	90	1	90	1	90
						1	80	1	85	1	90
Findet kein Marktverkehr statt.						1	90	1	90	1	90
						1	90	1	90	1	90
						1	90	1	90	1	90
						1	50	1	50	1	50
1	25	1	30½	1	36	1	40	1	42½	1	45
1	25	1	31	1	37	1	35	1	37½	1	40
1	25	1	31½	1	38	1	35	1	37½	1	40

*) Der Budenpreis des Roggens hat das ganze Jahr hindurch gleichmäßig auf 9 Rbl. S. pro Tschetwert gestanden.

Preis des Hafers

1863 im	Riga.						Wenden.					
	Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.		Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.	
	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
Januar . .	1	8 1/3	1	12 1/2	1	16 2/3						
Februar . .	1	5	1	10 5/6	1	16 2/3	1	—	1	—	1	—
März . .	1	8 1/3	1	12 1/2	1	16 2/3	1	10	1	12 1/2	1	15
April . .	1	6 2/3	1	11 2/3	1	16 2/3	1	10	1	10	1	10
Mai . . .	1	8 1/3	1	12 1/2	1	16 2/3	1	—	1	—	1	—
Juni . .	1	8 1/3	1	12 1/2	1	16 2/3	1	5	1	5	1	5
Juli . . .	1	5	1	10 5/6	1	16 2/3	1	—	1	2 1/2	1	5
August . .	1	5	1	10 5/6	1	16 2/3	—	90	—	92 1/2	—	95
September .	—	90	—	99 1/6	1	8 1/3	—	90	—	92 1/2	—	95
October . .	—	83 1/3	—	91 2/3	1	—	—	80	—	90	1	—
November .	—	91 2/3	—	95 5/6	1	—	—	90	—	95	1	—
December .	—	95	1	1 2/3	1	8 1/3	War nicht zu haben.					

Preis der Kartoffeln

1863 im	Riga.						Wenden.					
	Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.		Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.	
	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
	1	—	1	12 1/2	1	25	Nicht angegeben.					
	1	—	1	5	1	10	1	—	1	—	1	—
	1	—	1	20 5/6	1	41 2/3	1	—	1	—	1	—
	1	—	1	16 2/3	1	33 1/3	1	—	1	—	1	—
	—	80	—	90	1	—	1	—	1	—	1	—
	—	80	—	95	1	10	Waren keine vorhanden.					
	1	8 1/3	1	33 1/3	1	58 1/3	Waren noch nicht lofweise zu haben.					
	—	60	—	80	1	—	1	30	1	40	1	50
	—	50	—	75	1	—	—	70	—	97 1/2	1	25
	—	50	—	70	—	90	—	50	—	55	—	60
	—	50	—	55	—	60	—	60	—	67 1/2	—	75
	—	50	—	55	—	60	Nicht angegeben.					

pro Lof in

Fellin*).						Arensburg.					
Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.		Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.	
Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
—	90	1	7½	1	25	1	10	1	10	1	10
1	50	1	50	1	50	1	10	1	10	1	10
1	70	1	75	1	80	1	10	1	10	1	10
						1	10	1	10	1	10
						1	—	1	—	1	—
Findet kein Marktverkehr statt.						1	—	1	—	1	—
						1	—	1	—	1	—
						1	—	1	—	1	—
—	95	1	12½	1	30	—	85	—	85	—	85
—	86½	—	93¼	1	—	—	70	—	75	—	80
—	87	—	93½	1	—	—	75	—	75	—	75
—	90	—	95	1	—	—	75	—	75	—	75

pro Lof in

Fellin.						Arensburg.					
Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.		Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.	
Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
1	—	1	12½	1	25	—	90	—	90	—	90
		Nicht angegeben.				—	90	—	90	—	90
—	80	—	97½	1	15	—	90	—	90	—	90
—	—	—	—	—	—	—	80	—	90	1	—
—	—	—	—	—	—	—	80	—	80	—	80
—	—	—	—	—	—	—	80	—	80	—	80
—	—	—	—	—	—	—	80	1	15	1	50
—	—	—	—	—	—	—	80	1	2½	1	25
—	60	—	60	—	60	—	50	—	60	—	70
—	—	—	—	—	—	—	45	—	45	—	45
—	—	—	—	—	—	—	50	—	52½	—	55
—	—	—	—	—	—	—	60	—	62½	—	65

*) Der Budenpreis des Hafers hat das ganze Jahr hindurch auf 5 Rbl. pro Tschetwert gestanden.

Preis der Butter

1863 im	Riga.						Wenden.					
	Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.		Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.	
	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
Januar .	—	23 3/4	—	24 3/8	—	25	Nicht angegeben.					
Februar .	—	23 3/4	—	24 3/8	—	25	—	23	—	24	—	25
März . .	—	20 5/8	—	22 1/2	—	24 3/8	—	20	—	21 1/2	—	23
April . .	—	17 1/2	—	19 3/8	—	21 1/4	—	20	—	20	—	20
Mai . .	—	18 3/4	—	20	—	21 3/4	—	20	—	20	—	20
Juni . .	—	18 3/4	—	19 3/8	—	20	—	17 1/2	—	18 3/4	—	20
Juli . .	—	19 1/2	—	20 3/8	—	21 1/4	—	17 1/2	—	18 3/4	—	20
August . .	—	20	—	20 5/8	—	21 1/4	—	18	—	19	—	20
September.	—	19 3/8	—	21 9/16	—	23 3/4	—	20	—	21 1/2	—	23
October .	—	21 1/4	—	21 5/8	—	22 1/2	—	20	—	21	—	22
November .	—	20 5/8	—	21 9/16	—	22 1/2	—	20	—	21 1/2	—	23
December .	—	20	—	21	—	22	Nicht angegeben.					

Preis des Salzes

1863 im	Riga.						Wenden.					
	Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.		Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.	
	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
Januar . .	—	2	—	2	—	2	—	2 1/2	—	2 1/2	—	2 1/2
Februar . .	—	2	—	2	—	2	—	2 1/2	—	2 1/2	—	2 1/2
März . .	—	2	—	2	—	2	—	2 1/2	—	2 1/2	—	2 1/2
April . .	—	2	—	2	—	2	—	2 1/2	—	2 1/2	—	2 1/2
Mai . . .	—	1 1/2	—	1 3/4	—	2	—	2 1/2	—	2 1/2	—	2 1/2
Juni . . .	—	2	—	2	—	2	—	2 1/2	—	2 1/2	—	2 1/2
Juli . . .	—	1 1/2	—	1 3/4	—	2	—	2 1/2	—	2 1/2	—	2 1/2
August . .	—	2	—	2	—	2	—	2 1/2	—	2 1/2	—	2 1/2
September .	—	1 1/2	—	1 3/4	—	2	—	2 1/2	—	2 1/2	—	2 1/2
October . .		2	—	2	—	2	—	2 1/2	—	2 1/2	—	2 1/2
November .	—	2	—	2	—	2	—	2 1/2	—	2 1/2	—	2 1/2
December .	—	2	—	2	—	2	—	2 1/2	—	2 1/2	—	2 1/2

pro Pfund in

Fellin.						Arensburg.					
Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.		Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.	
Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
—	18	—	19	—	20	—	25	—	25	—	25
—	—	—	—	—	—	—	25	—	25	—	25
—	—	—	—	—	—	—	20	—	20	—	20
—	—	—	—	—	—	—	20	—	20	—	20
—	—	—	—	—	—	—	20	—	20	—	20
—	—	—	—	—	—	—	20	—	20	—	20
—	—	—	—	—	—	—	20	—	20	—	20
—	—	—	—	—	—	—	19	—	19	—	19
—	—	—	—	—	—	—	18	—	18 1/2	—	19
—	16	—	16 1/2	—	17	—	19	—	19	—	19
—	16 1/4	—	16 5/8	—	17	—	20	—	20	—	29
—	16 1/4	—	16 5/8	—	17	—	20	—	20	—	20

pro Pfund in

Fellin.						Arensburg.					
Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.		Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.	
Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
—	2	—	2	—	2	—	1 1/4	—	1 1/4	—	1 1/4
—	2	—	2	—	2	—	1 1/4	—	1 1/4	—	1 1/4
—	2	—	2	—	2	—	1 1/4	—	1 1/4	—	1 1/4
—	2	—	2	—	2	—	1 1/4	—	1 1/4	—	1 1/4
—	2	—	2	—	2	—	1 1/4	—	1 1/4	—	1 1/4
—	2	—	2	—	2	—	1 1/4	—	1 1/4	—	1 1/4
—	2	—	2	—	2	—	1 1/4	—	1 1/4	—	1 1/4
—	2	—	2	—	2	—	1 1/4	—	1 1/4	—	1 1/4
—	2	—	2	—	2	—	1 1/4	—	1 1/4	—	1 1/4
—	2	—	2	—	2	—	1 1/4	—	1 1/4	—	1 1/4
—	2	—	2	—	2	—	1 1/4	—	1 1/4	—	1 1/4
—	2	—	2	—	2	—	1 1/4	—	1 5/16	—	1 3/8

Preis des Fichten-Brenn-

1863 im	Riga.						Wenden.					
	Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.		Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.	
	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
Januar . .	3	25	3	25	3	25	2	50	2	50	2	50
Februar . .	3	35	3	35	3	35	2	—	2	12½	2	25
März . .	3	35	3	35	3	35	2	50	2	50	2	50
April . .	3	35	3	35	3	35	2	50	2	50	2	50
Mai . . .	3	35	3	35	3	35	2	25	2	25	2	25
Juni . . .	3	20	3	20	3	20	2	25	2	25	2	25
Juli . . .	3	50	3	50	3	50	2	25	2	25	2	25
August . .	3	50	3	50	3	50	2	25	2	25	2	25
September .	3	50	3	50	3	50	2	25	2	25	2	25
October . .	3	35	3	35	3	35	2	25	2	25	2	25
November .	3	80	4	2½	4	25	2	25	2	25	2	25
December .	3	80	4	2½	4	25	2	—	2	—	2	—

Preis des Birken-Brenn-

1863 im	Riga.						Wenden.					
	Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.		Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.	
	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
Januar .	5	25	5	25	5	25	3	—	3	—	3	—
Februar .	5	25	5	25	5	25	2	50	2	62½	2	75
März . .	5	25	5	25	5	25	3	—	3	—	3	—
April . .	4	35	4	35	4	35	3	60	3	60	3	60
Mai . .	4	35	4	35	4	35	3	60	3	60	3	60
Juni . .	4	80	4	80	4	80	3	60	3	60	3	60
Juli . .	5	30	5	30	5	30	3	60	3	60	3	60
August . .	4	45	4	45	4	45	3	60	3	60	3	60
September	4	45	4	45	4	45	3	60	3	60	3	60
October .	5	25	5	25	5	25	3	60	3	60	3	60
November .	5	20	5	22½	5	25	3	—	3	32½	3	65
December .	5	20	5	22½	5	22	2	75	2	75	2	75

holzes pro Faden in

Fellin.						Arensburg.					
Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.		Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.	
Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
3	15	3	15	3	15	1	85	1	85	1	85
—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	2	—
—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	2	—
—	—	—	—	—	—	Wurde nicht ausgeboten.					
—	—	—	—	—	—	2	30	2	30	2	30
—	—	—	—	—	—	2	30	2	30	2	30
—	—	—	—	—	—	1	85	2	7½	2	30
—	—	—	—	—	—	1	85	1	85	1	85
—	—	—	—	—	—	1	85	1	85	1	85
3	5	3	27½	3	50	1	85	1	85	1	85
2	53	2	72¾	2	92½	1	85	1	85	1	85
2	70	2	83½	2	97	1	85	1	85	1	85

holzes pro Faden in

Fellin.						Arensburg.					
Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.		Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.	
Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
3	75	3	85	3	95	2	35	2	35	2	35
3	77	3	88½	4	—	2	70	2	70	2	70
3	95	4	12½	4	30	2	70	2	70	2	70
—	—	—	—	—	—	Wurde nicht ausgeboten.					
—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	3	—
—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	3	—
—	—	—	—	—	—	2	70	2	85	3	—
—	—	—	—	—	—	2	70	2	70	2	70
4	50	4	50	4	50	2	70	2	70	2	70
3	90	4	20	4	50	2	70	2	70	2	70
3	40	3	62	3	84	2	70	2	70	2	70
3	—	3	18¾	3	37½	2	70	2	70	2	70

War es schon bei allen Preisbestimmungen schwierig den wirklichen Marktpreis zu finden, so trat diese Schwierigkeit besonders beim Holz hervor, weil die gleiche Qualität sich nicht bestimmen ließ. Es war z. B. in Riga im Beginn des Februar, wo wir den Preis von 5 Rbl. 25 Kop. für den Faden Birkenholz notirt haben, weil dieser Preis allgemein für gutes Birkenholz gezahlt werden mußte, dasselbe pro Faden à 4 Rbl. 75 Kop. und Mitte Februar à 3 Rbl. 60 Kop. ausgeboten, aber das Holz war schlecht; ebenso fiel es im Juni bis auf 4 Rbl. 45. Kop., war aber nicht so gut als das, welches man à 4 Rbl. 80 Kop. erstand. Außerdem aber brachten, namentlich während der Wintermonate, Bauern Holz auf Fuhren zur Stadt und verkauften es fuderweise; aber theils war die Quantität, theils die Qualität dieses Holzes nicht festzustellen. In Wenden wurde das Holz nur im Winter bei Bahn angeführt und allgemein in ausreichender Quantität für das ganze Jahr angeschafft; in den übrigen Monaten konnten nur die Preise des städtischen Holzmagazins festgestellt werden. Die Holzpreise für Arensburg beziehen sich nur auf das von den Gutsbesitzern auf Bestellung gelieferte Holz, weil das ohne vorhergehende Bestellung auf dem Markt kommende Holz nicht fadenweise, sondern nach Fudern verkauft wurde, und sich mithin der Preis für einen Faden arschinlangen Holzes aus diesem nur ausnahmsweise arschinlangen Scheiten nicht ausfinden ließ.

(Siehe Tabellen pag. 90 und 91).

Für die Fleischpreise existiren bei uns Fleisch-Taxen, aber der Verkauf weicht von ihnen ab; in Riga waren z. B. folgende Rindfleisch-Taxen vorgeschrieben:

Für die besten Stücke:

a) von gemästetem Vieh:

im Januar	10	Kop.
„ Februar, März, April	11½	„
„ Mai, Juni, Juli	10½	„
„ August, September, October	10½	„
„ November, December	10½	„

b) von ungemästetem Vieh:

im Januar	7½	Kop.
„ Februar, März, April	8	„
„ Mai, Juni, Juli	—	„
„ August, September, October	8	„
„ November, December	7½	„

Für die schlechten Stücke:

a) von gemästetem Vieh:

im Januar	6½	Kop.
„ Februar, März, April	7½	„
„ Mai, Juni, Juli	7	„
„ August, September, October	7	„
„ November, December	7	„

b) von ungemästetem Vieh:

im Januar	4½	Kop.
„ Februar, März, April	4¾	„
„ Mai, Juni, Juli	—	„
„ August, September, October	4¾	„
„ November, December	4½	„

In Wenden ist Schweinefleisch bei den Fleischern pfundweise fast nie zu haben; der angegebene Preis stellt sich heraus, wenn man den für ein ganzes Schwein bezahlten Preis pro Pfund berechnet.

Der Tagelohn.

Wie alle Preise, so ist auch der Preis der Arbeit schwer festzustellen, namentlich aber für das Land, wo zum Theil gar keine Tagelöhner vorkommen und es häufig eine Verpflichtung der Pächter ist, für einen beim Abschluß des Pachtcontracts festgesetzten Preis Arbeiter zu stellen. Die Beobachtungen, welche wir in Nachstehendem mittheilen, sind gemacht worden: in Riga, Wenden, Fellin und Arensburg und auf je einem Gute des Marienburgschen, des Raugeschen, des Laisschen und des Fellinschen Kirchspiels; alle diese Angaben beziehen sich auf nicht contractlich engagirte Tagelöhner.

(Siehe Tabellen pag 92 und 93.)

Preis des Rindfleisches

1863 im	Riga.						Wenden.					
	Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.		Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.	
	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
Januar .	Das ganze Jahr hindurch von: gemästetem Vieh . . 10 Kop. ungemästetem Vieh . 9 „ Abfall . . . . 6—7 „						Nicht angegeben.					
Februar .							—	8	—	9½	—	11
März . .							—	10	—	10	—	10
April . .							—	9	—	9	—	9
Mai . .							—	8	—	8	—	8
Juni . .							—	8	—	8	—	8
Juli . .							—	8	—	8	—	8
August . .							—	7	—	7½	—	8
September							—	7	—	7	—	7
October .							—	6	—	6	—	6
November .							—	7	—	7	—	7
December .							—	7	—	7	—	7

Preis des Schweinefleisches

1863 im	Riga.						Wenden.					
	Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.		Niedrigster.		Mittlerer		Höchster.	
	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
Januar . .	Das ganze Jahr hindurch die besseren Stücke à 15 Kop. die sogenannten Vorderstücke à 12½ Kop.						Nicht angegeben.					
Februar . .							—	15	—	17½	—	20
März . .							—	15	—	15	—	15
April . .							—	15	—	15	—	15
Mai . . .							—	15	—	15	—	15
Juni . . .							—	15	—	15	—	15
Juli . . .							—	15	—	15	—	15
August . .							—	15	—	15	—	15
September .							—	15	—	15	—	15
October . .							—	15	—	17½	—	20
November .							—	15	—	17½	—	20
December .							—	15	—	17½	—	20

pro Pfund in

Fellin.						Arensburg.					
Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.		Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.	
Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
—	4	—	6	—	7½	—	6⅔	—	6⅔	—	6⅔
						—	6⅔	—	6⅔	—	6⅔
						—	6⅔	—	6⅔	—	6⅔
—	4	—	7	—	8	—	6⅔	—	6⅔	—	6⅔
						—	6⅔	—	6⅔	—	6⅔
						—	6⅔	—	6⅔	—	6⅔
—	7	—	7	—	7	—	6⅔	—	6⅔	—	6⅔
						—	6⅔	—	6⅔	—	6⅔
—	3	—	6	—	7	—	6⅔	—	6⅔	—	6⅔
						—	6⅔	—	6⅔	—	6⅔
—	3	—	6	—	7	—	5⅔	—	5⅔	—	5⅔
						—	5⅔	—	5⅔	—	5⅔

pro Pfund in

Fellin.						Arensburg.					
Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.		Niedrigster.		Mittlerer.		Höchster.	
Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
—	8	—	8	—	8	—	6½	—	6½	—	6½
—	8	—	8	—	8	—	7	—	7	—	7
—	8	—	8	—	8						
—	8	—	8	—	8						
—	8	—	8	—	8						
—	8	—	8	—	8						
—	8	—	8	—	8	Ist nicht ausgeboten worden.					
—	8	—	8	—	8						
—	8	—	8	—	8						
—	8	—	8	—	8						
—	8	—	8	—	8						
—	8	—	8	—	8	—	6	—	6	—	6
—	8	—	8	—	8	—	5½	—	5¾	—	6

Tagelohn für einen männlichen nicht

Monat.	Riga.			Wenden.			Fellin.	Arensburg.
	*) höchster	*) mittlerer.	*) niedrigst.	*) a.	b.	c.		
	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.*)	Kop.*)
Januar. . .	60	50	40	20	25	35	50	hat keine Arbeit für
Februar . .	60	50	40	20	25	35	50	Tagel. stattgefunden.
März . . .	60	50	40	20	25	35	50	30
April . . .	60	55	50	25	30	40	50	35
Mai. . . .	100	85	70	30	40	50	60—70	35
Juni . . .	100	90	80	40	50	60	60—70	40
Juli. . . .	100	90	80	40	50	60	60—70	40
August. . .	100	90	80	40	50	60	60—70	40
September .	80	75	70	30	40	50	60—70	35
October . .	60	50	40	25	35	45	50	30
November . .	60	50	40	20	30	40	50	sind keine Tagelöhner
December . .	60	50	40	20	25	35	50	beschäftigt worden.

*) Ohne jede Beköstigung.

*) a, bei vollständiger Beköstigung.
b, bei theilweiser Beköstigung.
c, ohne jede Beköstigung.

*) Ohne jede Beköstigung.

Tagelohn für eine weibliche nicht

Monat.	Riga.			Wenden.			Fellin.	Arensburg.
	*)		**)	*)	**)	***)		
	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.*)	Kop*)
Januar. . .	30	—	25	20	25	30	20—30	25
Februar . .	30	—	25	20	25	30	20—30	25
März . . .	30	—	25	20	25	30	20—30	25
April . . .	30	—	25	20	25	30	20—30	30
Mai. . . .	30	—	25	25	30	35	20—30	30
Juni . . .	30	—	25	30	35	40	20—30	30
Juli. . . .	30	—	25	—	—	—	20—30	30
August. . .	30	—	25	—	—	—	20—30	30
September .	30	—	25	25	30	35	20—30	30
October . .	30	—	25	25	30	35	20—30	25
November . .	30	—	25	20	25	30	20—30	25
December . .	30	—	25	20	25	30	20—30	25

*) Dies ist ein Preis den unter Andern die Scheuerfrauen beziehen, welche auch beköstigt werden.
**) Dieser Preis wird den Arbeiterinnen bei den Speichern gezahlt und müssen diese sich selbst beköstigen.

*) Bei vollständiger Beköstigung.
**) Bei theilweiser Beköstigung.
***) Ohne jede Beköstigung.

*) Bei vollständiger Beköstigung.

*) Ohne Beköstigung.

contractlich engagirten Tagelöhner.

Im Marienburgschen Kirchspiel.***)	Im Laisschen Kirchspiel.	Im Fellinschen Kirchspiel.	Im Raugeschen Kirchspiel.
Kopeken.	Kopeken.*)		Kop.*)
10*)	35		25
22½**)	30—35		30—35
10*)	30		35
20*)	keine Nachfrage u. kein Angebot.		35
20*)	25—30		40—50
25*)	25		50—60
50**)	Nachfrage aber kein Angebot.		75
50**)			55—65
25*)	25—30		30—45
30**)	25—35		25
10—13½*)	35		20
10*)	35		20

Tagelöhner wurden nur zu den bei Abschließung der Pacht-Contracte, für vorkommende Fälle, mit den Bauerwirthen vereinbarten Preisen benutzt und zwar im Winter und Sommer der Fußtag mit 20 Kop. der Pferdetag mit 30 Kop. gerechnet.

*) Bei Beköstigung am Leutetisch.
**) Bei eigener Beköstigung.
***) In den Brennereien erhielten die Tagelöhner im Januar, Februar, März 13⅓ K. bei Beköstigung am Leutetisch; im Octob., Novemb., Decemb. 10 und 13⅓ Kop. bei derselben Beköstigung.

*) Ohne Beköstigung.

*) Ohne Beköstigung.

contractlich engagirte Tagelöhnerin.

Im Marienburgschen Kirchspiel.***)	Im Laisschen Kirchspiel.	Im Fellinschen Kirchspiel.	Im Raugeschen Kirchspiel.
Kopeken.	Kopeken*).		Kopeken.*)
10*)	Kein Angebot und keine Nachfrage.		20
—			25
10*)			25
12½*)			30
12½—15**)	25		30
15**)	25		30
15**)			50
15**)	Nachfrage aber kein Angebot.		45
15**)	25—30		30
15**)	25		20
10—13½*)	Angebot zu 25 Kop., aber keine Nachfrage. Darauf weder Nachfrage noch Angebot.		15
10*)			15

Nicht vorgekommen.

*) Bei Beköstigung am Leutetisch.
**) Bei eigener Beköstigung.
***) In den Brennereien erhielten die Tagelöhnerinnen im Januar, Februar, März, April 13⅓ Kop. bei Beköstigung am Leutetisch; im October, November, December 10—13⅓ Kop. bei derselben Beköstigung.

*) Ohne Beköstigung.

*) Ohne Beköstigung.

Einzelne Tagelöhner und Tagelöhnerinnen, welche, wenn auch ohne specielle Verpflichtung, das ganze Jahr hindurch bei derselben Arbeit Beschäftigung fanden, erhielten in Riga: die Männer 40 Kop., die Weiber 30 Kop. per Tag bei eigener Beköstigung; andere im Winter 50 Kop., im Sommer 60 K. Für besonders angreifende Arbeit, welche einen ungewöhnlichen Aufwand von Kraft erheischte, wie z. B. das Salztragen, wurde in Riga 2 Rbl. bis 2 Rbl. 50 Kop. per Tag gezahlt. Andere Träger (sogenannte Eckensteher), welche nicht immer und nicht den ganzen Tag auf Beschäftigung rechnen dürfen, stellte sich der Preis für die Arbeit eines halben oder dreiviertel Tages auf 75 Kop. bis 1 Rubel.

Betreffs des Tagelohns im Raugeschen Kirchspiele schreibt uns unser Herr Mitarbeiter: „Von einem wirklichen Angebot von Arbeitern oder Arbeiterinnen kann hier eigentlich gar nicht die Rede sein. Will man Arbeiter haben, so muß man sie lange Zeit suchen und findet sie häufig gar nicht, was wohl zum Theil durch die Nähe der Stadt bedingt ist, wo sie für leichtere Arbeit einen doppelt höhern Lohn erhalten. Die in der Tabelle angegebenen Preise sind gezahlt worden, nachdem lange nach Arbeitern hat gesucht werden müssen".

Am Allgemeinsten herrscht in Livland auf dem Lande die Form des Tagelohns, daß Knechte für das ganze Jahr engagirt werden, aber nur für jeden Arbeitstag einen bei Abschließung des Contracts festgesetzten Preis (Tagelohn) erhalten und zwar dürfte als solcher für den Winter ein Durchschnitt von 20 Kop. und für den Sommer von 25—30 Kop. wohl so ziemlich zutreffend sein; jedoch steigt dieser auch bis auf 30 Kop. im Winter und 40 Kop. im Sommer; in der Regel erhält dann ein solcher Tagelöhner außer freier Wohnung und Beheizung einzelne Producte in natura geliefert oder bekommt ein Stück Feld zur Benutzung.

Der jährliche Lohn.

Ein männlicher Dienstbote erhielt mit Einschluß der abgemachten jährlichen Geschenke, des sogenannten Kaffeegeldes ꝛc. in baarem Gelde:

in Riga . . . . . 120—130 Rbl.

in Wenden . . . . . 50 Rbl.
„ Fellin . . . . . 40—75 „
„ Arensburg . . . . . 35 „

seine Beköstigung wurde berechnet:

in Riga auf . . . . . 80 Rbl.
„ Wenden auf . . . . . 150(?) „
„ Fellin auf . . . . . 45 „
„ Arensburg auf . . . . . 57—58 „

Ein weiblicher Dienstbote erhielt mit Einschluß der abgemachten Geschenke, des sogenannten Kaffeegeldes 2c. in Summa in baarem Gelde:

in Riga . . . . . 30—40 Rbl.
„ Wenden . . . . . 24—30 „
„ Fellin . . . . . 18- 30 „
„ Arensburg . . . . . 17—25 „

der Unterhalt wurde veranschlagt:

in Riga auf . . . . . 50 Rbl.
„ Wenden auf . . . . . 100(?) „
„ Fellin auf . . . . . 40 „
„ Arensburg . . . . . 45 „

Ein Hofsknecht erhielt an baarem Gelde auf einem Gute:

im Marienburgschen Kirchspiel . . . . 30 Rbl.*)
„ Raugeschen „ . . . . 34 „
„ Seßwegenschen „ . . . . 30 „
„ Fellinschen „ . . . . 28 „
„ Laisschen „ . . . 42—50 „

sein Unterhalt wurde veranschlagt:

im Marienburgschen Kirchspiel auf . . . 35 Rbl.
„ Raugeschen „ „ . . . 45 „

*) Ein Hofsknecht, der sich vollständig selbst beköstigt, erhält hier 75 Rbl. S. Lohn, jedoch bei der Verpflichtung, die Kopfsteuer selbst zu bezahlen, was in den übrigen Fällen der Hof thut.

im Seßwegenschen Kirchspiel auf . . . 50 Rbl.
„ Fellinschen „ „ . . . 45 „
„ Laisschen „ „ . . . 36 „ 50 Kop.

Eine Hofsmagd erhielt an baarem Gelde:

im Marienburgschen Kirchspiel . . . . 15 Rbl.
„ Raugeschen „ . . . . 20 „
„ Fellinschen „ . . . 15—20 „
„ Laisschen „ . . . . 20 „

und ihr Unterhalt wurde veranschlagt:

im Marienburgschen Kirchspiel auf . . . 35 „
„ Raugeschen „ „ . . . 40 „
„ Fellinschen „ „ . . . 40 „
„ Laisschen „ „ . . . 29 „

Es kostete darnach ein männlicher Dienstbote:

in Riga . . . . . 205 Rbl.
„ Wenden . . . . . 200(?) „
„ Fellin . . . . . 85—120 „
„ Arensburg . . . . . 93 „

und ein weiblicher:

in Riga . . . . . 85 Rbl.
„ Wenden . . . . . 124—130(?) „
„ Fellin . . . . . 58— 70 „
„ Arensburg . . . . . 62— 70 „

Es kostete ein Hofsknecht:

im Marienburgschen Kirchspiel . . . . 65 „
„ Fellinschen „ . . . . 73 „
„ Raugeschen „ . . . . 79 „
„ Laisschen „ . . . . 79 „
„ Seßwegenschen „ . . . . 80 „

und eine Hofsmagd:

im Marienburgschen Kirchspiel . . . . 40 Rbl.
„ Laisschen „ . . . . 49 „

im Fellinschen Kirchspiel . . . . . 57 Rbl. 50 Kop.
„ Raugeschen „ . . . . . 60 „

Nach den von uns gemachten Untersuchungen über den Lohn der Knechte auf den einzelnen Gütern Livlands, stellt sich dies Resultat als entschieden maßgebend für das gesammte Land heraus; für verheirathete Hofsknechte aber glauben wir nach denselben Untersuchungen 90—110 Rbl. als ihren durchschnittlichen Lohn (mit Einschluß der Kosten ihres Unterhalts) in Livland angeben zu dürfen.

Daß in einzelnen Fällen Extreme nach beiden Seiten vorkommen ist selbstverständlich.

In der Regel wird der Lohn auf dem Lande nicht vollständig auf baares Geld gesetzt, sondern begegnen wir vorherrschend 3 Arten von Löhnung: 1) der Zahlung eines gewissen Lohnes in Geld bei vollständig freier Station, wo dann der Knecht seine volle Arbeitszeit dem Herrn zu widmen hat; 2) der Zahlung eines gewissen Lohnes in Geld und außerdem der Lieferung bestimmter Producte in natura (Deputat), wobei der Knecht sich selbst beköstigt und in der Regel gleichfalls seine volle Arbeitszeit dem Herrn zu widmen hat; 3) erhält der Knecht gar keinen oder sehr geringen Lohn in baarem Gelde, sondern ein Stück Land, welches er für sich bearbeitet, und wofür er dem Herrn bestimmte Arbeitstage in der Woche leistet (sogenannte Landknechte). Natürlich kommen auch Combinationen dieser verschiedenen Systeme vor*), von welchen beiden letzteren wir dadurch ein Bild zu geben versuchen wollen, daß wir in einzelnen Kirchspielen der sämmtlichen Kreise für ein Gut oder mehrere, Beispiele dieser Art von Löhnung folgen lassen. Für die Hofsknechte dürfte im Allgemeinen gelten, daß wo nicht speciell das Gegentheil angeführt ist, dieselbe unentgeltlich Wohnung und Beheizung erhalten und die Kopfsteuer für sie bezahlt wird; für die Landknechte dürfte als Regel angenommen werden, daß wo nicht speciell das Gegentheil angeführt ist, dieselben das für ihre Wirthschaft erforderliche Holz und freie Wohnung haben, während die Kopfsteuer von ihnen selbst getragen wird.

*) Recht häufig ist auch diejenige Form der Löhnung, wo der Knecht ein Stück Land zur Bearbeitung erhält und dazu das Recht hat, zu erniedrigten Preisen vom Hofe bestimmte Quanta einzelner Producte zu kaufen.

I. Rigaſcher Kreis.

Ein verheiratheter Hofsknecht erhielt jährlich:	Ein verheiratheter Landknecht erhielt jährlich:
im Patrimonialgebiet der Stadt Riga: 9 Lof Roggen, 2 Lof Grütze, 2 Lof Erbſen, ½ Paſtelhaut, 50 Rbl. baares Geld, 1 Lofſtelle Land zu Kartoffeln, Futter für eine Kuh; dafür aber war auch die Frau des Knechts gehalten, von George bis Michaelis für den Hof ohne Berechnung der Tage Hilfsarbeit zu leiſten.	im Patrimonialgebiet der Stadt Riga: $3^{23}/_{100}$ Lofſt. Gartenland, Heuſchlag für 4 Kühe und 1 Pferd, 2 Faden Holz; den übrigen Dünger durfte er auf Hofsbrachland führen und dieſes mit Kartoffeln bebauen, worauf daſſelbe nach Aberndtung der Früchte wieder vom Hof benutzt wurde.
im Segewoldſchen Kirchſpiel: 45 Rbl. baares Geld, 9 Lof Roggen, 3 Lof Gerſte, 1½ Lof Erbſen, 3½ Lpfd. Salz, 3½ Liespfd. Häringe, 1½ Lpfd. Flachs, 18 Paar Paſteln, 3 Lofſtellen Land zu Kartoffeln, 3 Gemüſe-Beete, Futter für 2 Kühe. Der Mann mußte täglich zur Arbeit kommen und die Frau 2 Tage wöchentlich*).	im Segewoldſchen Kirchſpiel: 8 Lofſtellen Feld, 8 Lofſtellen Heuſchlag, 15 Rbl. in Geld.
im Sunzelſchen Kirchſpiel: 14 Lof Roggen, 3 Lof Grütze, 2 Lof Erbſen, 8 Lpfd. Salz, 2 Tonnen Bier, 25 Stof Branntwein, ½ Tonne Häringe, 1 Paar Stiefel, Futter für 2 Stück Alt- und 1 Stück Jungvieh, Grasplätze für 3 Schafe, ⅓ Lofſt. Garten, ⅓ Lofſt. Kartoffelland, ⅓ Lofſtelle Flachsland, welche mit Hofeskraft bearbeitet wurden,	

*) Ein unverheiratheter Knecht erhielt auf demſelben Gute 45 Rbl. Lohn, 12 Paar Paſteln und freie Koſt: alle Knechte hatten freie Wohnung und freie Beheizung und die Abgaben wurden für ſie bezahlt.

Ein verheiratheter Hofsknecht erhielt jährlich:

und leistete dafür 4 Tage*) und seine Frau 3 Tage wöchentlich;

im Kokenhusenschen Kirchspiel: 11 Lof Roggen, 3 Lof Grütze, 1½ Lof Erbsen, 5 Lpfd. Salz, 365 Stof Milch, 29 Rbl. Lohn (die Kopfsteuer muß er selbst zahlen), ½ Lofstelle Gartenland. Der Mann mußte täglich zur Arbeit kommen das Weib 75 Tage im Jahr**).

Ein verheiratheter Landknecht erhielt jährlich:

im Kokenhusenschen Kirchspiel: 3 Thaler Landeswerth, 6 Lof Roggen, 2 Lof Grütze, 1 Lof Erbsen, 3 Lpfd. Salz, 6 Rbl. 50 Kop. und muß die Kopfsteuer selbst bezahlen, er hatte dafür im Jahr 200 Männer- und 50 Weibertage Arbeit zu leisten;

im Jürgensburgschen Kirchspiel: 9 Lofst. Feld, ½ Lofst. Gartenland, 9 Lofst. Heuschlag und mußte dafür 4 Tage wöchentlich dem Hof leisten;

im Allaschschen Kirchspiel: 10 Lofst. Ackerland, 10 Lofst. Wiese und mußte wöchentlich 3 Tage dem Hofe leisten.

im Lenewardenschen Kirchspiel: ½ Lofst. Garten, 9 Lofst. Acker, 10 Lofst. Heuschlag und hatte dafür zu leisten 140 Fußtage, oder hatte 13 Lofst. Acker, 10 Lofst. Heuschlag, ½ Lofst. Garten und mußte dafür leisten 220 Fußtage.

II. Wolmarscher Kreis.

im Kirchspiel Ubbenorm 30 Rbl., 1 Lpfd. Flachs, 8 Lof Roggen, 4 Lof Gerste, 4 Lpfd. Salz, 1 Lof Erbsen, für

im Kirchspiel Ubbenorm: 9 Lofst. Feld, 10 Lofst. Heuschlag und ¼ Lofst. Garten;

*) Unter „Tagen" sind hier stets Fußtage zu verstehen, wo nicht das Gegentheil angeführt ist.

**) Auf einem andern Gute erhielt ein unverheiratheter Knecht 87 Rbl. in baarem Gelde und Deputat im Werthe von 89 Rbl.

Ein verheiratheter Hofsknecht erhielt jährlich:

1 Kuh und 1 Schwein Winterfutter. Das Weib als Tagelöhnerin 20—25 Kop. per Tag, 1 Rbl. per Lofstelle Kornschnitt, 6 Kop. per 100 Handvoll Flachsraufen, das zehnte Lof Kartoffeln;

im Kirchspiel Lemsal: 15 Lof Roggen, 6 Lof Gerste, 2 Lof Erbsen, 1 Lof Mengkorn, 4 Lpfd. Häringe, 6 Lpfd. Salz, 1 Pastelhaut, 50 Pfd. Flachs, und 35 Rbl. baares Geld, konnte 2 Kühe und 1 Schwein auf Hofsfutter halten und im Felde 4 Lof Kartoffeln pflanzen. Dafür mußte die Frau auch vom 23. April bis 10. November mit arbeiten;

Ein verheiratheter Landknecht erhielt jährlich:

auf einem andern Gute 9 Lofstellen Ackerland, ¼ Lofst. Gartenland und 9 Lofst. Heuschlag und hatte Pferde- und Fußtage zu leisten;

auf einem dritten Gute 6 Lofstellen Brustacker, ½ Lofst. Gartenland, ¼ Lofst. Buschland und 7 bis 7½ Lofst. Heuschlag;

auf einem vierten Gute 10 Lofstellen Feld, 9 Lofst. Heuschlag und leistete dem Hofe 158 Tage;

im Kirchspiel St. Matthiae: 18 Lofst. Brustacker, 1¼ Lofst. Gartenland und 12¼ Lofst. Heuschlag und leistete dafür 6 Fußtage wöchentlich;

auf einem andern Gute 12 Lofstellen Feld und 10 Lofst. Heuschlag bei 4 bis 5 Tage wöchentlicher Leistung, oder 18 Lofst. Feld und 16 Lofst. Heuschlag und dafür 5 bis 6 Tage wöchentlicher Leistung;

Ein verheiratheter Hofsknecht erhielt jährlich:

auf einem andern Gute: 14½ Lof Roggen, 5 Lof Gerste, 2 Lof Erbsen, 6 Lpfd. Salz, 1 Tonne Bier, 20 Stof Branntwein und 25 Rbl. Slb;

im Kirchspiel Pernigel: 14 Lof Roggen, 6 Lof Gerste, 3 Lof Erbsen, 2 Lof Kleinkorn, 12 Lpfd. Salz, 2 Lpfd. Flachs, 1 Tonne Bier, 25 Rbl. Geld und ½ Lofst. Gartenland. Außerdem bekam er Fourage für 2 Kühe und 4 Schafe, sowie das Weib 10 Kop. pro Tag;

im Kirchspiel Allendorf: 15 Lof Roggen, 6 Lof Gerste, 2 Lof Erbsen, 7 Liespfd. Salz, 5 Liespfd. Schweinefleisch, 2 Lpfd. Flachs, 6 Pfd. Wolle, ½ Pastelhaut, 4 Stof frische Milch täglich von George bis Michaelis, 35 Rbl. baaren Lohn und ⅓ Lofstelle Kartoffeln im Felde. Dabei war das Weib verpflichtet auch jederzeit zur Arbeit zu gehen und wurde ihr dieselbe mit 1 Kop. pro Stunde vergütet;

Ein verheiratheter Landknecht erhielt jährlich:

im Kirchspiel Allendorf: 1 Lofstelle Flachs und statt des Geldlohnes 3 Lofstellen Roggen, 3 Lofst. Gerste, 2 Lofst. Hafer;

auf einem andern Gute 8 Lofstellen Acker, 8 Lofst. Heuschlag, ½ Lofstelle Garten und leistete dafür wöchentlich 3 Tage zu Fuß;

auf einem dritten Gute 18 Lofstellen Brustacker und dem entsprechend Wiesen und leistete 6 Fußtage wöchentlich;

im Kirchspiel Rujen: 6 Lofst. Feld, ½ Lofst. Garten, Heuschlag ungemessen, doch circa 10 Lofstellen, 5 Lof

Ein verheiratheter Hofsknecht erhielt jährlich:

im Kirchspiel Salisburg: ½ Lofstelle Flachs, ½ Lofst. Gerstenaussaat, ½ Lofst. zu Kartoffeln und Kohl, ein Deputat von 8 Lof Roggen, 2 Lof Gerste, 1 Lof Erbsen und 7½ Kop. Tagelohn pro Tag. Die Kopfsteuer wurde vom Hofe bezahlt;

auf einem andern Gute baar 36 Rbl., 4 Rbl. (circa die Kopfsteuer und Gemeinde-Abgaben), 2 Rubel zu ein Paar Stiefeln, Futter für 1 Kuh und 3 Schafe, ⅓ Lofstelle Kartoffelland und 20 □ Faden Kohlland. An Deputat 9 Lof Roggen in Mehl, 2 Lof Gersten-

Ein verheiratheter Landknecht erhielt jährlich:

Roggen, 1 Lof Grütze, ½ Lof Erbsen, 3 Liespfund Salz, 3 Liespfd. Strömlinge und hatte dafür zu leisten: 4 Tage wöchentlich und das Weib 52 Tage im Laufe des ganzen Jahres.

erhielt auf einem andern Gute 8 Lofst. Acker, ½ Lofst. Garten, 10 Lofst. Wiesen, 4 Lof Roggen, ½ Lof Erbsen und Kopfsteuer für eine Person. Dafür leistete er im Sommer 4 Tage und im Winter 5 Tage wöchentlich und das Weib 37 Tage im Jahr.

im Kirchspiel Roop: 9 Lfst. alten Acker und 9 Lofst. Heuschlag, ½ Lofst. Garten und leistete 156 Pferde- und 122 Fußtage; die Pferdetage waren gleichmäßig à 3 Tage pro Woche zu leisten.

im Kirchspiel Salisburg: 6¾ Lofst. Land, 6 Kop. pro Tag Tagelohn, 1 Rbl. Sensengeld und die Kopfsteuer bezahlte der Hof; für mehr als 110 Tage, die im Sommer geleistet wurden, ward 20 Kop. pro Tag berechnet.

Ein verheiratheter Hofsknecht erhielt jährlich:

grütze, 2 Lof Erbsen, 4 Lpfd. Häringe, 4 Lpfd. Salz, 2 Lpfd. Rindfleisch und 1 Liespfd. Schweinefleisch. Außerdem Wohnung und das zur Beheizung erforderliche Brennmaterial. Die Leistung des Hofsknechts war, daß er (mit eigenem Beil und eigener Sense) dem Hof jeden Tag das ganze Jahr hindurch mit Ausnahme der Sonn- und Festtage arbeitete; das Weib leistete nichts, war aber verpflichtet, bei eigener Kost für 20 Kop. täglich in der Arbeitszeit zu arbeiten;

auf einem dritten Gute (wo das Weib zum Düngerschmeißen, Heumachen, Kornschnitt und Flachsraufen täglich mitarbeitete und der Tour nach beim Kornaufstecken Hülfe leistete, im Gesinde auch der Tour nach die Kühe weidete) je nach der Dauer der Dienstzeit 38 bis 42 Rbl. Lohn und Kopfsteuerzahlung des Hofs (3 — 4 Rbl. jährlich), 14 Lof Roggen, 3 Lof Gerste, 2½ Lof Erbsen, 3 Lof Kleinkorn zur Schweinemast, 6 Lpfd. Salz, 4 Lpfd. Strömlinge oder Häringe, 2 Liespfd. Flachs, Futter für 2 Kühe, 1 Kalb, 4—5 Schafe, ¼ Lofstelle Kartoffelland und ein Stück zum Kohlpflanzen.

Ein verheiratheter Landknecht erhielt jährlich:

auf einem andern Gute 7 Lofstellen Land in Feld und Garten, 10 Lofst. Heuschlag (guten, sonst 3 Lofst. mehr), 2 Faden Holz, Torfstich war erlaubt. Leistung: wöchentlich 4 Tage zu Fuß, ordinairer Hülfsgehorch zum Kornschnitt und Dreschen, von George bis Michaeli 22 Tage, von Michaeli bis George 9 Tage. Kornschnitt geschah nach Reeschen, nicht mehr als 3 Lofstellen, wöchentlich 4 Tage pro Lofstelle; von George bis Michaeli 6 Kop., von Michaeli bis George 4 Kop. Uebergeleistete Tage im Sommer 20 Kop., im Winter 10 Kop. Wenn er Arbeit mit dem eigenen Pferde leistete für dasselbe außerdem 15 Kop.; durfte jährlich 8 Lof Roggen, à 1½ Rbl. pro Lof aus der Hofskleete nehmen. Kopfsteuer zahlte der Hof.

III. Wendenscher Kreis.

Ein verheiratheter Hofsknecht erhielt jährlich:

im Wendenschen Kirchspiel: 14 Lof Roggen, 3 Lof Gerstengrütze, 1 Lof Erbsen, 6 Lpfd. Salz, 100 Häringe, 1 Pastelfell, 2 Liespfd. Flachs, Futter für 2 Kühe, Kohl- und Kartoffelland, 25 Rbl.; die Kopfsteuer wurde für ihn bezahlt.

im Ronneburgschen Kirchspiel: auf zwei Gütern 50% der Erndten, nach Abzug der Saat, als Lohn und Unterhalt, wobei er selbst alle Personal-Abgaben zu tragen hatte.

im Serbenschen Kirchspiel: 35 Rbl., 12 Lof Roggen, 6 Lof Gerste, 1 Lof Erbsen, 5 Lpfd. Salz, ¼ Lofstelle gedüngtes Kartoffelland, 150 Lpfd. Heu und Stroh für 2 Kühe, einen Gemüsegarten, die Wohnung und seine Steuer wurde bezahlt. Dafür arbeitete der Mann täglich, das Weib 4 Tage im Sommer und 2 Tage im Winter wöchentlich.

im Seßwegenschen Kirchspiel: 70 Lpfd. Roggenmehl, 2 Lof Grütze, 2 Lof Erbsen, 6 Liespfd. Salz, 10 Lof Kartoffeln, Futter für 1 Kuh, 2 Schafe, 14 Rbl. Fleischgeld, 40 Rbl. Gehalt*).

Ein verheiratheter Landknecht erhielt jährlich:

im Wendenschen Kirchspiel: 3 Lofst. Acker und 6 Lofst. Heuschlag; auf einem andern Gute 6 Lofstellen Feld zu Korn und 1 Lofst. zu Klee.

*) Die unverheiratheten Knechte erhielten die Hälfte des vorstehenden Deputats, 7 Rbl. Fleischgeld, ½ Kuh und 30—40 Rbl. Gehalt; die Kopfsteuer bezahlte der Hof für beide.

Ein verheiratheter Hofsknecht erhielt jährlich:

im Lasdohnschen Kirchspiel: 60 Liespfund Roggenmehl, 4 Lof Grütze, 2 Lof Erbsen, 6 Lpfd. Salz, 1 Lpfd. Flachs, Futter für 2 Kühe, 1 Schaf, 27 Rbl. Gehalt. Die Abgaben wurden für ihn gezahlt;

im Laudohnschen Kirchspiel: 12 Lof Roggen, 5 Lof Gerste, 1 Lof Erbsen, 4 Liespfund Salz, Futter für 1 Kuh und 1 Schwein, Land zu 4 Lof Kartoffel-Aussaat, ein Garten zu Kohl und Gemüse, 1 Lpfd. Flachs, ½ Pastelsell, 30 Rbl. in Geld;

Ein verheiratheter Landknecht erhielt jährlich:

im Laudohnschen Kirchspiel: für die Arbeitsleistung von 3 Tagen wöchentlich 10 Lofst. Acker und 5 Lofst. Heuschlag, und auf einem andern Gute für 6 Tage in der Woche 18 Lofst. Acker nebst den dazu gehörigen (?) Heuschlägen und Wiesen;

im Kalzenauschen Kirchspiel: 12 Lofst. Feld und 9 Lofst. Heuschlag.

IV. Walkscher Kreis.

im Smiltenschen Kirchspiel: 25 Rbl. Lohn, 16 Lof Roggen, 3 Lof Grütze, 1 Lof Gerste, 7 Liespfund Salz, 2½ Liespfund Flachs, 40 Liespfund Heu, Strohfutter für 2 Kühe, 900 □ Fuß Gartenland, ⅓ Lofstelle Kartoffelland, ⅓ Lofstelle Kleeland und die Kopfsteuer wurde ihm bezahlt, wofür der Mann 300 Tage und das Weib 145 Tage jährlich arbeitet;

im Palzmarschen Kirchspiel: 30 Rbl., 14 Lof Roggen, 2 Lof Grütze, 2 Lof Erbsen, 8 Lpfd. Salz, 2 Lpfd. Flachs 150 Häringe, 1 Pastelsell und Kohl-

im Smiltenschen Kirchspiel: 18 Lfst. Feld, 16 Lofst. Heuschlag, ½ Lofst. Garten und 9 Faden Holz und leistete wöchentlich 5 Tage zu Fuß und 1 Tag zu Pferde das ganze Jahr hindurch;

auf einem andern Gute desselben Kirchspiels leistete ein Landknecht für 9 Lofst. Acker und 9 Lofst. Wiesen 3½ Tag pro Woche.

Ein verheiratheter Hofsknecht erhielt jährlich:

und Kartoffelland. Die Abgaben wurden für ihn bezahlt;

im Adselschen Kirchspiel: 25 R., 10 Lof Roggen, 5 Lof Gerste, 1½ Lof Erbsen, 5 Lpfd. Salz, 80 Lpfd. Stroh, 20 Lpfd. Kaff, 1 Lofst. Heuschlag, ½ Lofstelle Garten, 1 Lpfd. Flachs, ½ Pastelhaut und die Kopfsteuer wurde für ihn bezahlt, wofür derselbe täglich und die Frau 25 Tage Arbeit zu leisten hatte;

im Schwaneburgschen Kirchspiel: 20 Rbl. 8 Lof Roggen, 2 Lof Grütze, 2 Lof Erbsen, 20 Pfd. Flachs, 80 Pfd. Salz, 50 Stof Bier, 3 Stof Branntwein, Futter für 1 Kuh und 2 Schafe; außerdem einen Gartenplatz;

im Marienburgschen Kirchspiel: 12 Lof Roggen, 2 Lof Grütze, 2½ Lof Erbsen, 14 Lof Kartoffeln, 100 Stof Bier, 10 Stof Branntwein, 50 Häringe, 8 Liespfund Salz, 1 Pastelfell, 2 Lpfd. Flachs, 14 Pfd. Wolle, Futter für 2 Kühe, 16 Rbl. Lohn, 6 Rbl. Fleischgeld*);

Ein verheiratheter Landknecht erhielt jährlich:

Im Schwaneburgschen Kirchspiel: 12 Lofst. Feld, 8 Lofst. Wiese und ½ Lofst. Garten und leistete dafür 3 Tage wöchentlich;

Im Marienburgschen Kirchspiel: 4 Lofstellen Feld, ½ Lofstelle Gartenland, 1 Lofst. Heuschlag, 3 Lof Roggen, 2 Lof Gerste, 1 Lof Erbsen, 4 Rbl. zu Licht und Fett. Das Ackergeräth nebst Anspann zur Bearbeitung seiner Felder erhält er vom Hof. Ebenso fuhr er sich sein Brennholz mit Hofsgespann ein. Die Kopfsteuer, sowie alle Gemeinde- und Kronsabgaben bezahlte der Hof; dafür leistete

*) Auf demselben Gute erhielt ein unverheiratheter Knecht 8 Lof Roggen, 1 Lof Grütze, 2½ Lof Erbsen, 7 Lof Kartoffeln, 90 Stof Bier, 25 Häringe, 5½ Liespfund Salz, 1 Pastelfell, 1 Liespfund Flachs, 7 Pfund Wolle, Futter für 1 Kuh, 15 Rbl. Lohn und 3 Rbl. Fleischgeld. Die Kopfsteuer wurde für beide bezahlt.

Ein verheiratheter Hofsknecht erhielt jährlich:

Ein verheiratheter Landknecht erhielt jährlich:

derselbe 4 Tage wöchentlich das ganze Jahr hindurch; die von ihm mehrgeleisteten Tage wurden ihm à 20 Kop. durchschnittlich berechnet;

im Ermesschen Kirchspiel: 1/3 Lofstelle Garten, 9 Lofst. Brustacker, Heuschlag (?) und Weide (?) für sein Vieh und leistete im Winter 3 Tage und im Sommer 4 Tage wöchentlich;

auf einem andern Gute 8 Lofstellen Acker, 6 Lofst. Heuschlag, allen Holzbedarf und die Kopfsteuer;

auf einem dritten Gute 6 1/2 Lofst. Feld, 10 Lofst. Heuschlag, 4 Lof Roggen, 1 Lof Grütze, 1/2 Lof Erbsen, 200 Häringe, 3 Lpfd. Salz, 1/2 Haut Pasteln, 1 Sense; die Kopfsteuer wurde ihm bezahlt; dafür leistete er 5 Fußtage wöchentlich;

im Wohlfahrtschen Kirchspiel: 6 Lofst. Feld, 1/3 Lofst. Garten, 8 Lofst. Heuschlag und leistete dafür wöchentlich 3 1/2 Fußtage.

V. Dorpatscher Kreis.

im Cambyschen Kirchspiel: 10—12 Lofstellen Feld und 6—7 Lofstellen Heuschlag, vom Hofe Kopfsteuer und 10 Rbl. an baarem Gelde und leistete dagegen 2 bis 3 Tage wöchentlich zu Fuß;

Ein verheiratheter Hofsknecht erhielt jährlich:

im Dorpatschen Kirchspiel: 35 Rbl. Gage, 3 Rbl. Fischgeld, 9 Lof Roggen, 6 Lof Gerste, 6 Lof Kartoffeln, 1½ Lof Erbsen, 5 Lpfd. Salz, 20 Pfd. Butter, 100 Stof süße Milch, 100 Stof saure Milch, ½ Pastelfell, Kohlland, 20 Faden lang, 4 Fuß breit, ⅙ Lofstelle Flachsland, Land für 2 Lof Kartoffeln, die Kopfsteuer, freie Wohnung und Holz. Das Weib mußte im Sommer 50 Tage à 24 Kop. arbeiten;

auf einem zweiten Gute 40 Rbl. jährliche Gage, 2 Tschetwert 32 Garnitz Roggen, ebensoviel Gerste, 32 Garnitz Erbsen, 2 Tschetwert Kartoffeln, 20 Pfd. Butter, 2 Pud 20 Pfd. Salz, und 200 Stof Milch;

Ein verheiratheter Landknecht erhielt jährlich:

auf einem andern Gute 8 Lofstellen Feld, 6 Lofst. Wiese, ⅓ Lofst. Gartenland, freie Weide, 1 Faden Holz, 10 Faden Strauch, Deputat: 3 Lof Roggen, 2 Lof Gerste, 3 Lpfd. Flachs, Kopfsteuer für 220 Fußtage jährlicher Dienstleistung;

im Dorpatschen Kirchspiel: 11 Lofst. Acker, 6 Lofst. Heuschlag und leistete dafür jede Woche 1½ Pferde- und 1½ Fußtage;

auf einem andern Gute 1 Lofstelle Gartenland, 9 Lofst. Acker, 10 Lofstellen Heuschlag und leistete dafür jede Woche 1 Pferde- und 1 Fußtag.

im Randenschen Kirchspiel: für 3 Tage wöchentlich bei leichteren Boden: 12 Lofstellen Acker, 1½ Lofstelle Garten, 6 Lofst. Wiese mit Kleefeld, oder fruchtbaren Boden 9 Lofst. Acker, 1 Lofst. Garten, 6 Lofst. Wiese.

im Ringenschen Kirchspiel: für

Ein verheiratheter Hofsknecht erhielt jährlich:

im St. Bartholomäischen Kirchspiel: 9 Lof Roggen, 8 Lof Gerste und Malz, 2 Lof Erbsen, 10 Lof Kartoffeln, 2 Liespfund Flachs, 5 Liespfund Salz, 150 Stof warme Milch, 300 Stof kalte Milch, 200 Köpfe Kohl, Fisch- und Fleischgeld 5 Rbl., Gehalt und Kopfsteuer 35 Rbl. Die Frau übernahm nur geringe Dienstleistungen.

Ein verheiratheter Landknecht erhielt jährlich:

3 Tage wöchentlicher Leistung 10½ Lofst. Acker, ½ Lofst. Gartenland, 4—6 Lofst. Heuschlag;

auf einem andern Gute 12½ Lofstellen Acker, 6 Lofst. Wiese für 3 Tage wöchentlicher Leistung.

im St. Bartholomäischen Kirchspiel: 12½ Lofst. Acker und Garten, circa 14 Lofstellen Wiese, die nöthige Viehweide, das nöthige Holz, Wohnungen ꝛc. und leistete jede Woche im Jahre persönlich 3 Fußtage. (Er arbeitete mit Hofsanspann und Werkzeugen).

auf einem andern Gute für im Sommer 3 und im Winter 3½ Tage wöchentlich, freie Wohnung, 2 Faden Brennholz (à 6 und 6 Fuß und 2 Arschin), 12 Lofstellen Acker, 5 bis 7 Lofstellen Wiese und die erforderliche Weide;

im Marien-Magdalenenschen Kirchspiel: 10 Lofstellen 12 Kappen Ackerland, 14 Lofstellen 13 Kappen Wiese und Weide und leistete 3 Tage die Woche zu Fuß.

im Koddaferschen Kirchspiel; 9 Lofst. Acker, 9 Lofst. Wiese und leistete 3 Fußtage wöchentlich.

im Sagnitzschen Kirchspiel: 10 Lofst. Acker, 7 Lofst. Heuschlag und leistete wöchentlich 3 Tage;

auf einem andern Gute 9 Lofstellen

Ein verheiratheter Hofsknecht erhielt jährlich:

im Rüggenschen Kirchspiel: 33 Rbl. Geld, 8 Lof Roggen, 5 Lof Gerste, 6 Lof Kartoffeln, 1 Lof Erbsen, 4 Liespfund Salz, etwas Gartenland, einige Furchen Kartoffeln und Flachsland im Hofsfeld, Futter für 1 Kuh, 1 Schaf und 1 Schwein, Wohnung und Heizung. Die Kopfsteuer zahlt der Hof. Das Weib muß pro Taglohn à 20—25 Kop. zur Hofsarbeit, wenn es verlangt wird;

auf einem zweiten Gute 8 Lof Roggen, 4 Lof Gerste, 1½ Lof Erbsen, 6 Lof Kartoffeln, 4 Liespfd. Häringe, 4 Lpfd. Salz, 1 Lpfd. Flachs, 1 Paar Stiefeln, 1 Pastelfell, Heu und Weide für 1 Kuh und 1 Schaf, Gartenland und Kopfsteuer, Gage 25 Rbl.

im Laisschen Kirchspiel: 12 Lof Roggen, 8 Lof Gerste, 1½ Lof Hülsenfrüchte, 6 Lof Kartoffeln, 28 Rbl. Gehalt, 4 Lpfd. Salz und 3 Lpfd. gesalzene Fische.

Ein verheiratheter Landknecht erhielt jährlich:

Acker, ½ Lofst. Gartenland und 5 Lofst. Heuschlag bei 3 Fußtagen wöchentlicher Leistung.

im Rüggenschen Kirchspiel: 9 Lofst. Acker, 3 Lofst. Heuschlag, 1 Lofst. Kartoffel- und Gartenland und leistete 3 Fußtage pro Woche.

im Laisschen Kirchspiel: 1 Lofstelle Ackerland und 12 Lofst. Heuschlag, oder 9 Lofst. Ackerland und 10 Lofst. Heuschlag;

auf einem andern Gute 10 Lofstellen Acker und 8 Lofst. Wiese und leistete dafür regelmäßig jede Woche 3 Tage mit eigenem Brod ꝛc. (Die Handgeräthe erhielt er vom Hof).

im Wendauschen Kirchspiel: 12 Lofstelle Ackerland oder 7 Lof-

Ein verheiratheter Hofsknecht erhielt jährlich:

im Odenpähschen Kirchspiel: 40 Rbl., 6 Lof Roggen, 4 Lof Gerste, 1½ Lof Erbsen, 9 Lof Kartoffeln, 4 Lpfd. Salz, 3 Rbl. zu Fett, ½ Pastelsell, 180 Köpfe Kohl.

im Pölweschen Kirchspiel: 32 R., 7 Lof Roggen, 5 Lof Gerste, 2 Lof Erbsen, 4 Liespfd. Salz, 2 Liespfd.

Ein verheiratheter Landknecht erhielt jährlich:

Ackerland und jeder 10 Lofstellen Heuschlag und leisteten dafür der Letztere 70 und der andere 80 Fußtage jährlich.

im Odenpähschen Kirchspiel: 10½ Lofstellen Acker, ½ Lofst. Gartenland, 5 Lofst. Heuschlag, Weide, Wohnung, Holz und leistete im ganzen Jahr 3 Tage wöchentlich;

auf einem andern Gute Wohnung mit Heizung und 9 Lofstellen Acker in 3 Feldern, 8 Lofst. Heuschlag, 1 Lofst. Gartenland, hinreichende Weide und leistete dafür abwechselnd die eine Woche zu Pferde 3 Tage und die andere Woche zu Fuß 3 Tage;

auf einem dritten Gute 10 Lofstellen Feld, 6 Lofst. Heuschlag.

VI. Werroscher Kreis.

im Harjelschen Kirchspiel: 4 Lofstellen zum Kornbau, ½ Lofstelle zum Garten, 1½ Lofst. Heuschlag, außerdem 3 Lof Roggen, 2 Lof Gerste, 1 Lof Erbsen;

auf einem andern Gute 7½ Lofstellen Acker, ½ Lofst. Garten, 6 Lofst. Heuschlag, 3 Lof Roggen, 2 Lof Gerste, Kopfsteuer vom Hof.

im Poelweschen Kirchspiel: 12 Lofstellen Acker, 1½ Lofst. Wiese und leistete die Woche 3 Tage;

Ein verheiratheter Hofsknecht erhielt jährlich:

Fische, 2 Lpfd. Flachs und ein Stück Gartenland.

im Cannapähschen Kirchspiel: 40 Rbl. Lohn, und 10 Lof Deputat außer Garten und Flachsland.

im Anzenschen Kirchspiel: 3 Lofstellen Acker, 1 Lofstelle Wiese, 6 Lofstellen Roggen, 4 Lofstellen Garten und 24 Rbl. Geld. Außerdem wurde die Kopfsteuer bezahlt.

Ein verheiratheter Landknecht erhielt jährlich:

auf einem andern Gute 10 Lofstellen Ackerland und 4 Lofst. Heuschlag und leistete 2 Tage zu Fuß in der Woche.

im Cannapähschen Kirchspiel: 20—26 Lofst. Ackerareal mit entsprechendem Heuschlage und leistete dafür 4 Fußtage wöchentlich und nahm ½ Lofstelle Kartoffeln auf;

auf einem andern Gute 9 Lofstellen Acker, 5 Lofst. Wiese für 3 Fußtage wöchentlicher Leistung;

auf einem dritten Gute 12 Lofstellen Acker und 3 Lofst. Wiesen gegen 3 Fußtage wöchentlicher Leistung.

im Anzenschen Kirchspiel: für 3 Tage wöchentlicher Leistung 9 Lofst. Ackerland, ½ Lofstelle Gartenland und 6 Lofst. Heuschlag;

auf einem andern Gute 1 Lofstellen Roggen, 1 Lofst. Samenkorn, ⅓ Lofst. Gartenland, ⅓ Lofst. Flachsland, 6 Lof Roggen, 4 Lof Gerste, 6 Lpfd. Salz, Futter für 2 Kühe und 2 Schafe, 6 Faden Brennholz und leistete dafür 250 Fußtage jährlich.

VII. Pernauscher Kreis.

im St. Jacobyschen Kirchspiel: gegen Leistung von: vom 23. April bis 23. October 150 Tagen und vom October bis 23. April 113 Tagen,

im St. Jacobyschen Kirchspiel:

Ein verheiratheter Hofsknecht erhielt jährlich:

4⅔ Tschetwert Roggen, 3⅔ Tschetwert Gerste, (gegen ⅔ Tschetw. feines Korn für sein Vieh), 1 Tschetwert Kartoffeln und 12 Rbl. Geld und an Land ½ Lofst. Feld und 10 Lofstellen Heuschlag.

im Testamaschen Kirchspiel:

30 Rbl., incl. Kopfsteuer und Pastelgeld, 1 Kuh, 2 Schafe und 1 Schwein, 12 Lof Roggen, 6 Lpfd. Grütze, 6 Lpfd. Salz, 12 Lof Kartoffeln, (anzuschlagen auf 70—75 Rbl.)

im Audernschen Kirchspiel:

24 Rbl. baares Geld an Lohn, und an Deputat: 4 Tschetw. Roggen, ⅔ Tschetwert Gerste, 1 Tschetwert Kartoffeln, 5 Liespfd. Strömlinge und ½ Fell zu Pasteln, außerdem freie Wohnung und ½ Lofstelle Gartenland.

Ein verheiratheter Landknecht erhielt jährlich:

6 Lofst. Acker, 5 Lofst. Heuschlag, 10 Lofst. Morastheuschlag. Dafür waren zu leisten bis 2 Tage wöchentlichen Gehorchs;

im Saaraschen Kirchspiel:

8½ Lofst. Feld und Garten, 8 Lofst. Wiese und leistete 3 Tage in der Woche und beköstigte sich selbst.

im Audernschen Kirchspiel:

30 Lofst. Ackerland, 50 Lofst. Heuschlag und leistete 1537 Tage jährlich;

auf einem andern Gute 3 bis 4 Lofstellen Acker und Heuschlag und leistete im Sommer 2 Tage, im Winter 1 Tag;

auf einem dritten Gute 1 Lofst. Acker und leistete 20 Tage jährlich und für 1 Lofst. Wiese 3 Tage jährlich.

VIII. Fellinscher Kreis.

Ein verheiratheter Hofsknecht erhielt jährlich:

im Hallistschen Kirchspiel:

15 bis 30 Rbl. baares Geld, 1 Lofstelle Flachsland und Zeit zur Bearbeitung des Flachses.

im Karkusschen Kirchspiel:

⅓ Lofstelle Gartenland, Fütterung und Weide für 1 Kuh, 2 Schafe und 1 Schwein, ½ Lofst. Flachsland, 10 Lof Korn zu 1½ Rbl. das Lof und pro Tag im Sommer 30 Kop., im Winter 25 Kop. Das Weib erhielt, wenn sie keine Accordarbeiten verrichtete, 20 Kop. pro Tag das Jahr hindurch.

Ein verheiratheter Hofsknecht erhielt jährlich:

im Hallistschen Kirchspiel:

10 Lofstellen Acker, ½ Lofstelle Gartenland, 8 Lofstellen Heuschlag, 9 Lofstellen Weide, und leistete im Sommer 3 Tage und im Winter 4 Tage zu Fuß wöchentlich;

auf einem andern Gute 20 Lofstellen Feld und 20 Lofst. Heuschlag und leistete wöchentlich das ganze Jahr hindurch 3 Tage zu Fuß und 3 Pferdetage.

im Karkusschen Kirchspiel:

½ Lofstelle Gartenland, 8½ Lofstellen Acker, 6—7 Lofst. Heuschlag; an Deputat: 5 Lof Roggen, 2½ Lof Gerste, 1 Lof Erbsen, 3 Lpfd. Salz, 2 Lpfd. Strömlinge, 2—3 Faden 3 Fuß langes Holz und Bruchholz aus dem Hofswalde und leistete 4 Fußtage wöchentlich. Für übergeleistete Tage erhielt er im Sommer 25 Kop., im Winter 20 Kop.;

auf einem andern Gute 8 bis 9 Lofstellen Feld, ½ Lofst. Gartenland und das halbe Deputat eines Menschen, nämlich 3 Lof Roggen, 2 Lof Gerste, ½ Lof Erbsen, 2 Lpfd. Salzfische und 2 Lpfd. Salz, auch 3 Rbl. Kopfsteuergeld.

im Paistelschen Kirchspiel:

9 Lofstellen Acker, 1 Lofstelle Gartenland, 7 Lofstellen Heuschlag, und leistete dafür 3 Fußtage wöchentlich;

Ein verheiratheter Hofsknecht erhielt jährlich:

im Pillistferschen Kirchspiel: Gage und Deputat 7 Lof Roggen, 4 Lof Gerste, 1 Lof Erbsen, ½ Lofstelle Flachsland, und 4 Lofstellen Heuschlag, sowie Strohfutter für 1 Kuh.

auf einem andern Gute 30 Rbl., als Deputat: 12 Lof Roggenmehl, 2 Lof Grütze, 2 Lof Erbsen, 2 Pud Salz, 120 Häringe, 3 Rbl. zu Pasteln;

im Oberpahlenschen Kirchspiel: 12 Lof Roggen, 8 Lof Gerste, 4 Liespfd. Fische, 6 Liespfd. Salz, ½ Pastelfell, ⅓ Lofstelle Kartoffeln, ⅙ Lofstelle Flachs im Hofsfelde mit Hofssaat und Tagen bestellt, 150 Lpfd. Heu, Kaffstroh für 1 Kuh, Kohlland, 1 Paar Stiefeln, Kopfsteuer und 20 Rbl. Gage. Das Weib leistete dafür 24 Tage im Sommer.

auf einem andern Gute von George bis Michaeli 6 Stof Roggen täglich, von Michaeli bis George 6 Stof Gerste täglich, ¾ Lofstelle Garteuland, 10 Fuder (?) Feldfutter für 1 Kuh, 1 Faden Holz und Strauch. Das Weib und die Magd des Knechtes erhielten 20 Kop. täglich das ganze Jahr hindurch.

Ein verheiratheter Landknecht erhielt jährlich:

auf einem andern Gute 9 Lofstellen Acker, 1 Lofst. Gartenland, 7 Lofst. Heuschlag und leistete 3 Fußtage wöchentlich.

im Pillistferschen Kirchspiel: 1½ Lofst. Land zum Korn- und Flachsbau und außerdem wurde ihm jeder Tag im Sommer mit 6 Stof Roggen und im Winter mit 6 Stof Gerste bezahlt.

im Oberpahlenschen Kirchspiel: 6½ Thlr. Land und leistete dafür 2—3 Tage die Woche zu Fuß; der Hof zahlte die Kopfsteuer für denselben.

auf einem andern Gute 6 Lofstellen Acker, ebensoviel Heuschlag, ein Deputat von 8 Lof Roggen, 6 Lof Gerste, 4 Lpfd. Fleisch, 4 Liespfund Salz und leistete 6 Tage die Woche;

auf einem dritten Gute 9 Lofstellen Acker, 10 Lofst. Heuschlag und 1 Lofst. Gartenland und leistete 3 Fußtage wöchentlich;

auf einem vierten Gute 3 Lof Roggen, 3 Lof Gerste, Beköstigung und Kleider im Geldwerth für 15 Rbl.

Ein verheiratheter Hofsknecht erhielt jährlich:

auf einem dritten Gute 20 Rbl., 9 Lof Roggen, 6 Lof Gerste, 1½ Lof Erbsen, 6 Liespfd. Salz, 4 Liespfd. Fisch, ½ Pastelfell, 1 Paar Stiefeln, ½ Lofstelle Gartenland und auch Hofesfutter für 1 Kuh und 1 Schaf.

auf einem vierten Gute: 1) 15 Lof Roggen, 10 Lof Gerste, 5 Rbl. baar, Kopfsteuer, ½ bis 1 Lofstelle Gartenland, ⅒ Lofstelle Flachsland, ¼ Lofst. Roggen und ¼ Lofst. Gerste im Hofsfelde, 5 Lofst. Heuschlag. Im Sommer hatte er 6 Tage frei zum Heumachen, im Winter 6 Tage frei zur Holzanfuhr. Das Weib leistete außerdem 18 Tage; oder:

2) 8 Lof Roggen, 6 Lof Gerste, ½ Tonne Fische, 6 Lpfd. Salz, 25 Rbl. baar, die Kopfsteuer, ¼ Lofst. Gartenland, 1 Kuh auf Hofsfutter. Dafür leistete er 6 Tage wöchentlich; oder

3) 6 Lofst. Acker, ½ Lofst. Gartenland, 6 Lof Roggen, 4 Lof Gerste, 1 Lof Malz, 1 Lof Erbsen, 3½ Lpfd. Fische. 3 Lpfd. Salz, die Kopfsteuer, ½ Pastelfell. Dafür leistete er 6 Tage wöchentlich und hatte zur Bestreitung eigener Arbeiten 18 Tage frei.

im Helmetschen Kirchspiel:

Ein verheiratheter Landknecht erhielt jährlich:

im Helmetschen Kirchspiel: 10 Lofst. Acker und 7 Lofst. Heuschlag und leistete 3 Tage wöchentlich;

Ein verheiratheter Hofsknecht erhielt jährlich:

25 Rbl. Gehalt, die Kopfsteuer, 6 Lof Roggen, 3 Lof Gerste, 1 Lof Erbsen, 1 Lof Malz, 3 Lpfd. Häringe, 3 Lpfd. Salz, 12 Paar Pasteln, Futter für 1 Kuh, 2 Lofst. Wiese für Schafe, ½ Lofst. Gartenland, ⅓ Lofst. Flachsland. Das Weib leistete 100 Tage und erhielt täglich 20 Kop.

im Fellinschen Kirchspiel: 6 Lof Roggen, 4 Lof Gerste, 1½ Lof Erbsen, 1 Lof Malz, 4 Lpfd. Salz, 4 Lpfd. Strömlinge, 4 Lpfd. Fleisch, ½ Pastelfell, ½ Lofst. Kartoffelland, ⅓ Lofst. Flachsland, die Kopfsteuer, 1 Kuh und 2 Schafe auf Hofsfutter, und 30 Rbl. Das Weib erhielt 20 Kop. täglich und Korn zu einem ermäßigten Preise.

Ein verheiratheter Landknecht erhielt jährlich:

auf einem andern Gute 10 Lofstellen Brustacker und 6 Lofstellen Heuschlag und die nöthige Wohnung und leistete 3 Tage die Woche;

auf einem dritten Gute 8 Lofstellen Acker, ½ Lofstelle Gartenland, 6 Lofst. Wiese und 6 Lof Korn; die Leistung betrug 3½ Tage im Sommer, 4 Tage im Winter.

im Groß-St.-Johannisschen Kirchspiel: 8 Lofst. Acker und 8 Lofstellen Heuschlag und leistete wöchentlich 3 Tage zu Pferde.

im Fellinschen Kirchspiel: 2 Lofstellen Acker und Wiese und leistete 1 Tag die Woche;

im Tarwastschen Kirchspiel: 6 Lofst. Land, 5 Lofst. Heuschlag, Weide, Holz, Wohnung, ½ Lofst. Gartenland zur Nutzung und leistete 3 Tage wöchentlich. Was er mehr leistete wurde ihm

Ein verheiratheter Hofsknecht erhielt jährlich:

Ein verheiratheter Landknecht erhielt jährlich:

im Sommer à 25 Kop., im Winter à 20 Kop. und dem Weibe im Sommer à 25 Kop., im Winter à 15 Kop. für den Tag bezahlt.

Auf der Insel Oesel sind die Benennungen „Hofsknecht" und „Landknecht" nicht üblich, sondern man scheidet nur den „Jahresknecht" vom „Sommerling", d. i. ein Knecht, welcher nur für die Zeit von St. Georgi bis Michaelis in Arbeit steht und dürfen wir auf Grund der von uns angestellten Special-Untersuchungen den Lohn und Unterhalt für einen jährlichen Hofsknecht auf circa 50 Rbl., den Lohn und Unterhalt für einen Sommerling auf circa 30 Rbl. annehmen. Natürlich giebt es Abweichungen und Extreme nach beiden Seiten und geben wir deshalb auch hier für einzelne Güter der Kirchspiele Beispiele.

Ein Jahresknecht*) erhielt jährlich:

im Kirchspiel Mustel 50 Rbl.; auf einem andern Gute 36 Rbl.;

im Kirchspiel Kielkond, wo er nur 3 Tage wöchentlich leistete 25 Rbl.; auf einem andern Gute 50 Rbl.;

im Kirchspiel Kergel 50 Rbl.; auf einem andern Gute 55 Rbl.; auf einem dritten Gute 48 bis 50 Rbl.;

im Kirchspiel Jama 20 Rbl. und freie Beköstigung (welche auf 40 Rbl. angeschlagen ist);

Ein Sommerling*) erhielt:

im Kirchspiel Mustel 22 Rbl.; auf einem andern Gute 16 Rbl.;

im Kirchspiel Kielkond 6 Los Roggen, 6 Los Gerste, 1 Fuder Heu, 1 Rbl.; auf einem andern Gute, wo er nur 3 Tage von George bis Michaelis arbeitet: 12 Rbl.; auf einem dritten Gute 30 Rbl.;

im Kirchspiel Kergel 30 Rbl.; auf einem andern Gute 28—30 Rbl.;

*) Wo nicht speciell das Gegentheil angeführt ist, sind die Unterhaltskosten mit in die Gage eingerechnet; sehr häufig aber scheinen die Knechte den ganzen Gehalt in baarem Gelde zu erhalten und verpflichtet zu sein, selbst für ihren Unterhalt zu sorgen.

Ein Jahresknecht erhielt jährlich:	Ein Sommerling erhielt:
im Kirchspiel Wolde 52 Rbl.; auf einem andern Gute 48 Rbl.;	im Kirchspiel Wolde 27 Rbl.; auf einem andern Gute 24 Rbl. 50 Kop. und auf einem dritten Gute 13 Lof Getreide, halb Winter-, halb Sommerkorn;
im Kirchspiel Pyha 50 Rbl.; auf einem andern Gute 3½ Lofst. Heuschlag, etwas Gartenland, 6 Lof Roggen, 6 Lof Gerste, 15 Rbl., 5 Fuder Strauch, 1 ungegerbtes Fell; auf einem dritten Gute 12 Lof Korn, 2 Lof Kartoffeln, 15 Rbl., 20 Stof Bier, 2 Lofst. Heuschlag, 2 Faden Strauch, etwas Gartenland; auf einem vierten Gute 55 Rbl.;	im Kirchspiel Pyha, wo er von George bis Michaelis 134 Tage arbeitete 8 Lof Roggen, 4 Lof Gerste, 5 Lof Kartoffeln, 5 Stof Branntwein, 60 Kop. und 2—3 Lofst. Heuschlag; auf einem andern Gute 7½ Lof Roggen, 7½ Lof Gerste, 1 Lof Kartoffeln und 1 Rbl. 20 Kop. Geld; auf einem dritten Gute 12 Lof Korn, 2 Lof Kartoffeln, 1 Rbl. Geld, 10 Stof Bier, 1 Lofstelle Wiese und 1 Faden Strauch;
im Kirchspiel Karmel 60 Rbl.; und auf einem andern Gute 55 Rbl.;	im Kirchspiel Karmel 25 Rbl.;
im Kirchspiel Peude 52 Rbl. und auf einem andern Gute 50 Rbl.;	im Kirchspiel Peude 27 Rbl.; auf einem andern Gute 30 Rbl.;
im Kirchspiel Moon 50 Rbl., auf einem andern Gute 50 Rbl.	im Kirchspiel Moon 30 Rbl.;
im Kirchspiel Anseküll: 60 Rbl. und auf einem andern Gute 60 Rbl.	im Kirchspiel Anseküll 12 Lof Getreide.

Beispiele, wo der Jahresknecht 50 Rbl. und der Sommerling 30 Rbl. erhält, sind uns sehr viele aufgestoßen, aber haben wir sie nicht aufgenommen, weil wir schon oben diesen Lohn als den am häufigsten vorkommenden angegeben haben.

Die Schulen
im Jahre 1863.

In Livland und Oesel waren im Jahre 1863: 1145 Schulen, in welchen 1714 Lehrer und Lehrerinnen unterrichteten; die Zahl der Schüler und Schülerinnen betrug, mit Einschluß der zu Hause Unterrichteten: 129,240. Es kam mithin eine Schule auf 808 Einwohner, ein Lehrer auf 539 Einwohner und eine Schule auf 112 Schüler; nimmt man die Kinderbevölkerung unter 15 Jahren zu $^1/_3$ der Gesammtbevölkerung an*), so werden 41,90% sämmtlicher Kinder unterrichtet**).

In den Städten waren, mit Einschluß der Universität und Veterinairschule zu Dorpat, 142 Schulen, 694 Lehrer und 8760 Schüler, und kam demnach eine Schule auf 797 Einwohner, ein Lehrer auf 163 Einwohner und eine Schule auf 61 Schüler***); auf dem Lande waren 1002 Schulen, 1000 Lehrer

*) Vergl. das „Material zu einer allgemeinen Statistik Livlands und Oesels", Jahrg. I, pag. 78.

**) Diese Angabe ist etwas zu hoch, weil wir die Zahl der Studenten und Veterinairschüler mit einrechneten.

***) Außerdem ist in Riga ein geistliches griechisch-orthod. Seminar mit 20 Lehrern und 138 Schülern: die Angaben aber, die wir über dasselbe nur haben erhalten können, sind zu dürftig, um sie den detaillirten Untersuchungen zu Grunde zu legen und haben wir dasselbe aus diesem Grunde auch hier fortgelassen.

und 35,536 Schüler, mit Ausschluß der zu Hause Unterrichteten, sodaß eine Schule auf 810 Einwohner kam, ein Lehrer auf 812 Einwohner und eine Schule auf 35 Schüler*).

Stadt-Schulen.

In den Städten vertheilten sich die Schulen wie folgt:

Benennung der Lehranstalten.	Zahl derselben.	Wo dieselben sich befinden.	Zahl der Lehrer.		Zahl der Schüler.	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Universität	1	Dorpat	66	—	568	—
Veterinairschule	1	"	12	—	21	—
Gymnasien	2	Riga	27	—	410	—
"	1	Dorpat	23	—	252	—
Progymnasium	1	Pernau	9	—	132	—
"	1	Arensburg	10	—	114	—
Privat-Lehranstalten mit dem Gymnasial-Cursus	1	Birkenruh b. Wenden	12	—	91	—
"	1	Werro	8	—	73	—
"	1	Fellin	17	—	102	—
"	1	Oberpahlen	7	—	26	—
Elementarlehrer-Seminar	1	Dorpat	3	—	10	—
Kreisschulen	2	Riga	9	—	243	—
"	1	Dorpat	6	—	149	—
"	1	Werro	4	—	29	—
"	1	Fellin	4	—	59	—
"	1	Wolmar	3	—	39	—
"	1	Wenden	3	—	70	—
"	1	Walk	3	—	57	—
"	1	Lemsal	2	—	23	—
Privatanstalten mit dem Kreisschulcursus	7	Riga	43	—	306	—
Höhere Mädchenschulen	1	"	8	1	—	148
" "	1	Dorpat	8	4	—	184
" "	1	Fellin	7	3	—	84
" "	1	Pernau	4	2	—	137
" "	1	Arensburg	4	2	—	60
" "	1	Wolmar	5	2	—	60
" "	1	Wenden	1	1	—	75
" "	1	Walk	—	2	—	77
Privatanstalten mit dem Cursus höherer Mädchenschulen	2	Riga	13	6	—	70
"	2	Dorpat	22	16	—	171
"	1	Werro	8	7	—	73
Transport	41		351	46	2774	1139

*) Außerdem sind uns für das Land noch 305 griechisch-orthod. Schulen mit 11,177 Schüler aufgegeben worden, bei denen wir aber nicht haben in Erfahrung bringen können, wie weit sie auf Selbständigkeit Anspruch erheben dürfen und wirkliche Schulen sind, aus welchem Grunde wir sie für dieses Jahr noch aus unserer Berechnung fortgelassen haben.

Benennung der Lehranstalten.	Zahl derselben.	Wo dieselben sich befinden.	Zahl der Lehrer		Zahl der Schüler	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Transport	41		351	46	2774	1139
Privatanstalten mit dem mittleren Cursus für Mädchen	11	Riga	55	21	—	383
"	1	Wenden	4	1	—	22
"	1	Lindheim (Wlkfch. Kr.	3	4	—	43
Elementarschulen für Knaben	8	Riga	8	—	630	—
" "	7	Dorpat	13	—	441	—
" "	1	Werro	1	—	40	—
" "	1	Fellin	1	—	80	—
" "	2	Pernau	3	—	164	—
" "	2	Arensburg	2	—	75	—
" "	1	Wolmar	1	—	62	—
" "	1	Wenden	1	—	82	—
" "	1	Walk	1	—	64	—
" "	1	Lemsal	1	—	39	—
" für Kinder beiderlei Geschlechts	4	Riga	7	5	198	126
"	1	Oberpahlen	1	—	23	6
Elementarschulen für Mädchen	3	Riga	3	3	—	193
" "	1	Dorpat	—	2	—	93
" "	2	Werro	1	1	—	29
" "	1	Lemsal	—	1	—	26
" "	2	Pernau	—	2	—	82
" "	1	Arensburg	—	1	—	57
Privatanstalten mit dem Cursus von Elementarschulen für Knaben	5	Riga	16	—	229	—
" "	2	Dorpat	11	—	110	—
" "	1	Dorotheenhof (Walk)	1	—	20	—
" für Mädchen	11	Riga	28	19	—	392
" "	4	Dorpat	1	4	—	81
" "	1	Teilitz (Dörptsch. Kr.)	—	1	—	15
" "	1	Fellin	1	1	—	10
" für Kinder beiderlei Geschlechts	13	Riga	14	16	220	321
"	1	Pernau	—	1	—	8
"	1	Zintenhof (Pern. Kr.)	1	—	46	31
Sonntagsschulen	1	Riga	7	—	128	—
"	1	Dorpat	8	—	55	—
"	1	Werro	1	—	42	—
"	1	Arensburg	4	—	28	—
"	1	Wolmar	5	—	43	—
"	1	Walk	3	—	43	—
"	1	Lemsal	4	—	29	—
Hebräische Schulen	1	Riga	3	—	38	—
Summa	142		565	129	5703	3057
			694		8760	
Griech.-orthod. Seminar	1	Riga	20	—	138	—

Hiernach waren außer der Universität und Veterinairschule 63 öffentliche und 77 private Schulen in den Städten.

In	Riga,	wo	71	Schulen	waren,	kam	1	Schule	auf	1091 Einwohner,
„	Pernau,	„	8	„	„	„	1	„	„	836 „
„	Dorpat,	„	22	„	„	„	1	„	„	628 „
„	Arensburg,	„	6	„	„	„	1	„	„	563 „
„	Wenden	„	5	„	„	„	1	„	„	485 „
„	Fellin	„	5	„	„	„	1	„	„	481 „
„	Walk	„	6	„	„	„	1	„	„	436 „
„	Wolmar	„	4	„	„	„	1	„	„	284 „
„	Lemsal	„	4	„	„	„	1	„	„	283 „
„	Werro	„	7	„	„	„	1	„	„	226 „

Von der Kinderbevölkerung unter 15 Jahren (diese gleich $^1/_3$ der ganzen Bevölkerung gerechnet*)) besuchten die Schulen:

in Riga	15,61%
„ Pernau	26,90%
„ Dorpat	33,87%
„ Arensburg	29,66%
„ Wenden	42,07%
„ Fellin	41,87%
„ Walk	34,86%
„ Wolmar	53,82%
„ Lemsal	30,95%
„ Werro	53,11%
durchschnittlich	21,50%

Rechnen wir die Universität, die Veterinairschule, die Gymnasien, die Progymnasien und die Elementarlehrer-Seminarien zu den höhern, die Kreis-, höhern und mittlern Mädchenschulen zu den mittleren und die Elementar-, die Sonntags- und übrigen Schulen zu den niederen Bildungsanstalten, so haben wir in den Städten: 12 höhere,
42 mittlere und
88 niedere Bildungsanstalten,

*) Vergl. „Material zu einer allgemeinen Statistik Livlands und Oesels", I. Jahrg. pag. 78.

von welchen die ersten von 1799 Schülern, d. i. 20,53% der Summe derselben in den Städten, die zweiten von 2562 Schülern, d. i. 29,24% und die letzten von 4399 Schülern, d. i. 50,21% jener besucht waren. Es besuchten:

	die höheren Bildungsanstalten.		die mittleren Bildungsanstalten.		die niederen Bildungsanstalten.		in Summa:	
in Riga	410	Schüler,	1150	Schüler,	2475	Schüler,	4035	Schüler,
„ Dorpat	851	„	504	„	780	„	2135	„
„ Pernau	132	„	137	„	331	„	600	„
„ Arensburg	114	„	60	„	160	„	334	„
„ Fellin	102	„	143	„	90	„	335	„
„ Wenden	91	„	167	„	82	„	340	„
„ Walk	—	„	177	„	142	„	319	„
„ Werro	73	„	102	„	111	„	286	„
„ Wolmar	—	„	99	„	105	„	204	„
„ Lemsal	—	„	23	„	94	„	117	„

das macht für

	die höheren Bildungsanstalten.	die mittleren Bildungsanstalten.	die niederen Bildungsanstalten.
in Riga	10,16%	28,50%	61,33%
„ Dorpat	39,85%	23,60%	36,53%
„ Pernau	22,00%	22,83%	55,16%
„ Arensburg	34,13%	17,96%	47,90%
„ Wenden	20,88%	49,11%	24,11%
„ Werro	25,52%	35,66%	38,81%
„ Fellin	30,44%	42,68%	26,86%
„ Wolmar	——	48,52%	51,47%
„ Walk	——	55,48%	44,51%
„ Lemsal	——	19,65%	80,34%

Landschulen.

Auf dem Lande vertheilen sich die Schulen nach den Kreisen wie folgt:

(Siehe umstehende Tabelle).

Es waren mithin 1863 in Livland und Oesel: 124 Kirchspielsschulen und 878 Gemeinde- und Hofsschulen und zwar:

Namen der Präposituren und Kirchspiele.	Zahl der Schulen, und zwar		Zahl der Lehrer		Zahl der Schüler		
	der Kirchspielsschulen	der Gemeinde- u. Hofsschulen	in den Kirchspielsschulen	in den Gemeinde- und Hofsschulen	in den Kirchspielsschulen	in den Gemeinde- und Hofsschulen	in dem häuslichen Unterricht
Ia. Patrimonialgebiet der Stadt Riga:							
Bickern	2	1	2	1	19	34	210*
Kattlakaln und Olai	—	3	—	3	—	107	286
Pinkenhof	—	2	—	2	—	86	520
Holmhof	—	1	—	1	—	23	218
Summa	2	7	2	7	19	250	1234
Ib. Rigasche Präpositur:							
Adiamünde	1	4	1	2	60	68	297
Ascheraden	1	—	1	—	29	—	563
Dahlen	1	—	1	—	40	—	510
Dünamünde	1	—	1	—	37	—	324
Groß-Jungfernhof	—	—	—	—	—	—	430
Jürgensburg	1	—	1	—	26	—	206
Kirchholm	1	3	1	1	25	98	298
Kokenhusen-Kroppenhof	1	7	1	7	42	306	1547
Kremon	1	1	1	1	26	16	661
Lemburg	1	1	1	1	17	156	404
Lennewarden	1	—	1	—	15	—	745
Loddiger-Treiden	1	—	1	—	18	—	772
Neuermühlen-Zarnikau	1	—	1	—	32	—	410
Nitau	1	—	1	—	34	—	417
St. Peters-Capelle	1	—	1	—	23	—	152
Rodenpois-Allasch-Wangasch	3	—	3	—	54	—	861
Schlock	1	3	1	3	30	43	405
Segewolde	1	2	1	2	40	20	574
Siffegall-Altenwoga	1	1	1	1	14	100	1067
Sunzel	1	2	1	2	19	43	393
Uexküll	1	9	1	4	24	322	591
Summa	22	33	22	24	605	1172	11627
II. Wolmarsche Präpositur:							
Allendorf	1	6	1	6	34	190	652
Burtneck	1	9	1	6	43	324	549
St. Catharinen	1	—	1	—	16	—	487
Dickeln	1	5	1	5	46	150	271
Lemsal	1	1	1	1	26	23	580
St. Matthiae	1	7	1	7	40	249	593
Papendorf	1	1	1	1	30	—	426
Pernigel	1	2	1	2	41	31	930
Roop-Hochrosen	1	2	1	2	42	60	1163
Rujen	1	5	1	5	97	478	3190
Salis	1	1	1	1	31	147	463
Transport	11	39	11	36	446	1652	9304

*) Hierunter befindet sich eine Sonntagsschule mit 1 Lehrer und 34 Schüler.

Namen der Präposituren und Kirchspiele.	Zahl der Schulen, und zwar		Zahl der Lehrer		Zahl der Schüler.		
	der Kirchspielsschulen.	der Gemeinde- und Hofsschulen.	in den Kirchspielsschulen.	in den Gemeinde- und Hofsschulen.	in den Kirchspielsschulen.	in den Gemeinde- und Hofsschulen.	in dem häuslichen Unterricht.
Transport	11	39	11	36	446	1652	9304
Salisburg	1	11	1	11	65	429	1073
Ubbenorm	1	4	1	4	20	101	920
Wolmar	1	4	1	4	37	370	1728
Summa	14	58	14	55	568	2552	12953
III. Wendensche Präpositur:							
Arrasch	1	—	1	—	65	—	781
Versohn	1	8	1	7	14	148	246
Calzenau-Fehteln	2	—	2	—	37	—	983
Erlaa-Ogershof	2	—	2	—	76	—	762
Festen	1	—	1	—	23	—	194
Lasdohn	1	—	1	—	18	—	214
Laudohn	1	1	1	1	12	28	632
Linden	1	1	1	1	7	40	115
Lösern	1	4	2	4	12	61	644
Lubahn	1	2	1	2	30	269	780
Alt-Pebalg	1	5	3	5	75	100	1801
Neu-Pebalg	1	2	1	6	50	251	1639
Ronneburg	1	6	1	6	37	215	1581
Schujen-Lohdenhof	2	—	2	—	29	—	757
Serben-Drostenhof	2	7	2	7	44	126	1110
Seßwegen	1	9	1	9	28	361	1580
Wenden	1	4	1	4	41	189	959
Summa	21	49	24	52	598	1788	14578
IV. Walksche Präpositur:							
Adsel	1	1	1	1	27	50	957
Ermes	1	7	1	7	17	131	825
Luhde	1	2	1	2	5	79	548
Marienburg-Seltinghof	2	7	2	7	18	171	2506
Oppekaln	1	9	2	9	95	266	975
Palzmar-Serbigal	2	4	2	4	54	334	368
Schwaneburg-Aahof	2	4	2	4	56	169	2596
Smilten	1	1	1	1	45	37	1705
Tirsen-Wellan	2	13	2	13	47	22	1062
Trikaten	1	3	1	3	24	111	1509
Walk	—	4	—	4	—	87	250
Wohlfahrt	1	2	1	2	51	61	513
Summa	15	57	16	57	459	1498	13912
V. Dorpatsche Präpositur:							
Bartholomaei	1	14	1	14	12	585	243
Dorpat	1	15	1	15	24	704	750
Transport	2	29	2	29	36	1289	993

Namen der Präposituren und Kirchspiele.	Zahl der Schulen, und zwar		Zahl der Lehrer		Zahl der Schüler		
	der Kirchspielsschulen.	der Gemeinde- u. Hofsschulen	in den Kirchspielsschulen	in den Gemeinde- und Hofsschulen	in den Kirchspielsschulen	in den Gemeinde- und Hofsschulen	in dem häuslichen Unterricht
Transport	2	29	2	29	36	1289	993
Ecks	1	11	1	11	17	704	469
Koddafer	1	21	1	21	12	1172	321
Lais	1	19	1	19	17	987	395
Marien-Magdalenen	1	14	1	14	18	777	283
Talkhof	1	6	1	6	15	447	181
Torma-Lohhusu	1	20	1	20	22	1001	1056
Summa	8	120	8	120	137	6368	3698
VI. Werrosche Präpositur:							
Anzen	1	14	1	14	14	499	1322
Camby	1	13	1	13	11	274	638
Cannapäh	1	16	1	16	24	1062	494
Carolen	1	6	1	6	5	380	69
Cawelecht	1	13	1	13	13	414	206
Harjel	1	8	1	8	7	447	114
Neuhausen	1	11	1	11	—	660	20
Rüggen	1	14	1	14	7	228	701
Odenpäh	1	16	1	16	54	262	1054
Pölwe	1	21	1	21	22	1501	716
Randen	1	6	1	6	—	113	211
Rappin	1	17	1	17	12	567	411
Rauge	1	25	1	25	7	970	1713
Ringen	1	10	1	10	12	540	321
Theal-Fölk	1	9	1	9	12	202	368
Wendau	1	22	1	22	11	1569	711
Summa	16	230	16	230	215	10688	9370
VII. Pernausche Präpositur:							
Audern	1	5	1	5	—	205	337
Fennern	1	10	1	10	23	231	1037
Gutmannsbach-Tackerort	—	2	—	2	—	9	151
Halliſt-Karkus	1	14	1	14	20	540	2281
Jacoby	1	10	1	10	6	284	647
Michaelis	—	8	—	8	—	164	501
Pernau	—	9	—	9	—	243	808
Saara	1	5	1	5	4	293	900
Testama	1	5	1	5	6	41	135
Torgel	1	8	1	8	8	381	682
Summa	7	76	7	76	67	2311	7479
VIII. Fellinsche Präpositur:							
Fellin-Köppo	1	14	1	14	24	433	1891
Helmet-Wagenküll	1	13	1	13	9	322	1247
Transport	2	27	2	27	33	755	3138

Namen der Präposituren und Kirchspiele.	Zahl der Schulen, und zwar		Zahl der Lehrer		Zahl der Schüler.		
	der Kirchspielsschulen.	der Gemeinde- und Hofsschulen.	in den Kirchspielsschulen.	in den Gemeinde- und Hofsschulen.	in den Kirchspielsschulen.	in den Gemeinde- und Hofsschulen.	in dem häuslichen Unterricht.
Transport	2	27	2	27	33	755	3138
Groß-St.-Johannis	1	11	1	11	16	251	1526
Klein-St.-Johannis	1	5	1	5	—	85	478
Oberpahlen	1	16	1	16	27	469	882
Paistel	1	9	2	9	33	313	728
Pillistfer	1	20	1	20	27	385	1322
Tarwast	1	9	1	9	15	154	1334
Summa	8	97	9	97	151	2412	9408
IX. Oeselsche Präpositur:							
Ansekül	1	10	1	11	6	274	—
Carmel	1	18	1	18	12	215	224
Jamma	1	10	1	12	13	347	—
Karris	1	11	1	11	19	271	82
Kergel	1	9	1	9	9	221	—
Kielkond	1	21	1	21	12	713	—*
Mohn	1	11	1	11	8	—**	173
Muſtel	1	10	1	10	13	291	68
Peude	1	15	1	15	15	184	—
Pyha	1	11	1	11	235	295	—***
St. Johannis	—	8	—	8	—	85	—
Wolde	1	17	1	16	8	432	—
Summa	11	151	11	153	350	3328	547
Summa totalis	124	878	129	871	3169	32367	84806
	1002		1000		120342		

Griechisch-orthodoxe Schulen†).

*) Alle Kinder (?) unter zehn Jahren genießen in diesem Kirchspiel häuslichen Unterricht!

**) In den sogenannten Gemeindeschulen dieses Kirchspiels werden die Kinder nur einmal wöchentlich während der Wintermonate in ihrem häuslichen Unterrichte geprüft.

***) Alle Schüler müssen in diesem Kirchspiel auch zu Hause unterrichtet werden, da der Schulunterricht nicht ausreicht.

†) Aus dem bereits weiter oben angeführten Grunde können wir diese Schulen bei unserer Berechnung nicht berücksichtigen.

	Zahl der Kirchspielsschulen.	In denselben wurden unterrichtet		Zahl der Hülfsschulen.	In denselben wurden unterrichtet		Es wurden zu Hause unterrichtet von den Eltern unter Anleitung eines Priesters	
		männl.	weibl.		männl.	weibl.	männl.	weibl.
In Riga	2	39	12	—	—	—	40	40
Im Rigaschen Kreise . .	9	100	10	7	70	29	1029	1089
„ Wendenschen „ . .	15	201	32	19	371	329	1805	1755
„ Wolmarschen „ . .	6	67	19	23	218	173	718	678
„ Walkschen „ . .	7	88	33	15	160	178	235	214
„ Werroschen „ . .	8	106	88	29	528	468	202	201
„ Dorpatschen „ . .	17	203	92	30	804	692	338	381
„ Fellinschen „ . .	9	118	113	25	725	697	252	275
„ Pernauschen „ . .	8	184	118	23	537	426	522	646
„ Arensburgsch. „ . .	15	182	56	38	698	866	317	328
Zusammen	96	1288	573	209	4111	3858	5458	5607

im Riga-Wolmarschen Kreise	136	Schulen	macht	1	Schule	auf	1321 Einw.,
„ Wenden-Walkschen „	142	„	„	1	„	„	1393 „
„ Dorpat-Werroschen „	374	„	„	1	„	„	566 „
„ Pernau-Fellinschen „	188	„	„	1	„	„	943 „
„ Oeselschen „	162	„	„	1	„	„	311 „
„ Lettischen District . .	278	„	„	1	„	„	1357 „
„ Estnischen „ . .	562	„	„	1	„	„	683*) „

*) Wir haben in dem diesjährigen Jahrgang dieser Arbeit die Berechnung für jeden einzelnen Ordnungsgerichtsbezirk aufgegeben, weil bei der Nichtübereinstimmung der politischen und kirchlichen Eintheilung der Kreise bei dieser Art der Berechnung nur zu leicht Mißverständnisse vorkommen können; wie wir aus diesem Grunde von nun an stets die specielle Angabe der Landschulen nach Präposituren machen wollen, so werden wir bei unseren eingehenderen Berechnungen stets die zusammengehörigen Ordnungsgerichtsbezirke zusammenfassen. Um aber unsere diesjährigen Untersuchungen mit den vorigjährigen vergleichen zu können, haben wir diese in dieselbe Form gebracht und lassen sie hier folgen; es waren darnach:

im Riga-Wolmarschen Kreise	134	Schulen,	macht	1	Schule	auf	1340 Einw.
„ Wenden-Walkschen „	130	„	„	1	„	„	1553 „
„ Dorpat-Werroschen „	366	„	„	1	„	„	572 „
„ Pernau-Fellinschen „	184	„	„	1	„	„	930 „

Nach dem Privatantheil sämmtlicher Unterrichteten an der Kinderbevölkerung haben wir folgende Verhältnisse: es wurden unterrichtet:

im Riga-Wolmarschen Kreise	30980	Kinder	d. i.	51,73%	der Einwohner unter 15 Jahren.
„ Wenden-Walkschen „	32833	„	d. i.	49,79%	
„ Dorpat-Werroschen „	30476	„	d. i.	43,18%	
„ Pernau-Fellinschen „	21828	„	d. i.	37,98%	
„ Oeselschen „	4225	„	d. i.	25,15%	
„ Lettischen District . . .	63813	„	d. i.	50,71%	
„ Estnischen „ . . .	52304	„	d. i.	40,85%	

„ Oeselschen „	159	„	„ 1	„ „ 317	„
„ Lettischen District	264	„	„ 1	„ „ 1445	„
„ Estnischen „	550	„	„ 1	„ „ 691	„

Es wurden unterrichtet:

im Riga-Wolmarschen Kreise	30847	Kinder	d. i.	51,50%
„ Wenden-Walkschen „	32941	„	d. i.	48,93%
„ Dorpat-Werroschen „	27778	„	d. i.	39,77%
„ Pernau-Fellinschen „	21853	„	d. i.	38,80%
„ Oeselschen „	4477	„	d. i.	26,80%
„ Lettischen District	63788	„	d. i.	50,13%
„ Estnischen „	49631	„	d. i.	39,12%

der Einwohner unter 15 Jahren.

Von sämmtlichen Unterrichteten besuchten:

	die Kirchspielsschulen:	die Hofs- und Gemeindeschulen:	waren im häuslichen Unterricht:
im Riga-Wolmarschen Kreise	1203 Schüler,	3337 Schüler,	26307 Schüler,
„ Wenden-Walkschen „	920 „	2374 „	29647 „
„ Dorpat-Werroschen „	352 „	16266 „	11160 „
„ Pernau-Fellinschen „	200 „	4530 „	17123 „
„ Oeselschen „	117 „	3207 „	1153 „
„ Lettischen District	2123 „	5711 „	55954 „
„ Estnischen „	552 „	20796 „	28283 „

Es waren demnach von sämmtlichen Unterrichteten:

	in den Kirchspielsschulen:	in den Hofs- und Gemeindeschulen:	im häuslichen Unterricht:
im Riga-Wolmarschen Kreise	3,89%	10,81%	85,28%
„ Wenden-Walkschen „	2,79%	7,26%	89,95%
„ Dorpat-Werroschen „	1,26%	58,55%	40,19%
„ Pernau-Fellinschen „	0,91%	20,72%	78,37%
„ Oeselschen „	2,61%	71,63%	25,75%
„ Lettischen District	3,17%	8,95%	87,71%
„ Estnischen „	1,11%	42,10%	56,98%

Die Schulen besuchten:

im Lettischen District . . . . . 9509 Kinder d. i. 7,55%
„ Estnischen „ . . . . . 22349 „ d. i. 17,45%

Von sämmtlichen in Livland Unterrichteten kamen demnach

auf den Lettischen District 54,95%
„ „ Estnischen „ 45,04%

dagegen von den die Schule Besuchenden:

auf den Lettischen District 29,84%
„ „ Estnischen „ 70,15%

Mit Einschluß der zu Hause Unterrichteten betrug die Zahl der Schüler und Schülerinnen 120342; von diesen genossen 84806, d. i. 70,47%, nur häuslichen Unterricht; 32367 Kinder, d. i. 26,89%, besuchten die Gemeinde- und Hofsschulen und 3169, d. i. 2,63%, die Kirchspielsschulen; in den Kreisen gestaltet sich dies Verhältniß wie folgt: von sämmtlichen Unterrichteten besuchten:

	die Kirchspielsschulen:	die Hofs- und Gemeindeschulen:	hatten häuslichen Unterricht:
im Riga-Wolmarschen Kreise	1192 Schüler,	3974 Schüler,	25814 Schüler,
„ Wenden-Walkschen „	1057 „	3286 „	28490 „
„ Dorpat-Werroschen „	352 „	17056 „	13068 „
„ Pernau-Fellinschen „	218 „	4723 „	16887 „
„ Oeselschen „	350 „	3328 „	547 „
„ Lettischen District . .	2249 „	7260 „	54304 „
„ Estnischen „ . .	570 „	21779 „	29955 „

Demnach waren von sämmtlichen Unterrichteten:

	in den Kirchspielsschulen:	in den Hofs- und Gemeindeschulen:	im häuslichen Unterricht:
im Riga-Wolmarschen Kreise	3,52%	12,82%	83,65%
„ Wenden-Walkschen „	3,21%	10,00%	86,78%
„ Dorpat-Werroschen „	1,15%	55,96%	42,88%
„ Pernau-Fellinschen „	0,99%	21,63%	78,37%
„ Oeselschen „	8,28%	78,76%	12,95%
„ Lettischen District . . .	3,52%	11,37%	85,10%
„ Estnischen „ . . .	1,08%	41,62%	57,29%

Die Landwirthschaft

im Jahre 1863.

Es giebt für einen Autor wohl nichts Trübseligeres, als wenn er allen seinen Arbeiten das Bekenntniß voraussetzen muß, daß dieselben höchst mangelhaft sind und wenn er sich nicht damit begnügen darf, es einmal im Vorwort gesagt zu haben, sondern immer in jedem einzelnen Fall es wiederholen muß, damit nicht Mißverständnisse entstehen. In dieser üblen Lage befinden wir uns, indem wir in Nachstehendem die ersten Versuche einer landwirthschaftlichen Statistik veröffentlichen und uns für verpflichtet achten, den Leser darauf aufmerksam zu machen, wie im Allgemeinen für den größten Theil der Güter Livlands zwar Data vorliegen, welche geeignet sind einen Einblick in unsere heimathlichen landwirthschaftlichen Zustände zu gestatten, daß aber auch in diesem Abschnitt der ersten Forderung einer ausreichenden statistischen Untersuchung: der Vollständigkeit und Genauigkeit der einzelnen Data, nicht hat genügt werden können. Andererseits aber glauben wir wohl uns zugestehen zu dürfen, daß mit dieser Arbeit der erste Schritt aus dem Dunkel, mit welchem unsere landwirthschaftlichen Verhältnisse bisher umhüllt gewesen sind, heraus gethan ist und daß die Schuld der so dürftigen hier folgenden Angaben vor allen den bei uns herrschenden Zuständen, nicht aber uns oder den sonst bei der Einsammlung Betheiligten zur Last zu legen ist. Mag auch nach vielen Seiten hin das von uns bei der diesjährigen Einsammlung zu Grunde gelegte Fragenschema mangelhaft

gewesen sein; mag gar mancher Landwirth flüchtig oder absichtlich undurchsichtig die Zusammenstellung der auf sein Gut bezüglichen Angaben gemacht haben; mag schließlich auch gar manche Angabe uns entzogen sein, ohne daß irgend ein stichhaltiger Grund sich dafür angeben ließe — im Großen und Ganzen glauben wir dennoch zur Behauptung berechtigt zu sein, daß selbst bei dem vollkommensten Fragenschema und bei der bereitwilligsten Mitwirkung sämmtlicher Gutsbesitzer, es für den Augenblick unmöglich wäre, eine ausreichende Livländische landwirthschaftliche Statistik zu Stande zu bringen. Jeder der sich irgend mit statistischen Arbeiten beschäftigt hat, wird uns zugeben müssen, daß wir mit unsern Fragen nur die äußersten, wichtigsten Umrisse unserer landwirthschaftlichen Verhältnisse berührt haben und dennoch hat uns ein gründlicher Kenner unserer Zustände, ein Landwirth selbst, mit allem Recht gesagt, daß die von uns gestellten Fragen zu den am schwersten zu lösenden gehören, d. h. unter hiesigen Verhältnissen, weil alle Mittel fehlen sie auch beim besten Willen genau zu beantworten. Es fehlen die Vermessungen, denn die alten sind nicht mehr zu brauchen und das Bauerland hat namentlich seit den letzten 20 Jahren bedeutende Veränderungen erlitten; so existiren z. B. auf dem Gute N. N. von einigen 80 Ansiedelungen weder eine Charte, noch weiß irgend Jemand wie viel ein Jeder dieser Ansiedler Land hat; ja nicht einmal von den bearbeiteten Hofsländereien existirt eine Charte und so ist es auf vielen Gütern.

Dazu aber kommt noch, daß selbst auf den Gütern, wo Charten und revisorische Beschreibungen vorhanden sind, diese aus so verschiedenen Zeiten stammen, daß eine genaue Zusammenstellung der ihnen entnommenen Data an sich unmöglich ist.

Im Allgemeinen müssen wir gestehen, daß uns die Bereitwilligkeit, mit welcher uns der bei Weitem größte Theil der Landwirthe in dieser Arbeit entgegengekommen ist, überrascht hat, so daß wir nicht umhin können, diesen Herren, deren gewissenhaften Ausfüllung oder Revision unseres Fragenschema's das Hauptverdienst der vorstehenden Arbeit zufällt, unsern Dank hier öffentlich auszusprechen.

Zum Schlusse aber möge die Bitte freundliche Erfüllung finden, daß sich Niemand von der gewissenhaften und eingehenden Beantwortung der von Zeit zu Zeit sich wiederholenden Fragen, dadurch abschrecken lassen möge, daß die Zusammenstellung derselben so viel zu wünschen übrig läßt und zu so ge-

ringen Resultaten führt, sondern daß ein Jeder bei dieser Arbeit dessen eingedenk sei, wie nur jahrelange unverdrossene Ausdauer zum Ziele führen kann und wie auf keinem Felde die Früchte so langsam reifen als auf dem der Wissenschaft.

In Livland sind 945 Landgüter*), von denen 168 uns die von uns gestellten Fragen gar nicht beantwortet haben, d. i. 17,77% sämmtlicher Güter; im Lettischen District sind 545 Güter, von denen 83 Güter, das ist 15,22% derselben, und im Estnischen District 400 Güter, von denen 85 Güter das ist 21,25% derselben, die Fragen nicht beantwortet haben.

Folgende Tabelle giebt einen Ueberblick über die Zahl der Güter in den einzelnen Kirchspielen und die Zahl derjenigen, welche uns keine Angaben gemacht haben. (Siehe Tabelle Seite 135).

In einigen Kirchspielen, in welchen für mehrere Güter, die als wirthschaftliche Einheiten angegeben wurden, ein gemeinschaftlicher Bericht eingesandt worden ist, stimmt die angegebene Zahl der Güter bei den späteren Angaben nicht immer überein, weil bei einigen Fragen für diese Güter gesonderte Antworten gegeben wurden. Jedenfalls sind die von den Gütern gemachten Angaben hierdurch nicht modificirt, sondern kann die hieraus resultirende Ungenauigkeit lediglich Bezug haben auf die Zahl der Güter, auf welche sich die einzelnen Angaben beziehen, was an sich gleichgültig ist, indem bereits in der vorhergehenden Tabelle, über den Procentsatz der uns in jedem Kirchspiel fehlenden Güter, jedes einzelne Gut berücksichtigt worden ist und dieser Procentsatz ein deutliches Bild von dem Werth oder Unwerth der einzelnen Angaben zu geben im Stande ist, soweit dieser sich ausschließlich auf die numerische Vollständigkeit der Berichte bezieht.

Wir werden von nun an vollständig von den uns fehlenden Gütern absehen und beziehen sich demnach unsere sämmtlichen Angaben ausschließlich auf die 82,23% der Güter, von denen uns Berichte vorlagen; diese setzen wir = 100 und überall, wo in den einzelnen Fragen die Zahl der Güter angegeben worden ist, von denen dieselben nicht haben beantwortet werden können, sind die überhaupt fehlenden 17,77% eo ipso ausgeschlossen.

*) Unseren Angaben über die Zahl und Vertheilung der Güter nach Kirchspielen, haben wir: „Das Buch der Güter Livland's und Oesel's" von J. v. Sivers zu Grunde gelegt.

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Zahl der in den Kreisen und Kirchspielen belegenen Güter.	Von diesen hatten keine Berichte eingeschickt.	Das ist % der sämmtlichen in den Kreisen belegenen Güter.	Bemerkungen.
I. Rigascher Kreis:				
St. Matthaei	1	—	—	
Allasch	7	2	—	
Ascheraden	4	—	—	
Cremon	11	—	—	
Dahlen	5	3	—	Nolpenholm ist zum Kirchspiel Kirchholm gerechnet worden.
Dünamünde	19	3	—	2 Güter sind hier in eins zusammengezogen.
Jürgensburg	5	1	—	
Kirchholm	5	2	—	
Kokenhusen	11	1	—	2 Güter sind hier in eins zusammengezogen.
Lemburg	9	—	—	dito
Lennewarden	5	—	—	
Neuermühlen	8	2	—	
Nitau	9	2	—	
Rig. Patrimonialgebiet	7	—	—	
Rodenpois	3	1	—	
Schlock	7	1	—	
Segewolde	9	1	—	
Sissegal	11	—	—	Alle diese Güter bestehen aus kleinen Parcellen und sind eigentlich blos Höfchen.
Steenholm	9	6	—	
Sunzel	6	—	—	
Treyden-Loddiger	10	2	—	
Uexküll	6	—	—	
Zarnikau	2	—	—	
Summa	169	27	15,47%	
II. Wolmarscher Kreis:				
Allendorf	9	—	—	
Burtneck	15	1	—	
Dickeln	5	—	—	
Lemsal	8	2	—	
St. Matthiae	6	1	—	
Papendorf	8	2	—	
Pernigel	7	—	—	
Roop	11	1	—	
Transport	69	7	—	

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Zahl der in den Kreisen und Kirchspielen belegenen Güter.	Von diesen hatten keine Berichte eingeschickt.	Das ist % der sämmtlichen in den Kreisen belegenen Güter.	Bemerkungen.
Transport	69	7	—	
Rujen	19	7	—	
Salis	5	1	—	
Salisburg	9	—	—	
Ubbenorm	11	2	—	
Wolmar	10	2	—	
Summa	123	19	15,44%	
III. Wendenscher Kreis:				
Arrasch	9	—	—	
Bersohn	6	1	—	
Calzenau	6	—	—	
Erlaa	7	—	—	
Festen	5	—	—	
Lasdohn	7	1	—	
Laudohn	6	—	—	
Linden	4	—	—	
Lösern	8	2	—	
Lubahn	2	—	—	
Ali-Pebalg	7	—	—	
Pebalg-Neuhof	4	—	—	
Ronneburg	11	1	—	
Schujen	11	1	—	Für Kayenhof und Hirschheyde sind Aufgaben zusammen gemacht worden.
Serben	10	5	—	
Seßwegen	15	1	—	Alt- und Neu-Geistershof sind gemeinschaftlich aufgegeben worden.
Wenden	17	2	—	
Summa	135	14	10,37%	
IV. Walkscher Kreis:				
Adsel	8	—	—	
Ermes	9	—	—	
Luhde	5	3	—	
Marienburg	22	11	—	
Transport	44	14	—	

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Zahl der in den Kreisen und Kirchspielen belegenen Güter.	Von diesen hatten keine Berichte eingeschickt.	Das ist % der sämmtlichen in den Kreisen belegenen Güter.	Bemerkungen.
Transport	44	14	—	
Oppekaln	10	3	—	
Palzmar	8	—	—	
Schwaneburg	12	2	—	
Smilten	10	—	—	
Trikaten	13	1	—	Für Schloß Trikaten, Lipskaln und Lubbenhof sind die Aufgaben zusammen angegeben.
Tirsen	10	1	—	
Walk	4	1	—	
Wohlfahrt	7	1	—	
Summa	118	23	19,49%	
V. Dörptscher Kreis:				
St. Bartholomäi	7	—	—	
Camby	12	2	—	
Cawelecht	6	—	—	
Dorpat	24	11	—	
Ecks	12	6	—	
Koddafer	7	2	—	
Lais	12	3	—	
Marien-Magdalenen	6	1	—	
Nüggen	10	1	—	
Odenpäh	12	4	—	
Randen	4	1	—	
Ringen	7	1	—	
Talkhof	4	—	—	
Sagnitz	15	—	—	
Torma-Lohusu	6	3	—	
Wendau	12	4	—	
Summa	156	39	25,00%	
VI. Werroscher Kreis:				
Anzen	14	1	—	
Cannapäh	21	7	—	
Carolen	4	—	—	
Harjel	7	2	—	
Neuhausen	7	4	—	
Transport	53	14	—	

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Zahl der in den Kreisen und Kirchspielen belegenen Güter.	Von diesen hatten keine Berichte eingeschickt.	Das ist % der sämmtlichen in den Kreisen belegenen Güter.	Bemerkungen.
Transport	53	14	—	
Poelwe	18	3	—	
Rappin	7	2	—	
Rauge	19	5	—	
Summa	97	24	24,74%	
VII. Pernauscher Kreis:				
Audern	5	—	—	
Jennern	6	3	—	
St. Jacoby	12	3	—	
St. Michaelis	6	—	—	
Pernau	6	—	—	
Saara	7	3	—	
Testama	6	—	—	
Torgel	6	—	—	
Takerorth	1	—	—	
Summa	55	9	16,36%	
VIII. Fellinscher Kreis:				
Fellin	12	4	—	
Hallist	9	2	—	
Helmet	14	2	—	
Groß-St.-Johannis	12	1	—	
Klein-St.-Johannis	4	—	—	
Karkus	4	—	—	
Oberpahlen	11	1	—	
Paistel	10	2	—	
Pillistfer	9	1	—	
Tarwast	7	—	—	
Summa	92	13	14,13%	
Im Lettischen Livland	545	83	15,22%	
Im Estnischen Livland	400	85	21,25%	
Summa	945	168	17,77%	

I. Capitel.

Die Messungen und revisorischen Beschreibungen der Güter.

Die Perioden der Vermessungen.

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Wann die Messung stattgefunden war unbekannt auf Gütern:	Es waren gemessen worden: vor dem Jahre 1804 Güter:	zwischen 1804—19 Güter:	zwischen 1819—49 Güter:	nach 1849 Güter:	Es wurden zur Zeit vermessen Güter:
I. Rigascher Ordnungsgerichts-Bezirk:						
St. Matthäi	—	—	—	—	1	—
Allasch	—	3	1	1	—	—
Ascheraden	1	1	1	1	—	1
Cremon	—	—	5	3	3	3
Dahlen	—	—	2	—	—	—
Dünamünde	3	1	3	6	3	—
Jürgensburg	—	1	3	—	—	—
Kirchholm	2	—	1	—	1	—
Kokenhusen	3	—	2	1	4	2
Lemburg	—	—	7	—	2	—
Lennewarden	1	—	2	1	1	1
Neuermühlen	1	—	3	—	1	—
Nitau	—	1	1	—	5	—
Rig. Patrimonialgeb.	2	—	1	—	4	—
Rodenpois	—	—	1	—	1	—
Schlock	3	1	—	2	—	—
Segewolde	1	1	3	1	2	—
Sissegal	1	2	6	1	1	—
Steenholm	1	1	—	—	1	—
Sunzel	1	—	4	—	1	—
Treyden-Loddiger	2	3	2	—	1	1
Uexküll	3	—	3	—	—	4
Zarnikau	—	—	—	—	2	—
Summa	25	15	51	17	34	12
II. Wolmarscher Ordnungsgerichts-Bezirk:						
Allendorf	—	—	—	1	8	—
Burtneck	1	1	8	2	2	—
Dickeln	—	1	—	—	4	—
Lemsal	—	—	2	3	1	1
Transport	1	2	10	6	15	1

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Wann die Messung stattgefunden war unbekannt auf Gütern:	Es waren gemessen worden: vor dem Jahre 1804 Güter:	zwischen 1804—19 Güter:	zwischen 1819—49 Güter:	nach 1849 Güter:	Es wurden zur Zeit vermessen Güter:
Transport	1	2	10	6	15	1
St. Matthiae	1	—	1	1	2	1
Papendorf	—	—	1	2	3	—
Pernigel	—	1	3	1	2	—
Roop	—	2	2	1	5	—
Rujen	1	1	6	1	3	1
Salis	—	1	2	—	1	—
Salisburg	1	2	5	—	1	2
Ubbenorm	—	—	1	2	6	1
Wolmar	1	—	3	4	—	1
Summa	5	9	34	18	38	7
III. Wendenscher Ordnungsgerichts-Bezirk:						
Arrasch	—	5	—	—	4	—
Versohn	1	1	—	1	2	1
Calzenau	1	—	2	—	3	—
Erlaa	1	1	5	—	—	1
Festen	—	—	2	—	3	—
Lasdohn	1	—	3	—	2	—
Landohn	—	—	5	—	1	—
Linden	—	1	—	1	2	—
Lösern	—	2	1	2	1	—
Lubahn	—	—	1	1	—	—
Alt-Pebalg	1	1	2	2	1	—
Pebalg-Neuhof	—	1	2	1	—	—
Ronneburg	—	2	2	2	4	—
Schujen	2	—	2	4	1	—
Serben	—	1	2	1	1	—
Seßwegen	3	4	4	2	—	1
Wenden	1	3	4	3	4	—
Summa	11	22	37	20	29	3
IV. Walkscher Ordnungsgerichts-Bezirk:						
Adsel	—	—	5	—	3	—
Ermes	2	2	4	1	—	2
Luhde	1	1	—	—	—	—
Transport	3	3	9	1	3	2

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Wann die Messung stattgefunden war unbekannt auf Gütern:	Es waren gemessen worden: vor dem Jahre 1804 Güter:	zwischen 1804—19 Güter:	zwischen 1819—49 Güter:	nach 1849 Güter:	Es wurden zur Zeit vermessen Güter:
Transport	3	3	9	1	3	2
Marienburg	—	1	8	2	—	—
Oppekaln	—	1	5	—	1	1
Palzmar	1	—	3	1	3	—
Schwaneburg	1	—	6	3	—	—
Smilten	—	2	3	1	4	—
Trikaten	—	2	7	1	—	—
Tyrsen	4	2	3	—	—	2
Walk	—	2	1	—	—	—
Wohlfahrt	1	2	1	—	2	1
Summa	10	15	46	9	13	6
V. Dörptscher Ordnungsgerichts-Bezirk:						
St. Bartholomäi	—	1	1	—	5	—
Camby	—	1	2	—	7	—
Cawelecht	—	—	1	4	1	1
Dorpat	1	—	2	1	9	1
Ecks	—	—	2	—	4	—
Koddafer	—	—	1	—	4	1
Lais	1	2	1	4	1	—
Marien-Magdalenen	—	—	—	—	5	—
Rüggen	—	—	4	1	4	—
Odenpäh	2	—	2	1	3	1
Randen	—	—	—	2	1	—
Ringen	—	—	2	2	2	—
Talkhof	—	—	—	1	3	—
Sagnitz	1	—	1	2	11	2
Torma-Lohusu	1	—	—	—	2	—
Wendau	—	—	2	3	3	2
Summa	6	4	21	21	65	8
VI. Werroscher Ordnungsgerichts-Bezirk:						
Alt-Anzen	—	—	5	4	4	—
Cannapäh	1	1	7	—	5	—
Carolen	—	2	1	—	1	2
Harjel	—	—	—	—	5	—
Transport	1	3	13	4	15	2

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Wann die Messung stattgefunden war unbekannt auf Gütern:	Es waren gemessen worden: vor dem Jahre 1804 Güter:	zwischen 1804—19 Güter:	zwischen 1819—49 Güter:	nach 1849 Güter:	Es wurden zur Zeit vermessen Güter:
Transport	1	3	13	4	15	2
Neuhausen	—	1	—	2	—	—
Pölwe	1	2	2	2	8	—
Rappin	—	—	—	2	3	—
Rauge	2	1	4	3	4	4
Summa	4	7	19	13	30	6
VII. Pernauscher Ordnungsgerichts-Bezirk:						
Audern	1	—	—	4	—	—
Jennern	—	—	—	1	2	—
St. Jacoby	—	1	—	2	6	—
St. Michaelis	—	—	2	1	3	—
Pernau	1	—	1	1	3	1
Saara	—	—	—	2	2	1
Testama	—	1	1	3	1	—
Torgel	1	—	—	4	1	—
Tackerorth	—	—	—	1	—	—
Summa	3	2	4	19	18	2
VIII. Fellinscher Ordnungsgerichts-Bezirk:						
Fellin	—	—	—	5	3	—
Halliſt	—	—	—	1	6	—
Helmet	1	—	4	1	6	1
Groß-St.-Johannis	2	—	1	4	4	—
Klein-St.-Johannis	—	—	—	2	2	—
Karkus	1	—	—	—	3	—
Oberpahlen	2	—	—	—	8	1
Paiſtel	1	2	—	—	5	1
Pilliſtfer	—	1	—	2	5	—
Tarwaſt	1	—	—	2	4	—
Summa	8	3	5	17	46	3

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Wann die Messung stattgefunden war unbekannt auf Gütern:	Es waren gemessen worden: vor dem Jahre 1804 Güter:	zwischen 1804—19 Güter:	zwischen 1819—49 Güter:	nach 1849 Güter:	Es wurden zur Zeit vermessen Güter:
Im Rigaschen Kreise .	17,60%	10,56%	35,91%	11,95%	23,94%	8,45%
„ Wolmarschen „ .	4,80%	8,65%	32,69%	17,30%	36,53%	6,73%
„ Wendenschen „ .	9,24%	18,48%	31,09%	16,80%	24,36%	2,52%
„ Walkschen „ .	10,75%	16,12%	49,46%	9,67%	13,97%	6,45%
„ Dorpatschen „ .	3,44%	3,44%	18,10%	18,10%	56,03%	6,89%
„ Werroschen „ .	5,47%	9,58%	26,02%	17,80%	41,09%	8,21%
„ Pernauschen „ .	6,52%	4,34%	8,69%	41,30%	39,13%	4,34%
„ Fellinschen „ .	10,12%	3,79%	6,32%	21,51%	58,22%	3,79%
Durchschnittlich . .	9,26%	9,90%	27,92%	17,24%	35,13%	6,04%
und zwar:						
im Lettischen District .	11,13%	13,31%	36,70%	13,97%	24,89%	6,11%
„ Estnischen „ .	6,66%	5,07%	15,55%	22,22%	50,47%	6,03%

Die Vermessungen specieller Theile der Güter.

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Es waren keine Messungen specieller Theile vorgekommen auf Gütern:	Es waren specielle Theile der Güter vermessen und zwar: vor 1804 Wald.	vor 1804 Andere Theile.	zwischen 1804—19 Wald.	zwischen 1804—19 Andere Theile.	zwischen 1819—49 Wald.	zwischen 1819—49 Andere Theile.	nach 1849 Wald.	nach 1849 Andere Theile.	Es wurden zur Zeit vermessen Wald.	Es wurden zur Zeit vermessen Andere Theile.
I. Rigascher Ordungsgerichts-Bezirk:											
St. Matthaei . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allasch	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Ascheraden	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Cremon	8	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—
Dahlen	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Dünamünde	14	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Jürgensburg	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Kirchholm	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Kokenhusen	7	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—
Lemburg	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lennewarden	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Neuermühlen	4	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
Ritau	5	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
Rigasches Patrim.-Geb.	6	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Transport	65	—	1	—	3	—	2	3	13		

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Es waren keine Messungen specieller Theile vorgekommen auf Gütern:	Es waren specielle Theile der Güter vermessen und zwar: vor 1804		zwischen 1804—19		zwischen 1819—49		nach 1849		Es wurden zur Zeit vermessen	
		Wald.	Andere Theile.	Wald.	Andere Theile.	Wald.	Andere Theile.	Wald.	Andere Theile.	Wald.	Andere Theile.
Transport	65		1		3		2	3	13		
Rodenpois	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Schlock	4	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Segewolde	6	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Sissegal	5	—	—	—	1	—	2	—	4	—	—
Steenholm	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sunzel	3	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1
Treyden-Loddiger	5	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—
Uexküll	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zarnikau	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	104	—	1	—	5	—	9	4	22	—	2
II. Wolmarscher Ordnungsgerichts-Bezirk:											
Allendorf	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Burtneck	12	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Dickeln	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Lemsal	5	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1
St. Matthiae	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—
Papendorf	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pernigel	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Roop	6	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—
Rujen	7	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—
Salis	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
Salisburg	7	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Ubbenorm	7	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Wolmar	6	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Summa	75	—	—	—	1	—	9	1	18	—	3
III. Wendenscher Ordnungsgerichts-Bezirk:											
Arrasch	3	—	—	—	—	—	1	—	6	—	—
Versohn	2	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—
Calzenau	2	—	—	—	1	—	2	—	3	—	—
Erlaa	1	—	—	—	—	1	2	1	4	—	—
Transport	8	—	—	—	1	1	6	1	15	—	—

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Es waren keine Messungen specieller Theile vorgekommen auf Gütern:	Es waren specielle Theile der Güter vermessen und zwar: vor 1804		zwischen 1804—19		zwischen 1819—49		nach 1849		Es wurden zur Zeit vermessen	
		Wald.	Andere Theile.	Wald.	Andere Theile.	Wald.	Andere Theile.	Wald.	Andere Theile.	Wald.	Andere Theile.
Transport	8	—	—	—	1	1	6	1	15	—	—
Festen	1	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—
Lasdohn	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Laudohn	1	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—
Linden	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Lösern	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Lubahn	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Alt-Pebalg	4	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—
Pebalg-Neuhof	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Ronneburg	5	—	—	—	1	—	1	—	3	—	—
Schujen	5	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
Serben	3	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Seßwegen	7	—	1	—	—	—	2	—	3	—	—
Wenden	9	—	—	—	2	—	1	—	3	—	—
Summa	57	—	1	—	5	1	13	3	46	—	—
IV. Walkscher Ordnungsgerichts-Bezirk:											
Adsel	6	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Ermes	2	—	—	—	—	—	3	—	3	—	1
Luhde	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Marienburg	1	—	—	—	—	—	3	—	7	—	—
Oppekaln	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Palzmar	4	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—
Schwaneburg	1	—	—	—	1	—	3	—	6	—	—
Smilten	4	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—
Trikaten	5	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—
Tyrsen	2	—	—	—	—	1	—	—	7	—	—
Walk	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohlfahrt	4	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Summa	39	—	—	—	2	1	12	1	43	—	1
V. Dörptscher Ordnungsgerichts-Bezirk:											
St. Bartholomäi	4	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—
Camby	5	—	—	—	—	1	2	—	3	—	—
Transport	9	—	—	—	—	1	3	—	5	—	—

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Es waren keine Messungen specieller Theile vorgekommen auf Gütern:	Es waren specielle Theile der Güter vermessen und zwar: vor 1804		zwischen 1804—19		zwischen 1819—49		nach 1849		Es wurden zur Zeit vermessen	
		Wald.	Andere Theile.	Wald.	Andere Theile.	Wald.	Andere Theile.	Wald.	Andere Theile.	Wald	Andere Theile.
Transport	9	—	—	—	—	1	3	—	5	—	—
Cawelecht	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dorpat	11	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Ecks	4	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Koddafer	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Lais	4	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—
Marien-Magdalenen	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Nüggen	4	—	—	—	—	—	1	—	3	—	1
Odenpäh	3	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—
Randen	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1
Ringen	3	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—
Talkhof	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sagnitz	10	—	—	—	1	1	2	—	3	—	—
Torma-Lohusu	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Wendau	6	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2
Summa	74	—	—	—	3	2	8	1	31	—	4
VI. Werroscher Ordnungsgerichts-Bezirk:											
Anzen	8	—	—	—	—	1	4	—	1	—	—
Cannapäh	5	—	—	—	—	—	3	3	5	—	—
Carolen	—	—	1	—	—	—	2	—	3	—	—
Harjel	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Neuhausen	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Pölwe	10	—	—	—	1	—	1	1	3	—	—
Rappin	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—
Rauge	8	—	—	—	—	1	1	1	6	—	—
Summa	37	—	2	—	1	2	12	5	23	—	—
VII. Pernauscher Ordnungsgerichts-Bezirk:											
Audern	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Fennern	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
St. Jacoby	8	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
St. Michaelis	4	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Pernau	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Transport	21	—	—	—	—	—	1	1	6	—	—

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Es waren keine Messungen specieller Theile vorgekommen auf Gütern:	Es waren specielle Theile der Güter vermessen und zwar: vor 1804		zwischen 1804—19		zwischen 1819—49		nach 1849		Es wurden zur Zeit vermessen	
		Wald.	Andere Theile.	Wald.	Andere Theile.	Wald.	Andere Theile.	Wald.	Andere Theile.	Wald.	Andere Theile.
Transport	21	—	—	—	—	—	1	1	6	—	—
Saara	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Testama	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—
Torgel	3	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—
Tackerorth	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	30	—	—	—	—	—	3	1	12	—	—
VIII. Fellinscher Ordnungsgerichts-Bezirk:											
Fellin	5	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Hallist	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Helmet	10	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
Groß-St.-Johannis	9	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Klein-St.-Johannis	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Karkus	2	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Oberpahlen	9	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1
Paistel	4	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—
Pillistfer	6	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Tarwast	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	61	—	—	—	—	4	7	1	8	1	1

Es waren demnach vorgekommen:

	specielle Messungen von Wald	von anderen Theilen	Es waren keine Messungen specieller Theile vorgekommen auf:	Es wurden grade vermessen: Wald	andere Theile
im Rigaschen Kreise	4	37	104 Güter,	— Gut,	2 Güter,
„ Wolmarschen „	1	28	75 „	— „	3 „
„ Wendenschen „	4	65	57 „	— „	— „
„ Walkschen „	2	57	39 „	— „	1 „
im Lettischen District	11	187	275 Güter,	— Gut,	6 Güter,
im Dorpatschen Kreise	3	42	74 Güter,	— Gut,	4 Güter,
„ Werroschen „	7	38	37 „	— „	— „
„ Pernauschen „	1	15	30 „	— „	— „
„ Fellinschen „	5	15	61 „	1 „	1 „
im Estnischen District	16	110	202 Güter,	1 Gut,	5 Güter,
überhaupt	27	297	477 Güter,	1 Gut,	11 Güter,

Die revisorischen Beschreibungen.

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Keine revisorische Beschreibung war vorhanden auf Gütern:	Eine revisorische Beschreibung war vorhanden auf Gütern:	Mehr als eine revisorische Beschreibung war vorhanden auf Gütern:
I. Rigascher Ordnungsgerichts-Bezirk:			
St. Matthäi	—	1	—
Allasch	2	2	1
Ascheraden	2	2	—
Cremon	2	8	1
Dahlen	—	2	—
Dünamünde	6	10	—
Jürgensburg	3	1	—
Kirchholm	3	—	—
Kokenhusen	5	2	3
Lemburg	6	2	1
Lennewarden	2	3	—
Neuermühlen	3	3	—
Nitau	2	4	1
Rigasches Patrimonialgebiet	3	3	1
Rodenpois	—	1	1
Schlock	3	2	1
Segewolde	3	3	2
Sissegal	4	7	—
Steenholm	1	2	—
Sunzel	4	—	2
Treyden-Loddiger	1	6	1
Uexküll	4	2	—
Zarnikau	2	—	—
Summa	61	66	15
II. Wolmarscher Ordnungsgerichts-Bezirk:			
Allendorf	—	9	—
Burtneck	3	11	—
Dickeln	—	5	—
Lemsal	3	1	2
St. Matthiae	2	3	—
Papendorf	—	6	—
Pernigel	4	3	—
Roop	2	7	1
Rujen	5	7	—
Salis	1	3	—
Transport	20	55	3

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Keine revisorische Beschreibung war vorhanden auf Gütern:	Eine revisorische Beschreibung war vorhanden auf Gütern:	Mehr als eine revisorische Beschreibung war vorhanden auf Gütern:
Transport	20	55	3
Salisburg	5	4	—
Ubbenorm	1	8	—
Wolmar	2	3	3
Summa	28	70	6
III. Wendenscher Ordnungsgerichts-Bezirk:			
Arrasch	1	6	2
Bersohn	—	5	—
Calzenau	—	5	1
Erlaa	2	3	2
Festen	—	5	—
Lasdohn	—	5	1
Laudohn	1	5	—
Linden	1	3	—
Lösern	—	6	—
Lubahn	1	1	—
Alt-Pebalg	1	6	—
Pebalg-Neuhof	—	2	2
Ronneburg	4	6	—
Schujen	3	5	1
Serben	2	1	2
Seßwegen	3	9	1
Wenden	7	8	—
Summa	26	81	12
IV. Walkscher Ordnungsgerichts-Bezirk:			
Adsel	—	7	1
Ermes	2	7	—
Luhde	2	—	—
Marienburg	1	10	—
Oppekaln	2	5	—
Palzmar	3	5	—
Schwaneburg	2	5	3
Smilten	3	6	1
Trikaten	2	8	—
Tirsen	3	4	2
Walk	—	3	—
Wohlfahrt	3	3	—
Summa	23	63	7

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Keine revisorische Beschreibung war vorhanden auf Gütern:	Eine revisorische Beschreibung war vorhanden auf Gütern:	Mehr als eine revisorische Beschreibung war vorhanden auf Gütern:
V. Dörptscher Ordnungsgerichts-Bezirk:			
St. Bartholomäi	2	4	1
Camby	1	8	1
Cawelecht	1	4	1
Dorpat	1	9	3
Ecks	1	2	3
Koddafer	2	3	—
Lais	3	3	3
Marien-Magdalenen	—	5	—
Nüggen	1	5	3
Odenpäh	1	4	3
Randen	1	2	—
Ringen	1	4	1
Talkhof	—	4	—
Sagnitz	2	12	1
Torma-Lohusu	1	2	—
Wendau	—	8	—
Summa	18	79	20
VI. Werroscher Ordnungsgerichts-Bezirk:			
Anzen	—	10	3
Cannapäh	4	6	4
Carolen	2	2	—
Harjel	—	4	1
Neuhausen	—	2	1
Poelwe	4	11	—
Rappin	—	3	2
Range	3	9	3
Summa	13	47	14
VII. Pernauscher Ordnungsgerichts-Bezirk:			
Audern	—	3	2
Fennern	1	2	—
St. Jacoby	1	7	1
St. Michaelis	—	5	1
Pernau	2	4	—
Saara	1	3	—
Testama	2	4	—
Torgel	—	5	1
Takerorth	1	—	—
Summa	8	33	5

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Keine revisorische Beschreibung war vorhanden auf Gütern:	Eine revisorische Beschreibung war vorhanden auf Gütern:	Mehr als eine revisorische Beschreibung war vorhanden auf Gütern:
VIII. Fellinscher Ordnungsgerichts-Bezirk:			
Fellin	1	7	—
Hallist	—	6	1
Helmet	2	10	—
Groß-St.-Johannis	1	9	1
Klein-St.-Johannis	1	3	—
Karkus	—	3	1
Oberpahlen	1	8	1
Paistel	1	6	1
Pillistfer	1	7	—
Tarwast	1	5	1
Summa	9	64	6

Es waren mithin:

im Lettischen Livland von 138 Gütern, d. i. 29,87% sämmtlicher Güter
„ Estnischen „ „ 48 „ d. i. 15,18% „ „
in Summa 186 „ d. i. 23.90% „ „

keine revisorischen Beschreibungen vorhanden.

II. Capitel.

Die Größe des Areals der Güter.

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Es betrug das Gesammt-Areal: für Güter:	□-Werst	Lofstelle.	Kappen.	Das Gesammt-Areal war unbekannt auf Gütern:
I. Rigascher Ordnungsgerichts-Bezirk:					
St. Matthaei	1	72	—	—	—
Allasch	4	179	840	—	1
Ascheraden	3	182	271	—	1
Cremon	8	262	311	11¾	3
Dahlen	—	—	—	—	2
Dünamünde	13	18	230	23¼	3
Jürgensburg	3	56	73	22	1
Transport	32	769	1725	57	11

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Es betrug das Gesammt-Areal: für Güter:	□-Werst.	Lofstelle.	Kappen.	Das Gesammt-Areal war unbekannt auf Gütern:
Transport	32	769	1725	57	11
Kirchholm	1	24	71	—	2
Kokenhusen	8	326	171	21½	2
Lemburg	5	139	148	—	4
Lennewarden	3	128	72	—	2
Neuermühlen	3	18	109	—	3
Nitau	7	142	306	—	—
Rigasches Patrimonialgebiet	5	306	289	9	2
Rodenpois	1	—	1537	—	1
Schlock	1	10	303	—	5
Segewolde	5	69	86	—	3
Sissegal	7	239	72	6	4
Steenholm	3	1	51	—	—
Sunzel	3	90	162	14	3
Treyden-Loddiger	5	138	737	—	3
Uexküll	3	49	5	—	3
Zarnikau	—	—	—	—	2
Summa	92	2467	34	7½	50
II. Wolmarscher Ordnungsgerichts-Bezirk:					
Allendorf	9	332	292	6	—
Burtneck	13	320	292	29	2
Dickeln	4	110	207	—	1
Lemsal	5	181	43	—	1
St. Matthiae	4	—	19483	20	1
Papendorf	5	60	88	—	1
Pernigel	4	101	278	10	3
Roop	9	323	121	3½	1
Rujen	7	141	16	11	5
Salis	3	368	159	—	—
Salisburg	6	330	265	10	3
Ubbenorm	9	262	180	5	—
Wolmar	6	318	98	19½	2
Summa	84	2856	106	14	20
III. Wendenscher Ordnungsgerichts-Bezirk:					
Arrasch	8	104	8	6	1
Bersohn	4	149	39	—	1
Transport	12	253	47	6	2

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Es betrug das Gesammt-Areal: für Güter:	□-Werst.	Lofstellen	Kappen	Das Gesammt-Areal war unbekannt auf Sütern:
Transport	12	253	47	6	2
Calzenau	6	335	180	14	—
Erlaa	6	287	12	12½	1
Festen	5	119	974	42½	—
Lasdohn	5	86	242	22	1
Laudohn	5	316	179	8	1
Linden	2	30	107	2	2
Lösern	5	89	65	28	1
Lubahn	2	522	119	—	—
Alt-Pebalg	5	62	120	—	2
Pebalg-Neuhof	3	135	120	—	1
Ronneburg	6	264	105	—	4
Schujen	8	181	134	22	2
Serben	5	112	293	—	—
Seßwegen	7	104	110	20	7
Wenden	12	129	273	22	3
Summa	94	3034	27	24	27
IV. Walkscher Ordnungsgerichts-Bezirk:					
Adsel	6	346	10	—	2
Ermes	6	230	136	10	3
Luhde	1	17	193	—	1
Marienburg	11	476	236	6	—
Oppekaln	7	285	181	—	—
Palzmar	5	—	47667	14	3
Schwaneburg	7	798	155	23	3
Smilten	6	304	21	10	4
Trikaten	5	145	21	—	7
Tyrsen	7	296	180	—	2
Walk	3	10	112	—	—
Wohlfahrt	3	54	115	—	3
Summa	67	2977	69	13	28
V. Dörptscher Ordnungsgerichts-Bezirk:					
St. Bartholomäi	7	155	—	22	—
Camby	10	248	126	23	—
Cawelecht	5	149	256	20½	1
Transport	22	552	382	65½	1

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Es betrug das Gesammt-Areal: für Güter:	□-Werst.	Lofstellen.	Kappen.	Das Gesammt-Areal war unbekannt auf Gütern:
Transport	22	552	382	65½	1
Dorpat	11	134	143	15	2
Ecks	6	137	272	14	—
Koddafer	5	136	54	19½	—
Lais	6	114	37	6	3
Marien-Magdalenen	5	313	36	—	—
Nüggen	9	288	96	2	—
Odenpäh	6	160	203	17	2
Randen	2	156	164	20	1
Ringen	4	123	257	17	2
Talkhof	4	193	109	7⅙	—
Sagnitz	12	234	170	24	3
Torma-Lohusu	2	61	192	—	1
Wendau	8	260	70	22	—
Summa	102	2868	52	4⅙	15
VI. Werroscher Ordnungsgerichts-Bezirk:					
Anzen	8	375	44	7	5
Cannapäh	12	201	29	17	2
Carolen	4	275	99	5	—
Harjel	3	187	268	24	2
Neuhausen	—	—	—	—	3
Pölwe	14	260	63	21	1
Rappin	5	370	221	8	—
Range	9	310	289	5	5
Summa	55	1981	98	12	18
VII. Pernauscher Ordnungsgerichts-Bezirk:					
Audern	4	163	210	—	1
Fennern	2	307	26	—	1
St. Jacoby	6	246	214	7½	3
St. Michaelis	4	78	157	—	2
Pernau	6	397	27	2½	—
Saara	2	355	38	—	2
Testama	4	175	217	13	2
Torgel	6	507	7	2	—
Tackerorth	1	60	—	—	—
Summa	35	2290	285	—	11

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Es betrug das Gesammt-Areal: für Güter:	□-Werst.	Lofstellen.	Kappen.	Das Gesammt-Areal war unbekannt auf Gütern:
VIII. Fellinscher Ordnungsgerichts-Bezirk:					
Fellin	8	263	203	—	—
Hallist	7	291	132	12	—
Helmet	10	349	172	18	2
Groß-St.-Johannis	7	184	162	3	4
Klein-St.-Johannis	4	232	44	17	—
Karkus	3	240	144	12½	1
Oberpahlen	8	519	222	22	2
Paistel	6	215	266	—	2
Pillistfer	8	375	36	4	—
Tarwast	6	142	147	—	1
Summa	67	2815	1	13½	12
Im Lettischen District	337	11334	238	8½	125
Im Estnischen District	259	9955	131	4⅔	56
In Summa	596	21290	63	13⅙	181

Es betrug mithin nach diesen Angaben, welche sich auf den bei weitem größten Theil der Güter überhaupt*) beziehen, das durchschnittliche**) Gesammmt-Areal eines Gutes:

*) Es versteht sich von selbst, daß alle Resultate, welche wir in dieser Arbeit geben, nur den absoluten Zahlen, welche uns vorlagen, entnommen sind und wir nirgends einen Durchschnitt ohne specielle Angabe dieser Operation substituirt haben; es können sich mithin unsere einzelnen Resultate stets nur auf so viel Güter beziehen, als wir jedes Mal angegeben haben und soweit diese Zahl den größeren oder geringeren Theil der Güter eines Kreises repräsentirt, hat das Resultat einen größeren oder geringeren Werth. Ganz ebenso verhält es sich mit den Combinationen, zu welchen wir unsere gefundenen Resultate zusammenstellen und welche, je nachdem den einzelnen Factoren derselben mehr oder weniger Beobachtungsfälle zu Grunde liegen, mehr oder weniger Wahrscheinlichkeit für ihre Richtigkeit haben. Sollte der eine oder andere Leser unser hier gebotenes Material benutzen wollen, so bitten wir sehr, solches genau zu berücksichtigen, indem sonst gar zu leicht arge Fehler und Mißgriffe zu Tage treten dürften.

**) Bei dem vorherrschend ungenauen Material, mit dem wir operiren mußten, konnten wir jedenfalls nur auf annähernd richtige Resultate hoffen und haben aus diesem Grunde bei Durchschnitten stets nur die ganzen Zahlen berücksichtigt.

im Rigaſchen Kreiſe	26	□-Werſt	249	Loſſtellen,
„ Wolmarſchen „	34	„	1	„
„ Wendenſchen „	32	„	84	„
„ Walkſchen „	44	„	132	„
„ Dorpatſchen „	28	„	36	„
„ Werroſchen „	36	„	7	„
„ Pernauſchen „	65	„	139	„
„ Fellinſchen „	42	„	4	„
„ Lettiſchen Diſtrict	33	„	194	„
„ Eſtniſchen „	38	„	134	„
Ueberhaupt	35	„	220	„

III. Capitel.

Das Hofsland.

Das Areal des Hofslandes, der Hofsfelder, der Hofswieſen und des Waldes.

(Siehe Tabelle Seite 158).

Es kamen mithin auf ein Gut durchſchnittlich:

	Loſſtellen Hofsareal:	Loſſtellen Hofsfelder:	Loſſtellen Hofswieſen:	Loſſtellen Wald:
im Rigaſchen Kreiſe	3458	412	389	2127
„ Wolmarſchen „	5354	640	548	2494
„ Wendenſchen „	3068	519	331	2356
„ Walkſchen „	5256	601	483	4446
„ Dorpatſchen „	3542	798	504	1970
„ Werroſchen „	4031	656	288	3266
„ Pernauſchen „	8448	681	1344	4899
„ Fellinſchen „	4706	968	676	2683
„ Lettiſchen Diſtrict	4081	531	427	2795
„ Eſtniſchen „	4623	790	619	2850
überhaupt	4328	636	507	2820

Die Durchschnitte für das Areal des Hofslandes im Wendenschen, Walkschen und Werroschen Kreise geben im Verhältniß zu ihrem durchschnittlichen Waldareal ein ganz falsches Bild, weil gerade diejenigen Güter, welche mit das meiste Waldareal angegeben hatten, das Gesammtareal des Hofslandes nicht angeben konnten. Ueberhaupt lassen sich diese Durchschnitte mit Ausnahme etwa derjenigen für die Felder und Wiesen, für welche fast vollständige Angaben vorliegen, nicht zu einander in Beziehung setzen, weil sie das Resultat ungleicher Beobachtungen sind und mithin, wenn auch an sich richtig, in keinem Verhältniß zu einander stehen*).

Versuchen wir aus den vorstehenden Angaben das Verhältniß von Feld zu Wiese**) darzustellen, so finden wir durchschnittlich auf einem Gute auf eine Lofstelle Feld:

im Rigaschen Kreise	0,94	Lofstelle	Wiese,
„ Wolmarschen „	0,85	„	„
„ Wendenschen „	0,63	„	„
„ Walkschen „	0,80	„	„
„ Dorpatschen „	0,63	„	„
„ Werroschen „	0,43	„	„
„ Pernauschen „	1,97	„	„
„ Fellinschen „	0,69	„	„
„ Lettischen District	0,80	„	„
„ Estnischen „	0,78	„	„
überhaupt	0,79	„	„

*) Weil aber für die Felder und die Wiesen die Angaben fast vollständig vorliegen und für das Gesammtareal viele fehlen, so läßt sich als jedenfalls zu hoch gegriffener Maximalbetrag der Antheil des cultivirten Landes an dem uncultivirten bestimmen und dürfte sich dabei kein ganz uninteressantes Resultat herausstellen.

Es beträgt nach der oben gegebenen Zusammenstellung der Antheil der Hofsfelder und Hofswiesen an dem Hofsareal durchschnittlich auf einem Gute:

	der Felder:	der Wiesen:	in Summa:
im Rigaschen Kreise	11,91%	11,24%	23,15%
„ Wolmarschen „	11,95%	10,23%	22,18%
„ Wendenschen „	16,91%	10,78%	27,69%
„ Walkschen „	11,43%	9,19%	20,62%
„ Dorpatschen „	22,52%	14,22%	36,74%
„ Werroschen „	16,26%	7,14%	23,40%
„ Pernauschen „	8,04%	15.90%	23,94%
„ Fellinschen „	20,56%	14,36%	34,92%
„ Lettischen District	13,01%	10,46%	23,47%
„ Estnischen „	17,08%	13,38%	30,46%
überhaupt	14,69%	11,71%	26,40%

**) Genauere Untersuchungen über das Verhältniß von Feld zu Wiese siehe S. 156.

Namen der Kirchspiele.	Areal des Hoflandes: Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben für Güter:	Zum Feldbau wurden benutzt: Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben für Güter:	Zu Wiesen wurde verwandt: Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben für Güter:	Wald war vorhanden: Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben für Güter:
I. Rigascher Ordnungsgerichts-Bezirk:												
Allasch	19299	11	3	1964	20	—	1490	19 1/2	—	28849	20 1/2	1
Ascheraden	——	—	4	2201	—	—	1651	—	—	175	—	3
Cremon	39763	—	5	6431	12	—	4742	15	—	19850	17 1/2	5
Dahlen	155	23	1	509	18	—	260	—	1	1205	12	—
Dünamünde	4106	25	5	214	5 1/2	4	1214	3 1/4	4	1095	13 1/2	2
Jürgensburg	12730	10	1	1182	—	—	1785	—	—	790	14	3
Kirchholm	6736	—	2	1208	—	—	982	—	1	4393	—	1
Kokenhusen	47945	7	2	5887	21	—	4578	8 1/2	—	28911	7	1
Lemburg	5688	—	7	2673	—	—	2070	—	—	8721	—	6
Lennewarden	4320	—	3	4322	—	—	3181	—	2	2754	—	3
Neuermühlen	558 7/10	—	3	1074	17 1/2	—	1292	—	—	4131	—	2
Nitau	9239	9	1	3077	—	—	1576	12	2	9226	—	1
St. Matthaei	——	—	1	1363	17	—	1193	—	—	6287	—	—
Rigasches Patrim.-Geb.	44453	22 1/4	3	3212	—	—	3644	13 3/4	—	23501	17	3
Rodenpois	90	—	1	182	3	—	78	2	1	6120	—	1
Schlock	615	—	4	213	—	2	360	—	3	2873	—	4
Segewolde	11192	4	4	2275	12	—	1888	21 1/2	—	6123	3 1/2	4
Sissegal	13999	3	7	6957	3 1/2	—	6794	22	—	5063	—	7
Steenholm	179 3/8	—	1	37 5/8	—	—	18 6/8	—	—	——	—	—

Sunzel	11748	—	4	4722	—	—	3719	9	—	5598	—	4
Treyden-Loddiger	18805	6	1	4047	4½	—	4037	12	2	6023	23	3
Uexküll	4315	2	3	2075	—	—	1833	—	—	4910	—	3
Zarnikau	——	—	2	279	7	—	657	13	—	——	—	2
Summa	255940 19/40	22¼	68	56109 5/8	16	6	49120 6/8	1½	16	176603	3	59
II. Wolmarscher Ordnungsgerichts Bezirk.												
Allendorf	48229	22	2	6469	23½	—	7397	2	1	19336	24	—
Burtneck	8920	12½	9	5533	3½	—	3158	11½	2	17971	—	3
Dickeln	15469	7	2	3873	23	—	3352	8	—	5821	21	1
Lemsal	11213	24	3	4118	7	—	3673	4½	—	3412	12½	4
St. Mathiae	7222	17½	2	2429	20	—	1689	15	—	2293	1	1
Papendorf	5372	23	3	1698	4	—	835	8	3	1445	9	3
Pernigel	7959	4	4	4690	8	—	2930	20	—	9036	20	3
Roop	30655	8	4	7156	—	—	5874	2	—	17647	13	2
Rujen	22466	11	6	6076	5	—	4378	23	3	7164	11	4
Salis	67378	—	1	6698	16	—	3984	5	—	54718	—	—
Salisburg	27917	9	5	5709	24	—	4737	21	2	14033	—	4
Ubbenorm	27614	12	1	5331	10½	1	4464	10	1	14235	20	1
Wolmar	30165	11¾	4	4936	8	2	3436	23	1	19980	14	3
Summa	310585	11¾	46	64722	2½	3	49913	3	13	187096	20½	29
III. Wendenscher Ordnungsgerichts-Bezirk:												
Arrasch	10460	1	2	2915	17½	—	1221	24	1	6646	—	1
Bersohn	7084	21	1	2946	22½	—	1544	—	—	5642	—	1
Transport	17508	22	3	5861	40	—	2765	24	1	12288	—	2

Namen der Kirchspiele.	Areal des Hofslandes: Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben für Güter:	Zum Feldbau wurden benutzt: Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben für Güter:	Zu Wiesen wurde verwandt: Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben für Güter:	Wald war vorhanden: Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben für Güter:
Transport	17508	22	3	5861	40	—	2765	24	1	12288	—	2
Talzenau	23963	22	1	5597	8	—	2477	3	1	19845	12½	2
Erlaa	21520	16½	2	4124	22	—	3325	9	—	27148	13	—
Festen	15799	11½	—	2828	8	—	1638	4½	—	7154	5	1
Lasdohn	9689	—	2	2346	23	—	1374	7	—	4795	11	1
Laudohn	11012	1½	3	4537	3	—	2497	1½	—	5777	—	2
Linden	2093	3	1	3749	—	—	636	—	—	1071	—	1
Lösern	13236	14	2	2290	12½	—	1779	8	—	7027	—	3
Lubahn	29416	—	—	2620	—	—	2387	12½	—	63997	—	—
Alt-Pebalg	19094	3	—	2816	21	—	2203	23	—	17649	—	1
Pebalg-Neuhof	32290	2	5	6540	—	—	3875	23½	—	15230	1	1
Ronneburg	12062	23½	1	2790	7	—	2592	22	—	8578	16	—
Schujen	13700	—	4	3188	2½	—	4384	6½	1	9324	24	2
Serben	11486	—	2	1913	—	—	1550	—	—	6902	—	—
Seßwegen	5646	24½	9	5609	15	1	3419	12½	—	3180	—	8
Wenden	13079	13	4	5467	18½	—	1856	—	1	9181	11¼	4
Summa	251635	6½	39	62282	5½	1	38763	7	4	219149	18¾	28
IV. Walkscher Ordnungsgerichts-Bezirk:												
Adsel	16597	10	5	4009	22	—	2966	12½	—	14255	—	3
Ermes	5241	—	6	4560	12½	1	3646	10	2	11779	13	5

Luhde	642	—	1	492	—	—	158	—	1	3174	—	1
Marienburg	94114	5	—	5474	24	—	5153	16	—	55794	8	—
Oppekaln	9795	—	3	3826	—	1	2860	12½	1	21200	—	—
Palzmar	30813	10	2	4009	11	—	2850	—	2	25267	10	4
Schwaneburg	54126	7	5	11370	7	—	7947	20	—	75101	11	2
Smilten	11276	24	5	5906	17	—	4821	20	—	41193	16	—
Trikaten	6596	—	6	4660	—	—	4690	—	—	13751	—	3
Tyrsen	45125	2	2	8132	9	—	4249	11	1	34860	9	2
Walk	775	—	1	538	--	—	348	8	—	24323	—	—
Wohlfahrt	8637	20	3	2349	20¼	1	1912	7½	2	2429	12	3
Summa	283840	3	39	55329	22¾	3	41604	17½	9	320129	4	23
V. Dörptscher Ordnungsgerichts-Bezirk:												
St. Bartholomäi	14905	23	2	4722	—	1	3263	18	1	6979	—	1
Camby	30882	19½	—	9102	5½	—	4289	23½	—	14754	5	1
Cawelecht	16935	—	—	3325	12	—	1279	7	1	5665	—	1
Dorpat	24249	1	3	6407	3¼	—	4570	13	1	5910	11½	1
Ecks	23919	14	1	6524	23¼	—	4204	12½	1	9083	3	—
Koddafer	10335	5	—	3593	—	—	2653	20	—	5078	10	2
Lais	21714	12	1	6207	14½	—	4580	8¾	—	17353	12½	2
Marien-Magdalenen	34040	—	1	6441	14	—	4005	20	—	27454	16	—
Nüggen	20311	12	3	9159	8	—	3704	—	—	11374	3	—
Odenpäh	16077	16	2	5265	10½	1	3958	16	1	9630	—	2
Randen	19801	6½	1	3824	18	—	2765	13	—	7465	14	1
Ringen	12106	11	1	4902	1	—	2161	15	—	4787	21½	—
Talkhof	37019	7	—	3951	20	—	3190	1½	—	23990	14	—
Sagnitz	24904	—	2	9410	24½	—	6274	11½	—	23148	—	—
Torma-Lohusu	4530	½	1	1429	1	—	1277	20½	1	7468	12½	1
Wendau	28379	10	3	6713	1	1	2779	8½	2	22781	—	2
Summa	340111	12½	21	90980	6½	3	54959	8¾	8	202923	23	14

11

Namen der Kirchspiele.	Areal des Hoflandes:			Zum Feldbau wurden benutzt:			Zu Wiesen wurde verwandt:			Wald war vorhanden:		
	Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben für Güter:	Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben für Güter:	Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben für Güter:	Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben für Güter:
VI. Werroscher Ordnungsgerichts-Bezirk:												
Anzen	51251	4	6	9611	18½	—	4821	15	—	31429	4	—
Cannapäh	18351	22½	7	6965	24	—	3172	17½	—	14644	18	11
Carolen	13048	11	1	4145	10	—	2481	8	—	13778	10	1
Harjel	10125	9	3	3992	22	—	1653	4	1	13516	14	11
Neuhausen	864	14	2	1525	12	—	916	6	—	300	—	1
Pölwe	23898	9	3	7625	19	1	2058	1	1	14893	23	—
Rappin	22019	13	3	6045	7½	—	2341	19	—	14815	21	1
Rauge	21720	—	8	7326	20½	—	3032	7	—	53409	—	—
Summa	161279	7	33	47239	8½	1	20477	2½	2	156787	15	25
VII. Pernauscher Ordnungsgerichts-Bezirk:												
Audern	2597	—	2	3845	—	—	3751	12½	1	9633	—	—
Fennern	52278	—	1	3075	22	—	7041	11½	—	37806	16	—
St. Jacoby	10970	12	6	5575	13½	—	20582	23	—	6862	11	1
St. Michaelis	2078	—	3	3442	14½	—	3196	6½	—	1173	17	—
Pernau	66192	9	—	6174	10½	—	9735	6	—	22072	9	2

Saara	15611	7	1	1970	11½	—	2745	12½	1	67530	—	2
Testama	35116	9	—	3446	19½	—	5584	23½	—	10366	—	—
Torgel	82455	1	1	3361	19	—	6027	6	—	40592	24	—
Tackerorth	3060	—	—	438	—	—	502	—	—	——	—	1
Summa	270358	13	14	31330	10½	—	59165	1½	2	196037	2	6
VIII. Fellinscher Ordnungsgerichts-Bezirk:												
Fellin	20864	12½	3	6348	6	—	3919	3½	—	8605	—	1
Halliſt	27916	18	—	7974	10½	—	6577	9	—	21097	17	—
Helmet	39812	10	4	10104	3½	—	4472	9¾	—	28804	15	2
Groß-St.-Johannis	20117	14½	—	6895	14	—	6249	—	—	7998	23	2
Klein-St.-Johannis	13907	15	1	2826	1	—	2459	20	—	14190	—	—
Karkus	11235	3	—	7728	12	—	5158	21	—	17093	6	1
Oberpahlen	78055	21½	4	11505	9	1	9439	18½	1	42728	22	1
Paistel	27090	3	1	8710	17	—	4034	5¼	1	18406	13	1
Pillistfer	25254	—	3	5422	8½	1	3768	1	3	17960	15½	3
Tarwaſt	13429	—	4	7062	12½	—	3950	12½	—	2918	—	1
Summa	277682	22½	20	74577	19	2	50029	½	5	179804	11½	12
Im Lettiſchen Diſtrict	1102001	18½	192	238443	21	13	179401	4	42	902978	21¼	139
„ Eſtniſchen „	1049432	8	88	244127	19½	6	184630	13¼	17	745553	1½	57
In Summa	2151434	1½	280	482571	15½	19	364031	17¼	59	1648530	22¾	196

Die Vertheilung

Zum Feldbau

Namen der Kreise und Kirchspiele.	In Summa.			Auf dem Hauptgute.	
	Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben auf Gütern.	Lofstellen.	Kappen.
I. Rigascher Ordnungsgerichts-Bezirk:					
Allasch	1964	20	—	1023	—
Ascheraden	2201	—	—	1489	—
Cremon	6431	12	—	2918	16
Dahlen	509	18	—	450	20
Dünamünde	214	5½	4	211	5½
Jürgensburg	1182	—	—	600	—
Kirchholm	1208	—	—	788	—
Kokenhusen	5887	21	—	3032	2
Lemburg	2673	—	—	2059	—
Lennewarden	4322	—	—	2181	—
Neuermühlen	1074	17½	—	779	—
Nitau	3077	—	—	1791	17
St. Matthaei	1363	17	—	203	—
Rigasches Patrim.-Geb.	3212	—½	—	1962	21¾
Rodenpois	182	3	—	182	3
Schlock	213	—	—	199	—
Segewolde	2275	12	—	1975	24
Sissegal	6957	3½	—	3785	—
Steenholm	37⅝	—	—	35	—
Sunzel	4722	—	—	3166	12½
Treyden-Loddiger	4047	4½	—	2058	15
Uexküll	2075	—	—	1662	—
Zarnikau	279	7	—	272	—
Summa	56109⅝	16	4	32825	21¾
II. Wolmarscher Ordnungsgerichts-Bezirk.					
Allendorf	6469	23½	—	2645	5
Burtneck	5533	3½	—	4029	3½
Dickeln	3873	23	—	1847	19
Lemsal	4118	7	—	2211	7
Transport	19993	57	—	10732	34½

der Felder.

wurden benutzt:

Auf der Hoflage.		Für Knechtansiedelungen.		Für die Krugsfelder.		Für die Mühlenfelder.		Als Felder für Buschwächtereien.		Für sonstige Etablissements auf Hofsland, namentlich für solche, die temporair noch Bauerwirthen zur Benutzung überlassen.	
Lofstellen.	Kappen.	Lofstellen.	Kappen.	Lofstellen.	Kappen.	Lofstellen.	Kappen.	Lofstellen.	Kappen.	Lofstell.	Kapp.
785	—	84	—	37	—	17	20	18	—	—	—
403	—	—	—	216	—	9	—	84	—	—	—
1187	—	1184	—	291	23	18	23½	505	19	325	5½
36	—	1	23	—	—	—	—	21	—	—	—
2	7	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—
239	—	182	—	75	—	20	—	8	—	58	—
182	—	—	—	73	—	—	—	—	—	165	—
2479	23	28	7	109	15	76	17	107	4	54	3
472	—	5	—	79	—	20	—	18	—	20	—
1365	—	680	—	92	—	4	—	—	—	—	—
148	—	13	—	85	—	4	—	44	5	1	12½
831	8	18	—	110	—	36	19	23	—	266	6
1095	—	—	—	6	—	24	19	34	23	—	—
715	17	16	—	229	10¼	15	22½	194	—	78	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	3	—	4	—	—	—	7	—	—	—
207	—	—	—	77	—½	—	—	15	12½	—	—
1668	—	89	—	73	18	47	—	21	—	1273	10½
2⅝	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
951	12½	153	—	66	—	6	—	156	—	223	—
1038	3	442	1	87	10½	1	8	80	23	338	19
275	—	10	—	46	—	9	—	7	12½	65	12½
—	—	—	—	—	—	—	—	7	7	—	—
14082⅝	20½	2909	6	1758	10¼	311	4	1353	6	2868	23
1769	9	648	9½	52	17	85	—	179	21	1089	12
1355	—	—	—	25	—	34	—	48	—	42	—
494	—	78	—	72	20	19	18	56	6	1305	10
1340	—	148	—	90	—	30	—	14	—	285	—
4958	9	874	9½	239	37	168	18	297	27	2721	22

Namen der Kreise und Kirchspiele.	In Summa.			Auf dem Hauptgute.	
	Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben auf Gütern.	Lofstellen.	Kappen.
Transport	19993	67	—	10732	34½
St. Mathiae	2429	20	—	1358	—
Papendorf	1698	4	—	1218	8
Pernigel	4690	8	—	2559	—
Roop	7156	—	—	3251	—
Rujen	6076	15	—	4202	15
Salis	6698	16	—	1875	—
Salisburg	5709	24	—	3059	20
Ubbenorm	5531	10½	1	2280	10
Wolmar	4936	8	—	2048	9
Summa	64922	12½	1	32585	21½
III. Wendenscher Ordnungsgerichts-Bezirk:					
Arrasch	2915	17½	—	1857	19
Versohn	2946	22½	—	1963	22½
Calzenau	5597	8	—	2424	15
Erlaa	4124	22	—	1952	19½
Festen	2828	8	—	1825	22½
Lasdohn	2346	23	—	1884	24
Laudohn	4537	3	—	2123	18
Linden	3749	—	—	3459	
Lösern	2290	12½	—	1559	
Lubahn	2620	—	—	2130	
Alt-Pebalg	2790	7	—	1522	23
Pebalg-Neuhof	2816	21	—	1864	14
Ronneburg	6540	—	—	3907	
Schujen	3188	2½	—	2071	12
Serben	1913	—	—	1584	
Seßwegen	5609	15	1	4656	
Wenden	5467	18½	—	3444	21
Summa	62282	5½	1	40232	10½
IV. Walkscher Ordnungsgerichts-Bezirk:					
Adsel	4009	22	—	2607	22
Ermes	4560	12½	1	2682	—
Luhde	492	—	—	453	—
Transport	9061	34½	1	5742	22

Auf der Hoflage.		Für Knechtansiedelungen.		Für die Krugsfelder.		Für die Mühlenfelder.		Als Felder für Buschwächtereien.		Für sonstige Etablissements auf Hofsland nametlich für solche, die temporair noch Bauerwirthen zur Benutzung überlassen.	
Lofstellen.	Kappen.	Lofstellen.	Kappen.	Lofstellen.	Kappen.	Lofstellen.	Kappen.	Lofstellen.	Kappen.	Lofstell.	Kapp.
4958	9	874	9½	239	37	168	18	297	27	2721	22
753	—	94	—	56	4	10	—	82	16	76	—
145	23	—	—	151	2	2	12	—	—	180	9
840	—	858	—	110	3	11	22	32	20	278	13
2181	—	185	—	180	—	34	—	110	—	1215	—
950	—	627	8	148	1	73	3½	57	10	18	2½
3402	2	1212	10	34	10	18	18	71	1	85	—
1948	15	207	15	26	12½	26	12½	295	—	145	24
982	18	1314	13	132	23½	58	15	65	24	496	7
2466	—	21	—	120	24	18	—	102	—	160	—
18827	17	5394	5½	1200	17	422	1	1114	23	5377	2½
363	—	147	22	93	8½	7	—	20	—	426	18
458	—	406	—	20	—	—	—	99	—	—	—
2296	—	90	—	69	9	15	—	58	21	643	13
1992	14	—	—	80	6	19	—	64	12½	15	20
808	17	—	—	52	17½	3	17	—	—	137	9
305	—	20	—	102	16	—	—	34	8	—	—
2226	10	152	—	—	—	—	—	35	—	—	—
260	—	—	—	15	—	—	—	—	—	15	—
632	12½	20	—	12	—	23	—	32	—	12	—
474	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—
1011	23	—	—	169	3	11	12	40	—	34	21
890	5	—	—	48	15	13	12	92	—	—	—
2100	12	10	—	180	7	2	—	—	18	248	—
625	—½	60	—	335	19	15	—	23	—	57	9
99	—	—	—	8	—	18	—	72	—	132	—
744	—	36	—	25	18	38	—	10	—	99	22
1594	—	108	—	161	—	18	—	92	22½	49	—
16880	19	1049	22	1399	19	183	16	674	7	1861	12
864	—	—	—	15	—	30	—	33	—	460	—
1130	—	548	—	21	—	18	—	108	12½	53	—
—	—	—	—	37	—	—	—	2	—	—	—
1994	—	548	—	73	—	48	—	143	12½	513	—

Namen der Kreise und Kirchspiele.	In Summa.			Auf dem Hauptgute.	
	Lofstellen	Kappen.	War nicht angegeben auf Gütern.	Lofstellen.	Kappen.
Transport	9061	34½	1	5742	22
Marienburg	5474	24	—	2985	17
Oppekaln	3826	—	1	2563	12½
Palzmar	4009	11	—	2553	11
Schwaneburg	11370	7	—	5072	—
Smilten	5906	17	—	3675	6
Trikaten	4660	—	—	3779	—
Tyrsen	8132	9	—	3714	19
Walk	538	—	—	408	—
Wohlfahrt	2349	20¼	—	1688	—
Summa	55329	22¾	2	32182	12½
V. Dörptscher Ordnungsgerichts-Bezirk:					
St. Bartholomäi	4722	—	1	3080	19
Camby	9102	5½	—	3869	—½
Cawelecht	3325	12	—	2405	12
Dorpat	6407	3¼	—	4105	13¼
Ecks	6524	23¼	—	2250	3
Koddafer	3593	—	—	2360	13
Lais	6207	14½	—	2805	5½
Marien-Magdalenen	6441	14	—	2172	4
Nüggen	9159	8	—	5452	19
Odenpäh	5265	10½	1	2413	2½
Randen	3824	18	—	1435	3
Ringen	4902	1	—	3169	—
Talkhof	3951	20	—	1603	15½
Sagnitz	9410	24½	—	5309	16
Torma-Lohusu	1429	1	—	706	—
Wendau	6713	1	1	3706	11¼
Summa	90980	6½	3	47844	12½
VI. Werroscher Ordnungsgerichts-Bezirk:					
Anzen	9611	18½	—	5236	9½
Cannapäh	6965	24	—	4357	22
Carolen	4145	10	—	2211	12½
Harjel	3992	22	—	2445	12½
Transport	24713	74½	—	14249	56½

Auf der Hoflage.		Für Knechtansiedelungen.		Für die Krugsfelder.		Für die Mühlenfelder.		Als Felder für Buschwächtereien.		Für sonstige Etablissements auf Hofsland namentlich für solche, die temporair noch Bauerwirthen zur Benutzung überlassen.	
Lofstellen.	Kappen.	Lofstellen.	Kappen.	Lofstellen.	Kappen.	Lofstellen.	Kappen.	Lofstellen.	Kappen.	Lofstell.	Kapp.
1994	—	548	—	73	—	48	—	143	12½	513	—
1656	4	111	—	12	—	—	—	—	—	710	3
11054	—	60	—	78	12½	58	—	—	—	12	—
3007	—	—	—	27	—	36	—	98	25	287	—
1403	—	396	3	36	1	16	—	182	13	2264	15
651	17	174	19	120	—	—	—	108	—	177	—
622	—	96	—	12	12½	12	—	71	—	67	12½
2065	22	386	—	62	—	28	20	56	10	1818	13
105	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—
351	—	222	14	26	6¼	19	—	17	—	26	—
13909	18	2019	11	447	7¼	217	20	677	10½	5875	18½
431	13	900	10	31	2	7	2	114	11	156	18
3581	9	902	16½	167	10½	62	18	409	15½	109	10½
737	—	26	—	25	—	1	—	86	—	45	—
1513	7	366	16	53	11	26	17	147	3	194	11
1412	19	144	—	31	6¼	21	11	139	1	2526	8
260	24	686	—	29	21	30	25	164	17	60	—
1344	—	539	—	107	12½	144	8½	232	13	35	—
2548	20	1262	8	91	16	69	15	210	16	86	10
2321	1	583	2½	186	3	56	23	246	4½	313	5
1139	18	1314	18½	85	4	51	7½	145	14	115	21
1909	10½	271	17½	35	19	2	—	83	10	87	8
822	4	504	3½	104	9½	29	5	107	19	165	10
805	13½	205	17	60	8	59	18	413	9½	803	13½
2190	18	687	3	81	12	88	—	382	—½	672	—
264	—	379	2	—	18	26	11	52	20	—	—
1768	5	751	24	39	8	110	7½	297	1¼	39	19
23050	12	9524	13½	1130	10¾	787	18½	3232	5¼	5410	9
1345	—	1558	—	90	21	52	9	343	2	986	2
744	18	1006	20	153	1	55	—	208	6	440	7
1624	—	63	24	17	4	—	—	81	—	147	20
1192	12½	255	—	36	19	5	1	48	6	9	21
4905	30½	2882	44	296	45	112	10	680	14	1582	50

Namen der Kreise und Kirchspiele.	In Summa.			Auf dem Hauptgute.	
	Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben auf Gütern.	Lofstellen.	Kappen.
Transport	24713	74½	--	14249	59½
Neuhausen	1525	12	—	1079	23
Poelwe	7625	19	1	4632	—
Rappin	6045	7½	—	2122	8
Rauge	7326	20½	--	3941	24½
Summa	47239	8½	1	26027	12
VII. Pernauscher Ordnungsgerichts-Bezirk:					
Audern	3845	—	—	1843	—
Fennern	3075	22	—	1094	12½
St. Jacoby	5575	13½	—	2656	12
St. Michaelis	3442	14½	—	2966	—
Pernau	6174	10½	—	1880	11½
Saara	1970	11½	—	906	—
Testama	3446	19½	--	1679	22½
Torgel	3361	19	—	2355	13½
Tackerorth	438	—	--	261	—
Summa	31330	10½	—	15642	22
VIII. Fellinscher Ordnungsgerichts-Bezirk:					
Fellin	6348	6	—	3558	21
Hallist	7974	10½	—	2496	21
Helmet	10104	3½	—	5310	7
Groß-St.-Johannis	6895	14	—	4688	14
Klein-St.-Johannis	2826	1	—	1565	—
Karkus	7728	12	—	2157	12
Oberpahlen	11505	9	1	5382	5
Paistel	8710	17	—	3800	—
Pillistfer	5422	8½	1	3254	—
Tarwast	7062	12½	—	2732	—
Summa	74577	19	2	34945	5
Im Lettischen District	238644	6¾	8	137826	16¼
Im Estnischen District	244127	19½	6	124460	1½
In Summa	482772	1¼	14	262286	17¾

Auf der Hoflage.		Für Knechtansiedelungen.		Für die Krugsfelder.		Für die Mühlenfelder.		Als Felder für Buschwächter.		Für sonstige Etablissements auf Hofsland namentlich für solche die temporair noch Bauerwirthen zur Benutzung überlassen.	
Lofstellen.	Kappen.	Lofstellen.	Kappen.	Lofstellen.	Kappen.	Lofstellen.	Kappen.	Lofstellen.	Kappen.	Lofst.	Kapp.
4905	30½	2882	44	296	45	112	10	680	14	1582	50
424	—	—	—	9	14	—	—	12	—	—	—
1300	14	1029	19	132	—	103	24	228	17	198	20
3010	—	417	8	18	8	4	—	261	8	212	—
1956	—	344	—	458	20	105	24	314	17	205	10
11596	19½	4674	21	916	12	326	8	1497	6	2200	5
1338	—	493	—	52	—	2	—	93	—	24	—
703	12½	94	—	54	22	106	—	203	15	819	10
1107	20	1136	17	83	18	23	9	132	20½	434	17
227	12½	22	—	126	12	—	—	100	15	—	—
2189	16	334	18	46	4	70	9	133	3	1519	24
227	12½	88	—	124	17½	15	12½	316	19	292	—
1297	14	371	23½	67	16½	—	—	24	6	5	12
—	—	193	20	164	½	38	17	254	23	354	20
—	—	—	—	33	—	—	—	144	—	—	—
7091	12½	2734	3½	752	15½	255	22½	1403	1½	3450	8
1772	9	865	—	38	8	12	14	62	4	39	—
1655	5	829	20½	95	9	21	7	158	—	2717	23
2801	15½	1099	6	186	5¾	63	5¾	192	20½	450	18
1161	6½	212	6½	103	13	16	7	251	12	462	5
1008	12	61	16	50	14	—	—	140	9	—	—
1860	16	1149	4	69	22	140	19	256	23	2093	16
4177	7	604	20	155	24½	32	12½	320	24	831	16
1927	11	513	6	106	9¼	68	2	332	20¾	1962	18
1620	—	241	6	19	12½	19	9	144	13	123	18
983	—	534	—	63	12½	70	12½	257	—	2422	12½
18967	7	6110	10	889	5½	444	13¾	2117	1¼	11104	1½
63700	24½			37116 Lofstellen 16 Kappen Rest.							
60706	1			58961 „ 17 „ „							
124407	½			96078 Lofstellen 8 Kappen Rest.							

Darnach kommen von den Hofsfeldern:

	auf die Hauptgüter:	auf die Hoflagen:	auf Knechtsansiedelungen, Krugsfelder, Mühlenfelder und übrigen Etablissements:
im Rigaschen Kreise . . .	58,50%	25,09%	16,40%
„ Wolmarschen „ . . .	50,19%	28,99%	20,81%
„ Wendenschen „ . . .	64,59%	27,10%	8,30%
„ Walkschen „ . . .	58,16%	25,13%	16,70%
„ Dorpatschen „ . . .	52,46%	25,33%	22,20%
„ Werroschen „ . . .	55,96%	24,54%	19,49%
„ Pernauschen „ . . .	49.92%	22,63%	27,44%
„ Fellinschen „ . . .	46,85%	25,43%	27,71%
„ Lettischen District . . .	57,75%	26,69%	15,55%
„ Estnischen „ . . .	50,98%	24,86%	24,15%
überhaupt	54,31%	25,76%	19,92%

Vertheilung der Wiesen.

(Siehe Tabellen Seite 174).

Darnach kommen von den Hofswiesen:

	auf die Hauptgüter:	auf die Hoflagen:	auf Knechtsansiedelungen, Krugsfelder, Mühlenfelder und übrigen Etablissements:
im Rigaschen Kreise . . .	54,59%	21,61%	23,79%
„ Wolmarschen „ . . .	47,80%	18,79%	33,40%
„ Wendenschen*) „ . . .	60,81%	27,93%	11,25%
„ Walkschen „ . . .	58,49%	18,83%	22,67%
„ Dorpatschen „ . . .	50,17%	18,03%	31,79%
„ Werroschen „ . . .	60,35%	18,49%	21,15%
„ Pernauschen „ . . .	40,12%	15,67%	44,20%
„ Fellinschen „ . . .	46,95%	14,91%	38,13%
„ Lettischen District . . .	54,95%	21,54%	23,50%
„ Estnischen „ . . .	47,20%	16,49%	36,30%
überhaupt**)	51,35%	18,99%	29,65%

*) Da von einem Gute dieses Kreises die Angaben über die Wiesen nicht specialisirt waren, so dürften die Bruchtheile dieses Procentsatzes ungenau sein.

**) Die fehlenden Angaben des bereits erwähnten Gutes des Wendenschen Kreises dürften bei der Größe der Summe hier kaum in Betracht kammen.

Das zum periodischen Kornbau benutzte Hofsland, Wald, Moräste und Impedimente.

(Siehe Tabellen Seite 182).

Wo in den uns vorliegenden Berichten die Scheidung von Nadel- und Laubwald nicht eingehalten und nur die Summe des Waldareals aufgegeben war, haben wir diese Angaben nur unter der Rubrik „Wald überhaupt" aufgenommen, weßhalb die Summe des Areals des Laub- und Nadelwaldes nicht überall mit der Summe des Waldes überhaupt stimmt.

Es beträgt darnach:	der Nadelwald Procent des Waldes überhaupt:	der Laubwald
im Rigaschen Kreise	95,97	4,02
„ Wolmarschen „	90,11	9,82
„ Wendenschen „	70,79	29,20
„ Walkschen „	99,38	0,56
„ Dorpatschen „	67,74	29.59
„ Werroschen „	92,89	7,10
„ Pernauschen „	90,00	9,99
„ Fellinschen „		
„ Lettischen District	89,85	10,11
„ Estnischen „	85,31	13,98
überhaupt	87,81	11,84

Zum periodischen Kornbau wurden durchschnittlich auf einem Gute:

des Rigaschen Kreises	70	Lofstellen benutzt,
„ Wolmarschen „	183	„ „
„ Wendenschen „	109	„ „
„ Walkschen „	194	„ „
„ Dorpatschen „	54	„ „
„ Werroschen „	132	„ „
„ Pernauschen „	65	„ „
„ Fellinschen „	87	„ „
„ Lettischen Districts	130	„ „
„ Estnischen „	81	„ „
überhaupt	109	„ „

Namen der Kreise und Kirchspiele.	In Summa.			Auf dem Hauptgute.	
	Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben auf Gütern.	Lofstellen.	Kappen.
I. Rigascher Ordnungsgerichts-Bezirk:					
Allasch	1490	19½	—	797	7
Ascheraden	1651	—	—	1081	—
Cremon	4742	15	—	2693	20
Dahlen	260	—	—	200	—
Dünamünde	1214	3¼	4	1120	3¼
Jürgensburg	1785	—	—	779	—
Kirchholm	982	—	1	564	—
Kokenhusen	4578	8	—	2253	14
Lemburg	2070	—	—	1733	—
Lennewarden	3181	—	2	1270	—
Neuermühlen	1292	—	—	520	—
Nitau	1576	12	2	558	14
St. Matthaei	1193	—	—	300	—
Rigasches Patrimonialgebiet	3644	13¾	—	1403	6¼
Rodenpois	78	2	1	70	2
Schlock	360	—	3	325	—
Segewolde	1888	21½	—	1624	3
Sissegal	6794	22	—	3416	—
Steenholm	18	—	—	18⅝	—
Sunzel	3791	9	—	2089	9
Treyden-Loddiger	4037	12	2	2086	18
Uexküll	1833	—	—	1191	—
Zarnikau	657	13	—	624	—
Summa	49120	1	15	26817⅝	21½
II. Wolmarscher Ordnungsgerichts-Bezirk:					
Allendorf	7397	2	1	2713	24
Burtneck	3158	11½	2	2309	21
Dickeln	3352	8	—	1390	11
Lemsal	3673	4½	—	1808	4½
St. Matthiae	1689	15	—	890	22
Papendorf	835	8	3	347	19
Transport	20104	49	6	9457	101½

wurde verwandt:

Auf den Hoflagen		Für die Knechtsansiedelungen.		Für die Krüge.		Für die Mühlen.		Für die Buschwächter einen.		Für sonstige Etablissements.	
Loosstellen.	Kappen.	Loosstellen.	Kappen.	Loosstellen.	Kappen.	Loosstellen.	Kappen.	Loosstellen.	Kappen.	Loosstellen.	Kappen.
560	—	70	—	18	—	25	12½	20	—	—	—
209	—	—	—	127	—	8	—	58	—	168	—
625	13	524	12	194	19	40	—	425	3	238	23
40	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—
—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	86	—
246	—	609	—	68	—	22	—	9	—	52	—
170	—	—	—	65	—	—	—	—	—	183	—
1709	23	28	4	154	10	72	7	129	19	130	6
204	—	—	—	80	—	10	—	13	—	30	—
1461	—	450	—	—	—	—	—	—	—	—	—
511	—	18	—	203	—	23	—	10	—	7	—
413	16	18	—	83	6	52	20	—	—	450	6
559	—	—	—	56	—	12	—	98	—	168	—
764	7½	—	—	489	12¾	48	19½	760	7¼	178	10½
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—
—	—	—	—	10	—	—	—	25	—	—	—
167	12½	—	—	61	17	20	2	15	—	—	12
946	—	104	—	165	4	59	—	25	—	2079	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
696	—	95	—	67	—	14	—	390	—	440	—
1063	11	98	22	115	23	38	16	117	5	516	17
273	—	60	—	96	—	37	—	20	—	156	—
—	—	—	—	—	—	—	—	33	13	—	—
10619	8	2083	13	2054	16¾	483	2	2168	22¼	4892	17½
1170	22	653	20	79	8	60	7	258	6	2460	15
624	16	—	—	63	—	60	—	31	12½	69	12
260	11	32	—	76	22	105	21	70	14	1416	4
486	—	103	21	138	4	35	—	50	—	1052	—
505	13	67	—	96	10	6	19	92	1	31	—
41	19	—	—	142	5	3	8	—	—	300	7
3086	81	855	41	594	49	269	55	501	33½	5328	38

Namen der Kreise und Kirchspiele.	In Summa.			Auf dem Hauptgute.	
	Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben auf Gütern.	Lofstellen.	Kappen.
Transport	20104	49	6	9457	101½
Pernigel	2930	20	—	1671	5
Roop	5874	2	—	2896	2
Rujen	4378	23	3	2637	18
Salis	3984	5	—	1251	8
Salisburg	4737	21	2	2370	—
Ubbenorm	4464	10	—	1949	9
Wolmar	3436	23	1	1624	19
Summa	49913	3	12	23861	12½
III. Wendenscher Ordnungsgerichts-Bezirk:					
Arrasch	1221	24	1	662	1½
Bersohn	1544	—	—	1122	—
Calzenau	2477	3	—	1530	17
Erlaa	3325	9	—	2200	13
Festen	1638	4½	—	976	19
Lasdohn*)	1374	7	—	1032	—
Landohn	2497	1½	—	1141	15
Linden	636	—	—	505	—
Lösern	1779	8	—	1022	8
Lubahn	2387	12½	—	112	—
Alt-Pebalg	2592	22	—	1620	20
Pebalg-Neuhof	2203	23	—	1407	8
Ronneburg	3875	23½	—	2381	15
Schujen	4384	6½	1	3134	15
Serben	1550	—	1	956	—
Seßwegen	3419	12½	—	2505	12
Wenden	1856	—	1	1262	6
Summa	38763	7	4	23572	24½
IV. Walkscher Ordnungsgerichts-Bezirk:					
Adsel	2966	12½	—	2111	12½
Ermes	3646	10	2	2260	6
Luhde	158	—	1	137	—
Marienburg	5153	16	—	2974	16
Transport	11923	38½	3	7482	34½

*) Die Zusammenfassung der Hauptsumme stimmt nicht, weil ein Gut keine detail

Auf den Hofslagen		Für die Knechtsansiedelungen.		Für die Krüge.		Für die Mühlen.		Für die Buschwächtereien.		Für sonstige Etablissements.	
Loosstellen.	Kappen.	Loosstellen.	Kappen.	Loosstellen.	Kappen.	Loosstellen.	Kappen.	Loosstellen.	Kappen.	Loosstellen.	Kappen.
3086	81	855	41	594	49	269	55	501	33½	5328	38
604	10	—	—	50	21	8	15	95	8	500	11
1209	—	155	—	208	—	61	—	99	—	1246	—
782	19	628	16	159	1	78	18	52	2	39	24
556	4	112	7	45	15	29	16	69	19	1919	11
1122	26	290	—	68	—	45	—	342	—	499	20
771	18	717	8	137	9	68	11	118	13	701	17
1235	–	30	—	137	—	34	—	105	—	271	4
9371	8	2789	22	1401	20	596	15	1384	½	10508	—
100	11½	133	12	31	5½	5	—	11	—	278	18½
347	—	—	—	33	—	24	—	18	—	—	—
701	—	—	—	20	1	15	—	86	12	123	23
996	13	—	—	44	7½	9	12½	17	18	56	20
456	15½	—	—	23	17	10	1	—	—	171	2
186	—	10	—	73	2	29	11	43	19	—	—
923	24	64	—	—	—	—	—	25	12½	—	—
113	—	—	—	10	—	—	—	—	—	8	—
646	—	—	—	44	—	25	—	27	—	15	—
2173	—	—	—	45	—	57	12	—	—	—	—
617	1	—	—	147	23	8	6	87	14	111	8
756	—	—	—	36	13	4	2	—	—	—	—
1217	—	—	—	102	8	—	—	125	23½	49	2
548	—	60	—	268	5	19	20	237	19	115	22½
158	—	—	—	23	—	18	—	88	—	307	—
459	—	117	3	45	12½	51	—	24	—	217	10
428	20½	40	—	20	—	—	—	105	—	1	—
10827	10½	424	15	967	20½	276	14½	897	18	1455	6
626	—	—	—	33	—	25	—	28	—	143	—
662	11	531	—	57	—	15	—	74	18	46	—
—	—	—	—	20	—	—	—	1	—	—	—
728	15	127	—	9	—	—	—	23	—	1291	10
2016	26	658	—	119	—	40	—	126	18	1480	10

lirten Aufgaben gemacht.

Namen der Kreise und Kirchspiele.	In Summa.			Auf dem Hauptgute.	
	Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben auf Gütern.	Lofstellen.	Kappen.
Transport	11923	38½	3	7482	34½
Oppekaln	2860	12½	1	1874	12½
Palzmar	2850	—	2	1658	—
Schwaneburg	7947	20	—	3256	24
Smilten	4821	20	—	2551	16
Trikaten	4690	—	—	3957	—
Tirsen	4249	11	1	1898	21
Walk	348	8	—	189	11
Wohlfahrt	1912	7½	—	1468	12½
Summa	41604	17½	7	24338	6½
V. Dörptscher Ordnungsgerichts-Bezirk:					
St. Bartholomäi	3263	18	1	1428	17
Camby	4289	23½	—	1777	17
Cawelecht	1279	7	1	985	7
Dorpat	4570	13	11	2938	6
Ecks	4204	12½	1	865	—
Koddafer	2653	20	—	1495	5
Lais	4580	8¾	—	2614	2¼
Marien-Magdalenen	4005	20	—	2798	17
Rüggen	3704	—	—	1920	2
Odenpäh	3958	16	1	1817	14
Randen	2765	13	—	1831	19
Ringen	2161	15	—	982	17
Talkhof	3190	1½	—	1083	1½
Sagnitz	6274	11½	—	2869	6
Torma-Lohusu	1277	20½	1	856	24
Wendau	2779	8½	2	1312	24
Summa	54959	8¾	18	27577	13¾
VI. Werroscher Ordnungsgerichts-Bezirk:					
Anzen	4821	15	—	2660	6
Cannapäh	3172	17½	—	2363	15
Carolen	2481	8	—	1009	12½
Harjel	1653	4	1	1342	11
Neuhausen	916	6	—	798	21
Transport	13043	50½	1	8172	65½

Auf den Hoflagen		Für Knechtsansiedelungen.		Für die Krüge.		Für die Mühlen.		Für die Buschwächtereien.		Für sonstige Etablissements.	
Loffstellen.	Kappen.	Loffstellen.	Kappen.	Loffstellen.	Kappen.	Loffstellen.	Kappen.	Loffstellen.	Kappen.	Loffstellen.	Kappen.
2016	26	658	—	119	—	40	—	126	18	1480	10
819	12½	30	—	65	12½	46	—	—	—	25	—
349	—	—	—	—	—	52	—	203	—	588	—
1773	17	231	17	—	—	10	—	307	7	2368	5
1450	24	120	—	148	—	32	—	169	—	350	5
220	—	85	—	52	12½	22	—	104	—	249	12½
938	9	116	—	54	—	3	—	52	13	1186	18
—	—	158	22	—	—	—	—	—	—	—	—
269	—	43	20	26	—	39	—	10	—	56	—
7837	13½	1443	9	465	—	244	—	972	13	6304	½
375	9	1106	—	49	24	45	3	139	16	118	24
1713	12	294	13½	100	22½	46	2	273	½	84	6
113	—	—	—	34	—	11	—	64	—	72	—
552	9	266	4	97	2	22	—	305	13	389	4
586	—	85	—	36	12½	9	17	161	—	2461	8
86	20	701	10	52	17	51	2	225	16	41	—
593	20	760	2	168	15	104	3½	215	15	124	1
195	20	529	19	124	17	30	21	246	19	79	7
953	21½	197	20	62	18	42	16	277	20½	249	2
1008	20	818	13	53	20	37	12	137	23	84	14
642	6	144	14	—	9	—	—	102	1	44	14
452	13	365	9	41	4	25	11	119	—	175	11
449	2½	107	18	59	12	74	4	440	14	975	24½
1840	12½	496	22	97	15	75	12½	348	3	546	15½
—	—	275	—	26	—	21	20	74	3½	23	23
348	15	634	3	88	9	28	12½	349	14	17	6
9912	5½	6782	22½	1093	12	625	11½	3480	8½	5487	10
1378	—	71	—	33	16	26	8	290	17	361	18
110	22	301	24	49	21½	22	22	74	10	249	3
692	12½	155	—	70	8	—	—	80	—	474	
114	—	95	—	33	5	—	—	56	—	12	13
60	14	—	—	36	21	—	—	20	—	—	—
2354	48½	622	24	221	71½	48	30	520	27	1096	34

Namen der Kreise und Kirchspiele.	In Summa.			Auf dem Hauptgute.	
	Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben auf Gütern.	Lofstellen.	Kappen.
Transport	13043	50½	1	8172	65½
Poelwe	2058	1	1	1318	17
Rappin	2341	19	—	926	8½
Range	3032	7	—	1938	12½
Summa	20477	2½	2	12358	3½
VII. Pernauscher Ordnungsgerichts-Bezirk:					
Audern	3751	12½	1	1784	—
Fennern	7041	11½	—	1249	9½
St. Jacoby	20582	23	—	6073	23
St. Michaelis	3196	6½	—	2667	8
Pernau	9735	6	—	3075	10
Saara	2745	12½	1	1315	12½
Testama	5584	23½	—	3627	23½
Torgel	6027	6	—	3567	16
Takerorth	502	—	—	370	—
Summa	59167	1½	2	23731	2½
VIII. Fellinscher Ordnungsgerichts-Bezirk:					
Fellin	3919	3½	—	2264	8½
Halliſt	6577	9	—	1707	21
Helmet	4472	9¾	—	2291	10¾
Groß-St.-Johannis	6249	—	—	3143	18
Klein-St.-Johannis	2459	20	—	1468	6
Karkus	5158	21	—	1694	5
Oberpahlen	8439	18½	1	4042	13
Paiſtel	4034	5¼	1	2722	21½
Pilliſtfer	3768	1	3	2451	15
Tarwaſt	3950	12½	—	1233	12½
Summa	49029	½	5	23020	6¼
Im Lettiſchen Diſtrict	179401	3½	38	98590	15
„ Eſtniſchen „	183632	13¼	27	86687	1
In Summa	363033	16¾	65	185277	16

*) Die Differenz, welche durch die fehlenden Angaben des einen Gutes hervorge

Auf den Hoflagen		Für Knechtsansiedelungen.		Für die Krüge.		Für die Mühlen.		Für die Buschwächtereien.		Für sonstige Etablissements.	
Lofstellen.	Kappen.	Lofstellen.	Kappen.	Lofstellen.	Kappen.	Lofstellen.	Kappen.	Lofstellen.	Kappen.	Lofstellen.	Kappen.
2354	48½	622	24	221	71½	48	30	520	27	1096	34
251	6	99	7	48	20	18	9	248	3	73	14
762	15	345	17	41	20	1	—	93	3	171	5½
419	—	163	12½	114	6	36	7	172	—	188	19
3788	19½	1231	10½	428	17½	104	21	1034	8	1530	22½
770	—	976	—	83	—	33	12½	105	—	—	—
1790	1	39	8	196	9	289	—	531	11	2945	23
3000	19	1810	15	375	20	125	6	500	24	8695	16
350	—	28	—	108	—	—	—	42	23½	—	—
2816	—	—	—	198	18	169	—	327	14	3148	14
242	12½	74	—	129	—	36	12½	396	—	552	—
306	18	1442	22	136	—	12	—	59	10	—	—
—	—	389	24	434	5½	173	24	814	8	647	3½
—	—	—	—	27	—	—	—	105	—	—	—
9276	½	4760	19	1688	2½	839	5	2882	15½	15989	6½
1096	22	310	—	97	21	16	—	85	2	49	—
1138	23	723	—	81	2	35	20	101	—	2789	18
700	23	684	13	141	19	77	13½	160	12¾	415	17¾
955	17½	304	—	188	24½	163	8½	255	9½	1237	22
486	—	33	3	65	—	—	—	248	—	159	11
582	17	578	24	81	6	97	14	354	1	1770	4
1099	24	729	19	201	13	104	24½	426	10	1834	15
271	21	283	18	116	24	103	18	292	7	242	20¾
310	—	432	14	70	7	27	—	414	—	62	15
669	—	361	12½	46	—	62	—	477	—	1101	12½
7311	22½	4441	3½	1090	16½	687	23½	2813	17¼	9663	11
38655	15	42154 Lofstellen 23½ Kappen Rest*),									
30288	23	66656 „ 14¼ „ „									
68944	13	108811 Lofstellen 12¾ Kappen Rest.									

*) rufen worden, haben wir zum Rest zugeschlagen.

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Zum periodischen Kornbau enthielt das Hofsland.			Wald war vorhanden.			
				Nadel-Wald.		Laub-Wald.	
	Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben auf Gütern.	Lofstellen.	Kappen.	Lofstellen.	Kappen.
I. Rigascher Ordnungsgerichts-Bezirk:							
Allasch	44	20	1	28673	12½	176	8
Ascheraden	155	—	1	175	—	—	—
Cremon	538	—	3	19850	17½	—	—
Dahlen	—	—	—	1205	12	—	—
Dünamünde	—	—	1	1095	13½	—	—
Jürgensburg	1574	—	—	790	14	—	—
Kirchholm	—	—	1	4393	—	—	—
Kokenhusen	170	5	1	28861	7	50	—
Lemburg	—	—	1	8721	—	—	—
Lennewarden	600	—	2	2754	—	—	—
Neuermühlen	—	—	—	4131	—	—	—
Nitau	1595	8	—	9046	—	180	—
St. Matthäi	—	—	—	6287	20	—	—
Rigasches Patrimonialg.	—	—	1	23050	15	451	2
Rodenpois	3	—	1	6120	—	—	1
Schlock	4	—	2	2873	—	—	—
Segewolde	649	24	4	5024	17	1098	11½
Sissegal	969	—	6	3202	—	1861	—
Steenholm	—	—	—	—	—	—	—
Sunzel	8	12	4	5598	—	—	—
Treyden-Loddiger	864	—	3	5790	23	233	—
Uexküll	490	—	2	1850	—	3060	—
Zarnikau	—	—	—	—	—	—	—
Summa	7665	19	34	169494	1½	7109	22½
II. Wolmarscher Ordnungsgerichts-Bezirk:							
Allendorf	3772	17	—	19336	24	—	—
Burtneck	99	—	3	16836	—	135	—
Dickeln	817	15	2	3137	4	2684	17
Lemsal	740	19	3	247	—	3165	12½
St. Matthiae	99	10	1	442	—	1751	1
Papendorf	—	—	2	1445	9	—	—
Pernigel	850	17	3	8154	24	881	21
Roop	2455	13	2	14411	1	3236	12
Transport	8832	91	16	64008	62	11852	63½

Ueberhaupt.		War nicht angegeben auf Gütern.	Moräste waren vorhanden.			Impedimente betrugen.		
Lofstellen.	Kappen.		Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben auf Gütern.	Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben auf Gütern.
28849	20½	1	2523	4	2	—	—	3
175	—	3	16	—	3	30	—	3
19850	17½	5	9569	17	7	3656	22	6
1205	12	—	—	—	2	—	—	1
1095	13½	2	43	22	1	4477	16½	2
790	14	3	245	—	3	25	—	2
4393	—	1	178	—	1	—	—	3
28911	7	1	18390	7	2	387	11	4
8721	—	6	2616	—	4	603	—	6
2754	—	3	1654	—	3	—	—	3
4131	—	2	46	—	3	31	—	3
9226	—	1	1112	6	3	532	1	3
6287	—	—	277	—	—	131	—	—
23501	17	3	17609	22	3	5943	13½	3
6120	—	1	1200	—	1	1800	—	1
2873	—	4	—	—	2	423	—	1
6123	3½	4	1976	23	4	472	22	3
5063	—	7	247	16	6	40	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—
5598	—	4	6529	19	3	49	14	4
6023	23	3	3523	23	4	1242	7	4
4910	—	3	230	—	3	96	—	3
—	—	2	—	—	2	—	—	2
176603	3	59	67989	9	62	19941	7	67
19336	24	—	9204	24	1	1489	4	—
16971	—	3	1147	—	4	779	—	8
5821	21	1	5176	16	1	816	8	1
3412	12½	4	2628	—	4	101	—	4
2293	1	1	1005	7	1	588	2	2
1445	9	3	679	5	2	1403	10	2
9036	20	3	7077	1	3	5090	25	3
17647	13	2	16394	14	2	8788	9	2
75961	100½	17	43310	67	18	19054	58	22

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Zum periodischen Kornbau enthielt das Hofsland.			Wald war vorhanden.			
				Nadel-Wald.		Laub-Wald.	
	Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben auf Gütern.	Lofstellen.	Kappen.	Lofstellen.	Kappen.
Transport	8832	91	16	64008	62	11852	63½
Rujen	276	3	3	4445	11	2719	—
Salis	1356	2	—	54718	—	—	—
Salisburg	126	—	1	13311	—	722	—
Ubbenorm	2995	11	1	11979	10	2256	10
Wolmar	1118	—	3	19243	14	737	—
Summa	14707	7	24	167707	22	18288	23½
III. Wendenscher Ordnungsgerichts-Bezirk:							
Arrasch	537	—	—	6609	22	37	—
Versohn	68	—	—	3493		2149	—
Calzenau	444	2	1	19845	12½	—	—
Erlaa	327	8	1	27148	13	—	—
Festen	1454	—	—	7154	5	—	—
Lasdohn	61	—	—	4795	11	—	—
Laudohn	174	—	—	5777		—	—
Lösern	1536	9	—	7027		—	—
Linden	788	—	—	1071		—	—
Lubahn	—	—	—	11253		52744	—
Alt-Pebalg	285	—	—	8578	16	—	—
Pebalg-Neuhof	2029	20	—	9999		7650	—
Ronneburg	2794	15	3	14433	1	797	—
Schujen	484	—	—	9324	24	—	—
Serben	692	—	—	6902		—	—
Seßwegen	423	18	2	3180		—	—
Wenden	207	17	2	8548	11¼	633	—
Summa	12306	14	9	155140	15¾	64010	—
IV. Walkscher Ordnungsgerichts-Bezirk:							
Adsel	768		3	14255			—
Ermes	152	17	5	11320	13	459	—
Luhde	—	—	1	3174	—	—	—
Marienburg	4125	7	—	55794	8	—	—
Oppekaln	500	—	—	20603	—	600	—
Palzmar	1145	13	2	25261	7	6	3
Transport	5530	37	11	130407	28	1065	3

Ueberhaupt.			Moräste waren vorhanden.			Impedimente betrugen.		
Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben auf Gütern:	Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben auf Gütern:	Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben auf Gütern:
75961	100½	17	43510	67	18	19054	58	22
7164	11	4	6199	20	6	845	6	5
54718	—		7285	25	1	259	—	—
14033	—	4	6040	—	5	9204	—	6
14235	20		6223	6	1	2350	23	1
19980	14	3	5013	20	3	492	31	3
186096	20½	28	74175	18	34	32208	18	37
6646	22	1	779	22	3	715	17	3
5642	—	1	120	—	2	89	23	2
19845	12½	2	544	—	4	1605	—	4
27148	13	—	2775	—	2	1808	7	1
7154	5	1	269	19	1	1810	1	1
4795	11	—	408	18	—	4061	14	2
5777	—	2	841	6	2	186	11	1
7027	—	3	297	—	3	1822	6	3
1071	—	1	16	—	—	—	—	—
63997	—	—	29095	—	—	9333	—	1
8578	16	—	2398	15	2	565	22	1
17649	—	1	198	—	2	24	—	2
15230	1	1	7518	1	7	3238	18	5
9324	24	2	535	16	3	2051	12	3
6902	—	—	1836	—	2	2825	—	2
3180	—	8	594	24½	8	94	—	11
9181	11¼	4	1561	10	4	119	23	4
219150	15¾	27	49789	6½	45	30351	4	46
14255	—	3	6275	—	6	1104	6	3
11779	13	5	11748	14	5	500	—	6
3174	—	1	20	—	1	—	—	1
55794	8	—	8651	—	—	1206	2	—
21200	—	—	697	—	2	63	—	3
25267	10	4	591	—	4	420	15	3
131469	31	13	27982	14	18	3293	23	16

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Zum periodischen Kornbau enthielt das Hofsland.			Wald war vorhanden.			
				Nadel-Wald.		Laub-Wald.	
	Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben auf Gütern.	Lofstellen.	Kappen.	Lofstellen.	Kappen.
Transport	6630	37	11	130407	28	1065	3
Schwaneburg . . .	4562	—	—	75101	11	—	—
Smilten	575	8	4	40283	16	738	—
Trikaten	205	—	5	13751	—	—	—
Tyrsen	667	2	—	34860	9	—	—
Walk	300	23	—	21323	—	—	—
Wohlfahrt	1009	16	3	2429	12	—	—
Summa	14011	11	23	318157	1	1803	3
V. Dörptscher Ordnungsgerichts-Bezirk							
St. Bartholomäi . .	178	18	1	6187	—	792	—
Camby . . . . :	484	10	—	13227	10	1526	20
Cawelecht	173	—	—	1789	—	3875	—
Dorpat	8	9	1	4833	12½	1076	24
Ecks	413	19	—	9053	3	30	—
Koddafer	577	22	—	5078	10	—	—
Lais	564	2	—	12995	—	4358	12½
Marien-Magdalenen .	532	1	—	21414	16	6040	—
Nüggen	223	18	1	6354	3	3471	—
Odenpäh	43	—	1	3386	—	6244	—
Randen	435	8½	1	3797	1½	3668	12½
Ringen	—	—	—	3528	24½	1258	22
Talkhof	759	8½	—	1050	—	19088	1
Sagnitz	986	6½	3	20694	—	2454	—
Torma-Lohnsu . . .	7	18	1	1300	12½	6168	—
Wendau	392	20	2	22781	—	—	—
Summa	5780	10½	11	137469	18	60051	17
VI. Werroscher Ordnungsgerichts-Bezirk:							
Anzen	2941	7	3	31426	1	3	3
Cannapäh	324	—	1	13202	18	1442	—
Carolen	42	6	—	13111	—	666	14
Harjel	258	—	—	13516	14	—	—
Neuhausen	—	—	—	300	—	—	—
Transport	3565	13	4	71555	33	2111	17

Ueberhaupt.		War nicht angegeben auf Gütern:	Moräste waren vorhanden.			Impedimente betrugen.		
Lofstellen.	Kappen.		Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben auf Gütern:	Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben auf Gütern:
181469	31	13	27982	14	18	3293	23	16
75101	11	2	9529	13	4	1129	22	5
41193	16	—	70	—	3	2649	23	5
13751	—	3	2119	12½	6	14	—	9
34860	9	2	1901	3	4	3545	—	5
21323	—	—	22	10	—	64	19	—
2429	12	3	1947	14	3	139	4	3
320129	4	23	43572	16½	38	10836	16	43
6979	—	1	1257	14	3	1680	2	2
14754	5	1	1942	6	—	1999	5	1
5664	—	1	4891	—	1	444	—	1
5910	11½	1	3042	9	3	1424	4	1
9083	3	—	3493	23	1	3684	21½	—
5078	10	2	200	—	1	125	23	2
17353	12½	2	480	15	3	1741	19½	2
27454	16	—	8971	10	—	5555	—	—
11374	3	—	5812	3	1	8994	1	2
9630	—	2	440	26	1	1623	3	—
7465	14	1	9472	13	1	13927	—	1
4787	21½	—	323	—	2	6266	11	2
23990	14	—	2215	22	—	2798	9	—
23148	—	—	3280	—	6	2767	18	6
7468	12½	1	—	—	3	—	—	3
22781	—	2	5790	22	3	1295	6	3
202922	23	14	51614	13	29	54326	23	26
31429	4	—	2187	20	5	1914	6	—
14644	18	11	1565	—	8	640	20	6
13778	10	1	8372	11	—	2033	9	1
13516	14	11	4312	11	—	1131	8	2
300	—	1	160	22	1	18	24	1
73667	46	24	16496	64	14	5736	67	10

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Zum periodischen Kornbau enthielt das Hofsland.			Wald war vorhanden.			
				Nadel-Wald.		Laub-Wald.	
	Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben auf Gütern.	Lofstellen.	Kappen.	Lofstellen.	Kappen.
Transport	3565	13	4	71555	33	2111	17
Pölwe	784	23	2	14585	14	309	9
Rappin	300	—	1	14815	21	—	—
Rauge	3591	12½	4	44694	1	8715	—
Summa	8241	23½	11	145651	19	11136	1
VII. Pernauscher Ordnungsgerichts-Bezirk:							
Audern	269	—	—	9633	—	—	—
Fennern	1077	11	—	37806	16	—	—
St. Jacoby	226	—	1	5839	15	1022	21
St. Michaelis	—	—	—	899	2	274	15
Pernau	296	—	—	21432	9	640	—
Saara	372	—	1	53004	—	14526	—
Testama	22	1	1	7306	8	3060	—
Torgel	553	10½	—	40531	24	61	—
Tackerorth	—	—	—	—	—	—	—
Summa	2815	22½	3	176452	24	19584	11
VIII. Fellinscher Ordnungsgerichts-Bezirk:							
Fellin	71	—	1	6501	—	2104	—
Halliſt	1061	—	—	21008	12	89	5
Helmet	748	2	1	28804	15	—	—
Groß-St.-Johannis	261	9	—	7998	23	—	—
Klein-St.-Johannis	58	14	—	12010	5	2180	20
Karkus	1962	21	—	17093	6	—	—
Oberpahlen	839	9	3	36288	22	6640	—
Paiſtel	974	5	1	18356	13	50	—
Pilliſtfer	—	—	3	17909	13	51	2½
Tarwaſt	114	—	—	1973	—	945	—
Summa	6090	10	9	167944	9	12060	2½
Lettiſcher Diſtrict	48691	1	90	810499	15¼	91211	24
Eſtniſcher Diſtrict	22928	16½	34	627518	20	102832	6½
Summa	71619	17½	124	1438018	10¼	194044	5½

Ueberhaupt.		War nicht angegeben auf Gütern.	Moräste waren vorhanden.			Impedimente betrugen.		
Lofstellen.	Kappen.		Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben auf Gütern.	Lofstellen.	Kappen.	War nicht angegeben auf Gütern.
73667	46	24	16496	64	14	5736	67	10
14893	23	—	4345	5	4	2327	23	4
14815	21	1	12697	21	3	3840	1	3
53409	—	—	2051	—	8	2004	—	7
156787	15	25	35692	15	29	13910	16	24
9633	—	—	799	—	1	797	13	2
37806	—	—	8276	2	1	7693	—	1
6862	11	1	12909	7	2	5215	6	2
1173	17	—	15671	—	—	6782	—	—
22072	9	2	19253	18	2	15932	12	2
67530	—	2	9001	—	2	1493	—	2
10366	—	—	8859	20	—	3405	1	—
40592	24	—	30075	22	—	8620	3	—
—	—	1	1986	—	—	39	—	—
196036	11	6	106831	19	8	49977	10	9
8605	—	1	3918	2½	—	7944	16	—
21097	17	—	3355	12	—	1386	9	—
28804	15	2	5771	1	3	4792	22¼	5
7998	23	2	816	17	3	2659	21	4
14190	25	—	12608	15	—	273	10	—
17093	6	1	4762	21	1	2328	12	—
42728	22	1	27424	15	3	2267	8	2
18406	13	1	2114	—	1	1270	5	2
17960	15½	3	5540	21	3	1085	7	2
2918	—	1	3430	—	—	2433	—	1
179804	11½	12	69742	4½	14	26441	10¼	16
901979	18¼	137	235527	—	179	93337	20	193
735551	10½	57	263881	1½	80	144656	9½	75
1637530	3¾	194	499408	1½	259	237994	4½	268

VI. Capitel.

Das Bauerland*).

Areal des Bauerlandes, sein Thalerwerth und die Zahl der Gesinde.

Namen der Kirchspiele.	Das Areal des Bauerlandes betrug: auf Gütern:	Lofstellen.	Kappen.	War unbekannt auf Gütern:	Der Thalerwerth desselben war angegeben: für Güter:	Thaler.	Groschen.	Der Thalerwerth war nicht angegeben für Güter:	Die Gesammtzahl der Gesinde des Gehorchslandes betrug:
I. Rigascher Ordungsgerichts-Bezirk:									
Adiamünde	1	11199	18	—	1	1599	70	—	79
Allasch	2	4863	7	3	5	1590	64	—	92
Aschenaden	2	7000	—	2	4	2416	9	—	155
Cremon	9	26129	11½	2	11	5289	23	—	245
Dahlen	2	1318	22	—	2	311	79	—	24
Dünamünde	13	1018	1	3	14	514	49	2	106
Jürgensburg	3	5292	24	1	4	1062	83	—	54
Kirchholm	1	—	—	2	3	792	77	—	53
Kokenhusen	7	35852	—	3	8	5809	62	2	423
Lemburg	6	22762	—	3	9	3220	77	—	144
Lennewarden	1	6120	—	4	4	4187	56	1	228**
Neuermühlen	4	1044	1	2	6	1334	85½	—	100
Nitau	5	10901	13	2	7	4280	67	—	190
Rig. Patrimonialgebiet	4	15819	18	3	7	3013	24	—	313
Rodenpois	2	1210	5	—	2	207	84	—	20
Schlock	3	476	—	3	4	265	20	2	60
Segewolde	5	11127	6	3	7	8628	46	1	142
Sissegal	5	15459	—	6	11	5234	3	—	252
Steenholm	3	kein	Bau	erland	d	war vo	rhan	de	n.
Sunzel	4	7389	18½	2	6	3662	53	—	203
Treyden-Loddiger	4	12725	—	4	8	3983	56	—	150
Uexküll	3	3962	—	3	4	991	24	2	180
Zarnikau		—	—	2	2	334	30	—	36
Summa	89	201670	20	53	129	58732	61	10	2349

*) Diese Benennung ist nicht bezeichnend; es heißt eigentlich und muß heißen: „Gehorchsland". Weil wir aber in diesem Jahre bei unsern Fragen vorstehende Bezeichnung gebraucht haben, so glaubten wir auch bei der Zusammenstellung dieselbe beibehalten zu müssen.

**) Ein Gut hatte die Zahl der Gesinde nicht angegeben.

Namen der Kirchspiele.	Das Areal des Bauerlandes betrug: auf Gütern:	Lofstellen.	Kappen.	War unbekannt auf Gütern:	Der Thalerwerth desselben war angegeben: für Güter:	Thaler.	Groschen.	Der Thalerwerth war nicht angegeben für Güter:	Die Gesammtzahl der Gesinde des Gebietslandes betrug:
II. Wolmarscher Ordnungsgerichts-Bezirk:									
Allendorf	9	35077	3	—	9	4295	77	—	145
Burtneck	6	17544	4	8	14	5987	—	—	268
Dickeln	4	14309	24	1	5	3250	46	—	82
Lemsal	6	24972	9½	—	6	4241	36	—	161
St. Matthiae	3	12571	14	2	5	3886	82	—	133
Papendorf	4	6595	15	2	6	2052	24	—	91
Pernigel	5	12866	17	2	6	2343	1	1	148
Roop	10	40816	3	—	10	6818	18	—	237
Rujen	8	32135	10	4	12	7447	32	—	323
Salis	4	19220	20	—	4	2062	34	—	102
Salisburg	5	46087	9	4	8	6928	74	1	338
Ubbenorm	8	30798	6	1	9	4665	56	—	175
Wolmar	6	40308	9	2	8	8250	25	—	287
Summa	78	333303	18½	26	102	62229	55	2	2490
III. Wendenscher Ordnungsgerichts-Bezirk:									
Arrasch	8	15500	19	1	9	3276	54	—	128
Berfohn	3	27488	16¾	2	5	4666	20	—	294
Calzenau	5	39532	17	1	6	8558	29	—	464
Erlaa	6	32927	10	1	7	5780	10	—	260
Feften	5	21622	12	—	5	10892	28	—	138
Laudohn	4	22747	4	2	6	7162	73½	—	551
Lasdohn	5	14332	24	1	6	2773	45	—	144
Linden	3	7809	24	1	3	1447	13	1	79
Löfern	4	23053	—	2	6	3918	2	—	269
Lubahn	2	51102	—	—	2	3445	—	—	315
Alt-Pebalg	5	11586	15	2	7	6305	9	—	265
Pebalg-Neuhof	4	47403	21	—	4	6284	8	—	276
Ronneburg	7	49570	21¾	3	10	9102	71	—	472
Schujen	8	34588	3	1	8	4227	41½	1	227
Serben	5	20908	—	—	5	2805	56	—	151
Seßwegen	7	18361	11	6	13	4833	45	—	647
Wenden	10	30581	8	5	15	6375	33	—	254
Summa	91	469117	6½	28	117	91853	88	2	4934

Namen der Kirchspiele.	Das Areal des Bauerlandes betrug: auf Gütern.	Lofstellen.	Kappen.	War unbekannt auf Gütern:	Der Thalerwerth desselben war angegeben: für Güter.	Thaler.	Groschen.	Der Thalerwerth war nicht angegeben für Güter:	Die Gesammtzahl der Gesinde des Gebietslandes betrug:
IV. Walkscher Ordnungsgerichts-Bezirk:									
Adsel	6	29276	15	2	8	4423	82	—	230
Ermes	5	15204	6	4	8	3939	88	1	197
Luhde	1	1597	—	1	2	518	21	—	29
Marienburg	11	54302	7	—	11	8022	82	—	652
Oppekaln	5	15210	—	2	7	5162	74	—	260
Palzmar	6	32896	2	2	8	4696	82½	—	279
Schwaneburg	8	61105	10	2	10	10781	36	—	744
Smilten	7	40677	22	3	10	6953	44½	—	323
Trikaten	4	33295	12½	6	10	7018	65	—	313
Tyrsen	7	40009	7	2	8	6640	23	1	479
Walk	3	1977	17	—	3	217	66	—	12
Wohlfahrt	4	9493	11	2	6	2598	34	—	97
Summa	67	335045	9½	26	91	60974	68	2	3615
V. Dörptscher Ordnungsgerichts-Bezirk:									
St. Bartholomäi	6	26820	19	1	7	5754	34	—	279
Camby	9	37816	2½	1	10	7214	78	—	351
Cawelecht	5	38381	—	1	5	3453	82	1	239
Dorpat	11	15974	7	2	13	3909	82	—	125
Ecks	5	11681	13½	1	5	2027	65	1	119
Koddaser	4	20520	11	1	5	3897	49	—	237
Lais	5	15297	18	4	9	7726	74	—	685
Marien-Magdalenen	5	36360	7	—	5	6344	9	—	341
Nüggen	8	47338	8	1	9	8039	75	—	352
Odenpäh	6	26555	9	2	6	4244	56	2	256
Randen	2	19504	14	1	3	3912	57	—	201
Ringen	4	21718	5	2	6	4164	49½	—	193
Talkhof	4	22032	10½	—	4	3408	29	—	215
Sagnitz	12	24853	12	3	15	9280	16	—	469
Torma-Lohusu	2	2014	20½	1	3	922	1	—	65
Wendau	6	23798	17	2	6	3459	11	2	240
Summa	94	390667	24	23	111	77760	47½	6	4367

Namen der Kirchspiele.	Das Areal des Bauerlandes betrug: auf Gütern:	Lofstellen.	Kappen.	War unbekannt auf Gütern:	Der Thalerwerth desselben war angegeben: für Güter:	Thaler.	Groschen.	Der Thalerwerth war nicht angegeben für Güter:	Die Gesammtzahl der Gesinde des Gebiets betrug:
VI. Werroscher Ordnungsgerichts-Bezirk:									
Anzen	8	58148	—	5	13	10076	61	—	609
Cannapäh	10	20366	10	4	13	4243	6	1	288
Carolen	4	37668	19	—	4	5665	63	—	190
Harjel	2	11932	3	3	5	4612	50	—	222
Neuhausen	3	23620	22½	—	3	2181	25	—	191
Pölwe	12	43100	8	3	14	6066	87	1	438
Rappin	3	21186	20	2	5	6060	69	—	384
Rauge	11	34247	—	3	13	10390	69	1	555
Summa	53	250270	7½	20	70	49297	70	3	2877
VII. Pernauscher Ordnungsgerichts-Bezirk:									
Audern	4	17204	—	1	4	3168	18	1	313
Fennern	2	34224	16	1	2	2163	58	1	320
St. Jacoby	6	29247	1	3	9	4933	65	—	366
St. Michaelis	3	6119	5	3	6	4053	72	—	324
Pernau	3	30898	14	3	4	2694	79	2	354
Saara	3	20877	30	1	3	2227	75	1	185
Testama	4	15719	22½	2	5	1762	80	1	268
Torgel	6	63712	24	—	6	3911	65	—	393
Tackerorth	1	5652	—	—	1	470	47	—	43
Summa	32	223656	12½	14	40	25387	19	6	2566
VIII. Fellinscher Ordnungsgerichts-Bezirk:									
Fellin	7	36398	10½	1	8	5218	17	—	290
Hallist	7	50869	24	—	7	5402	77	—	276
Helmet	9	44077	15	3	11	7251	67	—	387
Groß-St.-Johannis	8	59515	22	3	10	7083	33	1	501
Klein-St.-Johannis	3	26194	14	1	4	3633	69	—	297
Karkus	3	34892	2	1	3	4462	82	1	250
Oberpahlen	7	22942	16	3	9	10599	70	1	528
Transport	54	324887	103½	12	52	33648	415	3	2549

Namen der Kirchspiele.	Das Areal des Bauerlandes betrug: auf Gütern.	Lofstellen.	Kappen.	War unbekannt auf Gütern:	Der Thalerwerth desselben war angegeben: für Güter.	Thaler.	Groschen.	Der Thalerwerth war nicht angegeben für Güter:	Die Gesammtzahl der Gesinde des Gebietslandes betrug:
Transport	54	324887	103½	12	52	33648	415	3	2549
Paistel	6	23629	5	2	6	4066	8	2	308
Pilistfer	5	52931	11	3	8	7278	7	—	477
Tarwast	5	20105	12½	2	6	5447	54	1	317
Summa	60	371557	7	19	72	60444	84	6	3631
Im Lettischen District .	325	1339137	4½	133	439	273791	2	16	14288
Im Estnischen District .	239	1236152	1	76	293	212890	40½	20	13441
Ueberhaupt in Livland	564	2575289	5½	209	732	486681	42½	36	27729

Es kamen darnach durchschnittlich auf ein Gut im

	Lofstellen Bauerland.	Gesinde.
Rigaschen Kreise	2367	23
Wolmarschen „	4273	23
Wendenschen „	5155	40
Walkschen „	5000	38
Dorpatschen „	4156	37
Werroschen „	4722	39
Pernauschen „	6989	55
Fellinschen „	6192	45
Lettischen District	4120	30
Estnischen „	5172	42
Ueberhaupt	4566	35

Der durchschnittliche Thaler-Werth *) des Bauerlandes betrug auf einem Gute im

Rigaschen Kreise	455	Thaler.
Wolmarschen „	610	„
Wendenschen „	785	„
Walkschen „	670	„
Dorpatschen „	700	„
Werroschen „	704	„
Pernauschen „	634	„
Fellinschen „	839	„
Lettischen District	623	„
Estnischen „	726	„
Ueberhaupt	664	„

Es hatte demnach ein Gesinde durchschnittlich im

	Lofstellen Areal.	Thaler.
Rigaschen Kreise	102	19
Wolmarschen „	185	26
Wendenschen „	128	19
Walkschen „	131	17
Dorpatschen „	112	18
Werroschen „	121	18
Pernauschen „	127	11**)
Fellinschen „	137	18
Lettischen District	137	20
Estnischen „	123	17
Ueberhaupt	130	18

*) Der heutige Werth eines Thaler Landes schwankt von 125 Rbl. bis 200 Rbl. hinauf und sogar ausnahmsweise darüber.

**) Dieses extreme Resultat scheint uns nur dadurch erklärlich zu sein, daß trotz der Fundirung neuer Gesinde, der alte wackenbuchmäßige Werth des Bauerlandes nicht verändert worden ist.

Bäuerliches Eigenthum, Geldpacht, gemischte Pacht und Frohnen.*)

Namen der Kreise.	Verkauft.		In Geldpacht.		In gemischter Pacht.		In Frohn-Pacht.		Summa des Thalerwerths.
	Thlr.	Gr	Thaler.	Gros.	Thaler.	Gros.	Thaler.	Gros.	
Rigascher Kreis .	754	4	17234	54	19822	85½	25081	16½	62891
Wolmarscher „ .	3302	49	33524	11	21011	62	15634	32½	73471
Wendenscher „ .	613	83	27993	20½	34709	37½	28738	76	92053
Walkscher „ .	2287	12	11925	77½	20170	23½	42492	68	76874
Dorpatscher „ .	5131	37	23470	44	15218	2	52997	82	96816
Werroscher „ .	1887	5	13347	4	13673	8	25318	35	54225
Pernauscher „ .	2551	9	11138	61½	12243	11¼	8708	7½	34640
Fellinscher „ .	2244	74	29623	5	12315	62	17541	66	61723
Summa	18772	3	168257	7½	149164	21¾	216513	23½	552706

Im Lettischen District 305289 Thaler, im Estnischen District 247404 Thaler;

	Verkauft.	In Geldpacht.	In gem. Pacht.	Auf Frohne.
Im Lettischen District .	6956 Thlr.	90676 Thlr.	95712 Thlr.	111945 Thlr.
„ Estnischen „ .	11813 „	77578 „	53449 „	104564 „
Das macht				
im Rigaschen Kreise .	1,19%	27,40%	31,51%	39,88%
„ Wolmarschen „ .	4,49%	45,62%	28,59%	21,27%
„ Wendenschen „ .	0,66%	30,40%	37,70%	31,21%
„ Walkschen „ .	2,84%	15,51%	26,23%	55,27%
„ Dorpatschen „ .	5,29%	24,24%	15,71%	54,73%
„ Werroschen „ .	3,47%	24,61%	25,21%	46,69%
„ Pernauschen „ .	7,36%	32,15%	35,34%	25,13%
„ Fellinschen „ .	3,63%	47,99%	19,95%	28,41%
„ Lettischen District .	2,27%	29,70%	31,35%	36,66%
„ Estnischen „ .	4,77%	31,35%	21,60%	42,26%
Ueberhaupt	3,39%	30,44%	26,98%	39,07%

*) Die von uns in dieser Frage gemachten Untersuchungen entbehrten, im Verhältniß zu den darüber bereits bekannten Daten, durch das bloße Factum, daß uns 17% sämmtlicher Güter fehlten, so sehr der Vollständigkeit, daß wir es vorzogen, die über diesen Abschnitt alljährlich von den Kirchspielsgerichten gemachten Aufnahmen zu benutzen. Auf drei Punkte aber glauben wir hier aufmerksam machen zu müssen, und zwar: 1) daß die Summe des hier angegebenen Thalerwerths für sämmtliches Bauerland Livlands nicht mit den Angaben stimmt, welche in der vorhergehenden Tabelle enthalten sind und zwar deßhalb, weil dort nur die Angaben für 82% sämmtlicher Güter vorlagen; 2) daß die Angaben für den Pernauschen Kreis hier an demselben Mangel zu laboriren scheinen, auf welchen wir bereits Seite 195 Anmerkung 2 aufmerksam machten; 3) daß in diesen Angaben die Kirchspiele Hallist und Karkus zum Pernauschen Kreise gerechnet worden sind während wir sie überall auf Grundlage des v. Siwersschen „Buch's der Güter Livlands" Seite 110 Anmerkung, zum Fellinschen gerechnet haben.

Die Felder, Wiesen, Buschländereien, Wälder und Impedimente des Bauerlandes.

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Die Bauerfelder betrugen						Die Bauerwiesen betrugen						Die Bauerbuschländereien betrugen						Die Bauerwaldstücke betrugen						Die Bauerimpedimente betrugen		
	an Areal		Der Betrag war nicht angegeben von Gütern.	an Werth		Der Werth war nicht angegeben für Güter.	an Areal		Der Betrag war nicht angegeben von Gütern.	an Werth		Der Werth war nicht angegeben für Güter.	an Areal		Der Betrag war nicht angegeben von Gütern.	an Werth		Der Werth war nicht angegeben für Güter.	an Areal		Der Betrag war nicht angegeben von Gütern.	an Werth		Der Werth war nicht angegeben für Güter.	an Areal		Der Betrag war nicht angegeben von Gütern.
	Lofstellen.	Kappen.		Thaler.	Groschen.		Lofstellen.	Kappen.		Thaler.	Groschen.		Lofstellen.	Kappen.		Thaler	Groschen.		Lofstellen.	Kappen.		Thaler.	Groschen		Lofstellen.	Kappen.	
I. Rigascher Ordnungsgerichts-Bezirk:																											
St. Matthaei	2540	21	—	1599	70	—	4892	6	—	—	—	1	1004	6	—	—	—	1	83	14	—	—	—	1	208	18	—
Allasch	779	14	3	28	75	4	1531	21	3	14	75	4	800	22	3	14	75	4	—	—	3	—	—	3	1693	20	3
Ascheraden	2495	—	1	953	64	1	2951	—	1	225	47	1	2538	—	1	287	77	1	—	—	2	—	—	2	—	—	3
Cremon	4450	21	2	1105	6	6	9805	19	2	421	19	6	4886	21½	3	446	52	6	744	24	2	—	—	2	5512	18	3
Dahlen	460	20	—	159	24	1	695	20	—	51	31	1	160	22	—	16	34	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dünamünde	—	—	3	—	—	3	196	12	3	—	—	3	—	—	2	—	—	2	—	—	3	—	—	2	5	43	3
Jürgensburg	932	22	—	315	87	1	2438	24	—	131	56	1	3728	8	—	322	74	1	—	—	1	—	—	1	122	—	1
Kirchholm	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2
Kokenhusen	8615	7	3	920	13	7	12873	15	3	249	3	7	6432	10	3	203	84	7	944	—	4	—	—	6	2080	18	4
Lemburg	2311	2	6	1193	16	5	4396	—	6	372	54	5	3139	8	6	605	3	5	—	—	9	—	—	8	—	—	8
Lennewarden	890	—	4	—	—	5	2040	—	4	—	—	5	1780	—	4	—	—	5	—	—	4	—	—	4	—	—	4
Neuermühlen	465	25	2	131	33	4	762	20	2	46	27	4	227	25	—	16	9	4	—	—	2	—	—	2	12	—	3
Nitau	3986	22	1	1506	22	2	9466	20	1	712	22	2	12543	9	1	1181	87	2	3255	20	1	421	13	2	614	12	2
Rigasches Patrimonialg.	2888	21	3	954	8	5	11791	6	3	381	54	4	99	13	2	—	—	3	—	—	2	—	—	2	675	4	3
Rodenpois	475	22	—	62	16	—	714	16	—	39	19	1	637	9	—	25	19	1	200	—	1	—	—	—	36	—	—
Schlock	148	—	3	36	—	4	654	—	2	—	—	6	—	—	1	—	—	1	30	—	1	—	—	2	21	—	1
Segewolde	4731	37	1	801	7	5	5929	16	1	144	28	5	9325	17	1	452	65	6	—	—	1	—	—	1	1689	16	1
Sissegal	3553	—	4	403	87	7	3921	18½	5	158	7	7	4419	19	4	244	35	7	—	—	6	—	—	6	959	—	5
Steenholm																											
Sunzel	2509	10½	3	878	15	3	6950	13½	3	365	27	3	6569	12½	3	581	13	3	—	—	3	—	—	3	442	8	4
Treyden-Loddiger	1978	1	4	423	81	5	4056	13	4	1129	41½	4	3625	13	4	525	70½	4	96	20	6	—	—	7	—	—	7
Uexküll	828	—	3	272	59	5	1267	22	3	93	42	5	904	—	3	95	5	5	—	—	3	—	—	3	1077	—	3
Zarnikau	123	20	1	50	36	1	189	22	—	23	34	1	66	21	1	6	88	1	—	—	1	—	—	1	—	—	2
Summa	45166	15½	49	11795	89	74	87527	9	48	4559	46½	78	62890	21	44	5026	70½	72	5355	3	57	421	13	60	15151	7	62
II. Wolmarscher Ordnungsgerichts-Bezirk:																											
Allendorf	4866	4		1782	22	1	9327	18¼	—	514		1	6500	20		423	15	1	1170	23	2	—	—	5	2072	23	3
Burtneck	3095	45	8	1174	11	12	5565	25	8	188	20	12	7002	13	8	218	26	12	16	—	9	—	—	10	1178	—	9
Dickeln	4563	12	—	1491	68	2	5735	16	—	246	45	2	4801	24	—	312	32	2	—	—	—	—	—	—	4208	10	1
Lemsal	4380	12	—	1038	73	3	9648	3	—	584	82	3	9222	24	—	575	57	3	68	6	1	—	—	2	1048	—	3
St. Matthiae	3577	15	2	1203	63	3	4238	29	2	118	2	3	1771	39¾	3	24	—	4	139	2	3	—	—	3	2566	19	2
Papendorf	275	5	4	—	—	5	468	11	4	—		5	379	18	4	—	—	5	3	21	3	—	—	4	23	3	3
Pernigel	2488	14	4	267	10	6	4946	21	4	106	34	6	2959	25	4	78	78	6	165	18	3	—	—	4	294	23	4
Roop	7182	6	2	462	60	8	10122	14	2	108	70	8	16695	—	2	330	18	8	518	22	3	—	—	4	3010	10	3
Rujen	7001	15	5	1561	65	7	8198	4	5	352	71	7	7526	4	5	578	37	7	20	—	7	—	—	8	2480	12	8
Salis	2724	3	—	878	51½	2	5565	29	—	213	88	2	3985	9	1	268	64½	2	5802	20	1	157	8	3	1257	3	1
Salisburg	8163	9	5	—	—	7	11878	10	5	—		7	3247	9	5	—	—	7	4165	7	6	—	—	7	6553	14	6
Ubbenorm	3251	15	1	637	25	6	7784	4	1	149	47½	6	8402	20	1	331	77	6	2905	4	2	—	—	7	5472	21	1
Wolmar	4444	23	3	—	—	6	10361	6	3	—		6	14619	14	3	1186	—	3	1432	2	4	—	—	5	7958	11	3
Summa	56016	3	34	10497	88½	68	93842	15¼	34	2583	9½	68	87116	19¾	36	4327	44½	66	16408	—	44	157	8	62	38124	24	47
III. Wendenscher Ordnungsgerichts-Bezirk:																											
Arrasch	1443	12	2	326	10	5	1950	14	2	71	39	5	6962	5	2	453	78	5	58	21	4	—	—	4	988	12	3
Bersohn	4824	12	2	619	34	4	5350	17	2	103	86	4	10827	22	3	463	60	4	1051	15¾	4	—	—	5	1993	—	4
Calzenau	7006	24	2	2240	61	4	6544	9½	2	372	9	4	9531	—	2	964	60	4	—	—	2	—	—	2	3394	—	2
Erlaa	3739	4½	2	1419	82	2	7398	6½	2	543	72	3	12871	8	2	1583	—	3	—	—	3	—	—	3	4800	12½	5
Festen	2454	9½	1	1093	13	2	4374	2	1	256	54	2	7513	22	1	1075	39	2	1	17	2	—	—	3	2846	4	1
Lasdohn	2346	5	1	80	—	5	3231	8	1	14		5	2356	—	1	58	—	5	—	—	1	—	—	1	4418	4	1
Laudohn	2668	18	4	1041	22	5	2796	11	4	15	47	5	2537	24	4	174	42½	5	692	12½	4	—	—	5	526	24	4
Linden	1863	17	1	168	—	3	2410	22	1	40		3	3476	15	1	84	—	3	—	—	2	—	—	2	1	14	1
Lösern	3098	16	2	933	54	3	5326	10	2	342	59	3	10019	17	2	834	29	3	—	—	2	—	—	2	5631	3	2
Lubahn	9450	—	—	—	—	1	12050		—	—		1	500	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alt-Pebalg	1861	2	3	494	75	4	2236	23	3	837	53	4	3537	17	3	354	22	5	25	—	3	—	—	4	645	19	4
Pebalg-Neuhof	7946	—	—	1482	27	2	10299	14	—	315	52	2	28810	7	—	1551	83½	2	12	—	2	—	—	3	33	—	1
Ronneburg	6762	3	4	2225	64	6	10434	10	4	438	80	6	22954	4	4	1670	6	6	71	18	5	—	—	7	5187	11	5
Schujen	2197	11	4	354	23	7	5975	10	4	118	86	7	7248	9	4	355	56	7	200	—	4	—	—	5	2545	14	4
Serben	4088	21	2	452	59	4	3118	12½	2	192	6	4	3440	24½	3	475	20	4	—	—	4	—	—	4	—	—	3
Seßwegen	4231	8½	5	1222	26	9	4537	7	5	209	88	9	8923	10	5	697	2	9	—	—	8	—	—	8	2036	41¾	9
Wenden	5357	7	3	1320	62	6	3294	16	4	215	50	7	13826	14	4	1520	8	6	29	—	4	—	—	6	2603	24	8
Summa	71339	20½	38	15474	72	72	91329	17½	39	4088	61	74	155337	23½	41	12315	56	74	2142	9¼	54	—	—	64	37653	8¼	57
IV. Walkscher Ordnungsgerichts-Bezirk:																											
Adsel	5947	8	1	1372	31	3	9086	18	1	399	70	3	8786	4	1	696	7	3	462	—	5	—	—	6	1769	22	4
Ermes	1820	14	5	26	32	8	4001	9	5	9	84	8	4620	13	5	11	30	8	—	—	6	—	—	6	—	—	7
Luhde	748	—	1	—	—	2	139	—	1	—	—	2	710	—	1	—	—	2	—	—	1	—	—	1	—	—	1
Marienburg	12116	17	—	—	—	11	18010	20	—	—	—	11	19033	4	—	—	—	11	80	—	6	—	—	7	7019	16	—
Transport	20631	39	7	1398	63	24	31236	47	7	408	154	24	33149	21	7	707	37	24	542	—	18	—	—	20	8788	38	12

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Die Bauerfelder betrugen						Die Bauerwiesen betrugen						Die Bauerbuschländereien betrugen						Die Bauerwaldstücke betrugen						Die Bauerimpedimente betrugen		
	an Areal		Der Betrag war nicht angegeben von Gütern.	an Werth		Der Werth war nicht angegeben für Güter.	an Areal		Der Betrag war nicht angegeben von Gütern.	an Werth		Der Werth war nicht angegeben für Güter.	an Areal		Der Betrag war nicht angegeben von Gütern.	an Werth		Der Werth war nicht angegeben für Güter.	an Areal		Der Betrag war nicht angegeben von Gütern.	an Werth		Der Werth war nicht angegeben für Güter.	an Areal		Der Betrag war nicht angegeben von Gütern.
	Lofstellen.	Kappen.		Thaler.	Groschen.		Lofstellen.	Kappen.		Thaler.	Groschen.		Lofstellen	Kappen.		Thaler	Groschen.		Lofstellen.	Kappen.		Thaler.	Groschen.		Lofstellen.	Kappen.	
Transport	20631	39	7	1398	63	24	31236	47	7	408	154	24	33149	21	7	707	37	24	542	—	18	—	—	20	8788	38	12
Oppekaln	2362	12½	2	646	47	4	3448	—	2	—	—	3	8659	12½	2	752	5	4	—	—	3	—	—	3	1267	—	2
Palzmar	4531	19	3	1127	27	6	9083	11	3	248	82	6	9779	18	3	788	10	6	252	—	5	—	—	7	258	22	5
Schwaneburg	12544	24	2	1954	62	7	15007	18	2	351	39	7	16481	17½	2	765	18	7	1111	—	4	—	—	5	5169	1	5
Smilten	9590	6	1	2473	—	6	14538	9	1	568	—	6	15098	—	1	1416	—	6	120	4	5	—	—	7	8051	11	3
Trikaten	8750	12½	1	524	—	9	11755	—	1	79	—	9	14448	12½	1	155	—	9	6014	—	6	—	—	9	5465	—	7
Tyrsen	7857	6	2	2686	66	3	9843	1	2	552	70	9	16491	11	2	1661	41	3	1091	18	3	75	43	5	2065	5	6
Walk	325	21	—	—	—	3	507	4	—	—	—	3	555	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	648	5	—
Wohlfahrt	1624	3	2	514	28½	3	2767	5	2	139	16	3	2863	4	2	284	5¾	3	—	—	2	—	—	2	493	18	2
Summa	68219	18	20	11325	23½	65	98187	20	20	2349	1	70	117526	23½	20	6529	26¾	65	9130	22	46	75	43	58	32148	—	42
V. Dörptscher Ordnungsgerichts-Bezirk																											
St. Bartholomäi	9362	2	1	1255	23	4	9251	14	1	150	40	4	3618	13	1	59	72	4	3551	10	1	—	—	3	3394	21	2
Camby	12856	12½	1	1535	33	7	8753	17½	1	190	18	7	6883	12	2	296	14	7	1542	11	3	—	—	8	3386	12	3
Cawelecht	4342	—	2	—	—	5	3197	—	2	—	—	5	710	18	2	—	—	5	212	—	2	—	—	4	4450	—	2
Dorpat	5258	23	1	1539	8	5	4436	7	1	251	79	5	2663	15	1	191	76	5	1778	23	2	—	—	7	2723	20	3
Ecks	3862	28	1	1424	19	2	3705	13	1	103	64	2	771	11	1	109	6	2	973	11	6	—	—	1	2382	18½	2
Koddafer	4591	3	2	616	—	4	5805	5	2	118	—	4	3008	19	2	151	—	4	—	—	2	—	—	2	4625	15	1
Lais	9525	5	2	3786	73	3	10741	30	2	643	43	3	6631	22	1	769	88	9	—	—	2	—	—	2	5136	—	4
Marien-Magdalenen	11492	—	—	2216	27	2	13491	—	—	604	69	2	3879	—	—	220	20	1	—	—	—	—	—	—	11657	2	—
Nüggen	14703	6	1	4559	28	3	7599	8	1	355	16	3	2863	24	1	309	15	3	1768	17	3	—	—	6	5008	4	3
Odenpäh	9154	3	2	1073	58	6	6628	2	2	120	72	6	5382	14	4	184	63	7	2658	2	3	—	—	6	4325	8	3
Randen	6371	14	—	—	—	2	4777	30	1	—	—	3	575	22	1	—	—	3	855	19	1	—	—	3	969	24	1
Ringen	6949	14	2	775	27	4	5169	17	2	79	33	4	3575	4	2	165	67	4	5089	—	3	—	—	5	1021	2	2
Talkhof	6267	19	—	2668	14	—	6204	24	—	429	55	—	2520	9½	—	310	49	—	—	—	—	—	—	—	7239	8½	—
Sagnitz	8896	19	3	1939	15	8	6881	8	3	221	41	8	4975	2	3	279	19	8	817	8	5	—	—	8	6239	2	5
Torma-Lohusu	1465	15	—	496	60	—	1861	8	—	314	19	—	225	9	—	110	89	—	—	—	1	—	—	1	1031	11	—
Wendau	6331	18	2	511	37	6	8031	15	2	44	75	6	4444	17	2	122	43	6	473	24	7	—	—	4	5887	6	2
Summa	121431	6½	20	24396	62	61	106536	23½	21	3627	84	62	52730	11½	23	3280	81	68	19721	—	41	—	—	60	69478	4	33
VI. Werroscher Ordnungsgerichts-Bezirk:																											
Anzen	14715	6	—	5631	25	5	15825	21	—	738	69	5	18009	18	—	1386	—	6	1753	5	—	—	—	2	10487	3	1
Cannapäh	4751	17	3	1081	76	9	3179	13	3	152	33	—	8085	24	3	560	61	9	186	9	6	—	—	10	1158	7	7
Carolen	12236	18	—	3275	64	—	9799	14	—	568	10	—	15567	12	—	1661	19	—	231	5	1	—	—	2	—	—	2
Harjel	3431	7	2	497	71	4	2968	1	2	72	47	4	4531	—	2	191	47	4	3600	—	4	—	—	5	1763	19	3
Pölwe	8657	7½	2	1242	85	9	6427	5	2	227	28	9	12485	15	2	549	49	9	874	22	2	—	—	5	8175	23	3
Neuhausen	4054	3	—	62	68	2	5036	12	—	9	61	2	9444	11	—	22	40	2	—	—	1	—	—	1	6783	—	—
Rappin	8321	7	2	72	64	4	7700	27	—	7	1	4	3633	13	2	40	30	4	—	—	4	—	—	4	1001	22	3
Rauge	6052	8	5	529	43	12	7112	24	5	469	42	12	11171	5	5	93	70	12	721	—	5	—	—	7	12966	6	6
Summa	62219	23½	14	12394	46	45	58050	17	12	2245	21	36	82928	23	14	4505	46	46	7366	16	23	—	—	36	42336	5	25
VII. Pernauscher Ordnungsgerichts-Bezirk:																											
Audern	4833	12	1	1507	—	3	9820	12	1	640	—	3	1391	5	1	198	—	2	—	—	1	—	—	1	684	22	2
Fennern	3001	20	1	—	—	3	10928	—	1	—	—	3	3579	—	1	—	—	3	10652	—	1	—	—	3	6062	20	1
St. Jacoby	4187	7	2	1583	47	3	17590	8	2	769	49	3	1519	23	2	193	50	3	1899	13	2	—	—	4	3592	17	3
St. Michaelis	1253	20	3	228	24	5	4861	3	3	131	10	5	237	7	3	—	—	5	27	—	3	—	—	4	18	—	3
Pernau	4811	21	3	1479	51	3	13303	5	2	992	10	3	444	23	2	15	72	4	—	—	3	—	—	3	1240	18	2
Saara	3093	17½	2	—	—	4	4191	—	2	—	—	4	2481	—	3	—	—	4	—	—	3	—	—	3	4389	—	3
Testama	3907	24½	1	718	51	4	6429	12	1	349	49	3	870	24	1	2	6	3	—	—	1	—	—	1	2768	9	3
Törgel	5630	14½	—	227	64	4	20636	17	—	199	23	4	3995	16	1	32	8	3	557	12½	1	—	—	3	20939	17½	1
Takerorth	588	—	1	—	—	1	2712	—	1	—	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	—	—
Summa	31358	11½	14	5744	57	30	90472	7	13	3081	51	29	14525	23	14	441	46	27	13136	½	15	—	—	22	39747	3½	18
VIII. Fellinscher Ordnungsgerichts-Bezirk:																											
Fellin	2745	10½	2	1902	62	4	8489	13	2	382	36	4	4113	12	2	307	61	4	502	6	2	—	—	6	5921	6	2
Hallist	9248	24	—	1654	44	3	14522	17	—	341	53	3	13049	4	—	631	22	3	475	10	—	—	—	2	8153	7	1
Helmet	9080	17	5	1828	72	8	9185	12	5	252	30	8	7388	14	5	645	88	8	851	21	5	—	—	8	6865	17	—
Gr. St. Johannes	8173	16	3	2156	15	5	23872	9	3	1116	79	5	14158	16	3	1116	8	5	2279	18	1	—	—	7	10019	11	4
Kl. St. Johannes	7004	20	—	2226	—	—	8290	12	—	508	77	1	2105	2	—	222	47	1	210	—	1	—	—	1	3754	—	1
Karkus	6431	—	1	1148	—	3	8250	7	1	163	75	3	10723	11	1	360	—	3	35	—	2	—	—	3	8198	2	2
Oberpahlen	14821	—	2	1432	44	7	14525	13	2	156	38	7	1904	9	2	8	71	7	5542	18	2	—	—	7	13402	15	2
Paistel	6252	5	4	—	—	8	5513	13	3	—	—	8	2485	—	3	—	—	3	523	7	3	—	—	6	3033	12	3
Pillistfer	8720	1	3	—	—	8	15219	23	3	—	—	8	2800	10	3	—	—	8	2045	21	4	—	—	6	11379	—	4
Tarwast	13330	—	1	1120	67	4	9239	—	1	173	27	4	2827	—	1	132	74	4	1352	—	1	—	—	6	7734	—	1
Summa	85807	18½	21	13469	34	50	117108	19	20	3095	55	51	61555	3	20	3425	11	46	13818	1	21	—	—	52	748460	20	20
Im Lettischen District	240742	7	141	49094	3	279	370887	11¾	141	13580	28	290	472872	12¾	141	28199	17¾	277	33036	9¼	201	653	64	244	123077	14¼	208
Im Estnischen District	300817	10	69	56005	19	186	372168	16½	66	12050	31	178	211740	10½	71	11653	4	187	54041	17½	100	—	—	170	900022	7½	96
In Summa	541559	17	210	105099	22	465	743056	3¼	207	25630	59	468	684612	23¼	212	39852	21¾	464	87077	26¾	301	653	64	414	1023099	21¾	304

Es kamen demnach durchschnittlich auf ein Gut:

	Lofstellen Bauerfelder:	Lofstellen Bauerwiesen:	Lofstellen Bauerbuschländereien:
im Rigaschen Kreise	485	931	641
„ Wolmarschen „	800	1340	1281
„ Wendenschen „	859	1113	1941
„ Walkschen „	909	1309	1567
„ Dorpatschen „	1251	1109	560
„ Werroschen „	1054	951	1405
„ Pernauschen „	979	2741	453
„ Fellinschen „	1479	1984	1043
„ Lettischen District	749	1155	1473
„ Estnischen „	1222	1494	802
Ueberhaupt	955	1303	1170

Mithin hat durchschnittlich ein Gesinde:

	Lofstellen Feld:	Lofstellen Wiese:	Lofstellen Buschland:
im Rigaschen Kreise	21	40	27
„ Wolmarschen „	34	58	55
„ Wendenschen „	21	27	48
„ Walkschen „	23	34	41
„ Dorpatschen „	33	29	15
„ Werroschen „	27	24	36
„ Pernauschen „	17	49	8
„ Fellinschen „	32	44	23
„ Lettischen District	24	38	49
„ Estnischen „	29	35	19
Ueberhaupt	27	37	33

In Summa hat mithin durchschnittlich ein Gesinde an tragendem Boden:

			Feld:	Buschland:	Wiesen:
n Rigaschen Kreise	88 Lofstellen,	hiervon	23,86%	30,68%	45,45%
Wolmarschen „	147 „	„	23,12%	37,41%	39,46%
Wendenschen „	96 „	„	21,87%	50,00%	28,12%
Walkschen „	98 „	„	23,46%	41,83%	34,70%

		Feld:	Buschland:	Wiesen:
im Dorpatschen Kreise	77 Lofstellen, hiervon	42,85%	19,35%	37,79%
„ Werroschen „	87 „ „	31,03%	41,37%	27,59%
„ Pernauschen „	74 „ „	22,97%	10,81%	66,21%
„ Fellinschen „	99 „ „	32,32%	23,23%	44,44%
„ Lettischen District	111 „ „	21,62%	44,14%	34,23%
„ Estnischen „	83 „ „	34,93%	22,89%	42,17%
Ueberhaupt . . .	97 „ „	27,83%	34,02%	38,14%

Auf eine Lofstelle Feld kommt durchschnittlich in einem Gesinde:

	Lofstellen Wiese:	Lofstellen Buschland:
im Rigaschen Kreise	1,90%	1,28%
„ Wolmarschen „	1,70%	1,61%
„ Wendenschen „	1,28%	2,28%
„ Walkschen „	1,47%	1,78%
„ Dorpatschen „	0,87%	0,45%
„ Werroschen „	0,88%	1,37%
„ Pernauschen „	2,88%	0,47%
„ Fellinschen „	1,37%	0,71%
„ Lettischen District	1,58%	2,04%
„ Estnischen „	1,20%	0,65%
Ueberhaupt	1,37%	1,22%

Das Verhältniß von Feld zu Wiese und Buschland scheint uns zu wichtig zu sein, um nicht eine genauere Untersuchung zu verlangen, zumal das Material dazu uns ausreichender als bei den andern Fragen vorliegt, und geben wir demnach dasselbe für alle Kirchspiele, in denen die vorliegenden Angaben dies überhaupt möglich machen; dabei führen wir, um einen Vergleich zu erleichtern, zugleich auch das Verhältniß der Hofsfelder zu den Hofswiesen für einzelne Kirchspiele an.

(Siehe nachstehende Tabelle.)

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Im Hofsland kamen auf 1 Lofft. Feld Lofstellen Wiese:	Namen der Kreise und Kirchspiele.	Im Bauerland kamen auf 1 Lofft. Feld	
			Lofstellen Wiese:	Lofstellen Buschland:
I. Rigascher Kreis:				
Allasch	0,75	Allasch	1,96	1,02
Cremon	0,73	Cremon	2,20	—
Ascheraden	0,75	Ascheraden	1,18	1,01
Jürgensburg	1,51	Jürgensburg	2,61	4,00
Kokenhusen	0,77	Kokenhusen	1,49	0,74
Lemburg	0,77	Lemburg	1,90	1,35
Neuermühlen	1,20	Neuermühlen	1,63	0,48
Rig. Patrim.-Gebiet	1,32	Rig. Patrim.-Gebiet	4,08	0,03
Segewolde	0,82	Segewolde	1,25	1,97
Sissegal	0,97			
Sunzel	0,80	Sunzel	2,77	2,61
Uexküll	0,88	Uexküll	1,53	1,09
Zarnikau	2,35			
Adiamünde	0,87	Adiamünde	1,92	0,39
II. Wolmarscher Kreis:				
		Allendorf	1,91	1,33
Dickeln	0,86	Dickeln	1,25	1,05
Lemsal	0,89	Lemsal	2,20	2,10
St. Matthiae	0,65	St. Matthiae	1,18	—
Pernigel	0,62	Pernigel	1,98	1,18
Roop	0,82	Roop	1,40	2,18
Salis	0,57	Salis	2,04	—
III. Wendenscher Kreis:				
Bersohn	0,52	Bersohn	1,10	—
Erlaa	0,80	Erlaa	1,97	3,44
Festen	0,57	Festen	1,78	3,06
Lasdohn	0,58	Lasdohn	1,37	1,00
Laudohn	0,55	Laudohn	1,04	0,95
Linden	0,16	Linden	1,29	1,86
Lösern	0,29	Lösern	1,71	3,23
Lubahn	0,91	Lubahn	1,27	0,05
Neu-Pebalg	0,71	Neu-Pebalg	1,29	3,62
Alt-Pebalg	0,92	Alt-Pebalg	1,20	1,90
Ronneburg	0,59	Ronneburg	1,54	3,39
IV. Walkscher Kreis:				
Adsel	0,73	Adsel	1,52	1,47
Marienburg	0,94	Marienburg	1,48	1,57

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Im Hofsland kamen auf 1 Lofft. Feld Lofstellen Wiese:	Namen der Kreise und Kirchspiele.	Im Bauerland kamen auf 1 Lofft. Feld	
			Lofstellen Wiese:	Lofstellen Buschland
Schwaneburg . . .	0,69	Schwaneburg . . .	1,11	1,31
Smilten	0,81	Smilten	1,51	1,57
Trikaten	1,00	Trikaten	1,45	1,65
Walk	0,64	Walk	1,56	1,70
V. Dörptscher Kreis:				
Camby	0,47	Camby	0,68	—
Koddafer	0,73	Koddafer	1,26	0,65
Lais	0,73	Lais	1,12	0,69
Marien-Magdalenen .	0,62	Marien-Magdalenen .	1,17	0,33
Nüggen	0,40	Nüggen	0,51	0,19
Randen	0,72	Torma-Lohusu . . .	1,27	0,15
Ringen	0,44	Ringen	0,74	0,51
Talkhof	0,80	Talkhof	0,98	0,40
Sagnitz	0,66	Sagnitz	0,77	0,55
VI. Werroscher Kreis:				
Anzen	0,50	Anzen	1,07	1,22
Cannapäh	0,46	Cannapäh	0,66	1,69
Carolen	0,59	Carolen	0,80	1,27
Neuhausen	0,60	Neuhausen	1,24	2,32
Rappin	0,38			
Rauge	0,41	Rauge	1,17	1,84
VII. Pernauscher Kreis:				
Fennern	2,28	Fennern	3,64	1,19
St. Jacoby	3,69	St. Jacoby	4,22	0,36
St. Michaelis . . .	0,92	St. Michaelis . . .	3,87	0,18
Pernau	1,57	Saara	1,35	
Testama	1,62	Testama	1,64	0,22
Torgel	1,79	Torgel	3,66	0,70
VIII. Fellinscher Kreis:				
Fellin	0,61	Fellin	3,09	1,49
Halliſt	0,82	Halliſt	1,57	1,41
Helmet	0,44	Helmet	1,01	0,81
Groß-St.-Johannis .	0,90	Groß-St.-Johannis .	2,92	1,73
Klein-St.-Johannis .	0,87	Klein-St.-Johannis .	1,18	0,30
Karkus	0,66	Karkus	1,28	1,66
Tarwaſt	0,55	Tarwaſt	0,69	0,21

V. Capitel.

Die Bewirthschaftung der Hofsfelder.

Namen der Kirchspiele.	Es wurden bewirthschaftet.		Es wurden bewirthschaftet nach dem			
	Von den Besitzern.	Nicht von den Besitzern	3-Felder-system.	4-Felder-system.	5- und Mehrfelder-system.	Diese Frage war nicht beantwortet worden von Gütern.
	Güter.	Güter.	Höfe.	Höfe.	Höfe.	
I. Rigascher Ordnungsgerichts-Bezirk:						
St. Matthaei . . .	1	—	—	—	1	—
Allasch.	1	4	1	—	4	—
Ascheraden	3	1	—	1	3	—
Cremon	3	8	2	—	9	—
Dahlen	2	—	—	—	1	1
Dünamünde	5	9	3	—	—	—
Jürgensburg . . .	2	2	1	1	1	1
Kirchholm	1	2	—	—	2	1
Kokenhusen	3	7	1	—	9	—
Lemburg	6	2	1	1	5	1
Lennewarden . . .	4	1	—	—	3	2
Neuermühlen . . .	3	3	2	2	2	—
Nitau	4	3	1	—	5	1
Rigasches Patrim.-Geb.	1	6	6	1	—	—
Rodenpois	1	1	1	1	—	—
Schlock	2	4	2	2	1	—
Segewolde	4	3	1	—	6	—
Sissegal	7	4	4	—	6	1
Steenholm	1	—	—	—	—	3
Sunzel	5	1	2	—	2	2
Treyden-Loddiger . .	4	4	1	1	6	—
Uexküll	2	4	2	1	3	—
Zarnikau	—	2	1	—	1	—
Summa	65	71	32	11	70	13
II. Wolmarscher Ordnungsgerichts-Bezirk:						
Allendorf	7	2	—	—	9	—
Burtneck	10	4	1	—	12	2
Dickeln	2	3	1	—	4	—
Lemsal	3	3	1	—	4	
Transport	22	12	3	—	29	2

Namen der Kirchspiele.	Es wurden bewirthschaftet.		Es wurden bewirthschaftet nach dem			
	Von den Besitzern.	Nicht von den Besitzern	3-Felder-system.	4-Felder-system.	5- und Mehrfelder-system.	Diese Frage war nicht beantwortet worden von Gütern.
	Güter.	Güter.	Höfe.	Höfe.	Höfe.	Gütern.
Transport	22	12	3	—	29	2
St. Mathiae . . .	5	—	1	—	4	—
Papendorf	3	3	1	—	2	3
Pernigel	6	1	1	1	5	—
Roop	9	1	—	—	9	—
Rujen	10	2	1	—	11	—
Salis	2	2	1	—	2	1
Salisburg	6	3	5	—	3	1
Ubbenorm	6	3	—	—	9	—
Wolmar	2	5	2	—	5	—
Summa	71	32	15	1	79	7
III. Wendenscher Ordnungsgerichts-Bezirk:						
Arrasch	5	4	3	—	5	1
Bersohn	4	1	—	1	4	—
Calzenau	3	3	1	—	5	—
Erlaa	4	3	1	—	5	1
Festen	1	4	1	—	4	—
Lasdohn	1	5	—	1	5	—
Laudohn	3	3	2	1	3	—
Linden	2	1	2	—	1	—
Lösern	4	2	2	—	3	1
Lubahn	2	—	1	—	1	—
Alt-Pebalg	2	5	4	1	2	—
Pebalg-Neuhof . . .	3	1	2	—	1	1
Ronneburg	6	4	3	1	5	1
Schujen	3	7	3	1	5	1
Serben	3	2	2	—	3	—
Seßwegen	4	9	—	—	12	1
Wenden	9	6	4	2	8	1
Summa	59	60	31	8	72	8
IV. Wallscher Ordnungsgerichts-Bezirk:						
Adsel	5	3	1	—	5	2
Ermes	8	1	4	—	5	—
Luhde	—	2	—	—	1	1
Transport	13	6	5	—	11	3

Namen der Kirchspiele.	Es wurden bewirthschaftet.		Es wurden bewirthschaftet nach dem			
	Von den Besitzern.	Nicht von den Besitzern.	3-Felder-system.	4-Felder-system.	5- und Mehrfelder-system.	Diese Frage war nicht beantwortet worden von Gütern.
	Güter.	Güter.	Höfe.	Höfe.	Höfe.	
Transport	13	6	5	—	11	3
Marienburg	9	2	1	3	7	—
Oppekaln	6	1	—	—	5	2
Palzmar	7	1	2	—	4	2
Schwaneburg	6	4	2	—	8	—
Smilten	5	5	4	—	6	—
Trikaten	5	5	1	—	9	—
Tyrsen	8	1	—	—	8	1
Walk	1	2	1	1	1	—
Wohlfahrt	6	—	—	—	5	1
Summa	66	27	16	4	64	9
V. Dörptscher Ordnungsgerichts-Bezirk:						
St. Bartholomäi	2	5	1	—	6	—
Camby	8	2	—	—	9	1
Cawelecht	2	4	3	—	3	—
Dorpat	3	10	4	—	8	1
Ecks	3	3	—	—	6	—
Koddafer	2	3	—	—	5	—
Lais	5	4	—	1	9	—
Marien-Magdalenen	2	3	—	—	5	—
Nüggen	6	3	1	—	8	—
Odenpäh	3	5	—	—	6	2
Randen	2	1	—	—	3	—
Ringen	1	5	1	—	5	—
Talkhof	2	2	1	—	3	—
Sagnitz	12	3	3	1	9	2
Torma-Lohusu	3	—	—	1	2	—
Wendau	6	1	1	—	3	3
Summa	62	54	15	3	90	9
VI. Werroscher Ordnungsgerichts-Bezirk:						
Anzen	11	2	1	—	8	4
Cannapäh	12	2	3	—	2	—
Carolen	3	1	1	—	3	—
Harjel	5	—	—	—	5	—
Transport	31	5	5	—	18	4

Namen der Kirchspiele.	Es wurden bewirthschaftet.		Es wurden bewirthschaftet nach dem			
	Von den Besitzern.	Nicht von den Besitzern	3-Felder-system.	4-Felder-system.	5- und Mehrfelder-system.	Diese Frage war nicht beantwortet worden von Gütern.
	Güter.	Güter.	Höfe.	Höfe.	Höfe.	
Transport	31	5	5	—	18	4
Neuhausen	1	2	—	—	3	—
Pölwe	9	5	3	—	10	2
Rappin	2	3	—	—	5	—
Range	9	5	—	—	12	2
Summa	52	20	8	—	48	8
VII. Pernauscher Ordnungsgerichts-Bezirk:						
Audern	4	1	3	1	1	—
Fennern	1	2	—	—	3	—
St. Jacoby	5	4	4	—	4	1
St. Michaelis . . .	3	2	—	1	4	—
Pernau	3	2	1	—	4	—
Saara	1	3	2	—	2	—
Testama	4	2	1	2	2	kein Feld.
Torgel	2	4	3	1	2	—
Takerorth	—	1	—	1	—	—
Summa	23	21	14	6	22	2
VIII. Fellinscher Ordnungsgerichts-Bezirk:						
Fellin	6	2	1	—	7	—
Hallist	6	1	—	—	6	1
Helmet	6	6	—	1	11	—
Gr. St. Johannes . .	3	8	—	2	9	—
Kl. St. Johannes . .	2	2	1	—	3	—
Karkus	2	2	—	—	4	—
Oberpahlen	5	5	—	—	9	1
Paistel	4	4	—	—	8	—
Pillistfer	6	2	—	2	3	3
Tarwast	2	5	—	—	7	—
Summa	42	37	2	5	67	5
Im Lettischen District .	261	190	94	24	285	37
Im Estnischen District.	179	132	39	14	227	24
In Summa	440	322	133	38	512	61

Daß die Zahl der in den ersten beiden Rubriken angegebenen Güter nicht überall mit der früher angegebenen stimmt, hat seinen Grund darin, daß im Rigaschen Kreise im Dünamündeschen Kirchspiele zwei Güter, im Lemburgschen

Kirchspiele ein Gut, im Segewoldeschen Kirchspiele ein Gut, im Steenholmschen Kirchspiele zwei Güter kein Hofsland hatten; im Wolmarschen Kreise ein Gut diese Frage nicht beantwortet hatte; im Wendenschen Kreise im Lindenschen Kirchspiele ein Gut kein Hofsland hatte; im Dorpatschen Kreise ein Gut und im Werroschen Kreise ein Gut diese Frage nicht beantwortet hatten; im Pernauschen Kreise im Pernauschen Kirchspiel ein Gut seine Hofsländereien in Estland belegen hatte.

Aus gleichen Gründen stimmt auch in den übrigen vier Rubriken nicht überall die Zahl der Güter mit den früher gemachten Angaben überein.

Es wurden mithin die Hofsländereien von den Besitzern selbst bewirthschaftet: im Lettischen District . . . . . auf 57,87%
„ Estnischen „ . . . . . „ 57,55%
in ganz Livland . . . . . „ 57,74%
sämmtlicher Güter.

Es wurden bewirthschaftet nach dem:

	Dreifelderſystem:	Vierfelderſystem:	Fünffelderſystem und mehr:	Diese Frage war nicht beantwortet von
im Lettischen District . .	21,34%	5,45%	64,77%	8,40%
„ Estnischen „ . .	12,82%	3,61%	74,66%	7,89%
in ganz Livland . . .	17,87%	5,10%	68,81%	8,19%

sämmtlicher Güter.

Die Cultur auf den Hofsländereien.

(Siehe umstehende Tabelle).

Darnach war durchschnittlich eine Lofstelle Acker bedüngt
im Rigaschen Kreise . . . mit 34 Fuder Dünger
„ Wolmarschen „ . . . „ 52 „ „
„ Wendenschen „ . . . „ 51 „ „
„ Walkschen „ . . . „ 52 „ „
„ Dorpatschen „ . . . „ 33 „ „
„ Werroschen „ . . . „ 41 „ „
„ Pernauschen „ . . . „ 42 „ „
„ Fellinschen „ . . . „ 36 „ „
„ Lettischen District . . . „ 46 „ „
„ Estnischen „ . . . „ 37 „ „
Ueberhaupt . . . . . „ 41 „ „

Namen der Kirchspiele.	Es waren bedüngt:			Diese Frage ist unbeantwortet geblieben	Es war künstlicher Dünger angewandt worden	Die Drainage war angewandt worden
	Lofstellen.	Kappen.	mit Fuder Dünger.	von Gütern	auf Gütern	auf Gütern
I. Rigascher Ordnungsgerichts-Bezirk:						
St. Matthäi	285	—	13965	—	—	1
Allasch	301	—	13142	—	—	—
Ascheraden	363	—	6202	2	—	1
Cremon	514	—	35387	—	—	2
Dahlen	80	—	3767	—	—	—
Dünamünde	—	—	—	2	1	—
Jürgensburg . . .	272	—	13340	—	—	—
Kirchholm	1368	—	27600	1	1	1
Kokenhusen	929	—	29755	2	3	1
Lemburg	479	—	22444	1	—	1
Lennewarden . . .	329	—	7076	—	2	—
Neuermühlen . . .	130	—	6920	1	—	—
Nitau	486	—	32676	—	—	—
Rig. Patrimonialgebiet .	440	—	14765	—	1	—
Rodenpois	57	—	105	—	1	—
Schlock	51	—	2900	—	—	—
Segewolde	465	—	25652	—	2	—
Sissegal	951	—	20526	—	—	—
Steenholm	—	—	—	—	—	—
Sunzel	947	—	37680	1	1	—
Treyden-Loddiger . .	209	—	11962	—	—	—
Uexküll	441	12½	16460	—	2	2
Zarnikau	55	—	3700	—	1	—
Summa	9952	12½	346034	10	15	9
II. Wolmarscher Ordnungsgerichts-Bezirk:						
Allendorf	531	—	27600	—	1	—
Burtneck	792	—	46866	—	1	—
Dickeln	291	—	14280	1	1	—
Lemsal	665	—	29260	—	—	—
St. Matthiae . . .	256	—	13620	1	1	—
Papendorf	159	—	8050	2	1	—
Pernigel	436	—	24340	—	—	—
Transport	3130	—	164016	4	5	—

Namen der Kirchspiele.	Es waren bedüngt: Lofstellen.	Kuppen.	mit Fuder Dünger.	Diese Frage ist unbeantwortet geblieben von Gütern.	Es war künstlicher Dünger angewandt worden auf Gütern.	Die Drainage war angewandt worden auf Gütern.
Transport	3130	—	164016	4	5	—
Roop	510	—	29802	—	3	2
Rujen	517	—	28620	—	4	—
Salis	225	—	1000	2	—	—
Salisburg	370	—	26626	—	1	1
Ubbenorm	509	—	27966	—	2	1
Wolmar	500	—	27716	—	—	1
Summa	5761	—	305746	6	15	5
III. Wendenscher Ordnungsgerichts-Bezirk:						
Arrasch	171	—	9040	1	2	1
Bersohn	274	—	12750	2	2	1
Calzenau	660	—	18776	—	1	—
Erlaa	290	—	17330	—	—	—
Festen	260	—	13550	—	1	—
Lasdohn	281	—	11950	—	—	—
Laudohn	768	—	36930	—	—	—
Linden	131	—	7656	—	1	—
Lösern	468	—	23985	—	—	—
Lubahn	688	—	34090	—	—	1
Alt-Pebalg	80	—	5400	2	—	—
Pebalg-Neuhof	427	—	33240	—	—	—
Ronneburg	877	—	51600	—	2	1
Schujen	266	—	12860	—	—	—
Serben	247	—	12760	—	—	1
Seßwegen	478	—	23331	—	1	—
Wenden	792	—	43043	—	2	1
Summa	7157	—	368291	5	12	6
IV. Walkscher Ordnungsgerichts-Bezirk:						
Adsel	722	—	36753	—	1	—
Ermes	573	—	27686	—	1	2
Luhde	80	—	4800	—	—	—
Marienburg	899*)	—	50930	—	—	—
Oppekaln	372	—	21580	—	—	—
Palzmar	372	—	22464	—	—	—
Transport	5018	—	164213	—	2	2

*) Außerdem noch 168 Lofstellen ohne Angabe der Zahl der Düngerfuder mit denen sie gedüngt waren.

Namen der Kirchspiele.	Es waren bedüngt: Lofstellen.	Kappen.	mit Fuder Dünger.	Diese Frage ist unbeantwortet geblieben von Gütern.	Es war künstlicher Dünger angewandt worden auf Gütern.	Die Drainage war angewandt worden auf Gütern.
Transport	5018	—	164213	—	2	2
Schwaneburg . . .	1778	—	105756	—	1	2
Smilten	742	—	45025	—	2	—
Trikaten	816	—	33780	—	—	1
Tyrsen	863	—	50010	—	2	—
Walk	90	—	1200	2	—	—
Wohlfahrt	500	—	11469	—	—	1
Summa	7807	—	411453	2	7	6
V. Dörptscher Ordnungsgerichts-Bezirk						
St. Bartholomäi . .	840	—	29738	—	1	2
Camby	1222	—	35750	—	—	2
Cawelecht	604	—	9571	—	—	1
Dorpat	964	—	30170	—	—	1
Ecks	234	—	7860	4	—	1
Koddafer	569	—	20155	—	—	—
Lais	855	—	32198	—	—	—
Marien-Magdalenen .	866	—	34330	—	—	—
Nüggen	1550	—	56015	—	—	—
Odenpäh	780	—	17635	—	1	3
Randen	407	—	12862	—	1	—
Ringen	503	—	17840	—	—	1
Talkhof	612	—	22088	—	—	—
Sagnitz	1087	—	37890	—	1	1
Torma-Lohusu . . .	107	—	4910	—	—	1
Wendau	731	—	29098	—	—	—
Summa	11933	—	398110	4	4	13
VI. Werroscher Ordnungsgerichts-Bezirk:						
Anzen	1515	—	76696	—	2	2
Cannapäh	1041	—	41210	—	4	5
Carolen	804	—	27133	—	1	—
Harjel	675	—	31006	—	1	—
Neuhausen	214	—	12840	2	1	—
Pölwe	827	—	28362	2	—	—
Transport	5076	—	217247	4	9	7

Namen der Kirchspiele.	Es waren bedüngt: Lofstellen.	Kappen.	mit Fuder Dünger.	Diese Frage ist unbeantwortet geblieben von Gütern.	Es war künstlicher Dünger angewandt worden auf Gütern.	Die Drainage war angewandt worden auf Gütern.
Transport	5076	—	217247	4	9	7
Rappin	873	—	37970	—	3	—
Rauge	1197	—	43330	—	—	—
Summa	7146	—	298547	4	12	7
VII. Pernauscher Ordnungsgerichts-Bezirk:						
Audern	846	—	34426	—	1	—
Fennern	290	—	11100	—	—	—
St. Jacoby	802	—	30085	—	—	1
St. Michaelis	252	—	11080	1	—	—
Pernau	1300	—	59750	1	1	—
Saara	306	—	16760	—	—	—
Testama	403	—	14980	2	—	—
Torgel	388	—	17710	—	1	—
Tackerorth	65	—	2600	—	—	—
Summa	4652	—	198491	4	3	1
VIII. Fellinscher Ordnungsgerichts-Bezirk:						
Fellin	799	—	35370	2	—	—
Hallist	462	—	21960	—	1	2
Helmet	1219	—	39230	—	2	3
Groß-St.-Johannis	1020	—	39806	—	1	3
Klein-St.-Johannis	425	—	11260	1	—	—
Karkus	766	—	25690	—	—	—
Oberpahlen	1352	—	46740	3	1	—
Paistel	1242	—	45600	—	3	3
Pillistfer	748	—	25240	4	2	2
Tarwast	582	—	23005	—	1	4
Summa	8615	—	313901	10	11	17
Lettischer District	30532	12½	1431524	23	49	26
Estnischer District	32346	—	1209049	22	30	38
In Summa	62878	12½	2640573	45	79	64

Cultur der Wiesen und Moräste.

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Es waren Wiesen cultivirt. Lofstellen.	Kappen.	auf Gütern.	Die Zahl der cult. Lofstellen war unbekannt auf Gütern.	Art der Cultivirung.	Moräste waren cultivirt zu Wiesen oder Weiden. Lofstellen.	Kappen.
I. Rigaſcher Ordnungsgerichts-Bezirk:							
St. Matthaei . . .	—	—	—	—		48	—
Allaſch	42	—	2	—	Durch Küttisbrennen u. Umreißen.	200	—
Aſcheraden	120	—	2	—	Durch Entwäſſerung.	—	—
Cremon	16	—	—	1	Durch Kornbau u. Gräbenziehen.	1348	—
Dahlen	—	—	—	—		—	—
Dünamünde	—	—	—	2	Die Wieſen werden jährlich von der Düna überſchwemmt u. dadurch cultivirt.	41	22
Jürgensburg	10	—	1	—	Durch Reinigen von Strauch und Hügeln.	187	—
Kirchholm	20	—	1	1	Durch Rödung.	—	—
Kokenhuſen	185	—	3	—	Durch Entwäſſerung, Bereinigung und Küttis.	250	—
Lemburg	20	—	1	—	Durch Küttis.	115	—
Lennewarden	—	—	—	—		—	—
Neuermühlen	—	—	—	—		22	—
Nitau	131	—	3	—	Durch Anlage eines Dammes, Bewäſſerung, Küttis und Rödung.	239	—
Rigaſches Patrimonialg.	50	—	2	—	Durch Küttis.	—	—
Rodenpois	—	—	—	—		6	14
Schlock	90	—	2	—	Durch Gypsdüngung.	—	—
Segewolde	192	17½	3	—	Durch Düngung mit Kalk, Pudrette, Aſche, Berieſelung u. durch Beſäen mit Graßſaamen, Planiren und Ausroden.	148	8
Siſſegal	40	—	3	—	Durch Aushauen der Sträucher und Bäume, durch Küttis u. Beſäung mit edlen Gräſern.	970	—
Transport	916	17½	23	4		3574	44

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Es waren Wiesen. cultivirt. Lofstellen.	Kappen.	auf Güter.	Die Zahl der cul. Lofstellen war unbekannt auf Gütern.	Art der Cultivirung.	Moräste waren cultivirt zu Wiesen od. Weiden. Lofstellen.	Kappen.
Transport	916	17½	23	4		3574	44
Steenholm	—	—	—	—		—	—
Sunzel	80	—	2	—	Durch Küttisbrennen u. Rödung.	705	—
Treyden-Loddiger	60	—	1	1	Durch Entwässerung u. Rödung.	20	—
Uexküll	50	—	1	—	Durch Entwässerung, Pflügen und Besäen.	108	—
Zarnikau	200	—	1	—	Durch Entwässerung u. Planirung.	220	—
Summa	1306	17½	28	5		4628	19
II. Wolmarscher Ordnungsgerichts-Bezirk:							
Allendorf	150	—	1	—	Durch Besaamung u. Beführung mit Sand.	—	—
Burtneck	349	—	5	—	Durch Küttis, Stalldünger, Rödung, Berieselung und Bewässerung.	100	—
Dickeln	—	—	—	—		200	—
Lemsal	—	—	—	2	Durch Entwässerung.	45	—
St. Matthiae	24	—	1	—	Durch Ackerung u. Besäung	—	—
Papendorf	80	—	1	—	Durch Bewässerung.	—	—
Pernigel	20	—	1	—		—	—
Roop	110	—	2	1	Durch Rödung, Entwässerung u. Reinigung von Strauchwerk.	770	—
Rujen	283	—	3	1	Durch Entwässerung u. Stalldünger.	111	—
Salis	—	—	—	1		60	—
Salisburg	410	—	2	—	Durch Rödung u. Entwässerung.	287	—
Ubbenorm	60	—	2	3	Durch Rödung, Gräbenziehen u. Reinigung von Strauch.	24	—
Wolmar	158	—	3	—	Durch Düngung und Entwässerung.	130	—
Summa	1644	—	21	8		1727	—

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Es waren Wiesen cultivirt. Lofstellen.	Kappen.	auf Gütern.	Die Zahl der cult. Lofstellen war unbekannt auf Gütern	Art der Cultivirung.	Moräste waren cultivirt zu Wiesen oder Weiden. Lofstellen.	Kappen.
III. Wendenscher Ordnungsgerichts-Bezirk:							
Arrasch	28	—	3	—	Durch Entwässerung u. Küttis.	42	—
Versohn	43	—	2	—	Durch Grabenziehen u. s. w. und Trockenlegung.	11	—
Calzenau	—	—	—	—		130	—
Erlaa	51	—	3	—	Durch Küttisbrennen.	6	—
Festen	—	—	—	—		—	—
Lasdohn	33	—	2	—	Durch Aushauen von Strauchwerk und Ausbrennen.	50	—
Laudohn	80	—	2	—	Durch Ausrodung, Entwässerung u. Planirung.	150	—
Linden	—	—	—	—		—	—
Lösern	71	18¾	3	—	Durch Brennen, Entwässerung und Küttis.	303	—
Lubahn	105	—	2	—	Durch Besäung, Aushauen und Brennen.	22	—
Alt-Pebalg	—	—	—	—		85	—
Pebalg-Neuhof	—	—	—	—		60	—
Ronneburg	479	—	3	—	Durch Entwässerung.	195	—
Schujen	40	—	1	—	dito.	40	—
Serben	—	—	—	—		—	—
Seßwegen	53	—	4	—	Durch Brennen, Reinigung von Strauchwerk.	125	—
Wenden	—	—	—	—		15	—
Summa	983	18¾	25	—		1234	—
IV. Walkscher Ordnungsgerichts-Bezirk:							
Adsel	50	—	1	—	Durch Entwässerung u. Reinigung.	20	—
Ermes	—	—	—	1		98	—
Luhde	6	—	1	—	Strauch gerodet.	—	—
Marienburg	70	—	2	—		120	—
Oppekaln	123	—	3	—	Durch Rödung, Umpflügung u. Bedüngung.	109	—
Transport	259	—	7	1		347	—

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Es waren Wiesen cultivirt. Lofstellen.	Kappen.	auf Gütern.	Die Zahl der cult. Lofstellen war unbekannt auf Gütern.	Art der Cultivirung.	Moräste waren cultivirt zu Wiesen oder Weiden. Lofstellen.	Kappen.
Transport	259	—	7	1		347	—
Palzmar	30	—	1	1	Durch Berieselung.	85	—
Schwaneburg	27	—	1	—	Durch Bedüngung.	622	—
Smilten	594	—	5	—	Durch Berieselung und Entwässerung.	200	—
Trikaten	135	—	1	—	Durch Moorcultur?	130	—
Tyrsen	343	—	2	—	Durch Besäung, Bewässerung und Kornbau.	206	—
Walk	—	—	—	—		—	—
Wohlfahrt	9	—	2	—	Durch Bedüngung und Küttis.	211	—
Summa	1387	—	19	2		1801	—
V. Dörptscher Ordnungsgerichts-Bezirk:							
St. Bartholomäi	311	—	3	—	Durch Entwässerung, Bedüngung u. Berieselung.	65	—
Camby	238	—	4	1	Durch Kornbau u. Gräbenziehen.	166	—
Cawelecht	68	—	1	—		—	—
Dorpat	12	12½	1	—	Durch Entwässerung u. Rödung.	—	—
Ecks	18	—	1	—	Durch Moorcultur.	—	—
Koddafer	—	—	—	—		25	—
Lais	295	—	2	—	Durch Reinigung von Strauch u. Entwässerung.	—	—
Marien-Magdalenen	160	—	1	—	Durch Ausroden von Stubben.	10	—
Nüggen	—	—	—	—		146	—
Odenpäh	20	—	1	3	Durch Rödung.	—	—
Randen	—	—	—	2		—	—
Ringen	60	—	1	—		300	—
Talkhof	20	—	1	—	Durch Reinigung von Strauch.	—	—
Sagnitz	311	—	3	—	Durch Entwässerung, Reinigung von Hügeln und Gräbenziehen.	144	—
Transport	1513	12½	191	6		856	—

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Es waren Wiesen cultivirt. Lofstellen.	Kappen.	auf Gütern.	Die Zahl der cult. Lofstellen war unbekannt auf Gütern	Art der Cultivirung.	Moräste waren cultivirt zu Wiesen oder Weiden. Lofstellen.	Kappen.
Transport	1513	12½	19	6		856	—
Torma-Lohusu . . .	71	—	1	—	Durch künst. Bewässerung.	—	—
Wendau	30	—	1	—	Durch Sandbefahren.	—	—
Summa	1614	12½	21	6		856	—
VI. Werroscher Ordnungsgerichts-Bezirk:							
Anzen	70	—	2	—	Durch Besäung und Berieselung.	252	—
Cannapäh	21	—	2	2	Durch Entwässerung und Reinigung von Strauch.	270	—
Carolen	180	—	2	—	Durch Trockenlegung u. Bedüngung.	590	—
Harjel	110	—	1	—	Durch Bewässerung.	327	—
Neuhausen	499	7	1	—	Durch Berieselung.	—	—
Poelwe	140	—	2	—	Durch Ent-u. Bewässerung	25	—
Rappin	7	—	1	—	Durch Rödung u. Besäung	170	—
Rauge	429	—	3	—	Durch Rödung, Planirung u. Küttisbrennen.	400	—
Summa	1456	7	14	2		2034	—
VII. Pernauscher Ordnungsgerichts-Bezirk:							
Audern	—	—	—	—		—	—
Fennern	700	—	1	—	Durch Berieselung.	—	—
St. Jacoby	40	—	1	—	Nicht angegeben.	113	—
St. Michaelis . . .	—	—	—	—		75	—
Pernau	122	—	1	—	Durch Besäung u. Bewässerung.	38	—
Saara	—	—	—	—		—	—
Testama	20	—	1	—	Durch Bedüngung.	1540	—
Torgel	25	—	1	—	Durch Brennen.	105	—
Takerorth	—	—	—	—		—	—
Summa	907	—	5	—		1871	—

Namen der Kreise und Kirchspiele.	Es waren Wiesen cultivirt. Lofstellen.	Kappen.	auf Gütern.	Die Zahl der cult. Lofstellen war unbekannt auf Gütern.	Art der Cultivirung.	Moräste waren cultivirt zu Wiesen oder Weiden. Lofstellen.	Kappen.
VIII. Fellinscher Ordnungsgerichts-Bezirk:							
Fellin	—	—	—	—		—	—
Hallist	130	—	2	—	Durch Aushauen von Stubben.	110	—
Helmet	384	—	5	1	Durch Ent- u. Bewässerung, so wie durch Brennen.	43	—
Groß-St.-Johannis .	250	—	3	—	Durch Küttisbrennen.	66	—
Klein-St.-Johannis .	150	—	1	—	Durch Bewässerung.	220	—
Karkus	280	—	3	—	Durch Reinigung von Hügeln, Rödung und Entwässerung.	150	—
Oberpahlen	570	—	2	1	Durch Umackerung, Berieselung und Reinigung von Strauch.	—	—
Paistel	531	—	3	—	Durch Bewässerung und Düngung mit Holzasche.	20	—
Pillistfer	400	—	3	—	Durch Entwässerung.	65	—
Tarwast	80	—	2	—	Durch Trockenlegung.	134	—
Summa	2775	—	24	2		808	—
Im Lettischen District .	5321	11¼	93	15		9390	19
„ Estnischen „ .	6752	19½	64	10		5569	—
In Summa	12074	5¾	157	25		14959	19

Das Ackergeräthe und die Maschinen auf den Gütern.

Namen der Kirchspiele.	Es arbeiteten mit vorherrschend ausländischen Ackergeräthen Güter.	inländischen Ackergeräthen Güter.	nur inländisch. Ackergeräthen. Güter	Arbeitswagen mit Doppelgespann waren in Anwendung gebracht, auf Gütern	Es waren in Anwendung. Dreschmaschinen.	Auf Gütern.	Häckselmaschinen	Auf Gütern.	Flachsbrechmasch.	Auf Gütern.	Andere Maschin.	Auf Gütern.
I. Rigascher Ordnungsgerichts-Bezirk:												
St. Matthaei	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Allasch	—	3	2	2	3	2	4	2	—	—	—	—
Aschenaden	—	2	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Cremon	1	3	7	2	5	5	5	5	2	2	3	2
Dahlen	1	1	—	—	1	1	2	2	—	—	1	1
Dünamünde	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Jürgensburg	—	—	4	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Kirchholm	—	2	1	1	2	2	2	2	—	—	—	—
Kokenhusen	—	7	3	6	7	6	7	4	—	—	6	3
Lemburg	1	1	6	1	3	1	4	1	—	—	—	—
Lennewarden	—	1	4	—	5	3	2	1	—	—	—	—
Neuermühlen	—	3	3	3	2	2	1	1	—	—	—	—
Nitau	1	2	4	2	2	2	1	1	—	—	1	1
Rigasches Patrim.-Geb.	5	1	1	3	5	5	8	4	—	—	8	3
Rodenpois	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Schlock	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Segewolde	—	2	4	1	2	2	1	1	—	—	3	1
Sissegal	—	4	6	5	4	4	2	2	1	1	2	2
Steenholm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sunzel	1	4	1	3	4	3	3	3	—	—	4	4
Treyden-Loddiger	—	1	7	2	5	3	1	1	1	1	2	2
Uexküll	—	1	5	2	1	1	2	2	—	—	3	3
Zarnikau	—	1	1	—	1	1	1	1	—	—	—	—
Summa	10	43	69	35	54	45	47	34	4	4	37	26
II. Wolmarscher Ordnungsgerichts-Bezirk.												
Allendorf	2	3	3	4	5	5	3	3	5	3	2	3
Burtneck	—	4	10	4	2	2	2	2	2	2	1	1
Dickeln	—	1	4	1	1	1	1	1	2	2	2	1
Lemsal	1	1	4	1	4	4	3	3	1	1	—	—
St. Mathiae	—	2	3	—	3	3	—	—	3	3	1	1
Papendorf	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Pernigel	—	3	4	3	4	4	3	3	1	1	1	1
Transport	3	14	33	14	19	19	12	12	14	12	8	8

Namen der Kirchspiele.	Es arbeiteten mit vorherrschend ausländischen Ackergeräthen Güter.	inländischen Ackergeräthen Güter.	nur inländischen Ackergeräthen. Güter	Arbeitswagen mit Doppelpaarwaaren in Anwendung gebracht, auf Gütern	Es waren in Anwendung. Dreschmaschinen.	Auf Gütern.	Häckselmaschinen	Auf Gütern.	Flachsbrechmasch	Auf Gütern.	Andere Maschin.	Auf Gütern.
Transport	3	14	33	14	19	19	12	12	14	12	8	8
Roop	2	6	1	6	7	7	6	6	1	1	9	6
Rujen	1	3	8	2	9	8	5	5	4	2	1	1
Salis	—	2	2	1	1	1	—	—	1	1	1	1
Salisburg	—	7	2	6	3	3	2	2	3	3	—	—
Ubbenorm	1	4	4	6	3	3	6	5	5	4	7	4
Wolmar	1	5	1	3	3	3	4	4	3	2	9	5
Summa	8	41	51	38	45	44	35	34	31	25	35	25
III. Wendenscher Ordnungsgerichts-Bezirk:												
Arrasch	—	2	7	3	2	2	2	2	—	—	1	1
Bersohn	—	2	3	3	4	4	3	3	1	1	2	2
Calzenau	—	—	6	—	1	1	1	1	—	—	—	—
Erlaa	—	2	5	2	3	3	3	3	—	—	—	—
Festen	—	2	3	1	2	2	3	1	—	—	—	—
Lasdohn	—	1	5	4	4	4	—	—	1	1	4	3
Laudohn	—	—	6	3	2	2	2	2	1	1	1	1
Linden	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lösern	—	—	6	—	1	1	1	1	—	—	—	—
Lubahn	—	—	2	—	2	1	2	1	2	2	—	—
Alt-Pebalg	—	1	6	1	*)							
Pebalg-Neuhof	—	—	4	1	1	1	1	1	1	1	—	—
Ronneburg	—	6	4	5	9	7	4	4	2	1	2	2
Schujen	—	1	9	3	2	2	1	1	—	—	3	1
Serben	—	3	2	2	2	2	—	—	—	—	2	2
Seßwegen**)	—	1	11	—	8	8	—	—	—	—	2	2
Wenden	—	2	13	5	2	2	4	4	1	1	3	3
Summa	—	23	95	33	45	42	27	24	9	8	20	17
IV. Walkscher Ordnungsgerichts-Bezirk:												
Adsel	1	2	5	3	2	2	2	2	—	—	1	1
Ermes	2	4	2	3	4	4	4	4	1	1	5	4
Luhde	—	—	2	—	1	1	1	1	—	—	—	—
Marienburg	—	1	10	2	3	3	7	6	4	3	—	—
Transport	3	7	19	8	10	10	14	13	5	4	6	5

*) Ein Gut hatte die Gattung der Maschinen nicht angegeben.
**) Ein Gut nicht angegeben.

Namen der Kirchspiele.	Es arbeiteten mit vorherrschend ausländischen Ackergeräthen Güter.	vorherrschend inländischen Ackergeräthen Güter.	nur inländisch. Ackergeräthen Güter	Arbeitswagen mit Doppelgespann waren in Anwendung gebracht, auf Gütern	Es waren in Anwendung. Dreschmaschinen.	Auf Gütern.	Häckselmaschinen	Auf Gütern.	Flachsbrechmasch.	Auf Gütern.	Andere Maschin.	Auf Gütern.
Transport	3	7	19	8	10	10	14	13	5	4	6	5
Oppekaln	—	4	3	2	1	1	3	3	—	—	8	5
Palzmar	—	4	4	4	2	2	—	—	—	—	—	—
Schwaneburg	2	1	7	3	7	7	5	5	2	2	6	2
Smilten	—	5	5	3	4	4	2	2	1	1	4	2
Trikaten	—	3	7	3	5	5	3	3	1	1	5	5
Tyrsen	1	3	5	4	5	5	4	4	—	—	—	—
Walk	1	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Wohlfahrt	—	3	3	4	2	2	—	—	—	—	2	2
Summa	7	30	55	32	37	37	31	30	9	8	31	21
V. Dörptscher Ordnungsgerichts-Bezirk:												
St. Bartholomäi	1	4	2	2	4	4	4	4	—	—	8	2
Camby	—	3	7	1	—	—	2	2	—	—	3	2
Cawelecht	1	2	3	2	4	3	2	2	1	1	7	3
Dorpat	2	3	8	2	1	1	—	—	—	—	5	2
Ecks	—	2	4	2	1	1	—	—	—	—	—	—
Koddafer	—	1	4	—	3	3	1	1	—	—	2	1
Lais	2	1	6	3	3	3	4	4	—	—	4	3
Marien-Magdalenen	—	2	3	2	2	2	1	1	—	—	3	1
Nüggen	—	3	6	3	5	4	2	2	—	—	5	3
Odenpäh	1	3	4	2	4	2	4	2	—	—	3	2
Randen	—	1	2	2	2	2	3	2	—	—	9	2
Ringen	—	2	4	1	1	1	1	1	—	—	9	1
Talkhof	—	2	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—
Sagnitz	—	2	13	3	4	4	3	3	—	—	3	1
Torma-Lohusu	—	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Wendau	—	3	4	4	4	4	1	1	—	—	—	—
Summa	7	35	74	30	41	36	28	25	1	1	61	23
VI. Werroscher Ordnungsgerichts-Bezirk:												
Anzen	1	2	10	1	5	5	3	3	—	—	2	2
Cannapäh	1	7	6	5	7	7	6	6	—	—	5	4
Carolen	—	3	1	2	2	2	3	3	—	—	7	3
Harjel	1	3	1	3	3	3	1	1	—	—	—	—
Transport	3	15	18	11	17	17	13	13	—	—	14	9

Namen der Kirchspiele.	Es arbeiteten mit vorherrschend ausländischen Ackergeräthen Güter.	Es arbeiteten mit vorherrschend inländischen Ackergeräthen Güter.	Es arbeiteten nur mit inländischen Ackergeräthen. Güter	Arbeitswagen mit Doppelgespannwaren in Anwendung gebracht, auf Gütern	Es waren in Anwendung. Dreschmaschinen.	Auf Gütern.	Häckselmaschinen	Auf Gütern.	Flachsbrechmasch	Auf Gütern.	Andere Maschin.	Auf Gütern.
Transport	3	15	18	11	17	17	13	13	—	—	14	9
Neuhausen	—	1	2	1	2	1	1	1	—	—	—	—
Pölwe	—	6	7	2	3	3	4	3	1	1	4	3
Rappin	—	3	2	2	1	1	2	2	1	1	7	2
Rauge	3	1	10	5	5	5	3	3	—	—	3	3
Summa	6	26	39	21	28	27	23	22	2	2	28	17
VII. Pernauscher Ordnungsgerichts-Bezirk:												
Audern	—	3	2	3	3	2	3	2	—	—	1	1
Fennern	—	2	1	2	2	2	1	1	—	—	—	—
St. Jacoby	—	1	8	2	5	5	1	1	1	1	3	3
St. Michaelis	—	1	4	1	1	1	1	1	—	—	—	—
Pernau	1	1	3	2	6	2	3	3	1	1	8	3
Saara	—	1	3	1	—	—	1	1	—	—	1	1
Testama	—	2	4	2	3	2	1	1	—	—	2	2
Torgel	1	2	3	3	3	3	3	3	—	—	1	1
Takerorth	—	—	1	—	1	1	1	1	—	—	—	—
Summa	2	13	29	16	24	18	15	14	2	2	16	11
VIII. Fellinscher Ordnungsgerichts-Bezirk:												
Fellin	1	1	6	3	—	—	2	2	1	1	1	1
Hallist	—	—	7	1	2	2	3	3	2	2	4	3
Helmet	—	6	6	6	7	7	8	8	1	1	9	5
Gr. St. Johannes	—	3	8	2	2	2	3	3	4	1	5	2
Kl. St. Johannes	—	2	2	3	2	2	2	2	—	—	2	2
Karkus	—	2	2	1	—	—	1	1	—	—	2	1
Oberpahlen	1	6	3	6	8	6	5	4	—	—	11	1
Paistel	1	2	5	3	4	3	6	5	2	2	9	2
Pillistfer	4	2	2	4	7	4	4	4	—	—	4	3
Tarwast	2	2	3	2	4	3	3	3	6	3	5	3
Summa	9	26	44	31	36	29	37	35	16	10	52	23
Im Lettischen District	25	137	270	138	181	168	140	122	53	45	123	89
Im Estnischen District	24	100	186	98	129	110	103	96	21	15	157	74
In Summa	49	237	456	236	310	278	243	218	74	60	280	163

Namen der Kirchspiele.	Es wurden getrieben.											
	Dreschmaschinen mit				Häckselmaschinen mit				Flachsbrechmaschinen			
	Dampf.	Wasser.	Pferden.	Menschen.	Dampf.	Wasser.	Pferden.	Menschen.	Dampf.	Wasser.	Pferden.	Menschen.
I. Rigascher Ordnungsgerichts-Bezirk:												
St. Matthäi	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allasch	1	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Ascheraden	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Cremon	—	—	4	1	—	—	—	5	—	—	—	2
Dahlen	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Dünamünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jürgensburg	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kirchholm	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Kokenhusen	—	—	4	3	—	—	1	6	—	—	—	—
Lemburg	1	1	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Lennewarden	1	—	3	1	—	—	—	2	—	—	—	—
Neuermühlen	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Nitau	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Rig. Patrimonialgebiet	—	—	5	—	—	—	8	—	—	—	—	—
Rodenpois	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlock	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Segewolde	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Sissegal	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	1
Steenholm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sunzel	—	4	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
Treyden-Loddiger	—	1	3	1	—	—	—	1	—	—	1	—
Uexküll	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Zarnikau	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Summa	4	9	32	9	1		13	33			1	3
II. Wolmarscher Ordnungsgerichts-Bezirk:												
Allendorf	1	1	3	—	1	1	1	—	—	1	1	3
Burtneck	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	1
Dickeln	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	1
Lemsal	1	—	3	1	—	—	2	1	—	—	—	1
St. Matthiae	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1
Papendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pernigel	—	1	3	—	—	—	1	2	—	—	—	—
Roop	1	—	3	3	—	—	2	4	—	—	—	1
Transport	4	2	16	4	2	1	7	8	1	1	4	8

Namen der Kirchspiele.	Es wurden getrieben.											
	Dreschmaschinen mit				Häckselmaschinen mit				Flachsbrechmaschinen.			
	Dampf.	Wasser.	Pferden.	Menschen.	Dampf.	Wasser.	Pferden.	Menschen.	Dampf.	Wasser.	Pferden.	Menschen.
Transport	4	2	16	4	2	1	7	8	1	1	4	8
Rujen	1	—	8	—	—	—	2	3	—	—	—	4
Salis	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Salisburg	—	—	3	—	—	—	—	2	—	—	3	1
Ubbenorm	—	—	3	—	—	—	—	6	—	—	1	4
Wolmar	—	—	3	—	—	—	—	4	—	—		3
Summa	5	2	34	4	2	1	9	23	1	1	8	21
III. Wendenscher Ordnungsgerichts-Bezirk:												
Arrasch	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Versohn	—	—	4	1	—	—	—	3	—	—	—	1
Calzenau	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Erlaa	—	2	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—
Festen	—	—	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—
Lasdohn	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1
Laudohn	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	1
Linden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lösern	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Lubahn	2	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1
Alt-Pebalg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pebalg-Neuhof	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Ronneburg	1	1	7	—	—	—	—	4	—	—	—	2
Schujen	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Serben	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seßwegen	—	1	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Wenden	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—	1
Summa	4	4	33	4	—	—	—	27	1	—	—	8
IV. Walkscher Ordnungsgerichts-Bezirk:												
Adsel	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Ermes	—	—	4	—	—	—	1	3	—	—	—	1
Luhde	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Marienburg	2	—	1	—	—	—	—	7	—	—	—	4
Oppekaln	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—
Palzmar	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Transport	4	1	7	1	—	—	1	16	—	—	—	5

Namen der Kirchspiele.	Es wurden getrieben.											
	Dreschmaschinen mit				Häckselmaschinen mit				Flachsbrechmaschinen.			
	Dampf.	Wasser.	Pferden.	Menschen.	Dampf.	Wasser.	Pferden.	Menschen.	Dampf.	Wasser.	Pferden.	Menschen.
Transport	4	1	7	1	—	—	1	16	—	—	—	5
Schwaneburg	2	1	4	—	1	1	1	2	—	1	1	—
Smilten	—	—	4	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Trikaten	1	—	2	2	—	—	1	2	—	—	—	1
Tyrsen	—	2	2	1	—	—	3	1	—	—	—	—
Walk	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohlfahrt	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	7	4	21	5	1	1	7	22		1	2	6
V. Dörptscher Ordnungsgerichts-Bezirk												
St. Bartholomäi	—	—	4	—	—	—	3	1	—	—	—	—
Camby	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Cawelecht	—	—	4	—	—	—	2	—	—	—	1	—
Dorpat	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ecks	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Koddafer	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Lais	—	—	2	1	—	—	2	2	—	—	—	—
Marien-Magdalenen	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Nüggen	—	—	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Odenpäh	1	—	3	—	1	—	1	2	—	—	—	—
Randen	1	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—
Ringen	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Talkhof	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sagnitz	—	2	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—
Torma-Lohusu	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wendau	—	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Summa	2	3	34	2	2		8	18			1	
VI. Werroscher Ordnungsgerichts-Bezirk:												
Anzen	—	2	3	—	—	—	1	2	—	—	—	—
Cannapäh	—	—	7	—	—	—	3	3	—	—	—	—
Carolen	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Harjel	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Neuhausen	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Pölwe	—	—	3	—	—	—	—	4	—	—	1	—
Transport	1	3	17	1	—	—	5	11	—	—	1	—

Namen der Kirchspiele.	Es wurden getrieben.											
	Dreschmaschinen mit				Häckselmaschinen mit				Flachsbrechmaschinen			
	Dampf.	Wasser.	Pferden.	Menschen.	Dampf.	Wasser.	Pferden.	Menschen.	Dampf.	Wasser.	Pferden.	Menschen.
Transport	1	3	17	1	—	—	5	11	—	—	1	—
Rappin	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1
Rauge	—	1	4	—	—	—	—	3	—	—	—	—
Summa	1	4	22	1	—	—	6	15	—	—	1	1
VII. Pernauscher Ordnungsgerichts-Bezirk:												
Audern	1	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—
Fennern	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—
St. Jacoby	—	—	4	1	—	—	—	1	—	—	—	1
St. Michaelis	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Pernau	—	—	6	—	—	—	1	2	—	—	—	1
Saara	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Testama	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Torgel	—	—	3	—	—	—	2	1	—	—	—	—
Tackerorth	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Summa	3	2	17	2	1	—	5	9	—	—	—	2
VIII. Fellinscher Ordnungsgerichts-Bezirk:												
Fellin	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Hallist	2	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	1
Helmet	—	2	4	1	—	—	3	5	—	—	1	—
Groß-St.-Johannis	—	—	2	—	—	—	—	3	—	—	—	4
Klein-St.-Johannis	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Karkus	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Oberpahlen	—	3	5	—	—	—	2	3	—	—	—	—
Paistel	—	1	3	—	—	—	2	4	—	—	—	2
Pillistfer	1	1	5	—	1	—	—	3	—	—	—	—
Tarwast	—	—	3	1	—	—	1	2	—	1	—	5
Summa	3	7	24	2	3	1	9	24	1	2	1	12
Im Lettischen District	20	19	120	22	4	2	29	105	2	2	11	38
Im Estnischen District	9	16	97	7	6	1	28	66	1	2	3	15
In Summa	29	35	217	29	10	3	57	171	3	4	14	53